Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Haus- und Arzneibuch - Cod. Donaueschingen 792

Heinrich <von Lauingen>

[westlicher Bodenseeraumraum (Schaffhausen?)], [um 1450–1452]

urn:nbn:de:bsz:31-417850

Visual Library

LL. i

132 Bl.

Don 792

Handschrift Nr. 792

im Besitz der Fürstlich Fürstenbergischen Hofbibliothek zu Donaueschingen
ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin
von Herrn Dr Niewöhner
im April 1939 aufgenommen worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

LL. 2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hat ain pfert ain toren gestochen

So nim toren mies vnd essich ze samen in ain
pfannen ob der glüt gesotten vnd zerstossen vnd
pflaster das vber den stchmerzen der sol beschoren
sin / Dis tü des nachtes So findest du morndes
der toren

Sind ainen pfert die füss
zerstchrunden

Toren so stchmirwe den stchmerzen mit stchäffinem vn-
stchlit / Das hailet für warce / Ist aber das aiter
ebnen off gebrochen So bülffet ames wolffes
zung / vnd säye das buluer in den stchmerzen
Es hilffet wol

Hatt ain pfert lang gehunken So stchmid im
die adren by den swerzen off vnd züch dar in
ain limin tüch es hilffet

That Hat ain pfert ain vberbain

Toren so stchmid im die hut off vnd nim ain klain müs
yser vnd vmb benüg im allain das vberbain
dlumb vnd maissel es zwüschent dem rechten
bain vnd dem vberbain vnd stchlach dar vber als
dik vnd als lang bis sich das vberbain von dem
rechten bain stchaidet / Vnd bind denn dar vber
kättich vnd stchwimin stchmalz ze samen zerstossen

also warmes in ainer pfannen ob dem für geröstet.

Aber für das öberbain

Vestchir das pfert off dem öberbain vnd brät ain öye gar hertt dar öber gebunden also haiss da gerinnet es ain blater die brich so wirt im das öberbain fliessen vnd reinen vnd hailet ganz.

Ist ain pfert rüdig

So ain pfert rüdig ist So lass im an den hals mit ainer fliedmen vnd westch es mit dem blüt Darnach an den andern tatze So nim lougen vnd westche es dik da mit / vnd so es getrukenet ist So nim bom öle vngebrucht wachs vnd honig vnd milch schmalz alles vnder ainander gelassen ob dem für in ainer pfannen vnd tz gar wol gemischet vnd gerüret vnd salbe die rudern da mit Das hilfft aller ding

Ist ain pfert vnaylet

So mach ain creütz enzwischent der huffen vnd dem naytel also das es ainwenig blüten werde in namen des vatters vnd des suns vnd des hailigen gaistes vnd sant Eloy tz hilfft

Hat ain pfert die gallen an den Layne /

So nim ain spitzysen vnd stoss es innerhalb knüwes ainer hend breyt vf werch also tz es die gallen rüre

Wirt ain pfert off der straß geritte das es nider velt als ob es das mord schlagen welle So stich es vnder den oren off da vindest du zwo treüsen die nim im heraus das hilffet vnd wirt im fürbas nit mer

für das väl

Wirt ain pfert off der straß geritten vnd werdent im die ougen mit ainem fel oder mit zwayn fälen vberzogen So zerstoß ziegel stain gar klain vnd durch ain tüch getritet vnd nim grün schultwarw ietweders ze samen gelich gemischet vnd stelle es in ainen vinstern stal vnd tü im des bulueres enwenig in die ougen So werdent si liecht vnd clar vnd brechent die fel aller dinge vnd hilffet

Hat am ros trüb ougen

Wan hat ain pfert trüb ougen So nim das kreut hünren darm oder hennen darm genant wol zerstossen vnd durch ain tüch wol getruket vnd saltz das enwenig vnd tü das vber die ougen So werdent si liecht vnd clar für war

Für das fäle

Für das fäle in den ougen es sye luten od pfertn So nim wein vnd honig vnd galitzien stain In gelicher gewicht ze sam gestotten vnd treüff im des enwenig in die ougen des tages ameist

Vnd behüt mit fliss das du die ougen mit iukest vnd das tier me dem den mentschen

Der du nim ingber oder pfeffer vnd ougstain gelich ze samen gebülucer vnd blas im des bulueres enwenig in die ougen alle tag ainest oder mer das hilffet

Hat ain ross trüb ougen

Hatt ain pfert trüb ougen So nim schneggen hüsli die by den seewen ligent wol klain zerstossen vnd salz als vil in ainer ayer schalen Dis alles brenn du ze bulucr vnd tü im des bulueres in die ougen das hilffet

Isset der wurm ain ross

So der wurm ain ross isset So nim saimes des krutes das oss dem wasser swebt zwai bletter vnd mach da mit ain creütz an des ross trinen oder oss dem kulwe nüchter bringen vnd lass es das tragw drij tage vnd an dem nunden tag opffer ainen pfenning in sant Eloyen ere Das hilffet

Ain segen für den wurm

Sant Job ward geborn in desselben namen bestrüeren ich dich wurm oder wie du genant bist in disen ross wonend Das du die desselben ross blüt nit lassest noch sin flaisch nit essest noch sine adren in allem sinem lib nit rüerest In dem nam des vatters vnd des suns vnd des hailigen gaistes, vnd in sant Eloyen namen amen vnd spricch drü

pater noster vnd tů das drye morgen

Für den vswerffenden wurm

Ein pferd das den vswerffenden wurm hat Vnff es nider gebunden vnd mit ainem haissen Isen spies breme am yecklich bůchli in wol vast Das zůhet es zů dem brand Darnach mach von schäffin bain vnd mit verbenen vnd mit wurmůt vnd mit ainer alten solen ain puluer vnd wirff das pulid in den schmeczen. Das hilffet wol.

Für den wurm

Wilt du den wurm in dem ross vertreiben So nim honig vnd essich vnd berch ze samen getempert vnd gemischet vnd bring das alles in das ross wie du mugest Das hilffet für war

Jag ain ross mit essen So nim winter lins gelegen vnd gebaisset in honig vnd giss es in d ross oder gib im es ze niessen es hilffet

für schadn

Wilt du schmeczen oder schadn vertribn wie er sye So preem tlas vnd klain ze puluer ze stossen vnd wirff das dar in d hilffet

ful flaisch zů vertribn

Ful flaysch zů vertribn

Nim salb die fules flaysch vertribet vnd haylet
Nim aines schaffes hopt vnd aines wolffs hopt
ze bulver gebrant vnd wirff des bulvers vff den
schmerzen das hailet

Ain gůt salb

Nim salb zů haylen alle wunden vnd allen zbrochn
acůdigen schmerzen Nim wistich mustgelen zů bulv
zerstossen vnd nim celidonien vnd verbenen ze
samen vnd in gelichem gewicht gesotten vnd dar
in nim dem honig vnd schmär vnd schwinin spek
Dis alles mistich zů samen vnd salb den schmerzen
oder die wunden da mit das hilffet für wäre

Wilt du büssen was dem pfert nachts geschicht
So nim nacht schatten vnd vngebrucht wachs vnd
honig alles ze samen gemengt vnd ain salb daraus
gemacht vnd da mit den schmerzen gesalbet Es
hilffet wol

Zů tunklen ougn vnd zů flecken

Item Nim Butten öpfel vnd Ingber gebülvert
vnd in die ougen mit ainer Vedren getan oder dar
in geblasen Das hilffet

So ainem vff der lib vsgat So nim wurmůt
vnd retich vnd leg sy uff ain glůt vnd leg es
im vff den lip Das hilffet

Von trüben ougn

Welches ross trüb ougen hat So nim ayer tutn Und am hussen toren busthilin Und bulu es und blas in das bullier in die ougen Das hilffet

So ain ross maden bissent

Wenn ain ross maden bissent ob den oren oder de hopt So greiff mit aimen vingez Wo es waich sy da vindest den maden ze hant So schmid am creützli ✠ off mit aimen schar salz Und rib den salz und rüss in die wunden Oder schwebel und grünen speck Und näye die wunden zů Das hilffet

So ain ross an d' zungn we ist

Welchem ross we an der zungn ist So sůd honig und haber under ainander Und sig dem das honig ab Und gib dem ross den haber ze essen Darnach gib im waissen krÿgen ze essen Und wesch im dem die zungen mit haren So wirt im bas

Für die trüsen an der kelen

Nim das har damen Und mach ain creütz ✠ im mit aimen haussisen Und nim den wetzeich Und besäye den mit rüss und mit salz bis uff d' zipf Und bind im dem den wetzeich ober die wunden so hailet es

Welches ross ainen geschwolnen hals hat Und nit schlinden mag So nim zwaÿ ayer oder drú

also rowe vnd mische die mit salcz vnd mit essich
vnd nim dem ainen stab der vornen gespalten sye
vnd bewind den mit werch vnd welle dem ros
ross nider vnd stoss im den stab in den hals vntz
im die aissen zebrechent vnd giss im dem die
tempruet in den hals so wirt es gesund

Welches ross zerbrochen ist vnd gestchwollen
vnder den sattel [illegible] im bech vnd bülfer swinn
baim vnd verbrenn alt solen vnd grünen speck
vnd reib das dar in vnd west es dar nach mit
tannzapffen wasser oder mit harn oder mit aim
kaltgossner lougen so hailet es

So ain ross trägt ist

Welches ross treg ist so man es verkouffen wil
den giss aim mann vm in den hals so wirt
es rösch louffen

So ain ross wild
flaisch gewint

So ain ross wild flaisch in der wunden gewint
den west die wunden mit wein da nessel saamen
inne gesotten sye vnd reib dem grünen speck
dar in so werdent im die wunden flaisch vnd
rain dar zů hailent sy im

Wunden zů hailen

Wilt du dem ross die wunden schier hailen
So nim ains hundes hopt vnd brenn es zu bulu
in ainer esse in der schmitten vnd zerreib es den

gar klain vnd saÿe es dem vff die wunden so
hailent sÿ bald

So ain ross mit ainem pfil geschossen wirt

Wirt ain ross geschossen mit ainem pfil vnd
du des pfiles nit gewinnen macht So nim ain
weck klotz mit haasen schmer vnd bind in das
vff die wunden Das zücht im den pfil bald
her vss

So ain ross der wurm bisset

Bisset der wurm ain ross in dem maisen So
nim aber schalen wol gestossen vnd wolgebran-
ten pfeffer gebülwert vnd salz vnd rüss ver-
temper das in essich vnd lass es dem in ainandy
erwallen vnd güss das dem den ross in den
hals so sterbent die würme

So ain ross der wurm bisset

Welches ross der wurm bisset zwüschent hut
vnd flaisch So brenn es darüff creützweis mit
ainem haissen isen vnd reib dar in greünen spek
vnd gebulfert rossbain so stirbet der wurm
vnd solt wüssen das der selb wurm haisset
der pfürtzel wurm vnd sind dreyer laÿe
Der ander hept sich zwüschent dem hüff der
haisset der reül oder der kass oder der hechser
wo der lit da wirt ain knolle als ain nuss vst

Darzů nim zwen bůbin riemen Vnd bint das bein
vndan vnd obnen gar vast da der wurm lit so
wirfft das blůt den wurm von dem bain Vnd
zehand so durchbreme in creůtzwis mit ainen
haissen ysen Vnd reib denn dar creůnen spek vnd
bind die wunden zů vnz vber drey tag Alss
macht wol bůssen den bainspach
Der dritt wurm hept sich in den zagel Den
greiffest du ouch als am nuss Den solt du alss
vertriben Ytem schir das har ab das da ist an
dem gestoss Vnd schnid den wurm ouch creůtz
wis mit ainen wol schnidenden messer Vnd
reib dar in gestossen rossbacht Vnd creůnen spek
Vnd bind dar vber alt schmer mit swebel Vnd
pinsen samen gestossen so stirbt der wurm

Für die wůrm

Für allerlaye wůrme vsswendig vnd inwendig
Sprich alsdan in den namen des vatters + vnd des
suns + vnd des hailigen gaistes + Von dreyerlay
wurmen laid sant Job schmerczen Die ainen
waren wiss Die andren waren schwarcz Die
dritten waren rot Die wůrme warent tot
Alss sterbint ouch die wůrme dis wisses In dem
namen des vatters + vnd des suns + vnd des
hailigen + gaistes amen Dis sprich dem ross
in das recht ore Vnd mach am creůtz + vber es
Vnd ker das ross zehand dreů mal vmb so ster-
bent die wůrme

So dem ross der bůg schwinet

Welhem ross der bůg schwinet Nim ain bůkin leder vnd bewind das mit leder vnd leg das dem ross warm vff den bůg vnd welhem ross der hůfft schwinet dem tů durch also

Von dem bůg

So am ross den bůg hat vsgestossen So leg das ross nider vnd bind es vast vnd stand vff das ross vnd reicht im den bůg wider in mit der versinen Enmugest du aber des nit mit den versinen getůn So setz im ain spelter an den bůg vnd schlach sbnen an die mit ainem schlegel so lang bis du im den bůg wider in gebringest vnd brenn im dem vff den bůg mit ainem haissen isen zwischent hut vnd flaisch vor vff vier vingers vnd stoss dem zwen bensel gegen ainander in das loch So wirt es gesund

So sich ain ross stosset oder vellet

So sich ain ross stosset oder vellet So nim ain beer isen vnd mach dem ross zway locher vnd stoss dem zwen maissel Inwendig an dem bain dar in gegen ainander Inwendig des knuwes gegen amandren vnd die maissel sond sin ains vingers lang so genist es

Von dem getwang

Wem ain getwang an ain ross kumpt So

Verwesser saypfen als vil als ain aÿe vnd güss das dem ross in den hals O der nim dreÿe stchmitz spek vnd nim dem Enzion vnd terre den wol vnd mach in ze mel gegen ainen quinstt vnd sâÿe das pulu uff den spek in den mund vnd bind im den mund zů vnd kere dem das dreistund vmb so durch feret es das ross. . Dar nach nim ain stchüssel vol stchmalzes vnd temper es mit ruchg im mel vnd güss ain wenig wasseres dar in vnd rür es wol vnder ainander vnd güss es dem ross in den hals so wirt es gesund

So ain ross herzstchlechtig ist

Wenn ain ross herzstchlechtig sÿe So nim enzion ainen becher vol vnd das vierd tail als vil saltz vnd süd das in essich vnd güss das dem ross in den hals Nün tag so wirt es gesund

Hat ain ross die kelsucht

Welches ross die kelsucht hât So nim ayerklar von xviiij ayern vnd vil wierouchs dar in vnd güss es dem ross in den hals vnd leg im dem ainen ring an den hals vnd ainen an die brust vnd bescait es wol

Hat ain ross die harnwinden

So ain ross die harnwinden hat so stoss ain lot lorber ze puluer vnd süd es in wein vnd güss das dem ross in den hals

So ain ross buchstrengig ist

Wem ain ross buchstrengig ist So salb im die adren vornen an der brust vff mit hanf öle vnd mit hundes blůt so wirt es gesund

Wem ain ross vergichtig ist So nim ain isen vnd mach dem ross am. loch vornen an der brust entzwuschent hut vnd flaisch vnd zuch dar durch ainen scherm strangen vnd darnach mach dem ross an ietwedrem bain zway locher vnd nim zway holz vnd bewind die baidi mit werch vnd stoss in ieklich loch ain holz es wirt gesund

Welches ross sich vast iuket dem lass an d hals adren vnd wasch das blůt also warm vnd streich es dem ross an die statt da es sich iuket Darnach an dem dritten tag so schelle mit am winter vff die adren vnz das es blůt vnd bestreich das aber mit dem blůt es vergat

Wer die freczt vff dem ruggen Nim ain glů gruend isen vnd brenn im ain lang wunden an dem zumpen dreje von dem loch vnd mach dem ainen knoden von wetzeich vnd leg den vff das loch vnd leg darůber ain teklachn vnd bris es zů mit ainem lin tuch es hailet

Wem am ross Wasser recht ist So treiffent
im die nasslöcher Den solt du lassen an der hals
adren so wonet es gesund

So ain ross mantel recht ist Das spreüz sich uff
dem baine den lass an dem bain es hilffet

Welles ross windig ist Das tüt als am haissthlecht-
tig Dem lass zwüschent ougen und oren es
wirt gesund

Welles ross row füter recht ist Das blägt sich
und kert alle viere uff Dem toss sälpffen in
den ars So erleret es sich und gesundet

So ain ross den treitt hat

Welles ross den treitt hat Dem mach den treitt
schön und leg darauff gebägget brot mit salz
zů dem tag zwurent so stinket es mit und
hailet

So dem ross Hüff gespalten ist

Welchem ross der hüff gespalten ist Dem tů dry
spalt uff enzwüschent dem spalt und dem horn
und dem füss und leg darin ain küchlin von
dinkel geschwollen mit dem wissen ames ayes
So wonet das hornhüff ganz

Wem sich am ross erbellen dem breich das vech
ab und schlach die ballen uff und leg ain werch
mit wasser dar so wonet es ossworen und wonet
das ross gesund.

Wem ainem ross das aiter ist zgebrochen zů
dem füss dem weg vnd westig das aiter vs als
im der füss gespalten ist vnd bind darvff warm=
mes hůtz mist es hailet

Am segen für würme

Ich beschwere dich wurem vnd würmli vnd wurem
mucke das dir in dis ross flaisch vnd in sinem
gebain vnd in allem sinem lib sye als wind vnd
als we vnd dir dar jnne sye als laid als laid
sant peteren vnsers herren ihsu xpi mart was
do er in vor dem richter vnd vor den iuden sach
vnd das dir dar jnne werd als we vmb das er
das wort gesprech das sant peter sprach do
er zů rom des ersten in das münster tratt
vnd das ir ross disen ross fliessint oder heraus
fallint oder aber in den ross sterbint vnd wo
enkainer meiner me lebendig werde das gebůt
ich vnser lieber herre ihesus crist won es disem
ross notdurfftig ist jn gottes namen amen

So ain ross die schůl hat

Wenes ross die schůl hat wil er es gener=
ren one schinden der sol nemen ainen grůnen
aichin staben vnd sol in buken in ain hert so
wirt er hert vnd sol in dem schlachen zů der
krippfen da es das fůter isset vnd sol in oben
mit ainem messer biken das er ruch werde
vnd das mit salz füllen so lebet es den sterk
vnd genert sich selber

Weles ross hat den grande den ist dz mul geschwollen Der sol im das mul vornen an den leffzen verschniden Das es im blütend werde vnd sol es im mit essig vnd mit salz beriben so geneset es

Ich maister hainrich von lötzen hab zů letzi gelan eberlin von costentz dis ross arzniet Das er sich dester bas mugte began Das bewert er mit siner kunst die ich im geben han mit gůte willen Die ouch dik vnd vil bewert ist Vnd ich Joachim am Jud von vntzen han im ouch zů diser kunst geholffen Die dik vnd vil bewert ist.

Für allen schaden

Wer welle am gewer trank machen für allen schaden Der sol nemen Walwurtz mit den roten blůmen Vnd bonen kraut das vij blettrecht sye. Vnd haidenisch wund kraut das sich gegen der sunnen kert habe Wie das sy das vntzerad sye Von wo am ross sye das amen gebresten hab Da niemant wäss den selben gebresten was Das ist Der sol nemen allerlay kraut so er im mayen vindt Syen vngeschaffen oder hupsch Die wenden ouch allerlay schmertzen Treifft ains mit für So trifft aber das ander für Das doch sin natur sind

Welles ross geschwollen sy es sy wo es an
den lib sye Der sol nemen kloss holtz das das
wasser ze samen hat getragen Und das schu-
mes vff dem bach Da sol er es mit röiten wil
im die geschwulst mit dar von nider sitzen so
sol er nemen Verbenen Bachbungen Nacht-
schatten Und brunnenkressen Das alles sol er
sieden in einem kessel Und es dem ross über bin-
so zücht sich die geschwulst ze samen Und
sol darnach nemen ein gluyend isen Und sol es
creüzwis brennen .. Und were das sich der
schad überelte Das bös flaisch darinne wüchse
So sol man nemen alant Und spitzigen wegt-
rich Und holder loub Und garben Und schell-
wurtz Das sol er tün in die wunden zü dem
alant Und sol richten den fluss Underrich
wem der schad minnen bös flaisch hat Und den
sol man den schaden treüknen mit Hermentaren
Und mit breitem wegtrich so hailet es von grund
vff Und was das ross an dem morgen trinken
sol Das sol man am abent an die kreüter schütten
Die hie vor geschriben stand Und was es am
abent trinken sol Das sol man im an den morgen
an die kreüter schütten Und sol man das ross
nütz anders lassen trinken Die wil es mit ist
genesen dem als ietz geschriben ist / Und so es
aller dingk genesen ist Darnach sol man im vier
Wochen nicht anders ze trinken geben Denn
das Wasser von den vorgeschribnen kreütern

Für die gallen des pferts

Wem ainem pferit die gallen an hebent ze wach-
send oder ainem das sy vorgehept hat vnd sich
von arbaiten an hebent ze blägen Das das pfert
liben wiret So nim salz vnd bind im des ain fůt
hand vol dar vber Das tů im ainen tag oder
zwen oder noch lenger So sigent sy nider vnd
wirt das pfert wol mugent Etlich haltent
ob das salz warem sy Das es dem pfert das
gäder erwerm Das sye dester basser

Für das so ain pfert getrukt wiret Das man es mit dester minder reiten bedarff

Tem wem ain pfert getrukt ist vnd man es da
by allwegen reiten muss So greubel im ain kam
in den sattel vnden in das balster Vnd vmach
die selben kamer mit wider mit tůch als man den
gewonlich pfliget zů tůn / Lass die kamer also
groß vnd wit beliben Das es den schaden mit
küre / Vnd morgens vnd abents suber dem
pfert alle zit die geswulst oder den bruch ob
es gebrochen ist gar wol Dz es freisch vnd suber
von rusen vnd allen dingen sye Vnd let im
dann ain subern freischen lebenden kalch dar us
Vnd töschel das wol darauff so du sattlen vnd
reiten wellist Dz tů alle zit am abent so ist es
all morgen wider entswollen Doch dz du alle zit
den alten kalch wol da von subreist / vñ

Für das fäl

Für das vel des pferits ougen one zwiuel
Item Nim am grün aichin holtz Das erst freisch
ab dem stamen geschowen sye als gross als ain
arm oder mercr Vnd bor zů der ainen suten
dar in ain loch nach der lengi als tiff als du
wilt vnd als gross das ain finger das loch fülle
Vnd fülle das loch salzes Vnd verstglach der
Das loch obnen mit ainem grünen aichin nagel
gar wol Dem leg es in ain für Das das holtz
verbrenne doch mit vngz an das salz also das
das salz belibe Dem nim es oss dem für vnd
lass es von im selbs erlöschen vnd kalt werdn
So brichs oss so findest du das salz grün vn
hert Das behalt also nach am buluer dar us
vnd behalt es teuken Vnd wenn du ainem
pfert da mit wilt das fel von den ougen
benemen So nim des bulueres als vil als am
erwis oder zwo gross in ainen vederkengel
vnd blas es dem pfert in die ougen frů e dz
es getrunken habe Das tů fünff morgen nach
ainandren Doch je lenger je minder du des bul
feres nemist so verzert vnd vergat das fel
Wer aber des nit so tů es noch vier morgen
nach ainandren So sol es genesen sin one
zwifel Des graciab ꝛc

Für die harnwinde des pferts
Am warhafft kunst

Item Nim der klainen swinvellen bainlin die ma
den hasen in den vordren bainen In den hindren
zů nächst bij dem swanz

finder vnd gib ainem pfert darab ze trinken
oder stoss das bainlin ze buluer vnd gib im das
in dem wasser ze trinken das ist besser vnd
wüss das es dem pfert die harn wendi wol
büsset

Ain war kunst für das ain pfert
krützig oder aber tempfig ist vnd
ist nun für das ain güt wädews ab
das sye des ist vergessen das sol
man mit dem probieren versüchen

Item nim hirs ain hand voll oder zwo vnd
gib das ainem pfert ze essen in dem fütter
oder wie du wolt es gemischet one zwivel
ob es aber ain mal mit hilffet so machst du
es offter tün

Für die würm des pferts

Item gewinn des krutes das da haisset cruca
pastoris das machst du aber jar behalten
dar zü vnd gib des ainem pfert ze essen ain
güt hand vol so es die würm bissent so ge-
mischt es sicherlich .. Du machst ouch desselben
krutes dinen pferten zum jar ain mal oder
zwürent gnüg ze essen geben

Den eswurffenden wurm
ze ertöten

Wilt du den pfert den roß werffende wurm
töten vnd herfür in din hand bringen So nim
honig frowen milch ämaissen vnd gersten mel
vnd mach daraus ain pflaster vnd wo du
sichst das der wurm erst wil ußbrechen
So leg das pflaster dar über ain tag vnd
ain nacht So findest du morndes den wurm
in dem pflaster on allen zwifel

Dis ist die artzny zů den
rossen Die maister Albertus
gemacht vnd alle versücht
vnd bewert hat das sy gerecht
vnd gerwiss ist

Welches ross ain siech houpt hat Das zerstört
vnd zerstossen sye Oder sust von andrem siech
tagen krank ist Der nem rätich der wol sy
gebrent vnd zittwan gelich vil vnd mach dar-
us ain bulver vnd misch das mit win vnd gib
das dem ross in den hals vnd verhab im die
nasslöcher vntz das es beginne niessen vnd
tů das als dik vntz in das aiter alles uß-
gerinne vnd hab es warm vnd wenn es nit
me rinnet so ist es gesund worden

So ain ross nit slinden mag

Welches ross ainen geschwollen hals hab vnd nit
slinden möge Da nim zwey ayer oder dreu vor

mit der schalen vnd mischge die mit salcz vnd mit
essich vnd nim ain stöblin das mit ze tross vnd
vornan gespalten sye vnd bewind das mit wol
vnd neg das werck mit den ayern vnd wirff
das ross nider vnd stoss im den stab in den hals
vncz das im die ausser brechsint vnd güss im
dem die ayer vnd den essich in den hals so
genist es schon

Für den wurm in den magen

So du den wurm in dem magen vertreiben
wellist So nim essich vnd ayer schalen wol
zerstossen vnd rot amaissen vnd getertten
pfeffer vnd tů das vnder ainander vnd güss
es dem ross in den hals So wirt es gesund

Für den wurm

Item wo das ross den wurm hat zwuschent
hut vnd flaisch So nim rossbain vnd bulver
ſy oder brems ſy ze pulver vnd nim darzů spon
grün vnd brem des ross hut enwenig vnd
saye des bulvers dar in Oder du bind im ain
rossbain offnen an den hals vnd güss dar in
hirtzin vnschlit

Wer am ross wech ist

So am ross ze wech ist Dem triessent die
nasloch er dem lass an dem hals so genist es

Welles ross wintrecht ist als ob es herttschlechtig
sye Den lass man zwüschent den ougen vnd
den oren so wirt es gesund

Welles ross füterrecht ist Das blätzet sich vnd
wirffet alle vncamikeit von im Den stoss
zapffen in den ars so enthalt es sich

Welles ross den treitt hatt Der blütig ist so mach
den treitt gschon vnd bind darauff ain gebätzet
brot mit salz vnd tü das alle tag zwürent
so wirt es mit

Welles ross den treitt hatt Der durchbrochen in
vast mit ainem haissen ysen vnd lass wrebel
dar in rümen vnd bind dar über gebätzet brot
zwürent an dem tag vnd versich das es
mit dem mul mit dar greiffen muge so ge-
nist es bald

Welles ross ainen gespalten füss hat Den tü
den spalt off zwüschent den hornen vnd
kronen vnd leg darauff ain tüchlin gemacht
von tinkel mel vnd ayer klar So wirt das
horn gantz

Welles ross sich erbelt hat So breich im die
ysen ab vnd bestrich in den füss dürme vnd
leg im werch mit salz vnd kalte darauff vnd
gefft im das ysen wider an vnd lass im an dem
bellen so gnist es vnd wirt mit

Welem ross das aiter oss dem füss gebrochen ist dem sůber den gebresten vnd bind im deme dar über warmen hund mist

Weles ross das gurlasen hat So lass im an den hellen vnd sůd horst vnd nim gestossen pfeffer dar vnder vnd bind im es dar über so genist es

Item weles ross die kelsucht hat So nim das klar von xxiiij ayern vnd misch dar vnder wierrech vnd giess im das in den hals vnd lest im ain mure an den hals vnd ain in die breust vnd arbait es so wert es gesund

Weles ross ruizig ist So ertselle ain halb lib bom ole vnd j kreczlinc kecksilbers vnd lass es erkalten vnd giss es denn dem ross in die nas-löcher So ist es gesund acht tag vnd wirt darnach gesund ain halb iar vnd stirbt denn

Weles ross rudig ist So nim schwebel vnd alant wurczen vnd mentschen haren vnd mischel das zesamen vnd salb im das bain an der sunnen oder in ainer warmen stuben

So ain ross vngeflet sye

Ist ain ross vngeflet So nim hirs wol gesütte mit haissen schmerw vnd brich im das isen ab vnd bind in es über den füss über nacht so macht es bestglatten vnd riten.

Welles ross geschossen ist Das der pfil mit hus
marg stoss am kreps mit hasen schmalz vber
nacht dar in so zücht es den pfil voss

Welles ross am vberbain hat Dem beem die hut
off dem vberbain das si sich rimpff vnd leg uff
den brand grün span vnd tü das iij tag

Welles ross am gebrochen ruggen hat So nim vbrent
plon vnd swinn bain vnd liechtes schelwurtzen
vnd bülfer es ze samen so gemist es
Müst du aber riten So schmid das balster uff
als wit der bruch ist vnd näy ain bermit dar
vber vnd säye das buluer dar uff so gemist es

Welles ross buchstrengig ist So nim hanff öle
vnd hundes blüt vnd salb es an dem buch so ge-
mist es

Welles ross das getwang hat So nim atriment
vnd stoss dis ze puluer vnd nim spek vnd schmid
den als gross als ain finger oder mer vnd säy
das puluer daran vnd stoss im das vast in
den ars so wirt es schissend

Welles ross spettig ist so tü im die hut uff vnd
spalt im die krützwise vnd bind im se münzen
dar über deyé tagt

Welles ross hertschlechtig ist so nim ancion am bech
vol vnd am vierd tail ains bechers mit salz vn
mach das law mit win vnd schütt im s all tag
nüw tagt in den hals es gesniset

Wilt du ainen ross die wunden haylen so nim
honig rüss vnd salz vnd kalch vnd temper das
vnder ainandren vnz das es zů ainer liutlen
werd vnd stoss das zů ainen buluer vnd säye
das in die wunden so hailet sy

Weles ross muchsig ist Das brenn senftenklich mit
ainen haissen isen vnd leg salz vnd rugken
brot dar uff vnd tet es mit ainer ludren vnd
säye das buluer dar in so genist es

Weles ross die flossgallen hat Sind sy ross vnd
ossetzhalb den bain So durch stoss sy mit ainen
glüyenden isen vnd leg darauff haiss rugken mel
als es off den ofen kunt vnd verbind es vn
lass es drye tag vnd nacht darauff ligen vnd
nim alt schmer vnd salb es dik da mit

Weles ross mit harnen mag so stoss ain lot ingb
vnd ain becher vol wein vnd lass das vnder ain
andren law werden vnd giss im das in den
hals

Weles ross reudig ist Den wesch die ruden ab
mit kaltgossner loug vnd mit haren vnd bind
dar über ainen süren taig vnz das har ab falle
so temper den alt schmer mit kechsilber vnd
salb es dik da mit es genist

Weles ross den ougstal hat Den lass an den ougn
adren vor den ougen vnd bind im den kopff
nider so blüt es vnd ostreint im. Oder lass im

an der krösten vnder dem nasband

Weles ross hat blütige ougen oder fel vff den ougen So nim die musthelen die bi dem wasser ligent vnd breem die vff glüyenden kolen zu nün malen vnd löstch es mit wein als dik vnd nim dem galitzen stain vnd weig das gelich vnd stoss es ze bulver vnd tü es in ain weisses tüch vnd blas es im mit ainem spülen in die ougen so genist es

Weles ross wild flaisch hat in den wunden oder den die wunden stinkent So nim rom vnd ains menschen har vnd nessel samen das sü'd vnd ainander vnd westch es damit vnd wirff darnach gepülfer dar vff So wirdt die wund freistch vnd gesund

Welem ross das spatt wachsset So du es dem erst an im erkennest So wirff das ross nider vnd westch im das spatt mit kaltem wasser vn rupff im das har ab dem spatt vnd breem im die hut vff dem gebresten mit ain flachsen isen das si sich krimpf vnd nim werch vn gracz hail vnd stoss das vnderainander vnd bind es dem ross vber so genist es

Es ist der wurm setzen vnd wenn du ain menschen oder ross segnen wilt so blas am ersten dreistund an den gebresten vn sprich sanct te pater sanct te filius sanct te spus ste

Wurm in dem gebame Waist was das hailig
ewangelium gename/ Das ewangelium dir gebot
Du ßyest Wiss schwarcz oder rot Das du in dem
gebame ligest tot In dem marcz mumen erwar-
mest Noch in dem blůt numen Wůtest Den gesst
Die der wil hailig creist Wan es die notdurfftig
ist amen

Dis ist die kunst Die maister
hamreich versůcht vnd bewert hat

Item des ersten an setzen für die rechi vnd sol
man dreistund gan vmb das ross vnd sol im
dreistund rumen in das recht ore vnd also sprech
en Emmincia Semincia cumeista vnd so er
im also die dri wort in das ore gerunet So
sol er dem das pferit han bi dem ore vnd sol
spreechen iij pater noster vnd iij aue maria Dz
sol er also dreistund tůn

Item Wem sich an ross an raicht so sol man im
den fůss her für zichen gegen dem hopt vnd
sol man die tumen über amandren letzen crůtzwis
Dem sol man spreechen in te vnd sol dem die
tumen wechsslen also der vor vndan gelegen
ist Den sol man dem oben letzen vnd spreechen
pro te Vnd dem das wertzlin oben by dem
visloch ab schniden vnd dem ain creůtz dar in
schniden vnd dem mit ainem messer dar in sterch
Das blůt daraus gat drey tropffen oder me vnd
dar über spreechen iij pater noster vnd aue maia

Diser nachgeschribn segen
ist gůt zů menschen vnd vich

Wem sich ain pfert treit oder knetzlet ist
So spricht also segen dreistund also Ich beswer
dich wund vnd geschwer bi dem vil hailigen scharf
fen sper Das got durch sin hailigen siten wůt
Die wund gewan nie aitter Es was hailigs
Wasser vnd blůt In dem namen got des vatters
Also tů ouch in dem namen got des suns ihsu xpi
Vnd aber also in dem namen des hailigen geistes
Vnd zů ietlichem mal sprechn in pat vnd aue

Für den wurm
in den koss sprich

Herree got ich bitt dich durch die marter not
Das du tůgist dem koss den wurm tod Vnd sol
man dis sprechen in dryen messen Wenn der
priester vnsern herren got wil enpfahen vnd
er got geseknet mit den geberden mit dem
hopt mund vnd handen ꝛc

Für den elenbogen
ainem pfert ꝛc

Nim das pfert an ainem sunntag frů ee
die sunn uffgange Vnd reit zů ainer haselstudn
Vnd nim ain haslin stchösslin von dem ost in sin
hand Vnd schmid dem ob der hand Vnd vnder
der hand ab Vnd spalt das selb hölzlin enzwey

Vnd heb an mit dem ainen tail des hölzlis vor an
der nasen vnd streich in das vber das hopt vnd
vber den rugken hin vntz vber den elnbogen us
vnd mach vber den elnbogen dru creutz mit dem
hölzlin in dem namen des vatters vnd des suns
vnd des hailigen gaistes vnd tů das dristund
vnd siz uff das pferit vnd erment vber ab vn
tů mit ainem pfenning gluch als vorgeschriben
stat vnd siz vff der siten ouch vff vnd erment
vber ab vnd tů dem mit dem andren holzlin
ouch also vnd siz aber uf vnd erment vber ab
vnd bind dem die hölzlin ze samen vnd rit
hin vnd lest die hölzlin an ain statt da das pfert
dar vnder hin gangt vnd seim dem ain mess
in dem namen des hailigen der des gewalt
hat durch gott vnd wem die hölzlin türe sind
so ist das pfert genesen

Ainem getreibten ross

Im solen vnd haber vnd krüss vnd ain tůt
tail salz vnd stoss die solen zů pfenningen
breit vnd lest die solen ze vndrest vnd dem
ie ainen vff das ander ie uff vnd uff als der
flaisch salzet in ainen irdin hafen vnd tek den
hafen mit ainen stain vnd für an den hafen
vmb vnd wenn das für mit me vff dem hafen
brunt so ist es gnůg dem lass es kalten vnd
sáy in das in den gebresten es hailet vnd isset
im das bös flaisch vnd lat im nit bös wachsen

Paliter

Nim agramonien kreut vnd wurtzen in ame
wasser vnd west ainem pferd die wunden
da mit vnd bind in es darüber es geniset vnd
wer ioch das loch als ain fust

Ist sind ainem pferd die bain geswollen so nim
ain ayerschalen vol bomöls vnd ain mass wass
vnd ain hand voll salz vnd als ain tum gross
alant vnd lass das in amandren zergan vnd
west in die bain da mit

für den rappen

Nim j lot harz vnd j lot vnschlit reindem
vnd zerlass das vnder amandren vnd streich
es an den rappen

So ain ross die huff oder
der büg schwinet

Nim gertrowetz vnd stoss die wol vnd nim
alt rotbergrin smer vnd spek vnd zerlass das
vnd schütt es in kalt wasser vnd nim den die
dick vnd smere si in amandren vnd bik in den
büg oder die huff mit ainer fliedmen vnd salb
es zwirent am tag bis es helff

So ain pferd dz horn spalt

Ner nem das schmalz von kind füssen vnd
gloriet vnd erwenig homit vnd wachs vnd
sud das schmalz in ainer pfannen vnd dz sy
den ist das wasser da von vnd smer den die
dicki vnder amandren vnd salb dem ross den füss
da har vnd horn ze samt stost vnd off den ball

Veles ross bös füss hab

Nim ains widers hopt der die haden habe mit zungen vnd mit allem vnd versüd dz hopt vnz das das hopt von dem bain falle vnd süd es by ain em wasser vnd stoss dem das flaisch mit der brüyen vnd mit dem selbn salb das ross zwüschent har vnd horn

Veles ross bös füss hab Nim honig vnd reuttyn mel vnd ain klain harcz vnd salb es ouch als vor statt

für das vberbain

Nim ain haissen vnd wind ain nass linin ludren darumb vnd treuk es in vff das vber bain ainest oder zwürent vnz im das har us gat vnd hüt das du es mit ze vast vbrennist vnd wenn im das har ist vstangen so hab dich gewarnet ains leders Dunch das leder sol ain loch gan als wit das vberbain begriffen hat Dem solt du ain ander leder han dz ganz frye vnd solt gewarnet sin freisches nüwes ge löstens kalbes vnd als vil zöpfen vnd temp die zway mit nüchtrem speichel vnd legg im dz leder mit dem loch vff das vberbain vnd dz pflaster darus vnd nim ain gurt vnd schlach im den vmb das bain vnd vber das vberbain vnd heb den gurt andertsalb in diner hand vnd nim ain hand vnd tell in das vberbain recht wol vnd lass dem allen plunder fallen vnd erbait das pferd mit vnd vber iij tag so sichst dz sich die hut vmb das vberbain rimpft

So salb im es dem mit was waisse du wellist ꝛc

Für den wurm

℣. ✠ pon ✠ pan ✠ na ✠ a ✠ san Vnd es a men ross
Vnder den swanz für den wurm

Für das fistel

Wem ain pferd die fistel hat so rune dem pferd
dise wort in das recht or Vnd tü das vier mal
Vnd gang als dik vmb das pferd amest Vnd
spricht also Amor Aue exifebat stantibg stine
viiij pater ne Vnd viiij aue maria Item nota
Ista verba stem aliquos. Noel. aui. exigeber.
stantibus. stini.

Wer ain maister well sin ross ze aetzney dl sol dz
Wasser segen lieb han Vnd das kreut mangfeltl
so mag er wol Wunden hailen Vnz an die tot
wunden hett er das ross in hüt Das es den gebresten
mit gelekten mag Won es hat ain antendysche
Vergift Es schribt ain maister der was habst
clemens ross aetzat Der hat Vns hie vor ge=
schriben Vierezig gebresten die ross an stand
Dar zü hat er geschriben was für ie den
gebresten hüt ist Da er dz mit bewert hat
So hat er angefangw an dem ysch ꝛc

Weles ross knaflet ist Den selbw nafel sol
man ossziehen Vnd das wasser dar in schütten
Vnd das kreut ze essen geben Die baidi hie vor
geschriben sind

Ist im aber das aiter vs gebrochen so sol man

in die blen abziehen Vnd sol man im den kopf
waschen mit dem obgenanten wasser Vnd sol man
im des krutes ze essen geben Vnd nim des öles
so dem lit an den boden in den ampulen Vnd ber-
tin schmer vnderainandren zerlassen Vnd im
da mit den füss salben Vnd ruchen flachs new
vnd im den füss füllen Vnd das isen wider uff
schlachen Vnd riten Vnd füren war er wil.

Von gespalten füssen

Welles ross ainen gespalten füss hat Dem sol
man den füss wil wol beschmiden Vnd nemen
schmer Vnd öl in ainen hafen zerlassen Vnd
in demselben so gemischet es

So sich am ross getretten hat

So nim ain alt waiss hün Vnd sid das Vnd nim
des schmalzes oben ab Vnd dz flaisch stossen Vn
rugg in mel Vnd das vnderainandren tun Vnd
mach ain pflaster Vnd in das dar über binden
so er haisset mach dz tü dri stund so gemischet es

Welem ross das horen ist enbest das es hinkt dz
kumt von ainer warme Der haisset der horen
warmen Der sol sinen knecht haissen Wenn er
ze hof gat das er desselben mists nem Vnd in dz
ij tach dar über binde so gemischet es

Welem ross d laist wachst Wil ers wenden sol
er im mit ain glüyenden isen so streichen dar durch
brennen ains halms dik in dz flaisch Vnd sol den
swin spek zerlan Vnd in dz haiss mit ain löffel
darin tüch so gemischet es

Welcs ross reppig ist

Welcs ross reppig ist vnd im dz har uss de hoen
rubnet Der sol gervarnet sin dz er hab ame folley
hafen voll roter stinckyger vnd sol den setzen
in am fúr vnd darauff legen am hand vol saltz
vnd das lan erstan vnd sol die grieben da von
stchauden vnd sol es alle tag zway mal salben da
in das har ruch ist vnd sol es trucken han Er
sol ouch den stchaden in hút han dz in dz pferit
mit mug geleken Er sol ouch in die salben nach
vij tagen abstchaben so wachsst in die hut vn
das har vnd sol in dar nach spinnwidrin vnslit
vnd vngebreucht wachs vnd am gút tail honigs
vnd butharcz haiss vndereinander zer lassen
vnd den stchaden salbn so hailet es

Welcs ross sich getretten hat

Welcs ross sich getretten hat das in die ader
vss dem geleich ist Der fúre es in am notstal
vnd in die füss zichen vnd mit den henden
walken das in die ader wider in gang vnd
sol walwurtz sieden vnd si zerstossen vnd
in die warm vber binden

Welcs ross den krampf hat dz es hinket

Er nem hanff bugen vnd das labes so es
an dem stengel hat vnd sol das sieden vnd
es tún in am binden vnd in das vber dz knúwe
binden Das es in den vber die adren gang
vnd sol es in warm vmb das knúwe binden

Vnd sol im lassen bi dem Visela an dem bain an der
mittlesten adren so gat im das blůt dannen Vnd
gemiset schon

So ain ross spettig ist

Der sol im des Hars by den schinen dannen
schneyen so greiffet er wol das flaisch Vnd sol
im die hut oss schniden Vnd den spatt mit ain
Hangen ertreiffen Vnd in dannen schniden Vn
im das vorgeschriben wasser ze trinken gen
Vnd des krutes ze essen so gemist es

Welles ross an dem knúw geschlagen ist oder
Das es felt das im das knú geschwillet oder an
dem schenkel Der sol nemen Hanffsamen Vnd
mantolt Vnd hustomezen Vnd sol das soss
Vnd daran essich tún Vnd sol im das alles vmb
Das bain binden Vnd Wenn es torret so sol
er aber anderes nemen Vnd darúber binden
Vnd sol im den merren tail ob dem schaden lan
so vertreibt es die geswulst

Welles ross ze recht ist

Welles ross wirt gereitten oder gebraucht ee
es ze recht wirt Der sol es oss binden das
es sich nit legt by dem stunden Er sol im die
fúss Vnd die schenkel vast mit Haberstro vm
riben so schlecht im die kelti nit in die bain
Tút er das so gemiset es ꝛc.

Welles ross ze recht ist

Welles ross ze reech ist Der sol in die füss brech
en vnd nemen haberneffen vnd die bain beriben
vnd warm har vnd amen vierdling winter
rogken vnd den stossen vnd in sieden vnd im
des wassers vnder anderm wasser ze trinken
geben vnd anders kain wasser vnd hin vnd
har riten so koment in die füss wider

Welem ross ist die büg vsgangen wil er es
generen So für es zu amen weg der tieff sy
vnd nem ain saul vnd für es an die statt vnd
nem hörblümen vnd bind es dar vber

Welles ross reidig ist
Dem sol man ain stuben haizen das man es er=
wermen muge vnd dar in füren vnd es be=
scheren vnd nemen junge tannzapffen vnd die
sieden vnd das ross da mit weschen

Am vberbain ze streibw
Wer ain ross ain vberbain wil streibw Der nem
haissen win vnd wesch vnd brü das vberbain
bis das har ab gat vnd das vberbain rot blüt
wirt Den sud by pl ayern heet vnd treib
dem ains nach dem andern vff das vberbain
mit schalen vnd mit allem als haiss als sy
iemer koment gesin so wirt das vberbain lind
vnd wenn das vberbain also waich wirt Dz
du es mit dem finger zertreibest So zertrib
es gar mit dem finger vnd rit das pfert
Wenn du wellest

Für die gallen

Nim ain kreut ist ruch vnd treit blawe blümlin vnd stat gern vff muren vnd uff türnen Dz sud in win vnd bind in das vff die gallen / Ich gloub es sye ochsen zung

Für die gallen

Such ain pferd das die gallen hab in ainen kalten bach vnd lass da stan zwen oder iij tag So swimet im die galle

Für die gallen

Nim ze nacht hafn vnd netz ludren darinn vnd bind im die ludren also nass dar vber So sicht man im die gallen morndes mit alle die wil es vngetrunken ist ꝛc

Von rossen

Wilt ain buchstichtig oder tempfig ross generen So nim vj lot pfeffer vnd stoss den vnd nim dem ro mass wins vnd lass das pferd vngetrunken vntz es des trink vnd sud den win vnd den pfeffer ain guten wal in dinandn vnd gib im es law ze trinken / vnd hab dem ain tek die zwivalt sy vnd da zwüschent stich affmist genayet sye da mit tek es vnd mit ex klupff ob es erwenig krank werde vnd tü im gütlich mit haberen vnd mit hörw vollenklich

Veles ross erilt ist der nem hünrfedren hünrkät mayen anken altsmer vnd win vnd rot sneggen vnd sud es in ainandn vnd bind im es iij tag warem vber / vnd lass ims ze iij tag ob

So sich ain ross vgailet hat

So sich ain ross vergault hat Das im d' hochbalg geschwollen ist Der nem winterlinsi vnd linsat vnd das vnder ainandri sieden vnd zer rüeren vnd in ain tüch nemen vnd vber den hochbalg leggen.

Für den stelier am ross

Veles ross den stelier hat an den bain d' nem ain isen pfannen vnd die warm machen vnd in da mit bähen

Veles ross vstanden ist

Veles ross verstanden ist das es mit saichen mag Der nem lutter honig vnd stl ain federen dar durch ziehen vnd in die federen in den ars riben so wer es saichen

Veles ross wüst ist Das es die spis mit mag töwen Der tere gersten vnd geb im die ze essen vnd heret hörw so genist es

Veles ross so vil hat getrunken Das es ist luter stellig Der nem sumer gersten gemalen vnd geb im das wasser ze trinken vnd salz dar vnd

Veles ross gestochen oder an ain steken gespreun gen ist Das im das term vsgat vnd die term gantz sind Der nem lebend suin vnd nem das smer fel vnd ziech in die term dar durch das si glatt werdint vnd tüye si wid in vnd vernäye im die hut

Für die gallen

Veles ross die gallen hat vff den rucken d' stl in das flaisch damen stechen vntz vff das bain

Da findet er ain adrey Die sol er herus graben
vnd sol es mit dem vorgenanten Wasser weschen
vnd des krutes ze essen geben so genisset es

Weles ross krottig ist

Weles ross krottig ist Das es sich gewalen hat
vff ainer krotten stalli Das kan niemen geneen
Er nem dem ain krotten vnd tü die in ain hafen
vnd bülfer sy dar jme zü klainen büluer vnd
das dar in säyen

Weles ross getreukt ist

Er nem das bös flaisch dannen vnd weschs
es mit dem vorgenanten Wasser vnd sol nem
stschelmen bain wie er die findet vnd brennen
vnd stossen ze buluer vnd dar in säyen vnd des
vorgeschriben krutes ze essen geben

Weles ross müedig ist

Weles ross müedig ist Das ist ain tot ross Der
sol es nider legen vnd binden hert vmb den
hals vnd stil han vnd greiffen vmb die kinn
baggen an dem hals da vindet er ain büllen
Die sol er vmb stellen mit ainem linin tüch vn
in die büllen mit ainem messer stschnidey vnd
das blüt dannen nemen so gesicht er zü der
adrey Da lit der treüse vnd den treüsen sol er
dannen stschniden

für die vyssen

Weles ross die vyssen hat Das ist by ainer stund
tot Wasser mit wo es lit So sol er dem ross

Das er hinder sich gan sol vindet er am adren die
ist blaw die sol er greiffen vnd damen schmiden

Weles ross ersteket ist

Weles ross ersteket ist das es den atem in die
nasen mit valsen mag Der sol im lind leder in
die nasen stossen vnd im die nasen vf schmiden

Weles ross streyflig ist

Weles ross streyflig ist es sy jung oder alt
alle die wil es mit gebrechen ist den in nasen
Der sol nam bertrim spek zerlan vnd in den
in die oren giessen so ers haisset mag liden
an den fingren vnd durch am horn giessen

Weles ross den oremutzel hat das im die oren
swerend das kumpt von bösem blüt das im nit
gelassen ist Der sol honig law machen vnd im
die oren da mit salben

Weles ross ain faiss houpt hat das im die ougn
trübend Der sol im lassen

Weles ross nass ougen hat das si im wainent
Der sol im die ougbrawen rupffen so gewint
es truben ougen

Von dem nagel

Weles ross den nagel in dem ouge hat. Der sol
am freowen mitwen ain nacht als dik er mag
vnd sol dem ross sinen atem in das ouge nicht
blasen vnd sprechen Ich beswer dich nagel
bi dem vil hailigen gottes grab da got selb

Ime lag Das du nagel torrest vnd verswindst
als die iuden taten die got marteren liessend

Weles ross ain fel
In den ougen hat

Der sol die wurczen nemen / verlügen vnd
sol im die hinden vff die vedren zagel bindw
vnd nemen mayen anken vnd im die ouglider
da mit salben ꝛc

Weles ross bös ougen hat

Der nem ain swarcz katzen vnd tüt dareus
Das dar Ime fyle vnd brems ze bulwer in ain
verdakten verlurierten hafen mit hut vñ har
vnd sprenz das bulwers dem pfert frü vnd
abents ain klain in die ougen

Item aliter

Etlich nement ain stuk spek gesnitten von
ainem swinin backen vnd frü vnd abentz so
steichent s mit ainem messer dar über vnd
die faisse die an dem messer belibet steichentz
dem pfert in die ougen

Weles ross ful ist
vff der zungen

Weles ross ful ist vff der zungw Der sol
nemen salz vnd honig vnd da mit salbw

Weles ross scharff zen hat Das es die zungw
bisset Der leg es an den ruggen vnd tü im am
klotz in den mund Das es den mund mit mugze
samen tün vnd sol im die zen ab file ꝛc

† B 6

Veles ross die vesen hat Der lass im si nem
mit ainem messer

Veles ross stettig sye

Veles ross stettig sye Dem lest zů baden sporn
zwo nesslen wurtzen zwischent hut vnd flaisch
ains gelides lang vnd lass die liggen vnd vern
in vnz das si selber herus vallint Es hilffet

Veles pfert vnreglet ist

Veles pfert vernreglet ist Dem brich das ysnab
vnd tů im das aitter herus vnd bind im das über
gries in altem schmer gesotten So machst du es des
andren morgens beschlachen vnd riten

Veles ross muchel recht ist an den bainen Dem
lass an den bainen

Veles pfert mit schissen mag

Veles pfert mit schissen mag So nim saiffen
vnd temper die in wasser vnd giss im es in
den hals ains tages dreistund es genist

Wenn am pfert blůt stallet Den lass iij morgen
nachainandren zů baden sporn adren so ge-
nist es

Veles ross den hüsten hab Dem gib roggen
klyen iij tag so vergat er im

für den rappen

Wer ainem ross den rappen welle vertriben den
es jar vnd tag oder lenger gehept hat Der
nem jungen knaben haren drye mass vnd am

groß hand vol saltz vnd sied das in ainandre vnz
das der halb tail in gesotten sye vnd westh den
rappen alle tag zwurent vnd wenn du dristund
westhen wilt so mach den haren haiss vnd das
tü driij tag vnd dem nim bernöl vnd das weiss
von ainem aye vnd klopff das ze samen vnd
stham das vnd mit dem lutern westh den rappen
bis er genes vnd lass das pfert stille stan
das im kain tfeien dar in kome

Aliter

Für den rappen bestreich vnd reib ims alle tag mit
müchtrenn speichel es vergat vnd besunder
jungen rossen

Aliter

Item stossarthen ber vnd tuben kat ze samen vnd
salb ims teglich da mit si vergand sicherlichen
wie bös si sind

Für das fel in ougen

Nim weglügen vnd bind im die hinden vff die
vederen zagel vnd nim mayen anken vnd salb im
die ouglider vnd müst im ouch die ouglider so
binden das es mit mug vff getün vnz morndes
vnd nim dem gensmist der der selben nacht sy
gesthissen .v. vnd iij das ouge tün so ist es genesen

Wilt du ain ross hinkent machen So haiss dir
ain ross nagel machen an ainem sumentag vnd
nim den vnd stglach in in des ross treitt Ez du
wilt hinkend machen vnd sprich also Als sünd
das ist das dyser nagel vff dem sumentag ward

gemacht So müss dis ross hinken Dis ist bewert
Die wil der nagel in dem herd ist

für die kälti des ross
ain setzen

Unser herre starb an der menschhait vnd gnas an der gottkait Also müsst du rotes od wisses oder schwarzes ross genesen In dem namen des vatters vnd des suns vnd des hailigen gaistes vnd sprich vnserm herren iij pater noster vnd iij aue maria ob dem ross es gemistet

für die kelti des ross

Welles ross ze reech ist von wasser Das sol man erkennen by trieffenden naslöchern vnd sol man im an den hals adren lassen

für die kelti

Welles pfert von füter ze reech wirt Das sol man da bi erkennen Das es sich blät vnd alle vierl von im strecket Der nem saypffen vnd stoss im den tüff in den lib es gemistet

Welles pfert das turlasey hat Der nem hong vnd knoblouch vnd sied das hong vnd stoss man den knobloch vnd gind im das ober es gemist in dem tagen

Welles ross vberset ist

So sol man schellwurtzen stossen vnd dz safft nemen vnd altbergin smer vnd vngebrucht harz dz zerlassen vnder einander iecklichs gelich

Vnd tů das safft dar vnder Vnd was man da mit
salben wil So westh in den schaden wer mit win

Für den wurm
Des pferdes

✠ Anggamari ++ Dis vorgeschriben wort machs
an ain briefflin als es vorgeschriben stat Vnd
gib es ainem pferd eze essen Das den wurm hat
in ainem gebaten brot oder wie du in das in
bringen mugest Das gemischet one zwivel

✠ Crist ward wund + Das was am selig stund +
Das was den himel vil wol kunt + Das gestar
me + Das můss ouch der wunden geschechen +
Die ich hie han geschehen In gottes namen amen
Vnd bett iij pater noster Vnd iij aue maria.
Vnd wenn du ainem pferd das aiter schest So
sprenge wasser dar in Vnd sprich diss wort drí
stund .. Item aliter Nim das mentschen natur
vnd streichs im in den mund Vnd verschleb im den
mund

Von aiter ainem ross

Nagel krut ist kurtz nach bi der erd Vnd hat
klain kurtz bletter harlecht Vnd stat gern vff
der herti Vnd ist gůt für das aiter So am ross
vernegelet wirt der es isset

Für den wurm

Item schreib dis wort an drů zedel vff bapyr
+ Angariare + Vnd gib ainem pferd die ze essen
alle drů ams tags So sterbent die würm

Item aliter Spreich ich beswer dich wuem Dir sy
als ymmer dis ross flaisch vnd sin gebain als
ymmer der man tot ist Der das bächt am sun-
nentag freuenlich vsswiesset amen Spreich drú
pater noster vnd aue maria Dem hailigen sun-
nentag ze lob vnd ze ere vnd an dem anfang
mach drú crútz Vnd das hilfft ouch für den wuem
des menschen

Von Rossen

Item ob ain ross die houptsucht hat So nim lupstekw
vnd enwenig minner hert nesslen vnd sud das vast
mit wasser vnd hab ims für den mund vnd für
die nasen vnd leg im ain lappen für die ougn
Das im der tunst dester vaster Darzú gang
So gienst er für war vnd mischt im das kraut
vnder das fúter vnd lass in das essen Das ist
im ouch gút

Item zú dem nagel in den augen Nim ainen
feisten dreck den du erst schissest vnd tú im
enwenig vber den nagel So gat er enwek
vnd nit me denn ain malt

So ain ross tempfig ist

Wilt du dem ross den tampff vertriben
So nim hartreggelen loub Das ist das loub
das die gerwer bruchent zú den välen da
mit si grún gerwent Vnd wenn du ain temp-
fig ross hast So leg im in das fúter ain hand
vol Vnd wenn du das ross trenken wilt

So gib im oss iij oder iiij strassburg mass wass
vnd ze nacht amer me vnd leg im das alle tag
in das füter morgens vnd abents vnd wenn
du es im geben wellist So leg enwenig ℔ salcz
in wasser vnd sprenz das füter da mit vnd
gib im strow vnd kain höw vnd wenn viij tag
vs komen so gib im ze bas vnd ze bas ze trinkn
vnd gib im denn enwenig hös höw vnder das
strow vntz das es im gemach vsswachsset

Für den rappen

Item nim ℔ lorberen vnd j fierdlinc saipfen
vnd ℔ swebel vnd meyesam vnd ancken ℔
vnd wisshartz ℔ vnd j fierdlinc hirtzin
enschlit vnd ij lot spongrün vnd zerlass
vnd temp das zů amer salbn vnd wenn du
die rappen salb an strichest es sy morgens oder
abents vntz an den dritten tag So nim ain
kachel vol saichs vnd tů j lot spongrün dar in
vnd wermes vnd wenn du es wermest so
lüft das es warm sy an der hand das du es er-
liden mugest vnd westch denn den rappen
recht wol mit ainem tůch vntz das du můd
werdst vnd lass es denn trukten werden
vnd streich im denn die salb aber an ieme ze
besse alle tag als vorstat vnd rit nit dest
minder vnd westch es le vber den dritte tag
So ist es für sich genesen

Zů horn salb

Zů hören salb

Nim j ℔ wiss harz j ℔ alt schmer 1 ℔ spek vnd j ℔ hong 1 viertail ains pfunds salz 1 ℔ simelmel 1 ℔ vngebrucht wachs 1 ℔ bilsin vnschlit

Zů den ygallen

Item j ℔ simelmel vnd pro ayer klar vnd iij ℔ winmost Macht du das mit han So terre in es mit schlechtem eynder kat

Zů dem vappen

Item Nim ain ygallen von ainem swin vnd sůd si gantz in win vnd wenn si gesůdet so how si uff vnd leg si vnder den wein vnd sůd si aber ain weil vnd tů es dem her us vnd bind in dem das fel dar vber

Ain sicklich vberbain ze vertribn das in ainem jar oder enwenig lenger gewachssen ist

Item Nim das kreut vnd wurtzen tyriaca diaisn reda summa nde schlecz tmeacz stoss es alles vnder ainander vnd sůd es enklaine in ainem hefilin Das es warm werd in im selbs hast du ouch das kreut behalten das es tůrr worden ist so stoss es ouch vnd fuchtig es gar enwenig mit wein vnd sůd es enklain als vorstat vnd bind es also warm dem vosser vber das vberbain alle tag zwurent

Das du im es ie Wermist Vnd wenn das geweret
iij oder iiij tag So machst du nemen ain nüwes
Vnd ob du im es alle tag ettwe dik überbindest
Je diker ie besser Das ist güt Am jungsten so
Wirt dem pfert das überbain also waich Dz
es wichet als ain taig so du darauff greiffest
Dem nim haslin stöss von dem har gerbactsu
Vnd streich ims da mit ettwe dik Vnd wüss
für war Das im das überbain an allen zwi=
fel vergat Vnd wenn du ims bindest
stöslach ims mit ainem linin tüch darumb du
bind ims / Hastu aber des creutz nit So machst
du nemen / nde klaisn nseem Vnd stossen vn
nach vorgeschribner wis bereitet.

Zů dem gschwind am hals

Wilt du ain salb da für machen So nim j lb
lorber Vnd j lb alt schmer Vnd j viertling spon=
greün Vnd j viertling sperk Vnd so vil swebels
Das mach als die vordergen salb von dem kappen
Vnd west das es mit spongreün ze gelicher
wise als vorgeschriben statt von dem kappen

Ain gewer kunst so ain pfert
nit wil lassen vff sitzen

Nim den klainen zügel des zoms zůch im in
Vnder zwischent den vordren füssen hindurch
gegen dem lingken steygraiff Vnd hab in in d
hand Vnd sye er so lang so ergreiff den sattel=
bogen vornen Vnd treitt in den steygraiff vnd sitz

off das pfert Vnd ob es den zukt vnd sich wil
bomen als es vormals getan hat Das tůt es
zwirent oder drystund vnd lat dar nach dar
von Vnd tůt es denn mit mer ꝛc

Wilt du ainen hengst bald faiss machen So gib
dem hengst zwirent je das mal ain hand voll
fenum greacum in dem fůter ze essen Dar nach
hab amen saster bonen gemalen Des gib im alle
tag zwo schüsslen vol in dem fůter bis des bo-
nen melws mit mer ist so ist er vaiss Vnd dz
fenum greacum machet des ersten wit in dem
hengst

Zů den ougen

Was gebrestet ain ross zů den ougen hat Als
ob es mänigsye So nim ain schüssel vol des
lutern schwarzen ratten oss dem korn Vnd stoss
in gar klain Vnd tů verbrenten geribne alaun
dar in Vnd blas in das mit ainem vederkengel
in die ougen alle tag amest Das ist ze mal
gůt ꝛc

Ist ain ross trumpfig

Welles ross trumpfig vnd herzschlechtig ist
so nim amen lebendigen vgel Vnd sbreem den
zebuluer klain Vnd gib das dem ross ains
mals ze trinken in ainem wasser Als bald
so ist es genesen ꝛc

So ain pferet mit harney magt

Wenn ain pferet mit harnen magt So nim knob-
loch vnd pfeffer zů samen gestossen vnd reib
im das hinnen zwüschent die hut zwüschent den
baine by dem gestyrcht als dik bis das es har-
nen werde

für die rähi

Wenn ain pferet ze recht wirt Sprich im ain pat
noster in sin ore vnd hab im uff ainen füss vnd
sprich Nim micis / An den andren füss sprich quit
ricis / An den dritten füss Nimitare / An den
vierden füss Naribare / So tů dri stund so wirt
es gesunde /

für den Kapfen

So ain pferet den kapfen hat Nim zwaij ay
totter vnd als vil bomols vnd temper das vnd
enander vnd salb es damit

Aliter

Item Sp salis armoniaci. ʒ ß ponat in vino albo
ʒ j olei ʒ. 6 pone Insuper

Ut equus proficiat primam Sp quatuor nota aqs
paradisi Scribe cum ocra sup dexteram pedem
ma equi illud nomen / Sphson Scribe sup sinistrum
pedem anteriorem Byon Scribe sup sinistram ana
tigris Et scribe sup sup dexteram Anatem
Eufrates. Et sanabitur

Ainem pferd das streichen ze benemen Besind ainen hingen pferd So gang drey freytag nach anander ee vor der sunnen vffgang in den stal die whil das pferd voss der streüwi stat Vnd leg im die rechten hand hinden uff den arss voss das schloss hinnen Vnd sprich disen segen also Jhesus crystus ward in sin rechten siten wund Darus ran nütz dem haillige wasser vnd hailigs blüt Das sy dir rot ros Wyss grauw oder schwarz für das streichen gůt By gottes namen Amen

Dis nachgeschriben kunst hat bewert des grossen kaiser karolus schmid vnd maister

Welles pferd ainen geschwollen hals hat vnd mit schlinden magt So nim zway eüwi ay vnd misch die mit essich vnd mach ainen zerspalten stab der als gross sy als ain tum ist vnd bewind den mit ainen werch Vnd wirff das ross nider vnd stoss im den stab in den hals bis das in die aüssern zer brechent Vnd güss im die ayer mit dem essich in den hals Wirt es gesund

So man ain pferd entslet

So man ain pfert entsolet

Welem ross man die solen ab zuchet So nim ain brosem brot gemischet mit salz gelich ze stund Und bind in das dar über ain nacht Und der andn nacht so legt im spongrün dar in Und ainen trokn laim der mit verbrant sye Und bind im den dar uff Und tü im es also dar in Aber nacht so wirt es gesund.

Von ainem knetzelten pferd

Wenn ain pfert verknetzlet sye So breich im dz ysen ab Und nim ainen wolgesottnen kres mit ainem haissen schmerw Und binds im über dz füss ain nacht Und rit dem des morgens war du wilt So wirt es gesund /

Von ainem spettigen pfert

Wenn ain pfert spettig ist So tü im de spatt creützlingen oss mit ainem messer Und bind im gesyolet vier dry tag dar in so wirt es gesund /

Zü dem getwang

So ain ross den getwang hat so stoss attrment zebuluer Und nim ainen spek Und zerschmid den als gross als ain winter Und stoss im dz spek mit dem attrment zum ars in den lib so gemiset es

Von wasser rech

Wenn pfert von wasser ze rech worden ist Dem treffent die nasloecher dem solt lassen

an der hals abeen so woret es gesund

Von füter reeh

Weles ross von füter reeh woret Das blät sich vnd streckt alle viertel von im Dem stoss am stuk saipfen in den lib So lat sich der buch wider nider vnd woret gesund f Reichnerij

Von wind reeh

Weles ross von wind ze reeh woret Dem ist sam es hert schlechtig sye Dem lass zwüschent den ougen vnd den oren baidenthalb so woret es gesund

für das fel in ougen

So ain pfert das fel uff ainem out hat Der zerstoss kreg swam imber vnd fel wurtz vnd blass im das durch ain ror uff das fel so vergat es im

Zů geswollen füssen

Welem ross die füss geschwollen sind So nim gar wen vnd tüs in wasser oder in win vnd leg butter dar in Das es faiss werde vnd binz dem pfert also haiss vber die schwulst Das tü im sechs tag nach ainander so gemiset es f

Zů dem gurfay

Weles ross das gurfay hat sůd hoyg vnd stoss knobloch dar vnder vnd bind ims uff es hailet

Zů der kelsucht

Welles ross die kelsucht hatt So nim das klar von
zwo ayern Vnd zerstoss ainen Wiererouch dar
Vnder Vnd giss ims dem in den hals Vnd leg
im ainen ring von ainem sail an den hals Vnd
an die breust es wirt gesund

Zů der rutzigte

Welles pferit rutzig ist So nim 1 lb bomöl
Vnd erwelle das in ainer pfannen Vnd tů dar
Vnder ainen viertling bechsilber Vnd lass es
dem erkalten Vnd giss ims in die nasslöcher
so ist es viij tag Vngesund Darnach ist es ge
sund ain halb jar Vnd stirbt dem

Für die rauden Vnd
Für die rappen

Welles ross rudig oder roppig ist So nim
gestossen swebel spongrün treitwurtz altsmer
Vnd mentzigen gar Vnd mischs das alles zů
samen zů amer salb Vnd salb es da mit an
ainem sumen es wirt gesund

Zů dem öberbain

Welles ross ain bainwachs hat dem brem die
hut off dem bainwachs uss Das es sich rimpfen
werde Vnd bind in spongrün darusf so
gemiset

Ain segen zů den wůrmen

NB. Item sprich den segen ain ross in das recht or

Dreistund vnd iij pater noster vnd were das
im die hut vol wurmen steket so müsstind sy
ze stund sterben vnd speich also Ich beswere
uch wurme bi der demütikait vnsers herren
ihsu xpi vnd bi den hailigen fünff wunden vnd
bi den hailigen stunden das ir iezunt ostet
vnd stille stet vnd gentzlich zergat in gottes
namen amen

für den oswerffenden wurm

Disen segen speich ainen pferit das der
oswerffenden wurm hatt vnd segen es drie
recht nach ainander so müss er sterben
vnd heb an dem sumentarf an vnd mach im
ain creütz an der stirnen vnd speich also ✠
In den namen des vatters vnd des sims vnd
des hailigen gaistes Wurm dir sye also laid
in disem flaisch vnd in disen gebain Als den
was die valsch vrtail über vnsern herren
ihsm xpm gaben Won valsch vrtail bracht
vnsern herren in den tot Also breng dich
Wurm in die not das du iez müsst sterbn
vnd als bald verderben Des helff mir
vnser lieber herre ihs xps Won disen ross
ꝛc. des ain rechte notdurft ist In gottes
namen Amen

für den wurm

Item ob ain mensch oder ain ross od and vech

Den Wurm in einem flaisch hat So schreib dis
nachgeschriben Wort vff ain pergamen Und
bind das vber den Wurm so stirbt er + Job +
Henss + Zorobam + Conubea + Job +

Wenn ain maiden ain iren hin wirfft so stand
ab vnd vmbgreiff den hüfft mit baiden henden
Und speich also Ich beschwer dich hüfft bi dem
almechtigen got Und bi dem güten herren sant
Johanns dy Das du als wenig beechist noch
schlisest Als der almechtig got, die Wort brach
die er an dem hailigen frein creutz sprach In
gottes namen amen Dem sprich dreu pater
noster Und iij aue maria Und wiss das dem
maiden der füss vnuersert belibt + als du in
findest bis das du gerüwenklich zu ame sind
komen macht +

Für die rechi

Item für die rechi des pferds welcherlay es sye
Wenn du des innen wirst ze stund her den
Maiden vmb gegen der sunnen vffgang
Und begreiff im den vordren rechten fuss hüfft
Und schenkel vnden mit baiden henden Und
streich in vbersich den büg Und den hals bis
zum hopt us Und sprich dis wort / Inisita
Dem begreiff im den hindren fuss der selben siten
Und streich in vbersich zum stirwanz ob Und
sprich dis wort / Inquisita / Den streich im den
hindren lingken fuss ouch zum swanz vff

Vnd spreich dis wort Onecta / Dem begreiff im den vordren linggen füss vnd streich in zum hals vnd zum hopt vs vnd spreich dis wort Ruba so gat im die rehi sichterlich enweg / Vnd eit das pfert nit dester minder / Vnd wiss ob du dem pfert vnderstreichst also streichest man maint ainen pfert fielint die füss enweg / ꝛc

Für die strengstige

So ain pfert strengstig ist dem solt du also helffen / Nim der wurtzen Engion als ain bonnuss groess oder mer klain geschnitten Mistel es dem pfert vnder das fütter vnd welle ers mit essen so mistel es enklain mit salcz Das tü im dristund oder vierstund nach anandrech / Vnd wiss one zwifel das im die strengstige enweg gat

Das ain pfert allen pferten verlouffen macht

Wilt du das ain pferit allen pferden verlouffe So nim das vogelin das da haisset das kunglin oder zunstglipflin also dz es lebendig vnd ganz von gefider vnd so allen dingen sye Vnd mach das ze bulu in aine hefilin also das das hefilin ze mal wol v macht vnd verluciert sye Vnd wenn es ze bulver gebrent ist dz bulu machst du behalten

als lang du wilt Vnd wenn du wilt so bind es
einem pferd vor in den schopff Das pferd louffe
die wil allen pferden vor

Wz ain pferd mit essen mugt

Item schmirwe einem pferd die zen vnd die
bildren vnnen vnd obnen ze mal wol mit am
vnschlit So magt es sicher mit essen in zwain
oder in drin tagen Vnz es von hunger langsam
mit einem horw ab wetzet Wilt aber du das
es bald wider essend werde so werm essich in
einer pfannen vnd stossen ain suberen lumpen
darin Vnd erfeg im die zen da mit so gat
im das vnschlit ab von der werm das essichs
vnd weret vast essend.

Das ain pferd wider falle
etwa mengen tagt als ob
es die wurm bissent

Item Baÿe ain ruggin brot vnd stoss das also
haiss in einem win. Darnach stoss allenthalben
bulsensamen darin Das es mit herus fallen
mugt vnd bind einem pferd das mul uff Wz
es in in den hals mugt komen vnd stoss im es
in den hals das es wz verschlukt Darnach bi
einer stund so wirt es sich walen vnd lit bis
an den nunden tagte Das es mit vff stan magt
Wilt aber das es bald uff stand Darnach
vber ain stund so du im das geben hast So
schut im essich vnd bom ol gleich vil gemischet

Vnd mit ainandn gewermet vnd zergenget
ainwenig minder denn 1 mass in den mund von
im hals dz es im hin in kom vnd hab im dar
nach das haupt ain wil uff das es herus mit
rinne vntz es sich stig ütten werde Darnach
by zwain stunden lüft zü im so ist es genesen

Das du ainem pferd
weiss füss machest

Nim ij tail schnegken sy sient rot ob wie
sy sient vnd nim am tail schwein schmalz
stoss die zway in ainander das sy wol incor-
porieret werdint das es ain ding werd Nu
nim alant vnd brenn den in ainem nedin hefen
oder in ainem eysin löffel der ist aller best
Also lass den alant ob ainer eyter müsslichen
zergan vnd das er hübschlich sieden werd
vnd lass in dem als lanng sieden vntz das die
füchtikait verzert so wirt es ain lugky tüer
licht materi weiss als ain kreiden das reib ze
klainem pulver Nu nim vnd strych dem ross
den fuss oder die statt da du das har weiss
haben wilt vnd wesch im es ze mal suber
vnd wol mit haren Dem salbe im des weissen
pulvers darüff das es wol vbersalbet sye
vnd hab dem ain leder darüff streich die ma-
terie von den schnegken vnd dem schmalz
als ain müs vnd bind es dem pferd vber
den fuss vff das pulfer vnd lass im es dem

alsd dar ob ainen tag/ oder zwen den tů ims ab
vnd was hare im dem hernach wachsset das
wirt wiss als es sol./ Nota wenn der alant
also gebrant wirt so haisset er fix/ Nota am
ersten by ainem tag oder zwayen so sichst du im
wiss har entspringen/ Et nota etcetera so ist
dem pfert der füss vorhin wiss vnd tůst
im mit allen dingen als vor geschriben ist so
wirt er im schwartz/ vnd deb gelich geschicht
es an welen stetten das pfert wiss ist etc/

Aber wie man ainem pfert wiss füss machen sol.

Item Nim das blůt von ainem schweren vnd wo
du am pfert da mit bestreichest/ da wirt es
wiss one zwiuel
Ettlich siedent ainen schweren iij tag in saltz
vnd in wasser vnd mit dem selben wasser de
wil es emberig warm ist/ bestreichent si ain
schwartz pfert so fallent die schwartzen har
vs vnd wachsset da wiss har

Das am pfert bald louff

Spricht am pfert in das recht or Etre elon=
gaui et fungens Et manset in solitudine/

Das am pfert bald louff
vnd andre vff arbaite

Item Nim eberswurtz tů dinen pfert das in sin
gebiss da von empfahet es krafft vnd wo sinen

atem verliret das ander pfert sin krafft vnd
wirt ain grosser vortail.. Duch henkt man
ettwem ainem pfert verberey das kreut an
den zom so sol es louffen ‖ ℞ Rota hat ain
pfert die oberstwirtz in ainem gebiss Wo man
das rit in ainer raib vnder andren pferten
Es hat alle pfert vß Wen es zücht ie krafft
an sich mit den aten vnd nimt es zů vnd
die andren nement ab

Das ein pfert wol louff
vnd niemer mud werde

Item so grab an der sunwenden nacht die wurtz
er von dem kreut Artimesia vnd mesch sy
si vosser ainem fliessenden brunnen vnd schreib
dise wort vff ain vngebrucht pargamen.
poten greaton paratron vnd bind si vmb die
wurtzen vnd bind si dem pfert vnder dem
zagel vf

℞ Rota ain exprimont wie ain
wettlouffs hin komen sol ainr
pfert oder allen pferden
oder wie ainer zů fůss ainem
zů ross hin louffe ꝛc

Item mach dis nachgeschribn figur ementgalben
dis blattes vff am bappir oder uff ain bermet
vnd leg si oder haiss si diner gesellen ainen
legen an die statt vnd in den kraiss da man

Das reemen vnd louffen anheben sol Du machst
es ouch mit erden bedeken ob du wilt das man
es mit sech Also das das obertail diser figure
gen dem zil da hin man reeme oder louffen wil
kert sye Das der spitz des karacteres da selbs hin
vs sech ouch das die gemeld der figur vber
sich sech vnd mit vnder sich gen der erden kert
sye vnd ouch ob du die figur zemen winden wilt
Das das ort des obern tails der figure gen dem
zil kert sye als vor stat geschriben Du
möchtest ouch ob du woltest die figur in die
erden schriben Das du des kapirens nicht dar
zů bedörfftest // Wenn man nun hinder den
kraiss hept vnd man von statt faren sol
So mag das pfert für den kraiss noch vber
den kraiss für die figuren mit komen gen
dem zil vnd muss ie da hinnen beliben vnd
man mag es mit kainen nöten noch horen
noch mit stichlaben vber den krauss mit brechen
Vnd louffet aber der da ze fuss ist sin straass
nach allem sines hertzen willen zů dem zile
Wilt aber du ze ross da hin reemen So be-
darfst du der figuren nicht ermachen oder
din pfert möcht als wenig vber den kraiss
als ain ander pfert So lass dinem pfert
die isen ab brechen vnd schrib im die vier
namen der spiritus so in disser figure gesch-
riben stand vnnen in die füss also in ietlichen
füss der nam ainen oder schrib der namen

recklichen an am breiefflin Vnd leg im vmer
uff recklichen füss amen vnd nagel im die
sen dar über wider an So varst du da hin
vnd magt mieman für dich mit komen So
ist dis hie die figur mit den vier nämen

Das du aim wiss pfert schwarcz machest

Item Recipe duas ptes calas viue Et parte
marquasite idest gletz Dimidia parte aut
plus de sal comune et agm̃ que tm̃ ut fiat
quasi pulmentu Cum illo in vnge equm albu
ut rubeu rñ Et fiat migeu ossq ad multas
treines/ Doch wiss das es das pfert vbel bist
Vnd dar umb ob du füss oder ande verwen wilt

So machst du im es an streichen vnd darauff den
stapffen vnd riten vntz das im der schmertz
vergat ain stund oder lenger

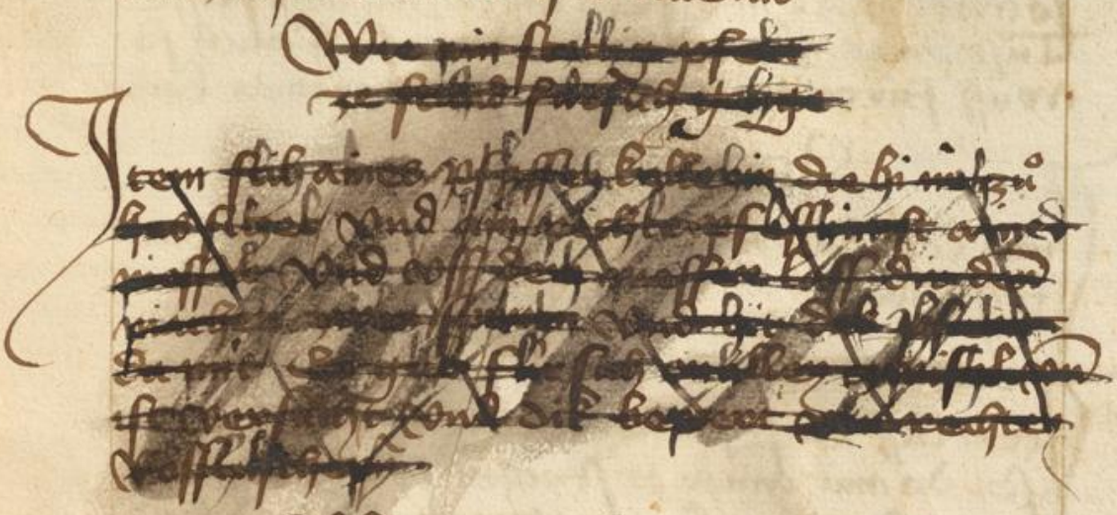
Vt equus stet fixus aliq3 ad ostendendo

Item nota Si habuis equm insrenatu qui nemine
mittit ad ostendere 7z cum sdp sedendo Tunc
dic sibi in aures suas istos quatuor versus 7z
Volite fieri sicut equus 2 mulus ꝛc Et istu
In chamo et freno maxillas coꝛ ꝛc Et istum
Multa flagella peccatoris ꝛc Et istum
Letamini in dno ꝛc Qui versus gtinent in
isto psalmo Bti quorum remisse st ꝛc Qua
cum gla patri Et sic equus immediate exit
rosrenatus et stabit fixus et sine labore
ostendis 7z exp3imentu in rei veritate huc
et probau in balneis naturalibq3 inferioribq3
Duc Marggrauij Quod et etiam pbau in
Stuttgk cum vnbes Spadone honorabilis
Ad milit dicti de Badnek

De equo hnte se oblique Vr qd est stettig

Item si habuis equm non volentiꝫ ad se cedere
sed potius retro se cedit Qui equus Vr
vocat stettig Tunc dic sibi istum versu in
aures suas Ecce elongasti fugiens et mansi
in solitudine Tunc immediate do versu Qua
tu gloria patri equus cedit directe et ad pla

citum equitantis ut ipm durentis



Item stich ainem pferd die hinckent machen an ainem fuss oder mer das er mener kom macht

Item nim ain stark ross har oder ainen klainen saiten Doch ain ross har macht man minder schwer brüchig vnd findet Bind dem pferd das vmb ainen fuss in das visslock Alsd macht ain knopf an ainem end vnd knipff dem das ander end daran alsd das es ain zů ritender streib werde leyt im das an den fuss Wolgezogen vnder das har vnd zuch es vast zesamen Den slechlach das trom vmb den knopff vn schleuff es in knipfens wis durch den straff mit dem vrigen vff den knopff vnd zuch in zů mit dem trom Das es ze mal strekt vnd knipfft beliben Dann schnid das trom an dem knopff ab so du aller nechst machst vnd lass alsd stan

So wirt er ze mal lere hinken an dem füsse
tüst du es aber an den andren füss ouch so
müss für ware er emmer ganz meinert kome

Item aliter

Item let buluer von Rosshoden under das
treischübel/

Item aliter

Item lass die schmiden einen hüfnagel von ain
iisen da mit diner erstochen sye Und wo du
sichest das ain pfert getretten hat so stek
in den nagel in der selben hüff treit in den
heed So wirt das pfert hinken so lang d
nagel dar inne stekket/ &c

Wilt du das ain pfert das hinket
recht trabe als ob es nit hinke

Item an welhem füss ain pfert hinke So
bind im an den andren füss der gegen d
ross har oder den saiten in das visloch als
obgeschriben ist/ Welle das nit helffen so
bind nis doch nit ze vast an allen vieren
so tüt im am füss we als der ander Und wirt
verhinkt/ Wan er ains als wenig geschonen
mag als des andri Also mag man da mit und
rossrüschen Und in kreisten vil tregenhaut
Und beschissenhair treiben

Wie du din pferd in aim ganzen
herre solt erkennen an dem hüfflag
wo es gangen ist

Item schlach einem pferd an dem hindren lingen füss den hinderesten nagel in dem ars
das er ain hoch lang groß houpt hab für
die andren nagel Und desselben gelich an
ainem vordren füss auch So bekennest du
wol bi den selben nagleu wo sin generet
ist

Das sich ain pferd lasse beschlachen
Auch das es in ainen notstal gar
still stand

Item Rune dem pferd in das recht ore diss
wers das in das pferd also herre sprechen
Caspar te teneat Baltazar te ligat / Mel-
chior te ducat

Item aliter

Item gang dreistund nach der rechten hande
umb das pferd Und run im ze iedem male
diss nachgeschribnen wort in das recht
ore + asat + salat + magilat + stillestat +
Und zů ie dem wort besunder mach ain
creutz vor dem wort mit den vingren über
das ore Und sprich das wort dareuff So
stat es stille

Das alle tier zam werdint

Item sprich amen vier disen vers dristund in sin recht or zechen tag nach ainander also Super aspidem et basliscu ambulabis et conculcabis leonem et draconem

Item Nota in Septo Nocturno psaltrey In psalmo qui habitat Cui (?) mueres Vers precedtu aliquantulu alie sic dicens Super aspidem et basliscu ambulab et conculcabis leonem et draconem

Fur den vorwerffenden wurm an dem pfert

Item bind im dis karacteres an sinen hals vornan an die brust So stirbet der wurm ze stunde

+ + + Sanctus k e o p et e hye f d a a + pater principium veritas sanctus sanctus + + +

Fur den inbissenden wurm den pfert im buch

Item schrib dis nachgeschribu karacteres ab und bind die dem pfert hinden oben in sine schwantz und sprich im dem drin pater no und den Aue maria in das recht ore Es ist

aber ze stund gesint/ das ist versücht mit der warhait/

X + Maga + magula + malagala + Raabt + rob rob rob rob rob +++

für die fistel an dem pferd/

So schreib dst wort ab vnd bind das dem pferd zwüschent sine ören in das har die fistel verschwinet sehen
Noch ain ertber estantibus stisi

Wenn ain pferd ze reich oder ab geritten wirt/

Iten s gang ze stund zů dem pferd vnd streich im uff des ersten an dem rechten vorderen bain bis in klüg uff vnd spreich da mit/ In ista/ An dem andren vordrn bain aber also vnd spreich/ In quista/ An dem rechten hindren bain aber also vnd spreich In Ruba An dem andren hindrn bain ab also vnd spreich/ Inita/ Vnd spreich dem ze stund fünff pater noster vnd fünff aue maria Es ist als bald gerecht in zwain tagen Das versprich ich dir ꝛc

Das sich ain pferd mit streichet

Item so nim drey silberin pfenning Den ainen pfenning umbwind mit ainem briefflin da der nam sanctus georgius an geschriben sye/ Den andren pfenning aber also da der nam sanctus ayaricius an geschriben sye/ Den dritten pfenning herwind aber also da der nam sanctus Wilhelmus an geschriben sye Und das alles ze samen in ain seckli Und bind das dem pferd an sinen breust gu'tel Und wenn der selben hailigen tag ainer kumpt so nement den selben pfenning in sinen briefli Und feument drin mess da mit in sinen ere Und legent ainen andren pfenning dar zu Und also tund das jar allwegen von ains hailigen tags zu des andren so streichet die mit disa kunst kain pferd niemer es ist verspricht und probiert das es war ist

Vt equus tuus spurrat omnes alios equos tuos In aurem eius sinistram her verba. sz. ~~Plagimal plasium~~ ~~et her~~ ~~platurest~~

Für das streichen des pferds ob streichen

Item so leg dri bald tumen creutzwis überainand Da es sich ze samen rüret Und sprich dreimal also Inte parentes parentes inte Und tu

an dem andren end ouch alss vnd das tů dreyé
tayl nachainandren ſ

Das sich am pferd lasse beſchlachen

Schreib diſe wort an ainen zedel mit klain
geſchreifft Galat magilat ſtand veabit/
vnd lass fünff meſſen darob ſprechen vnd
leg es dem ainen voss in das ore/ Es lat
ſich beſchlachen

Das sich am pferd lass beſchlachen

Mat galat magilat ſtans veabit/ vnd
off welchen fůss du das pferd wilt be-
ſchlachen zů der ſelbn ſeiten leg im diſe
wort geſchribn in das ore es ſtat ſtille

Für beſchlahen

Ain voss dz sich nit geren lass beſchlachen
dem tů krecht ſilber in ain or

Wilt du ainen voss am blassen machen an der stirnen

Stirn Schrib vmb die stirnen als vil du
den blassen haben wellist/ vnd nim den ain
gebäyet schnitten mit brot haiss vnd truk
im die also haiss uff die stirnen ainest oder

Wurcent so gat im das selb fel ab an der stirne
Dem nim laus gong und bestreich im die stirne
so wachsst im der blasse.

Einem weissen ross einen
schwartzen flecken zemachen

Nim ein freischen kalch und glatte da mit
die hafner glasurent und temper das mit
wasser zu einem brÿ und wie gross du den
flecken haben wilt also weit und gross leg
im den brÿ uff oder nacht

Das ein ross bald louff

Wilt du das din pferit balder louff dem
das mit im louffen sol so nun im haimlich in dz
ore die wort Das es nieman gore

Das ein ross bald louff

So nun im die wort in das linggt or also
Henk im ains wolffs zan in mund gut im krafft

Wilt ain pferd weiss machen
gar oder din stuck

Nim ain schneggen lÿb den in gesalzen wasser
oder in lougg iij tag mit dem wasser wesch dz
pferd wo du wilt so falt das haruss

[illegible]

Aroënsis
M. st. 1713

Welt du ain pfert
vaiss machen

Item so nim weibling bonen Habist du dero nit
so nim reecht bonen vnd heert salz vnd mal
das salz vnd bonen vnder ainander vnd so
du im fütter gebest so nim ain gůt hand vol
vnd tů im das dar vnder

Von rossen

Ypolitus vnd Genouena die zwen namen sprich
so du uff ain ross welt sitzen so bist du
sicher das dir darauff nit mag mißlingen
das es dich schlaipff oder vnder dir fall
in drinen noten vnd sprich dar zů ain pat
noster vnd ain aue maria

Wie du ain pfert ohne hinkent
oder lam machest one zwifel

Item lass die schmid etwa mengen ross mag
in dem als man [illegible]
[illegible] vnd

Welem pfert du ede kneay neem in nde
ssor tsetzt ad se mgeettre tshda das
kmag vber ain niendert komen dre wil red
kneay mde trett tsatke one zwifel
Nota si sond geschmidet werden also das
er allain sye vnd nicht ander vnd auch sie
man anit mkrede Vnd auch das das schmiden
kein mentsch mit erhöre denn er allain

Das ain pfert oder ain and Vech das houpt nider henk Vnd teurig sye.

Item ley ainen pfert oder ainen andren
vich bi den samen in ain ore Es henket dz
houpt uff die selben siten Vnd ist auch ze
verkouffen ze mal vnansichtig Vnd vnge
tan Du machst im es auch in ainen türlin an
ainen fedemlin in das er henken da mit du
es wider heeus ziehen machst

Für das so ain pfert getretten ist

Item sprich also in In nomine patris et filij
et spus sti + Der tritt den got trait do
er an den galgen des hailigen creutzes trait
Der geschehne disen tritt In nomine + patris
et filij et spus sancti + Und dis sprich du
dristund vnd mach zů ie dem mal ain creutz

Item ain pferd oder ain hund oder ain fedren
grün zu verwen Nim kupffer ain pfund
klain gebulfferet Distillier da von ain wasser
p alembicu qua aqm observa in vitro und
trestz da mit was du wilt Sed Nota no
Credo Nüss esset dissolutu in aceto distillato
et p veltro distillatu

Für den wurm im pferd

Schrib dis wort an deÿe zedel vff bapir
+ angaciacet + und gib dem pferd die ze
essend alle drü ains tags so sterbent die
würme

Ob die würm ain pferd essent

So sind in den lebenden wurm vff ainer
tistelwurzsch in den schopff so sterbent
die würme

Das ain pferd andü
vorlouff

So schrib im dis karact in das winter ore
~~geazniel flazziemel flurzien flanzeab.~~
Nota das winter or also wen ich das ÿe
das lingy ore.

De virum amen mentstgen ad Amen pfect ze ectotey

Item + Jop + breyssn + Jenobia + Sareay + + Zorobantos + Una virgo debet scribi quot cedulam sz pdicta verba in Sarogamen virginem Vel quod alius scribat Et ego debet ipam cedulam poné sup altare Et fiat una missa ad honore sancte crucis Et q'nq; vulnerum xpi Et patiens ill iste cui e equus debet audire istam missam cu devotos Et flexis genibus dicat q'nq; pater noster Et q'nq; Ave maria In honore ste crucis et q'nq; vulnerum xpi Et postea ista virgo debet ligare istam cedulam ad collum patientis Vl ad collum equi patientis Et stias q in tanto tempze sicut vermes habuit vitam nosq; ad illud tempus morit sine dubio

Aliter
Verba pdicta

+ Job + Ecayssn + Sadayt + alibida + Zacharias + + Samiler + tobt +

Die sind

Dis sind die apostolicu vnd die pflaster vnd digelte Pompeyen vnd salbey

Item dis ist ain gůt salb zů den wunden vnd zů aller layę gebresten da ainer geschlagen oder gefallen oder getreukt were Der nem ain hand vol nachtschatten vnd ain hand vol epffen vnd ain hand vol sanigel vnd ain hand vol pfeffer kreut vnd ain hand vollen fcallen vnd stoss es vnderainander vnd rim dem schmalz von ainē Rainbarg vnd stoss die kreuter vnd sůd sy lang das die kraft daraus gesiede So sige es durch ain tůch vnd behalt es dester bas

Von salbey

Nem rosaru Rim öles 1 lb vnd grün rosenblumen 1 lb vnd legs in ain glasfas vnd sůd s an der sunnen vierzig tage Das öle ist kalter natur vnd ist gůt zů des hertzen siechtagen vnd zů dem houptschwerden ob er sich damit salbet

Ain gůt pflaster

Dis ist ain gůt pflaster zů aine bainbruch

oder zů ainem arm bruch Do nim kotten mayg von ainem Jungen kind Vnd zam wachs Jungk ist komme mirhus vnd rosol vnd j vierling wirrauch vnd temper das ze samen vnd sůd es bis es starck werde

Ain and pflaster

Das ist ain gůt pflaster Nim böckin ongeslit vnd harcz das dritail vnd dreyg tail wachs vnd ain tail bomol vnd temper das vnderainander ze samen

Ain Digelte

Das ist ain gůt Digelte das mach alsus Nim ibschen wurtzen am lb vnd fremd gecrawt vnd klinsat ole rekliechs j lb Merzibellen j vierling vnd sol das wol stossen vnderainander vnd sol das ligen in vj lb wassers ij tayg od iij tayg Dar nach sol man es sieden ze fromen mit ainem klainen fůre vnd kůr es alss lang vnd sol es denn absetzen vnd lassen erwenig eckalten Das man es gehandlen mog vnd sol es denn trenken durch ain tůch vnd tů es denn in ain kessel vnd tů dar in vj lb buttern vnd ij lb bomol vnd j lb wachs vnd j lb weissharcz vnd sůd es ze fromen mit ain klainen fůre kůr es bis es gnůg hat vnd versůch es off ain stain Ist es denn dik gnůg

so hat es sin ouch gnug Item diälte zů sieden mitt wasser ℔ sust

Von salben

Dis ist ain gůt salb für den krebs vnd für die fistel So nim ain dritail ains pfundes kalbeggin sperk vnd lass in acht tag oder zechen tag meissen vnd galber als vil kelbers vnd nim kalk als vil gebrants alauns vnd stoss es in ainem stain vnd temper es dem ze saw

Von salbw

Dis ist das weiss salb Du solt nemen blivis iiij lot vnd ij lot gelten vnd j lot weiss weireuch vnd ½ lot mastix vnd sol iecklich stuk sunderlingen reiben klain vnd ze dem hinderste mal sol er das blivis reiben vnd temperen mit bomöle vnd darnach gemainlichen die andren stuk vnd die gelten vnd das ander pulu vnd aber bömol vnd ain halb kreüsli rosswasser vnd ½ kreüsli essig vnd bi dem ertzlichen tropfen rüren also lang bis es weder ze dik noch duch mit ze tünn werde

Von salbw

Dis ist ain gůt salb zů allen wunde vnd kainen Nim ain viertling harcz vnd iij lot wachs j lot holwurtz j lot spangrün

vnd ij quintt serpentin vitriol iij lot wiß
harcz iiij lot serpentin 1 lot stainbrech 1 lot
1 lot wiß wiehrauch

von salben

Das ist das Juden pflaster Nim bethonie
bletter vnd wachs das du mit zwain handen
gespannen macht vnd ruer als vil als du
mit zwain handen gespannen macht vnd
haidensch wund krut als vil vnd stoß das
mit ainander vnd nim ij mass gůts wins
vnd sůd da mit des wins ij tail vnd syge
es dem durch ain tůch vnd nim ij lot mastix
vnd j lb gelůtert harcz vnd j viertling
wachs vnd zerlass das vnder ainander vnd
lass kalten der wein der der vnder swebt
der wein ist gůt zů allen wunden vnd ouch
das pflaster der wein ist ouch gůt für die
fistel der sich da mit westhet

Ain bad für das parch

Nim gamillen blůmlin vnd roßenblett
vnd salbin lam der garet Jsop můntzen sam
viertel roten basilien Rebholter hůrste tillen
peterlin Da mit badet man für das parch

von der edlesten salbw

Das ist die edleste salb die man finden
kan Nim altsmer und hübin unslicht
und weiss garg und wachs und hong Der
dreyer gelich lupstakel und violatn wasser be-
thonien Agramonien und samigrel des saftes
alles gelich und rüd es mit win und lass dz
vorder alles underainandn und tü dar in ainve
nig öle und misch das underainandn und süd
sig es dem durch ain tüch und lass den win
dar von und lass kalten

Ain salb zů wunden
snelle ze hailen

Wilt du ain vunden gesches hailen Nach smalz
asser spek und honig und zugtin mel und
süd das underainandn und salb die wunden
da mit

Von salben

Das ist ain gůt salb Die selt du machen
alsus Nim wegreich fünff bletter und
venchel und garwen und lylien blumen
und in dem sumer so tůb ain diser blumen ze
teinken und in dem winter so gibs ain den
gebülfert

Ain salb dz du erkennist ob ain gesücht
kalt old warm sye und dem darnach für
alle kalte vn warme gesucht Jungh vn
alten und die lam gader wid ze bringn

Item nim krepps vnd stoss die kow mit hülsige
vnd mit allem als ain mus vnd bind das vff
das gesücht so wirst du in ainem halbw tag
inen ob es kalt oder warm ist Won tüt es
dem siechen wol so ist das gesücht haiss
Tüt es im aber we so ist es kalt one zwifel

Item distilla aqm de granis iunipi Et in unge
loco doloris et optime valet

Ain edel salb dz güt ist
für das gesücht

Item nim das mark von den rindren oss
den rindren schenklen vnd lass das es vn
wirff die geleben dar von Vnd nim das
schmalz vnd das mark von ainem ganser
vnd mit von amer gans Vnd lass das ouch
us vnd tü die geleben dar von Der vorge
schribü stub also gelütret nim ietwedres
zway lot Vnd ij lot de cera virginea
dz ist wachs das ain nüwer imb ze dem
ersten mal macht Die dü zerlass mit
ainander ob ainē für Vnd tü ain lot wiss
wierrouchs wol geriben darin Vnd rür
es ob dem für wol vnderainander dz es
ains werde vnd giss in ain bücks so hast
ze mal ain edel berevet salb für dz gesücht
Vnd salb dich gegen ainē für

Ain ander edel salb für dz gesücht dz es zů den gelideren vs treibet

Item Nim wolff schmalz hunden schmalz dachs schmalz gyren schmalz yeklich gleich vil Tů das zesamen in ain vaiss glas die herait sye ze braten vnd verbütz es wol mit faden allenthalben das nütz herus falle vnd breat das an ainen spiss vnd stell ain gefäss dar vnder dar in du dem de saisse vahest vnd güss es dem in ain büchsen vnd güss es dem in ain büchs vnd salb dich da mit als vorgeschriben ist gesten ainem fürer

Für das gesüchte

Stoss hußwurtzen als am sälge vnd leg das in pflasters wis vff das gesücht So stillet es das we das gesücht sye kalt oder warm vnd generet vil lütten

Ain ander gewär kunst für das gesüchte

Gang in ain badstub lass dich leken als haiss vnd lang du macht Dem lass die schrepfen an d statt da dir das gesücht we tůt Vnd machst du das selb schrepfen in der badstuben erliden das ist gůt vnd bis sicher das du genisest

Ain salb da mit man har ab tůt
vnd kain har me da wachsst ob mans al

Nim kalcem viua wie vil du wilt vnd
Arsenicu oder Aureipigmentu wedres du walt
das geriben sye die zway temper ze samen
mit laisse von ain vind das es werd als ain
salb wo du das hin streichest so du badest in ain
bad so fallet das har us Des flötz her ab mit
warmem wasser Darnach bestreich die statt
mit bomöl das du die gut acht bestgmdest
Wilt dz es mit wider wachs so nim bůchen asch
j lot vnd so vil bomöls dar zů vnd lass sieden
dz es werd als ain salb vnd bestreich die statt
da mit so wachsst es mit me

Ain wasser da mit man har ab tůt

Nim opperment waid esch lebendig kalch gleich
vil gebilueret sůd es in gůtem essich ain gůt wil
feůr es vast Dem lass es geligen Den giess es
in ain glas/ wo du das hin streichest da wert
es hares bloss one pin

Ain salb da mit man har ab tůt
vnd kain har me wachsset

So nim ain tail opperment vnd ij tail calch
viui reib das ze samen tů es in ain gefess
vnd tů lougk dar an so vil das es tümer sye den
ain tumm muss vnd feůr es dar vnd vnd lass
sieden ob ain glůt dz ain wal dar über louff

Dem stoss am federen dar in vnd probiere ob
es die federen fress vnd wem es dem die
federen feisset das du es mit den fingen ab
streaisfest das der kengel bloss wiret so hat
es gnůg Das wasser machst du behalten vnd
das bruchen so du wilt/ last du es dem troken
werden so machst du das bulfer bruchen vnd
ist niemer besser ze bruchen dem allain in der
badstuben vnd wenn du es im bad bruche wilt
so salb dich mit vnsligt vnd streich dem ze
bulfer oder das wasser dar über so feisset
es das har suber ab vnd schirmet dich das
vnsligt das es dir an der hut nit entůt/
Also machst du es vnd den achsseln/ an genechten
vnd allenthalben ab etzen wenn du wilt
Wilt aber ze dir kain har wachs so bestreich
dich mit fledermus blut so wachsset/ dir
kain har me

Ain salb vber alle ander salbu ze
alten schaden der kainen ob ioch ain
schad xxx iar hett gewert/

Ton vnd bliwiss vnd wissen ungstain iettwedes
vnzen tail vnd swebels ij tail bulfer ze wol
ze samen dem nim vff vj tail wolgeschelter
boner bulfer die wol besunder Das bulu mischt
dem wol vnder das erst bulu Nu nim den
beenstge saipffen uff iij tail die ist wiss die
findt man in appentecken vnd nim altbergin smer

vff viij tail dem schmer zuch oben die alten
gut herab das es suber werd Die saipfer vñ
das schmer temper wol ze samen das es am
dmg vnd als ain diker taig werd Dem nim des
bulfers vnd saye des uff den taig vnd knit
vnd temperes wol vnder ainander Dem saye
des bulueres mer darusf vnd temper es ab
Das tů vntz das das bulfer alles darund kom
vnd ze mal wol da mit getemperet werde
So ist das vngentw berait Das in ain büchs
vnd ie elter das wret Je besser vnd auch
bas geschmaltert es wirt vnd wenn du es
brauchen wilt So nim ain walw schelffin fel
als si sind so si des ersten gegerbet sind
nach dar us ainen stifel vntz an das knie
Der hinnen uff gebreisen sye vnd beslich das
dem leder der narw suber vnd wol ab ge-
schaben sye vnd das der stifel tunn werd
Den salb den stifel inwendig gar wol mit
der salb an der stat da es den gebrestw nüre
vnd legt den an also salb den stifel alle tag
zwirent dz du ze ie dem mal dz alt sulb ab scha
best e du dz niw dar uff streichest vntz es genset
vnd dz es alle zit wol gebreisen sye / Des ge-
lich machst ain leder dar zů formeren vnd
berairen an welen enden des libs der gebrest
am mentschen ist vnd wüss für war dz kain
alter schad so gross so alt noch so vbel gestalt
ist er genset one zwifel vnd ist offt an gross
zwentzig jaigen schadn bewert des gleas

Visthe zů vahen

Isthe zů vahen. Nim klyen oder greüsch von ruggmanele Brem es zů esthen doch das es die fúchtikeit vnd substanz mit gar verliere Denn nim ain nůbachen ruggin brot Ain brosem habost mit nůbachen So fúchtige ain altgebachen ruggin brot enklain als ob es nůwgebachen sye Temper das ze samen mit der vorgeschreiben esthen als ainen past Tů es in aine linin tůch in ain rústhen Oder tů es in ainen wäg da visth in gand So gand die visth darzů Denn wirff ainen angel dazzů gesalbet mit Oleo benedicto Darzů were ain vader angel gůt mit ainem spek oder andh kerdern gestekt

Item nota Wenn visth des gelichen in ainem wäge versammet werdent So ist ain sin von ainē gernlin ettwas geformet als am wachsen garn Das lat ma obnen vber die visthe uff das wasser So gat das gernlin vndersich bis uff den grund Darnach gat es vndan uffem grund ze samen vnd begreiffet die visthe alla da vnd ist ouch das gernlin darnach ge= machet / Der gernlin hat ains Johannes Morell.

Visthe zů vachen

Nim bletz oder kuttlen wellerlay du wilt Als ma die vnder der metzi vail hat Vnd leg die in din stůch vnder bloss füss Vnd gang amen tag darauff Das die kuttlen nach den füssen vast stinken werdint Der vist kuttlen tů an am angel. So hast gůt kerder / Oder in Fischen ob du wilt

Von visthen

Vers wurtzen wer die brat Vnd in ain Fischen lait Der vacht visth wie vil er wil.

Von visschen

Haselwurtz der die beatet vnd exgreasset in wyn vnd es tůt in wasser da mit vachst man visch

Von visschen.

Item nim von bekholter studen von den wurtzlen die oberesten rinden ab vnd nim die andren rinden in ain büchssen vnd ainer bönnuss gross salz zů ainer hand gross rinden vnd tů den leder dar in vnd wenn du inn an den angel gesteksest so slt du in bestreichen mit sydelhonig das ist glit.

Von visschen

Item nim ganffer in die hand vnd bestreich si vsswendig mit katzelschmalz das ist gůt.

Von visschen

Nim ain güttrelin mit Queckssilber vnd bestreich das güttrelin vsswendig mit ganffer

Von visschen

Item nim ain güttrelin mit regenwürmlin die da lüchtig dz ist ouch gůt so man es bestreicht vnd vermachet

Von visschen

Wenn du visch vachen wilt so mach ain laterne mit glas vnd tů ain liecht dar in vnd mach si vnden spitz vnd senk am stain mit ainem ring in das wasser so schüssest du sy hin ab vnd lůg das du sy mit leder ohnen gehartzet habest vnd sich das leder lass ohnen uff tůn vnd valten vnd binden an die rören dz ist gůt wenn du es inn läst Ettlich mainet dz glas

Solle rot sin an der laterenen Das sye dester besser

Visch zů vachen mit ainem ror

Item lass dir ain ror machen von visthin leder oder von
Bückin leder ob du das visthin mit gehaben mächt
also Lass das leder wol zů berayten Das es ze mal
schwartz sye Vnd das das ror sye vingers wyt Vnd
lang als du wilt von stuken gemacht Das du ains an
das ander setzen Vnd es kürtzren vnd lengen mugist
Vnd das die stuk an den orten mit rören gemacht
syen Das du ains an das ander binden vnd vorgen
mugist Vnd ze aller obrest am obresten ror dz obn
durch das wasser uff raigen sol Daran hab gefügt
ain stbiben die enmitten am loch habe Vnd ainē rand
an der ainen siten vmb das loch daran du das liderin
ror wol binden mugest Durch sye das ror obnen
gestalt Vnd dester hoher vnd diker gemacht von ho
lichtem holtz das das wasser dester minder dar in
sthlahen muge Das ordinier so du best vnd kanst
Vnd darnach das wasser darinne du es bruchen wilt
Wild oder stille ist. Das ror mach ar ain wasser
kappen mit glesinen augen als du kanst Oder nim
es in den mund Das es gefügt vnd gemacht sye an
ain leder das du vmb das hopt bindest oder wie
du kanst Vnd stoss ain klain Bomwullen mit bomöle
gefüchtiget in die oren Vnd wenn du in das was
gan wellist So überstblach vor by ettlicher mass
wie tiff es sye In der lengi bind die ror ze samen
gar vest über die rören die an den orten der rören
sind Vnd die fügen verstreich wol mit ainem past
gemacht von rowem wolgebülwertem winstbin
Vnd von vnsthlit Das verhept dz kain wasser dar in gat

dem gang in das wasser Vnd ob du loch das rore mit
dir in das wasser nimpst Vnd es dem von dir erst
im wasser last das die stigib uff stchwimpt Was
dem wasseres darin gat e das die stigibe vber das
wasser kumpt das macht Du denocht in dem wass
ser dem rore wol lassen Also das du das
rore ergreiffest so hoch als du machst Vnd lass
es vmmen vff dem mund Vnd treuk vnd streuff
das wasser mit der hand vnder sich hinab vff den
rore. Dem greiff aber vbersich vnd streiff vs
Was wasseres hernach sinket Alss lang bis das du
ganzlich vs habist gestreiffet Was wasseres her
nach gesessen ist cē Vnd wo du zů den visthen
kumpst So kratz sy gemechlich vmmen am buch
So stand sy stille Bys das du sy by den oren
ergreiffen machst.

Zů ordinieren ain liecht in ain wasser
mit ainem rore visth zů versammen

Nach ain laternen von Glas die luter vnd in
dem wasser behebe sye Das machst du mit ainem
gůten keslin behelb vnd veste machen Vnd das sy
habe zwayy rore die bis hinůber das wasser hinuff
gangen. Das ain rore sol vndan respondieren
dem mittlen taile de bodems Das der lufft von oben
hernider durch das wasser vnd vnden wider uff
Durch den bodem der laternen gange Da von daz
liecht ainen stäten Ingenden lufft habe das es
brůnne. Das ander rore sol der laternen eben
respondieren Das der Ingend lufft von vnden hůff

Wider hinuff vnd hinus gange.. Die rore machst du machen nach diner vernunfft. Doch zwo michel tämmin sperstangen enmitten nach der lengi gespalten vnd enmitten nach der lengi durch us gehület vnd dem also wider ze samen gesetzet vnd wol verlimet das es zmercklichalben vmb aines guten fingers gross hol sye. Oder so vil als es dem zů dem ingang vnd vsgang des lufftes wol bedarff. Vnd an die laternen oben vnd vnden gefüget als du verstast. Bedunkte mich güt vnd vnden durch das mittel loch des bodems/ ain kertz vff ainen füss darin gestellet/ durch das loch da der lufft den ingang haben wirdet/ das darnach gerichtet sye Das man das rore daselbs vnden an vnd ab nemen binden vnd bestäten muge

Ouch die laternen vnden geschickt mit ainem essen ringe/ daran ain stain gehangen mug/ da mit man sy in das wasser komen gesenken vnd gehangen Da man visth getrüwet zů versamen.. Vnd dem mit garnen ze vmbziechen/ oder küschen dar vmb leggen. Oder die laternen in ain wit rüschen mit vier abrechen gehangen das ist güt/ Doch nach gelegenhait des wassers vnd vnd der visthen machst du das ordnen vnd nach diner vernunfft te bessern wie es dir dem gefellet. Vnd ouch den geschmakend geraizde von visthkerdern vnd lüdn darzů ze machen als du kanst.. Vnd wiss öch gantzlich das kainen natürlichen weg/ Das liech in dem wasser brünnen magt dem das es nach vor geschribner wise nach notdurfft ainen ingenden vnd vsgenden lufft habe. ꝛc

Visthe zů vachen

Wilt du machen ain gebaiss nach visthen So nim ain Bokes leber die in dem Ougsten geuallen sye vnd leg sy in ain haiss sälz vber nacht vnd nim sy darus vnd leg sy in ainen haissen Bachofen vnd terre sy dar inne vnd nim sy denn herus vnd zerreib sy recht wol. Vnd schwaiss sy dem in smalz vnd in meyden hony vnd nim zwen tail smalz vnd ainen tail hony.

Ain gebaiss von visthen

Wem du wilt machen ain gebaiss von visthen So nim feuschi mos vnd saysse es wol vnd tů dem dy kerder dar in ainen tag vnd ain nacht Das tů offt fünff tage vnd weschs das hinderst mos vnd nim dem oss aines pfenings wert säffran vnd wiss brots brosem das iiij vier tag alt sye vnd rere dz vnder das mos vnd den säffran Besprengs es mit wein vnd lass es liggen ain nacht oder vier oder zechen. So ist es alweg gůt zů visthen mit den anglen die man in das Wasser an den snüren hat.

Ain ander kerder

Item ain ander kerder das vber nacht gůt ist Nim ain ayer totter vnd legs den kerder dar in So ist es vber nacht gůt zů visthen mit dem angel.

Wie du visch mit den handen vahen macht das sy zů dir louffend.

Nim kayger mark vnd osser den füssen ist es all beste. Vnd nim mentschen blůt von der Median adern gelassen ist es ouch aller best. Vnd boks blůt

fuchs blůt froschen blůt. Der aller nim glich vil.
Tempers vnd sůd es am vile mitainandr. Das de
Vnsuberkait dar von stede vnd sich wol zů samen
veraine. Das confectte behalt. Vnd wenne du
din hende da mit besalbest vnd sy in das wasser stost
Da visth in sind So schmekend es die visthe ze hand
vnd louffend dre zů den henden das du sy vahen
machst.. Des gelichen macht du kerder da mit
bestrichen.. Sed aliqui recipiůt de sanguine pui
masculini de Mediana. De Sepo ceruino. De pinq=
uedine vane. De putiro von ainem Kayger Sed
de pedibus eius optimu est. Et incorpant in simul
an a pte sine bulicione.. Cum confecto illo vngant
pedes z manus vt supra ꝛc.

Visth ze vsammen

Item nim gersten mel. Bokes blůt. Binder leberen
Wingerben das ist hepfen Jeklichs gelich vil. Lest
es in ain rüsthen So samment sich vil visthe dar in

Visth zů vahen

Nim grůn erwsen. Mach die wol tüer ob ainem
fůr. Vnd alss behalt sy vber Jare.. Der erwsen
bind so du wilt in ain tüchlin als ain fust grosss
Henk es in ain rüsthen. So streichend die visthe
dem gesthmak nach.

Visth zů vahen mit den henden

Item Nim vil Kayger füss Distillier da von ain
wasser oper Desenssum vff ainem hafen gesezet vff
ainen andren hafen als du kanst. Vnd mit dem
öle salb hend vnd füss vnd gang in ain wasser

da visch sind So louffend sy dem gesmak nach zů dir
das du sy vachen macht mit den henden .. Od̃ nim
Bibergail Schmid die zů stukken als bonnuss sall
die mit dem vorgeschribnen öle Stek si mit ain
stablin in ain rüschen Die visch louffent im nach
Oder tů sy an ainen angel.

Ale zů vahen.

Wilt du åle vahen. So nim Bonen blüst Vnd
Erwssen bader. Oder das ame. Aber Erwssen blüst
ist besser Tů das in ain rüschen Also Breich das
blüst ab mit den stengilin Vnd bind es zů samen
an ain Büschilin! Vnd henk es oder stek es in ain
rüschen. Die åle louffent im nach vnd essent es.

Wie du visch ze samen vsamnest vmb ain liecht in ainem wasser.

Vach ain liecht mit öle in ain glas mit ainem
langen hals als in ain ampellen. Vnd mach hülzin
rören darauf. Besetz die wol. Das das wasser
nit dar in gang. Henk ainen stain vnden daran
Der es vnderstich in das wasser ziech als tüff du
wellist. Vnd das das rore oben zum wasser vs
rage.. Darnach far vff dem wasser hin vnd
her vnd stöb die visch allenthalben. So fliechent
sy alle zů dem liecht. Darnach vmb zůch si mit
ainem garn Vnd vach sy als du kanst.

Ain edel kunst zů visthen

Item nim aines hundes lebern Tů sy in ain blatren
die ettwas gelöchret sye. Henk es in ain rüschen

Oder tů es an ainen angel.. Dem louffent die visch
nach vber alle dinst gern. Vnd ob es mit were in
der blatren Sy freessint es zů stunde in der rüsthen
Duch macht du es behalten in der blatren an dem
lufft oder als du kanst Vntz du sin bedarfft..
Rota ettwer maint ain Hundes leber getan in ain
glas Vnd gehenkt in ain rüsthen wal verschoppet
für das Wasser Die hab ainen schin Das die visch
dar zů louffint.

Ain kerder in Rüsthen

Item Griestin mel wol gemalu vnd getemperet mit
mentschen blůte Vnd ain bast dar von gemachet
Vnd getruknet Vnd in ainem seklin an ainem steklin
in ain rüsthen gehenkt Da koment vil visch hin.
Rota man bacht ouch ainen kuchen da von mit zesse
verbachen Das ist zů mal gůt Vnd ist bewert von
dem schenken Der von Balb wegt Der vieng ain rü=
sthen vol visch da mit

Ain kerder an angel oder in Rüsthen

Vim raigen schmalz Hong vnd milch Jst vil smalz
so ist es dester besser Interpieres vnd werm es lau
enklainen mitenandren das es nit siede.. Dar nach
tů eglen dar in Die trinkend sich vol. Die eglen rö=
in amem öle das sy mit ze sere verbrant syend..
Dem tů sy an angel oder in rüsthen so wahest visch
Rota ainer mag der anglen mit den eglen ettwe
vil an ainen gürtel oder ettwas langs an sich henken
Vnd da mit vnder das Wasser gan so bringt er visch

Item tů der glizenden käfren die nachtes im sumer flie=
gend vnd stigent in ain rüsthen in Wasser da koment

Die visische gern zů ꝛc

Ain kerder an Angel von Regenwürmen

Item Lass Regenwürm sich zwen oder drÿe tag ertzan
in ainem mÿese das sÿ wol hungrig werdint Denn tů
Das mÿese dar von Vnd tů sÿ in ain freisch mÿese Das
zerspreit Vnd spreng darauff ainen Win Der mit
gestossem saffran wol gemischet sÿe. So essend vñ
trinkent sich die würm gelich vol Das sÿ gross Vnd rot
Vnd glanz werdent. Vnd ouch also glatt das du sÿ
kum gehandlen kanst.. Vnd wenn du die würme
an angel tůn wilt So bestrich sÿ erwemt mit sand
So werdent sÿ ruch das du sÿ gehandlen kanst So
tů sÿ an die angel Vnd brůme den sand ab mit wasser
An den angeln mit den kerdw vahest du vil visischen

Ain kerder von kitzi lunggen

Item ain lunggen von ainem böklin ains jungen kitzins
Schmid sÿ gevieret gelaichs lang als ains kindes vingers
Baÿge sÿ drÿe tag in freischem menschen blůt Denn tů
sÿ an angel oder in reusischen Du vahest vil visischen.
Behaltest es du bis es zů türre wirt So vaiche es
in warmem wasser So du es brauchen wellest.

Item mach ain glas in der form das inwendig ain vorhab
da das vor vnden uff offen sÿe Vnd das glas obn ain
loch hab In das vor stoss ful holtz vnden uf Vnd vmach
das loch Vnd fulle denn das glas oben zů mit amen
lut kalchwasser oder gebrantem Win Vnd vmach dz loch
denn Vnd henk es denn in ainen wäge in ain wasser
nach vorgeschribner wise. So schmelt das liecht mit
ainem grossen glantz Vnd gand die visch dar zů.

Nim edel visch kerder an die angel
Als die am Spengler zů Tüngen hatt

tem Nim die lebren vnd das vnschlit von ainem Bok
In dem ouffsten So die Böke famlig geweſen ſyend.
Brenn vnd bülfer die leber wol. Vnd alſo machſt du
die leber gebilweret vnd ouch das vnſchlit (vber) ar zů
den nachgeſchriben dingen behalten .. Dem nim des
vnſchlit off ainen vierdling ains pfunds. laſſ das ob
ainem fůr zergan vnd ſige es durch ain tůch vnd tů die
grieben dar von .. Denn nim der gebülferten leber als
groſſ als ain bonnuſſ oder ain tubenaye vnd halb als
vil kayſer mark von ſinen bainen vnd ie mer du des
kayſer marges gehaben macht ie beſſer es iſt .. Das
ſelb marg tu ob dem fůr in das zergangen warm bokes
vnſchlit das es ouch dar)mme zergang vnd vber denn
das vorgeſchriben taul der bokes lebren darin vnd
růr es alles ob dem fůr wol vndereinander das es ain
ding werde Denn ſchütt es in ain glas alſo warme
das glas das es von der hitze nit breche. Vnd ſetze dz
glas ze ſtette alſo warm in ainen warmen miſt vnd
laſſ es dar)mme ſtan vierzechen tag oder dreÿ wochen
das es ſich wol putrificiere. So wandlieret es ſich in
dem glas als ain vnſchlit. Denn iſt der kerder bereit
Das machſt du alſo behalten als lang du wilt .. Nu
nim ain kerder trüklin dar)mme die viſch kerd traeſn
So ſy viſchent vnd tů des gemachten kerderes darin
Als du hie vnd da das an klainen Bröklin darin letſeſt
vnd tů ouch enklain mieſs dar)n .. Vnd nim denn der
klainen Würemlin vnd aller laÿ ander kerder ſo die
viſche gern eſſend vnd tů ſy in das trüklin vnd hab
dero alle zit ettwa vil dar)mme So kriechent ſy durch
das vaiſs kerder vnd durch das mieſs hin vnd herwider

Und werdent schmuzig Und stinkent nach dem kerder
Und wenn du visschen wilt So gang zů ainem wäg da vil
visschen inne sygen Und tů der kerderen an ainen oder mer ang
len Zů stett wasest du so vil der aller groessten Und
schönsten visschen Und aller maist vörhenen Dis kerd
hatt vor zyten ain Spengler zů Tüngen gemacht Der
brucht ze mal So ynsaglichen vil visch Also das er as
offenbarlich mit gutem ayd sagen tar

Etlich mainent Man bind ayger füss an die bain Und
gang da mit in das wasser So louffend die visch darzů
Und lassint sich wachen.

Kreps zů machen

Item Ain Bokes leber gebraten Und ain gesotten junge tub
Und geschwelte gersten zwen esslöffel vol Ain klainen
venkel ain esslöffel vol Und ain löffel vol hongs Und
ainen löffel vol des wissen leres Das stoss alles ze
samen in ainem morser Und tů das wolgestossen in
ainen nüwen hafen. Und lass das acht tag ingeruret
Dem tek es off Wen es sol verkoufft werden So hat es ainen schum off geworffen So lit das
ander dar under als wagen stinkende Und den hafen
treag mit dir wo du kreps waist/ Den schum tů dar
von Der sol nutz oder die salb verderbe. Und bestrich
dinen lingken arem bis uff die elenbogen Und henk
den in das wasser So hast du mit der rechte hand
kreps gnůg ab zů lesen.. Das kerder macht du
wol verdekt in ainem hafen ain jar zway oder
noch lenger frisch behalten. &c

Aue wie we

Von vederspil

Wenn ain hapich siech ist in dem magen So wirfft
Im ain jung tuben für vnd lass Im essen So wirt er
bald gesund.

Ain hapich der den halbtraile des flaischs schwerffet vnd
halbs verdrukt vnd uff der stangen nit stan mag/ Der
hatt aintweders lüs oder würm in dem libe/ Nilt
du dem helffen. So nim öle in ain flaisch von ainr henne
vnd gib im das ze essen an dem andren tag Gib im och
flaisch durch ainen essich gezogen er genieset

So der hapich mit essen wil vnd das flaisch von im
wirffet So ist im an dem hertzen we So gib im
ze essen ains frösches vnd fledermüs Er genieset

So der hapich vff der Stangen nit gesitzen mag
So fülle im die füss als ainem ross vnd leg im vff
die nier dz es geüblecht ist gebranten stroebel so ge
miset er ꝛc

Wenn der hapich blüt wirffet oder smaitzet So nim
traken blüt vnd gib in deb in warmem flaisch drye
tag ze essen er genieset

Ist der hapich hertz pfnechtig So terre ainen ganzen
Schären in ainem nüwen hafen Nach den ze buluer
vnd gib im das puluer vff flaisch ze essen/ er genieset

Wenn ainem hapich der kropff zerbreichet So näye
im in zů mit ainem syden faden vnd salb in mit salb

Als der hapich das ass geworffen hat So sol man im
lassen vasten zum minsten ainen halben tag Es sye den
das er ze mager sye.. Ist er aber vaiss. So lass im

lenger vasten Wil der hapch trinken So geb man im
mürwen molken vnd Zyger milch vndereinander vnd als
man in etzen wil. So sol man im lützel geben vnd gůt
Als hienach geschriben ist. Rupff im ain hun
an der brust vnd gib ims also warm oder ain jungs
tuben vnd gib im sy oder klain vögili oder ain nuss
oder ayer mit süsser milch gemachet / Wil er es mit
essen So sol man im blůt geben

Von voglen zů vachsen.

Wilt du vogel vachsen So nim teüssen vnd korn darin
Wirff das den voglen für Vnd warm si das gessend
So mugenz dem nit fliegen ꝛc

Nim bilsen samen Vnd bind den in ain tüchlin vnd
bind ainen stain darzů Vnd wirff es in das wasser Vnd
Wenn die vische das schmekent So kerend si die büch
off Vnd tůnd als ob sy tod syen zwen tag oder drye
bis inen der geschmak vergät ꝛc

Zů voglen

Wilt du machsen ain assoff gefügel So nim bilsen
samen vnd tů in in ainen kessel Vnd tů weil brüye dar
zů Vnd süd im uff vier stund oder me Bis es nach
halber ingesiede Vnd nim die brüyen Vnd leg erwů
bar in oder linsi oder gerstein / oder waissen was du
wilt Vnd leg den samen vor in ain wasser vber
nacht

Vogel mit den henden zů vahen

Nim bilsen kreut vnd wurzeln Vnd stoss das vnd
meng es mit gerstem mel Als was die vogel gern
essen Schütt es in für ze essen So mugenz nit fliegen.

Vogel zů vahen mit der hand

Item ain krut haisset Tolen Das wachsset green in wüsten
reutinen da man holtz vsgehawen hat Vnd wirdet vff
ainer ell lang lenger oder kürtzer Vnd hat ainen
rotlechten stengel mit ettwa vil braiten löiberen ettwz
ze gelichen als mussloub Vnd gewinnet schwartze
oder brun blawe ber/ Der ber gewinn vmb Sant
Michels tag/ Oder darnach bis vff galli/ Wen si sind
an ettlichen statten e zitig denn anderswa/ Lass si ettwz
torren darnach breich sy enklain/ Vnd reib si ettwas
mit den handen So schaident sich die hülsthen dazab
Die blas darvon Vnd behab das bulu oder samen
Vnd wenn du vogel vahen wellist So nim desselbn
Buluers vff ainen essloffel vol Tů es in anderthalb
mass wassers Süd es also lang bis es halb in ge
sotten sye/ Das wasser behalt/ Vnd was vogel
du vahen wellest So nim korn oder lay Spis das
sy green essend Leg es in das wasser so lang bis es
wol geschwelle Oder das koren Eime vndvff spalt/
Desselbn geschwelten samen saye den vogeln für
oder misch im vnder andren samen/ Vnd gib im
welcherlaye vogel du wellist/ Vff der Statt so
sy sin ettwas gessen hand So werdent si beswert
Vnd segent sich schlaffen Das man sy mit den handn
vahen mag/ Doch komentz darnach wider zů in selbn

Ant vogel nachtes zů vahen

Wenn antvogel nachtes by ainm wasser am lande
sitzent So far in ainem schiff hin zů Vnd setze
ain liecht in ainem ligenden redin hafen vff des
schiffes bort Das das liecht gen den enten zunde

Vnd du in den schatten sÿest So entfliegent die enten
menerthin Dem vberzuch sÿ mit ainem yarn Als
du wol kanst

Vogel zů vahen mit den handn

Dayÿtze waissen oder kernen In ochsen oder pfawren
gallen sind bessen. Tů darin hanff öle oder linöle Je elt
Je besser halb als vil als der gallen. Vnd lass es zwen
tag oder lenger stan Bis es kÿme oder off breech
Dem erbrúm es anweny off ainem freischen wasser
Vnd ex sivny es dem in ainem yries oder klÿen Das
es den bittren schmak enklainen verliere / Vnd sÿe
es für tuben oder für was vogel du wilt Die werdent trunken Vnd tÿppig So lang als amer ain arÿe
gessen mag Das sÿ mit fliegen mussen / Das wert
an In uff ain halbe stund.

De Columbis

Das dir tuben zů standn So nim von ainer frowen
milch die am knebln sugt Das vnder dem yare sÿe Vnd
henks in das tubhus So stand dir vil tuben zů Vnd
Das sol bewert sin.

Von Rotem gewild

Wilt du Rotgewild hretzen vnd tier oder reh vsamen
Vnd vahen oder lúdern So nim hörw mit mentschen
harn genetzet Vnd gang off die holtz wert da wild
gewonlich gat Vnd sinen Wandel hat Vnd wirff
Das alle mal off amer fust grosse vff ainen Weg
Je bÿ dem klafftren ferre Ames nach dem andren
gezettlett.. Vnd am letsten greab ainen kübel voll
Das harns in die erden Vnd tek des hörws obn gnug
vber den kübel.. Vnd Wenn ain hirtz tier oder reh

Off die fart kumpt So gat es dem höw nach Vnd schleket
dem harn nach durch der gesalzne willen Vnd esset
das gezettlet höwe bis das sy kumpt zů dem kübel Den
tremkt es sich so voller von dem harn Das es zů stett
da von stiebet Vnd es da by findest .. Alss machst
du vil voldes lüdern vnd sahen / Vnd schadet im mit
Wen es ist nicht dester erger zů essende ꝛc

+++ Für melbet Job +++ vor Jm die wun
den vnd Jm lib

für blůtten

Für ainen hochgeborn vor diner fasst blůtt
so bind ain Dar vber

Vm ain ort[illegible]

Vm ain ym[illegible]

Zů Saygerm wine das er freisch vnd zů male kreftig werde.

tem nim drú tail gebrants wins/ iij tail ayertuttern vnd glär mitanandren vnd alss das der vogel da von geschaiden sye vnd ain tail salcz/ das incorporier vnd schlach es zů male wol durchainandren das es schumen werde. Den selben ersten schum wirff suber etwegg Dar nach nim des wins vff den vass darin du es giessen wilt als vil als des gemachten dings ist vnd misch vn schlach den auch wol da mit als vor Doch das du den schum mit mer ab werfest so das wol geschlagen ist So güss es ainen in das vass vnd stoss zwayg schit ainen in das fass vnd lass es zwen knecht rüren alss lang vntz das der wein den schum vff wirfft vnd das geschicht auch von grossem rüren // Dar nach lass den gest wider vergan vnd fille das vass zum bonten wol wider zů vnd verschlachs Doch sol der wein vor ab der mütter in ain and vass gelassen sin vnd alss lass es ligen viij tag vnd sich es dem an vnd sich wie er sye Doch nach dem tagen machst du es an stechen wem du wilt vnd besehen wie er sye.. Doch wiss das er zů male freisch vnd kreftig wirt

Rota zů ainem füder wins gehört der materý von dem gebranten wein den ayern dem salcz vff ain mass minder oder mere Als dich denn dunket. Rota vff xxiij ayer vnd das dar zů gehört das gehört in ain füder wins.

Rota aber ain kunst zů Saygerm wein das er behend gůt werde

Nim erdpier krut vnd wurtzen baidi mitainandren

Vnd wesche das fuder. Dem henk es uff vnd lass es wol trukken werden. Das machst ouch also behalten zů der nachgeschribnen kunst als lang du wilt. Des nim am gůt hand vol Vnd henk es in ainem seklin emmitten in ain fůdrig vass also das du ainen stain daran henkest Das es vff dem mittlen des wines belib schweben / Das lass also kungen vnd schlach es zů Vnd am nünden tag oder lenger so zepff im an So hastu gůten win wem du wilt

Aber zů Saygerm win
Das er mit saltzer werde noch brech

Nim ungebrucht wachs vnd schlach das zů knöllilin als bonnussen Vnd wirff es in das fass Das es ligge an dem bodem So belibt er das er nit bricht Vnd gehört ouch in ainen som vff j tl wachs Vnd in ain fůder win gehörent drü oder vier pfund Des gelich macht ouch wachs in ain kanten mit win tůn das er nit bricht Vnd ist im ouch für ander lay gebresten gůt.

Hie aber ain kunst wie man Saygrn win Vnd gebrochnen win wider bringen sol

Nim ain ungebrucht wachs vnd salbinen vnd ruten in ainer mass gelich vil jetlich vff ain hand vol.. Zů ainem fůder wins Ist des wachs vier vierdling so ist im gnůg Die drü stuk sůd mit ainandren in dem win vff dem wasser dar in du das tůn wilt Vnd nim im als vil das es wol dar inne gesieden kume Dem schütt es mitainandr durch ainen sak Vnd den win der durch den sack gat

schütt in das fass. Vnd das ander das in dem sak belipt
das henk in ainem sak enmitten in den wein in das wasser
vnd henk vndan ainen stain daran das es belib hangen
enmitten dem wasser vnd schlach den win zů Vnd an
dritten tag oder langer stich in an ob du wilt

Das du treüben oder vergangnen wein der blümlacht ist schnelle luter macheſt vnd das er zů ainem rechten geſmak wider kome vnd ist ouch zů dem Saygern vnd Brechen

Item Nim der klainen welschen winber ainen taile
honig ainen taile Tů die zway ze samen Vnd
rim dem des wins dar in du das gelessen wilt Vnd
lass es dar inne ainen wal tůn Vnd schütt es dem
durech ainen sak Vnd der win der dar durech gat
schütt in das fass Vnd das im sak belipt dz henk
in ainem sak enmitten in das wasser vnd ainen stain
daran das es belib als vorgeschriben ist Vnd
verschlach das wasser zů Vnd darnach vm dritten
tag machst du das wasser an stechen So sichst du
das der Win luter vnd gerecht ist
Nota in ain fůder gehört ain mass hong vnd
so vil winber dar zů. ꝛc

Wie blaw oder rot zů verwen wem du wilt

Mit blawer kornblümen safft macht du win
blaw verwen vnd machen. Vnd mit der roten
kornblümen safft machst in rot verwen Vnd kan
man es gar kum gespüren an dem stchmak Du
machst ouch jetweders safft in ain tüchlin dz dar in

geschossen vnd getreülnet vber jar behalten vnd mit
wein incorporieren wenn es zů tik ist Oder so du
es vff dem tüchlin treuken wilt ꝛc

Wie man Saygern wein helffen sol

Wer saygern wein welle freisch machen der nem
ainer roten tannen mittel rinden als gross als ain
fust vnd henk es also lang in am fass das sin nit
ze vil werde ꝛc

Wie man schimlugen wein sol widerbringen

Item wim vj haller wert pfeffer/ vj haller wert
ingber/ vj haller wert Saffran/ vnd stoss es wol
vnderainander vnd henk es in dem sak in am fass
vier tage ꝛc.

Wie man königen wein helffen sol

Da ain vass mit wein König ist vnd ist das vasse
nit vol So sol man es fillen vnd ain schwarcz tuch
oben vff den ponten leggen

Wie man gebrestlhafftem wein helffen sol.

Item wein der bedekt statt in ainem vass vnd verderben
wil/ Wer den widerbringen wil der sol in enteken
So gat böser gesthmak dar us vnd wirt im nit
vnd sol man desselben weins sieden also vil das man
den andren wein da mit erwermen muge vnd den
darin schütten vnd das vass wasch zů teken ꝛc

Wie man essich von win machen sol.

Wer win welle zů essich machen der nem ain krůg vol wins vnd bedek in wol vnd setz in jn ain hafen siedend wasser. Dasselb tůt ouch ain aichin kinde vnd gamander wider ain ander gestossen vnd dz dar in geworffen. ꝛc

Das du bechend ob dem tische essich machest

Nim sal armoniacu reib das mit win in der hand das es klain werde vnd leg das in ain köpfli So wirt es zů hand gůter essich.

Wellest noch bessern essich machen also schnelle So nim vnd glüye nulwen stachel zů kuln malen vnd lösch den als dik in gůtem starken essich/ den selben stachelsaim behalt die alle zit.. Vñ wen du schnell wellist essich machen So leg den stachel jn win So wirt ze hand gůt essich darus ane allen zwiuel. ꝛc.

Das ain win nit essig tosse

Item wer wil das ain win nit essig tosse Der nem vff sant Martis abent vff ainen jetlichen vass ainen becher mit win. Vnd schůt den becher vol freischtes wassers wider dar jn

Das wisser win rot oder roter win wiss werde

Item eschen gebrant vff ainer wissen reben vnd

gelait in roten win. Macher den win wiss ..
Desselben gelichen Eschen gebrent von roten rebn
Und gelait in wissen win. Macht den win rot.

Wie man Tönfarwen win sol luter machen

Wer tönvarwen win welle luter machen. Der
sol nemen das luter klär von viertzig ayern Und
ij lb hongs und ain hand vol salzes Und sol das wol
under ainandren zertreiben mit ainer kloben Und
sol win daran tün das sin ain halb quart werde.
Und sol es ouch vast dar in klopfen und interpieren
Derme so sÿge es durch ain tüch Und schütt es in
ain füdrigt vass Und treib es underainandre mit
ainem stecken .. Dasselb tüt ouch puluer von gÿps
Der das wirffet in das vass So zücht es das trüb
zü grunde .. Das tüt ouch ain hand vol salzes
das wol tüer ist Und es verbindet in ain tüch
Und es zum bonten in henkt bis es versilzet

Das win sur werde

Ten varnes wurzel Der die lait in ain vass mit
win Alle die wile so die darinne lit So lat
sÿ den win nit sur werden.

Das win süss werde

Wer sinen win welle süss machen Der nem ainen
Wurtzing ernsstämen Und ain grousslen vol kopffen und
tü jetwederes in am seklin ainer spanne lang Und henk
es in ain füdrigt vass mit win vier tag Das es icht
ze vil werde

Das nüwer wein gemachet werde das er nit verderbe

Wer phramen nimpt als lang vnd als groß als am finger vnd es lait in ain füdrig vass mit wein zů herpst so es gyßet Er verdirbet niemer.

Das fuler wein gůt werd vnd kotter freistg.

Wer fulen wein wil gůt machen Der sol nemen kalchholtz vinden vnd das abreist abschaben. Vnd aschen vinden jetweders ain gouffel vol Vnd sol dz mitamandren in das vass henken vier tag das sin nit ze vil werde. Auch wer ainen tamc kernen nimpt vnd in in den wein henkt er kumpt wider. Wer auch öbstg nimpt oder gyps oder holder blett oder epfen oder eschen von wissen reben. Vnd die tůt in roten wein Er wiret auch freistg.

Das du schlimmeygen wein wider helffest

Item wer schlimmeygen wein hab Der sol ain haiss brot nemen vnd leg das in ain herin tůch oder sak vnd Spicanardi darzů vnd henk das oder tů das in den wein vnd lass es dar inne ligen bis an den dritten tage. So wirt es schöner wein.

Das du Sayygerm wein helffest

Item da ain füdrig vass mit wein Sayyger sye. So nim ain pfund alant stoss das vnd vid es durch ain härin sib oder tůch gar subtil. Denn nim wol dreissig ayer klar vnd ain hand vol salzes dar vnd vnd klopf das gar wol ze samen vnd syge es dem durch ain tůch dem schütt den gebulverten Alant

dar in vnd rür es wol vnderainander Darnach
sich das das vass vmb ain spang lere sye vnd
A schütt vnd rür die mischung in das vass mit
ainem schit vnd schlach es wol durcheinander
Darnach tü drye morgen alle ain halbe mass
freisches wassers darin. So hast du zimrent
acht tagen schönen wins

Wie man gebrochnen wein widerbringen sol.

So die müter ain füder weisses weins gebrochen
habe So nim ij lot saffran vnd alt spiegel glas
vnd rib vnd rür das wol vnderainander. Denn
rür desselben weins darunder vnd schütz vnd rür
es wol vnderainander in das vass als vor ge-
schriben ist. Darnach schütt drye tag alle mor-
gen ain halbe mass freisches wassers darin Vn
in dem tagen hast du güten schönen wins

Aber wie man gebrochnem trüben wein helffen sol.

Da ain füder wein gebrochen vnd trüb ist.
So nim rebeschen die rib vnd mach sy kleine
als ain mel. Denn nim vo ayerklar Schlach
die schon vnd zuch sy durch ain tüch. Den misch
die eschen wol darunder. Vnd mische es dem
aber mit ainer quart des weins vnd güss es in
das vass. Da wirdet schöner wein.

Zü essichendem wein zemachen

Denk ainen vierdling louchssamen emmitten in das vass Es hilffet im

Zů esschendem vin

Item Nim ainen schwemin spek ainer spanglang vnd uff zwen vinger tik vnd wirff den oben in das vass. So schwimmet er uff dem vin vnd beschept im sinen schmak vnd sin kraafft mit den als die vaisse den vin überzücht. Duch mach ain tůch nass vnd treuk es vs mit feistlen wass Alsso das es damocht fůcht belibe. Vnd stoss dz ettwa manigualt oben in den bonten loch so zůhet es den essich an sich Vnd treuk ie in ainem tatze oder in zwayen den essich ainest vss dem tůch. Vnd stoss es deme vider dar in Vnd vnderziten machst du es andreest mit ainem feistlen wasser erweschen vnd vss treuken. Das tů alsso lang bis es trůb sye.

Da ain fůder vins schmeket

Wo ain fůder vins ist das eket Da sol man nemē jlb alanz

Zů trůben vin

Item zů trůben vin ainem fůder zwyo ayer vnd ain hand voll salzes vnd ain halbe mass wassers vnd dem nemen ainen halben vierdling tye stossens glas vnd das bůtlen vnd das gar vast vnder amandren rüeren

Das win gestendig werde.

Item henk amen viertling waidestchen in ain vass mit win Er wirt gestendig

Das trüber win luter werde

Wie ain fuder trübes wins luter werd Nim ames stchillings wert nüwer milch Und erwelle die Und güss die uff den win Und rür es so du vestest mugest Luter

Henk bonen blüst ain güt handvol oder zwo in amen linin tüchlin in das vass Henk ain stain dran das es belib hangen zwayer oder dryer spanger tieff in dem win. Indrin oder in vier tagen wirt der win luter.

Süssen win ze machen

Nim uff ain hoffstchüsslen vol senffsamen der gestossen Und mit verliesem süssen win gemalen sye Henk in zum bonten in emmitten in ain sömig vesslin mit vnuervösnem nüwen win in amen seklin beswert mit aim stain Das es in der mittlin hange Und das der win wol vermacht sye Doch das er an klain den ätem habe mit amen klainen zigelin nebent dem bonten Umb das der win mit uff stosse. Der belipt süsse .. Oder du tü uff ain mass subres gestchumptes honges Vor dem e er verliesen hab dar in Tüst du da mit ain masse gebrantes wins dar in Er wirt dester besser Doch wer ain notdurft Das man des ersten des

Wins vff den vesslin enklainen liesse vnd es da mit
mischlete vnd enklainen warmte vnd den dar in
schutte vnd incorporierte. Du machst ouch den schaff
vnd alles in ain vässlin also tün.

Wie man wein sieden sol das er zemal
süss vnd niemer brenten werdet

Tem henk amen vast grossen kessel vber aine herd
vnd henk amen andren minderen kessel darin das
es allenthalben zwischent den kesslen vmb ain ge-
münd oder mer hab vnd fülle es zwischent
den kesslen mit wasser vnd tü dem den wein in
den innren kessle vnd mach ain kolfür dar vnder
me vouch vnd sid in senftiklich vntz er etwas
mer dem das drittail in gesiede So hast du ze
mal güten edlen wolgeschmaken wein dauan man
kain brentelen spürren mag Oder der wein sol
wiss vnd nit rot sin.

Wie man Saygern wein one zwifel
wider bringen sol das er von nuwen
dingen wider gesen müss

So lass vff ainen füdeigen vass Saygers wins vff
achst oder zechen mass wins vnd schütt dar vnder
das obgeschribnen gesotten wissel wins vnd lass
das mit ainander erwarmen ob ainem füre vnd so
schütt das dem mit ainandren in das vass vnd füll
den wein ain güt lang wile ie lenger ie besser mit
ainem langen schit ie lenger ie besser von grund uf
so du best macht vnd wirt er wirt von nüwen dingu
wider gesen vnd wonet ouch fristig vnd güt
one allen zwifel

Wie man essichenden Win wider helffen sol und zů allen gebresten des Wins.

Es ist zů wissen vor allen dingen Das ainem jetlichen Win das mertail zů allen gebresten so er gehaben mag notdurfftig und nütz were Das man im ab siner augen hepff und ab siner müter vff ains andren guten freischen Wins hepff in ain and gůt vass gelassen were / Und was man im derne fürbas ze hilffe tůn wil Das erstgüsser bas und ist im hilfflicher denn uff siner aygnen müter. Von wem ain Win gebrest Wret So ist billich das die müter vorhin gebrestchafftig ist // Und Darumb wilt du essichenden Wine wider helffen So lass in des ersten ab siner müter uff am and freisch müter Da ain güter Win erst vff getrunken oder abgelassen sye. Und e das du den Win uff die nüwen hepff lassest. So bayel die selben hepff Das du die tieffe der hepffen an ainem holtz ye zaichnet habist Darnach lass den Win daruff Und hab denn ain lang Wit ror gemacht von ain vorhin holtz Das uff den boden gang Und oben ob vagte und den bonten fulle so es best muge Und ermiss das under tail des rors das uff dem boden stan Wret mit der bayen der tieffi der hepff Und als hoch die hepff ist So bor das selb tail des rors als ferre und als tuff es lang und gang Das da in der hepff Wret staben voller loch rey Und ob der hepff sol es gang sin one löcher Denn stoss das ror durch die hepff uff den boden Und vers preg das vass obnen und allenthalben das

kain atemzug da von mit komen noch gan mugte
Dem allaine vndan durch die mittle des vorcs us
in der wyse als nachgeschriben stat Vnd lass nu
das also kúwen / Was dem aeges vnd esslich
geschmakes vnd tunstes in dem win ist der may
oben in dem vass mit regmieren Won es kamen
lufft noch spriamen mit haben may Vnd was
esslichs vnd bösses geschmaks dar in ist das zuicht
sich vnderslich zu den löchren des vors in der
hepffen Vnd sücht da smen lufft Vnd veicht
durch das vorauff sin treass je longer je bas bis
der win vnder kumpt Vnd das ist zú male am
edel hilff dem win. Deo gracias

Das dir kain win niem verderb noch gebrestlafft werde

Recipe sucu de herba Artimesie sac ad vinu
nouum dultem in vase eius Et move bene cum
baculo ℞. Postea obdura vas et numqm destruit
vinum / ℞ Rota vnd mersiram succ artimesie
in duas vel tres pipas de vino.

Wie man saygen win one zwivel widerbringen. Oder vor der saygre behalten sol.

Tem Aesper holtz daran die roten Berlin wachsset
Die man an die stebe machet Vnd gůt ze essen sind
Tů die vinden ab dem holtz Vnd mach da von tum
spen als man pflegt mit stosbomen Lass dieselben
an der sumen adere hinder am ofen wol tiefe Wech

Der spen win zů ainem fůder win zwo gůt bustschelen als man ain bustschel mit baiden henden hat gnůg umb ze greiffen Und tů die in das fass Es ist billich henkt man sy in die mittli des vasses Ze ab mit ossweine das es dester bessere sye. Etwo wirst du sehen ist er gebrochen Oder yst er ioch vff halben tail vsgetrunken das er wild kumpt Und sich bald anhept ze besseren. Und das man doch dester minder daraus mit bedarff trinken.. Ouch bist du sicher das der win nach kain win mierer gebricht Der die spen vorhin dar in tůt. Und ist on allen zwifel war Und bewert.

Zů Saygerem win

Lass des saygeren wins vff dem vass Und sůd den mit gebrantem salz Als man dem salz pflegt ze Bremen Und ze terren Und schütt den wider in das vass

Wie man saygeren win widerbringen sol

Tem zů ainem fůder Saygers wins Nim vff zwelf oder viertzig ayer Und verschůt mit kliss das kain ful ay mit dar under kome Schlach sye ayer mit tutter und mit klar alle zůsamen in ain gefass Und interpiers und schlach sy wol underainandren alsp lang untz in der zaschi gnot vergang Und werde als ain wasser

Dem hab nüw gemolchner gütter künnlich uff fünff
oder vj mass Je nüwer vnd besser die ist Je waß
ßy ist Item ist ouch die kü das jar vbergangen
das sy vngekalbret beliben ist so ist ß ouch de-
ster besser Henk die milch vber ain für vnd
werm i angehept zů sieden So schütt die
gekloptseten ayer dar in Vnd rüre es wol vnd
ainander Vnd werm es nun wider welle
anheben zů sieden So nim es ab dem füre
Dem hab des wins vff dem vass ain gůten kübel
voll gelassen vnd das der win in dem vass nun
vff ain gut weil mit ainem stich von freund uff
volgerüret sye Schuttest nun die warme milch
vnder des wins ainen kübel vol vnd rüest es
wol ze samen es ist dester besser / Denn schütt
das ding mitainandren in das vass vnd besich
doch habist du die materi hie offen vnder den
kübel wins gemischet das es doch warm in d
vass kome Dar nach vnd alle zyt der weile so
rüre es ze mal vast vnd ain gantz stund nach
hin gerüret Das ist gůt Oder ie lenger ie bass
Denn full in vnd verstich lach in wol vnd lass
In ruwen So kunt er sich erlich wider.

Wie man ain gemass von weissmůt Jedest
Marquasita machen vnd den weissmůt
vnder zin mischen sol Das kain wein
In den kanten gebrechen mag wie lang
er dar inne stat

Item wie gross du ain kanten oder ain ander gefäss
machen wilt von zin So nim ie zů zwain pfund

zins ain lot wismůt. Wilt du es aber noch besser
So nim vnder ain pfund zins j lot wismůt
Das ersten so zerclass den zin vnd gib im für
das es so haiss werd das es flüye Denn hab
den wismůt ze mal subtil gebülfert vnd
wirff den uff das haiss zin in dem für Je haiss
je besser vnd rür vnd tilg es mit
In den boden ain so du best macht

Wie es vmb veltliner getan ist vnd wie man den halten sol

Es ist zů wissen das veltliner win an im
selber rot ist Wenn man in her ze land
bringt. Vnd wenn man in lat liggen So wert
er je lenger je wisser vnd je besser Vnd in dem
ersten Jar wert er titerium das ist das er die
wisse nun ettwas an sich genomen hat Vnd
darnach je lenger je wisser Vnd warm er
trüb ist Das ist im nienert von denn vo den
füreren Das ist das sich die hepff darunder v-
mischlet.. Man mag in ouch ablassen vnd
luter vber land füren oder lassen liggen
Das er alle zit freistlich luter vnd ouch gůt ist
Wilt du nun den der da trüb were gar snell
luter machen Nim sye vil oder wenig by aman
dren So stoss ain schit ebnen dar in vnd lass
in von grunduff wol rüren so krefftiklichest ma
mag zwo gantz stunden oder lenger je lenger
je besser one alles vnderliben Denn nim zů
ain lotgelen veltliners Die sind zů pludentz

Da man in von welschen landen des ersten her in
dis land bringt vnd ouch hieze Schaffhusen Jet-
wedrem viertzig mass vnd tünd der legelen hie
zů Schaffhusen drÿ ainen sömm. Zů ainer semlichen
legelen nim zwaÿ ayer zerschlach die ayer das
die schalen allenthalben an allen siten wol fÿent
zerbrochen vnd wirff die mit schalen vnd mit alle
darin. Ist des wins vil bÿ aindren So nim vnd
breich der ayer schalen dester mer vnd wenn die
ayer dar in koment so lass in aber rüren vff
ain ganz stund oder lenger so man best mag
Denn schütt ain hand vol feistes kiss in ain
lägelen Ist das vass merer denn ain lägel sÿ
So trů ouch des kiss mer dar in vnd trů dar in
en wenig wassers in namen des vatters vnd
des suns vnd des hailigen gaistes An dem sel-
ben wasser enlit mit wie wenig sin sÿe Das
trů nach diner vernunfft. Darnach verschlach
das bonten loch wol vnd das vass mitainandren
allenthalben Das ain atemzug da von mit kome
muge vnd lass in also ligen In zwain tagen
wirt er luter als er sin sol vnd beliptouch alle
zit also. Du machst in ouch voll oder wan las-
sen ligen vnd darus trinken. Nun das er wol
verschlagen sÿe. vnd machst in fürzen war
du wilt Last in ab vnd das er alle zit luter
vnd gůt belipt. Ouch wiss wenn er mit gar
wol verschlagen ist So wirt er uff der statt
licht vnd ödelen vnd gebrechaftig. Darumb
so bor ain gar klains löchlin vornen uff dem
bort in das vass vnd ain bechelis zigilin dar in
vnd wenn du inmen oss dem vass win lassest

wilt. So zúch das zigelin oben us vnd lib im da mit vnd stglach es dem suber wider in da mit ist sin gnúg Von des lusstes zú den bonten were ze vil vnd also macht du den win allezit luter vnd freisch vnd winhafft vnd gar wolgestgmak behalten.. Nota der legelen ame koster zú Pludenz am ersten kouff gewonlich iij lb haller Der tünd drÿe ze schaffhusen vff ainen sún ꝛc

Item in vierrerlay wise Bekent man ob sich win verkeren wil Des ersten stoss ain lanz Ror oben zú den bonten in Durch den win vnd de hepffen bis vff den body Dem werchs das ror obnen mit der vingeren vnd zúch es herwider vs vnd heb es zú der nasen so stgmekest du wol was dem win künftig ist.. Das ander lass des wins emmitten vff dem vass vnd lass dem erwallen vnd wenn er dem kalt werd so verzúch in so empfindest aber was im gebrestet wil.. Das dritt zaichen Schlach den win in amer kanten oder in amer schüssel das ist bess mit ainer kreisspel Behalt er den vast lanz so wirt er zäch.. Das vierd Nach ain vingli von ainem halm Tú es in den win Wirt ain spiegel darinne So ist er zäch

Item in fünferlay wise wie man win bestendig behalten sol.. Des ersten Henk ain seklin mit

blüst von wineeben in das vass Er wirt bestendig
stharff starck vnd güt .. Das ander ist Henk in den
Win der wurtzen da er us gewachssen ist so wirt
er bestendiet .. Das Dritt Wenn der most anhebt
ze yesen. So henk dar in hopffen in ainem sächlin vn
wenn er verschissen sye So nim in wider dar vs
Der hopff behalt win das er sich nit verkert vn
het er sich verkert er kem wider .. Das vierde
Artimesien samen vnd pentefilon Das knuff in der
apentag stoss ze samen henk es nach dem yesen
in den win er wirt bestendig .. Das fünfft stuk
Wer gebulwerten gebranten laime nach dem yesen
in den win wirffet Das zücht die hopffen ze tal
vnd machet den win luter

Item lang ze trinken vss ainem vass Das sich win nit
verbere. Leg ain linin tüch vber den bonten vnd
gesotten estigen dareuff vnd ainen freistigen greasigen
wasen vss der erden leg ouch dareuff vnd bor
mit ainer spinnel ain loch dar durch Das d zapff
äten habe So belipt der win güt bis an dz ende

Ain gütgerem win ze machen

Nim vss ainem füder ain quart oder mer des
wins Tu in in ainen nuwen hafen verdek in wol
Setz in zů ainen köstigen fiwr vnd lass in vast
vnd lang sieden vnd stigen den win. Darnach
hab ainen brünnenden brand vber den hafen So
enzündet sich der win Vnd wenn er ain güt wile
alsd gebrünt so blas dar in vnd löschs in. Vnd
die wile der win alsd südet - Die wile rüre den
win in dem vass von grund uff wol Vnd tů dem
den gesotten win alsd haiss in das vass Vnd darzů

am mass gebrantes wins Und verschlach den Bonten gar wol. So wirt der win in vj tagen reichstig

Item ich hab gehört wer waldrian vsbrent Und tůt das in das vass in trůben win Er wirt dar von bald luter

Item wilt du die anzikung des wins vsziehen Und krefften. So westig ainen Badswam in kaltem wasser Und treuk das wasser gar dar us Und leg in uff den Bonten. So zühet die anzikung dar in Das tů zum tag dreů oder vier mal Und leg in hin widerumb.

Wie man Tramminer win her zů land füren Und den fürbas ob er sin notdurftig machen Und in halten sol. Es sye wien win der vor am mal gemacht sye. Oder hepff win. Der noch uff der můter lit Oder nuwer win Der noch most Und vnuerjesen ist.

Des ersten wiss das man vass von lerchin holtz darzů haben sol. Das ist von ainer laj tenninen holtz Als man das da vm zů land in den Intal wol findet Und ouch da selbs gewonlich vass darus macht Und nempt man es Lerchen Die solt die dar zů lassen machen oder kouffen Und jj bereiten nach der wise Als das den die winküfer da ze land wol wissend Und ouch die küffer wol kennend.

Wenn nu die vass nach vorgeschriben wise gemacht
sind vnd du nu den win darin vassen wilt .. So
rainig vnd berait sy also Nim das vass vnd schütt
ainen gůten kůbel vol freischs luteres wassers darin
Also das sin so vil sye Das es zů baiden siten den
boden wol rüren mug Dann standint zwen zů
ietweder syten des vasses ainer Vnd wigetgint
Das vass vff der selben siten als es lit als der
ain kind wiget vff zwayer oder vff dreyer pa
ter noster lang gebetter Dann kert es vmb ain
schůch oder vmb zwen vmb Vnd walgers aber vnd
ker es dann aber also vmb Das tů als lang vntz dz
das vass vmb vnd vmb von ainer siten des bonten
vntz an die andren also wol berait sye Dann schütt
das wasser darus Vnd ain anders als vor dar in
vnd walgers aber also Das tů man ze gelicher
wise one verdriessen ze Sechs oder ze Sybnen
malen Vnd wenn es an das fünfft oder an das
sechst mal komen sye So hab ain suber luter glas
Vnd tů des jungsten vmbgewalgerten wassers
dar in Vnd besich es ob es luter sye Vnd ob aber
al kain trůbi oder gestüp me dar inne sye Vnd
alle die wile vtz dar inne sye so lass nit ab vnd
brümms also lang bis es luter werd Wenn dz
geschechen ist So nim ain gůten kůbel vol des wins
so du dar in wilt tůn Schütt den in das vass oder
tail in enzway vnd schütt in zwurent dar in
vnd brümm das vass da mit ze gelicher aller wise
als mit dem wasser So wirt das vass suber
vnd wol geschmakt vnd ist vff sin statt berait
Vnd den win so dar inne gewesen ist Sol man
niman dar in tůn ze

Wenn nun die vass also berait sind
Wilt du dem jungen win der vor abgezogen und
ain mal gemacht ist darin tün So füll den win
in das vass Also das er luter und rain dar in kom
und das das vass gar und wol gefült werde
und verschlach in wol und lad in off ainen
wagen Und nim denn der selben lade wins in
ain klain zwayvierting lutrechtin vesslin Das och
berait sye als vorgeschriben ist und legs hinten
off den wagen zů dem fass und hab off dem
grossen vass ain bützepfflin by dem bonloch und
alle tag züch das zepflin und besich ob der win
geswinen sye Won er vast schwimt vom fuetern
und fülle im alle zit wol zů off den klainen
fesslin durch ain trächterlin Das selt du alle zit
da by haben und verschopp es denn mit dem zepflin
suber wider zů und also wart im alle zit vs
und verhüt mit sicherhait Das nütz darus gelassen
noch dar in getan werd bis das du ain kumpst
oder es were misslich umb den win Hast du
aber mer wins ze füren denn ain füder So nim
ouch so vil dester ain grosser füll vässlin Aber
an zwayn quart wins hast du nit tags gnůgt
ze füllen zů ainem ytaler füder und wusst
ist das du die vass nach vorgeschribner wise gar
rain berayt est und im mit dem füllen ensliech
alle tag usswartest und das zäpflin wider
besorgest und ouch sicherlich verhütest das
kain win uss dem vass gelassen noch nütz dar
in geschütt werde Ist denn der win etz manshafft
und gereetzt an im selber wn hat er ain gůt varwe

Er beliber ouch gůt vnd wolgefarw Das du kains
gemechts dannenhin nutz mer derzů bedarfft Ist
aber das er kainen gebrästen gefahet Das bůch im
als hie nach geschriben stat

Wenn nun der win haim komen ist in den keller da er
ligen sol So stich ain zúgilin an Das vass Dz stich
in obnen vnd vndan vnd versůch ob er ain alten
varw hab Der solt du an dem ersten vor dem
kouff vnd vor dem füren war genomen haben
Ist er dem luter vnd gerecht Oder ist er ettwas
har enwenig trůb So lass in zwen tag oder drye
hůpschlich rúwen So sichst du bald ob er wider
kumpt So bedarff man im kain gemacht noch
nutzit tůn.. Ist er aber entreichtet So merck uff
wel mass uff rot oder uff Wiss er sich geferwet
habe.. Ist er uff rots So nim der clars von
den ayern one die dutter In dis nachgeschriben
gemächt.. Ist er uff Wisses So nim die dutt
one die klar In dis gemacht vnd berait dz ain
enlich als ich dich hienach beschaiden wil

Item des ersten solt du ordnen Das du drye oder
vier starcker knecht by dir habist Die die gesellen
komen vnd sich ettwas off die sachen bestanden
Vnd dem am allerersten lass zwen gůt mich
el kübel voll des wins off dem vass Vnd setz
die by sit Dann setz zwen starck knecht greifen
ainandrer greiflingen off das vass vnd lass die
den win von krefften von grund uff wol rúwen

Das sy gegen ainandren stossend und ziehint mit
ainem starken langen schit das uff den boden
lange und darzů geformet und berait sye Dz
es den win wol zerzerre und zertreme. morg
Und dasselb stark rüren lass also weren on alles
underliben zum minsten off ain gůt halb stund
Aber ain ganz stund gerürt were ie lenger ie bess
In der zit und man nun das rüren tůt So be-
rayt du das gemechst also / Vm zů Ainem
mtaler fůder wins Das were ze Schaffhusen
bereit mer dem vierdhalben ym ymj ayer clar
oder tutter nach vorgeschribner wise / Und
besich eben wederes du nemest Das das ander
wol dar von geschaiden sye .. Und mit gůter
fürsichtikait so bewar Das kain ful ayge dar und
umb mit en sye Und das es mirwe wolgesmake
tůte ayger syen Und so du sy off den schalen sch-
lechst Das du dem ains nach dem andren wol
beschest Wan kem ain bös ayge dar in Es ver-
darbte das ganz fůder win / Das clar oder
tutter wederes sye lass dem gar wol schlahen
und klopfen Oder mit Ainem krumm durch
trucken Also lang bis das ez alles gar als ain
luter wasser worden sye Dem tů dar in salz
Als ain bonen gar wol zerriben Und uff zwo
mass freisches wasseres und rüre das alles gar
wol underainander .. Dem nim der kübel ainen
mit dem win Da du des ersten off dem fass
geslagen hast Und schütt das gemechst und den
win ze samen Und rüre es alles zů mal wol
underainander .. Dem gab ain halb pfund

gůtes subers wolgeribens wisses wins stains Da
kain ebter mit under sye In ainen leeren kübel stan
vnd hab dar über ain tůch gespannen vnd schütt
vnd syge das gemescht mitainandren durch das
tůch vff den wins stain vnd rüre es aber zůmal
wol vndereinandren Denn hab die läeren kübel
bi die stan vnd schütt das gemächt von hohen
füssen vsser ainen kübel in den andren vnd
aber wider vff den kübel in disen kübel vnd
her widerums Das tů vollenklichen vff ain
halb stund je lenger je besser Als das du alle
mal den kübel vff das höchst vff habist vnd gesisst
Nun der wile sol man das vass mit den wins
alle zit gerüert haben Denn schütt das gemescht
ainen in das vass vnd lass es am wil ernstlich
rüren Denn lass ainen kübel voll wins wid
vndan vff den vass vnd schütt den win ab
von hohen füssen aber von ainem kübel in den
andren als der vierstund oder sechsstund je lenger
je besser vnd schütt den aber ainen wid in das
fass vnd wart aber vncz das man am wile
gerüre vnd lass denn aber ainen kübel vol
her us vnd güss vnd schütz in vnd rüres als
vor Das tů also zů vier oder zů sechs malen
je diker je besser vnd also das das in schütten
vnd vslassen des vasses vollenklich were
vff ain halb stund darob vnd nit dar vnder
one das vor vnd nach gestigen sol vnd öch
also das an den rüren kainest kain vndertiben
sye vnd nach dem so das alles gestigen ist

So lass es dannocht nachhin one offhören am
vierden tail ainer stund rüren Aber fürbas
das selb vierd tail der stund Da lit mit grosse
not an Man mag im wol offhören Doch ist
es besser getan Denn vermitten / Und wenn
dis alles also geschechen ist / So nim den aller
erst behaltnen kübel weins Der du des ersten
zwen mitainandren oss dem vass gelassen hast
Der ainen du noch behalten hast Und füll dz
vass da mit zů Und wenn du sichst den schum
in dem bonten loch So klopff mit ainem messer
off das vass Und wart also lang vnz sich d
schum gnot wider gesetzet Denn schütt mer des
weins dar in Und so der schum in den bonten kom
So klopff Und wart im aber als vor vnz er
sich gesetze / Das tů als lang vnz das das
vass off das höchst gefillet ist Das der win
gelich eben dem bonten one allen schume gät
Das du wol sichst Und waist das es voll ist
Denn verschlach das vass mit dem bonten
Doch das eb mit ainen klainen bÿlöchlin luft
habe aber gar wenig Und lass in off im selb
also ligen Und rasten drÿ tag So wirdet
der win schon gefarw zart edel Und gůt
Und also hast du das gemacht zů dem vierden
win Der vor ab gelassen Und ouch ain mal
gemacht ist

Item woltest du nu des weins ainen som ob zwen
aber anderswahin füren Dreÿe oder vier mÿle

oder noch verrer So lassen in ab in ain fessin als
vil du wilt Das du waissest das es voll sye und
für in war du wilt Und das du in alle zit vff
den weg füllest nach vorgeschribner wise So
belibet er schon edel und gůt etc.

Item Rota Hů aller gelicher vorgeschribner wyse
Sol man zů Herczen die win machen Die man ech
ab der hepff lat Die da hepff win haissent Die
vff die selben zit nüwe win sind Vsgenomen das
du zů ainen fůder wyns öyer Nit tutter und
mit allem mit dem clar nemen solt one alle
sündrung und dem berraiten als vor geschribn
ist

Ist fürest du in aber nüwen und also trüb in straff
So bedarfft du des gemechts Vber al nütz und
da werdent gůt hepff win Vs Und die müss
man also süss am herpst hin füren e das sy ver
gesen Oder es hulff nit Das mag man ouch wol
tůn Und da werdent ouch die besten win Vs

Wie man saygren oder zähen Win freisch und luter machet

Nim zů ainen fůder wins fünff oder sechs gouff
len gebrants Winstains Und lass des saygren wins
in ainen kübel und tů den Winstain in den kübel
Und rüre es wol under ainander mit ainen holtz

Vnd stoss ainen staben oben in das fůdrig vass
vnd rüre den wein wol durch ainandren vnd
schütt dem den wein der da gemischet ist mit dem
weinstain in das vass Vnd vermach es oben wol
vnd lass es rasten bis an den sechsten tage So
ist es dem clar vnd freisch Durch sol das vass mit
gelich voll sin Es sol etwenig wan sin vmb zwen
oder vmb drye vinger.

Item Ad idem

Nim achtpfund rowes weinstains zů ainem
fůder Saÿgers weins Vnd stoss den weinstain
zů pulver Vnd nim des Saÿgers weins vff dem
vass ainen halben sester Vnd tů in darine in ainen
kessel vnd tů den weinstain dar in vnd sůd es
vff ain stund vnd rür die wil den wein in fass
von gesund wol Vnd schütt dem den gesottnen
wein also haiss in das fůdrig vass Vnd rüre
es wol durch ainandren mit ainem holtz vnd
vermach dem das vass wol zů Vnd lass dem
den wein rasten acht tage

Das du Suren wein schnell milter
vnd lutrer machest

Item Nim ij pfund weinstains Calcinier den das
er wiss werd Da belibet vff ain halb pfund Dz
tů in ain fůder sures weins Vnd mauier es dar
wol Dem schütt ain bomöle vff den wein Dz er
ain hut gewinne Das behalt in den gesthmak

vnd die krafft vnd verstglach dem das vass vnd lass in gestetzen So wiret er luliter vnd besser dz man es buntlich brüfet vnd wirt ouch ettwas lute

Das win mit brech

Wilt du das win mit brechse So leg darin drü wierrouch körner oder mirren

Item tü am pfennt wolgeriebens winstains in ain füder wins So wiret er luter

Item lass yspen verlesen in win So wiret er gar wolgestmakt

Das du güten win güt behaltest

Nim drü körner schirren vnd wierrouch vnd tü die in am vass da güter win inne lyt Der wiret nit geergert vnd belipt ane alles abnemen in siner zit

Von win

So win welle brechen So tü das bontenloch vff vnd stoss schandelbom eindn

Von Bin

Wiltu trüben win machen luter So zerstoss gyps klain vnd rüre es vnder ainander dz das tü dar in So wiret er luter vnd schön vnd lat in nit zü lustig werden.

Von wein

Wein der verfangen ist vnd trüb ist So nim haslin loub vnd henk das in den wein So wirt er luter vnd schön

Von wein

Wein der Saygger ist Nim ain mass honig vnd am viertail wein vnd süd das in ainem kessel vnder ainander rey vnd nim dem salz vnd rost das durch ainander rey vntz das es gel werde vnd süd es in das honig vnd in den wein vnd nim ain holtz vnd zerstreich den das es schume vnd begüss das vass mit kalten wasser alsd lass ain tag rüren So wirt der wein feist

Von wein

Wilt du brünselechten wein machen So nim pfersich kernen vnd zerstoss die in ainē morser vnd reib si dem mit wein vnd syge die durch ain tüch in den wein vnd lass acht tag ligen So wirt der wein brünselecht

Von wein

Wilt du das wein luter wiss vnd stark werd So nim wesen da der kern in sy vnd mach dar vs büstgilin vnd henk an ieklich büstgilin ain klainen kissling vnd henk sy in den wein so wirt

er schön vnd das macht du tün in dem herpst win
most so er süss ist an dem boden vnd das haisset
Strörwin etc

Von wein

Wiltu machen Saluay wein So nim vil Saluey
vnd stels zů ainem gressen füder wein vnd terre
die saluey an ainem lufft vnd nit an der sunnen
nach mit für wan es wie die gůten krafft vszücht
vnd so si tüer gnůg werd So mach büschlin
daraus vnd henk die an die schnürlin oben in ain
vass vnd mach ain gross roor oder ainen trachter
lefs uff das bantenloch vnd giss wein most dar
in wenet es gůt saluy wein

Von wein

Win der schmeke als maluesyer Nim hold
blüst vnd schöne die vff ainem subern tüch vnd
henk sy an den lufft vntz das du ir bedarfft
vnd das kain sum vnd hitz von für dar zů kom
vnd ze herpst zů es in lange schlin in dem
winmost vnd tů im als vor der saluey vnd
als vil wins in dem sumer blatter von wilden
rosen vnd tů im als dem holder vnd nim zů
roten wein rot wild rosen vnd zů wissem
wein wiss wild rosen vnd terre sy in aller
der wise als den holder an lufftc

Von wein

Wiltu wein machen allen den du wilt So nim
alant wurtzen vnd mach die schön vnd schnid
die schiblecht vnd henk sy an fäden als pater

nostee Vnd lass sy torren an den lufft. Vnd wenn du den win machsen wolt So nim die wurtzē Vnd tů ir ain michel taule in den most Vnd sol des mostes zů ainem füder ain halb dimer oder me sin Vnd stosst das so es enwenig kalt in den most Vnd lass es durch ain tůch Vnd treuk das lest wol es Ouch henk der wurtzen in den win

Von Mustatell win

Wilt du machsen mustatell win So nim zwo mass gebrants wins Vnd mustat dar in gestossen oft zway lot Vnd lass dar inne ligen achst tage oder zehn In ainen wolwerdahten amsser Vnd tů es dar nach in ainen gůten win Vnd wür es mit ainem kurtzen stosst Vnd wermach es gar wol.

Von win

Wilt du gůten win machen So nim ain holtz haisset parg Vnd ist gestaffen als seuiben Vnd wachsset off den gůten Das nim Vnd tů es in ain vass Vnd giss nüwen win daran Vnd lass in dar off würwen So wiret er luter Vnd schön Vnd verkert sich nit Vnd ist gůt der zungen Vnd d leber

Von win

Der ain ainen öpfel schreibt Gustate et videte quoniam suauis est dns Vnd in tůt in ain vass mit win. So wiret er niemer trüb.

Von Romanig win zů machē

Ist nim rinken blüst vñ rot kor rosen blat vnd senf blüst jetlich gluch vil vñ derre das jetlichs gluch besund vnd summa als vil tů es in ain subar hirn tüch vñ henkh es zů ainē kamar biss zů herbst zit so tů der blüst jetlichs ain hantfol in ain rein subs wasser tů süssen win d nöch nitt zů dem last ist alss sie nidz nass and blüst und lass vñ so da mit wyrst ůr d blüst mitt dem stüst vssar dem vass vñ lass in stat ligen biss and win luter worden ist. So vsser ůr mitt 1 ol ay sönn d hy gon wine

Von wein

tem ob der kriesswin lang lit Vnd das hoeng berayt
mag werden Das schadet nit Wenn denn das hoeng
gefallet So sol denn der kriesswin von blossen enweg
gemacht sin Vnd nit anders ablan Wenn dz geschicht
So nim ie zů dryen massen kriesswins ain vierdtail hoenigs
Vnd nim des hoenigs so vil als zů dem win gehört
den du machen wolt alles zů samen Vnd erwell
es Vnd schütt es alles haiss in den kriesswin in ain stei-
den Vnd sol man in dem vast rüren Vnderainander
biz er wol erkaltet Vnd denn in ain vass tůn
Vnd mach ain schit mit vil löchren Vnd stoss das
zum ponten in Vnd da mit viij tag an ainander
morgens Vnd abends vast rüren Vnd den bonten
nit vast verschlachen sunder nun darauff ligen
Vnd den kriesswin sol man nit erwellen Vnd ge-
hört kain gewürtz dar in

Von Win

Eschen von roten reben gelait in roten win
Machet in wiss für war

Win der smekt nach dem vass

Du solt in ablassen In ain ander schon vass Vnd solt
machen ainen zebel von ainem schönen wissen linin
tůch Das nüw sye Vnd tů dar in zwyen lorber vnd
bind das zeblin zů Aber das zeblin sol witer sin denn
der spunt Vnd lass denn das dar in Vnd als lang
du denn das dar in Vnd den win haltest So gewinnt

Wolte du wein machen der natürlich süß wer vnd gesund
sin am clain schüsslin viol vn yr in ain tůch zů lin slůg vnd hencke es in ain
dasselbe gůt most yn sin vo starcke trübe vn de most da mit lässen gesse
Vnd dar nach so tů den same wasser dem vass vn las in luter wer den so ist er gůt
vnd gůt werden

er wider ain rechten güten geschmak

Wilt du gebrochnen win schön machen

Tem nim der selben win reben da der win an sye gewachssen desselben vars vnd breem die zů eschen in ainem mürben hafen vnd vide sy durch ain klaines sibe vnd nim zů ainem füder wins ain schüsslen vol da zway viertel wins wol in gange vnd güss desselben wins an die eschen vnd rür es wol vnder ainander das es werd als ain müss vnd das gemacht güss in ain füder wins vnd rür es durch ainander mit ainem gespaltnen stabe Als lang bis er schumen werde Darnach nim stain hausser wagnes den genk in das selb vass da das gemachte ymme ist in ainem schönen wissen tüchlin vnd lass den win rüwen vntz an den dritte oder vntz an den fünfften tag So gewint er sin recht krafft wilder Osterwin Elsasser vnd Breisgower macht du machsen als den frömden win Nekluchsen mit sinen reben

Trüben tiben win schön vnd luter ze machen

u solt nemen ain vass das da vam sye vnd solt es schwenken mit gepranten win vnd solt dem den win der in dem vass ist gewesen dar in tůn So wirt er bald luter

Wolt du brünnenden win machen vñ hät fil eraft an
ist nim ain hänf stäsch wassin garb vnd die älper ab gestellagē vñ den die
selben älper in ain tüchlen gemakt vässli lagē dar ob sol ēr gēnt sin vnd ain
güte most erst vñ stäschte trube der an güssen dz vässli völ vñ den win also
älper lässen vgässen vñ den win den ablässen in ain vässli vñ die ä
werd wasser dem vässli zů tůn vñ den den win wend nidz so vordrūg vässli tůn
in lässen still ligē bis and win kel wirt so ist ēr ach güt zů trinken so ma
im wasser vermag muost trinken

Fulen vnd saygeren win ze bessern
In ainem tag als gůten als er ie ward

Tem er nach saff von Sperbeeren so sy in rechter
mass zitig syen Das safft machet du Oberjar behalten
als der win behalt Vnd wem du fulen saygeren
win widerbringen wilt Ist des oft drye som
in ainem vass So lass dar us uff ainen halben
som oder vj quart wins Schütt vnder den
selben vsgenomen win ain mass des vorgenten
safftes Vnd rür es ze mal wol vnderainander
mit ainem stchute uff ain halb oder uff ain tentz
stund Denn stchütt es in das vass Vnd rür es ab
ain gůt wil in den vass mit ainem langen stchutt
bis das es gar wal gemistget sye Den vsstlach
es zů vnd lass es růwen Vnd in sechs oder in
acht stunden So ist der win als fröisch Vnd als
gůt als er ie ward

Wie man trüben gebrochnen saygren
vngeuarwen win widerbringen sol
So er disen gebrechen mit ainander
hat So hat es alles alsó zů Vnd
besunder zů Saygren trüben win
Were er aber gebrochen Vnd mit
trüb noch Saygen So hat es ain
Ander kunst dar zů ꝛc.

Item des ersten ist zů wissen Das ain halb füder
wins besser zů erbaiten ist denn ain ganzes Und
des ersten sol der win ab siner můter gelassen sy
Ist er aber mit ablessig nach abgelassen So nim
ain freisch halb füderig vass Wirff darin ain hand
vol haberstrows zünd es an Und teere das vass
also enklain Denn lass den win in das vass Also
das es emb ain hand oder ain gemund wän belib
Und setz ainen knecht oder zwen uff das vass Die
den win mit langen zilgen rürent mit ainer stangen
Die vornen in vieri gespalten sye als ain treissel
von ainem boden an den andren so er wastest mugen
one vnderliben Und das sond sy treiben ain gantz
stund oder lenger/ Und wiltu das gemechte
tüyest So solt du den win gnot uff sin statt saig
oder villicht gebrochen lassen werden Von wem
du im das gemecht vor tetest Die wil er mit voll
saiger were als er werden wil So verfienge
das gemecht nütz.. Denn so nim yppen ayer
Nim das clar dar von Also das die tutter und
die vogel gar gnot da von ytesch ayden syen Und
plotze das clar in ainem rückübel gar wol
als so man schmalz machet Das es gelich werd
als ain wasser Und mit zächse sye. Und ie bi
der wile so wirff den schum gnot dar von Dz es
gelich luter werde.. Denn hab uff zwo oder uff
dritthalb mass güter süsser kümilch Dar von
der milch wän oben gar suber ab getan sye Und
je lenger es ist nach den als die kü gekalbret
hat von der sie milch kumpt je besser die milch
dar zů ist.. Denn nim des wissen zächen lätten

Als gross als ain gůt pfenning wert brot ist der
suber sye. Und nim by dem drittail als vil ains
subren freistlen landes oll ainem brunnen oder d
gerestlen sye Temper den laim wol da mit als
ain hafner Nu mach die milch ainklainen kümmen
Und stchütt die milch und das clar ze samen Tů
der mistchung ainklainen an den letten Für es dz
es werd als ain breymüß Dem tů mer daran das
es ain tümes lab werde Dem stchütt den lätten
gar in die mistchung der milch und des clars Und
rür es alles wol ze samen Und das sol alles alsd
berait und gemacht werden Alsd wenn der wein
off am stund gerürt sye als vorgestchriben ist dz
man dem das gemecht zů stund und an stett
ainen in das vass stchütte Und das man den wein
für sich hin rüre on alles underliben Oder es
geschieng ze stund wider in ainandren Und werd
zäch als vormals Und alsd rüre in aber ain gantz
stund gelich als vormals Durch so tů mit dem
gemecht Oder uff aines miserere langt dar nach
ain gůt hand vol salz dar in wenn du es wol
gerüret hast So füll dem das vass mit ainem
freistlen wein wider zů Doch das es umb am gůt
mass wän belibe Dem hab ainen zapffen zů
underest an dem boden ye nider ie besser Nu
lass da herus ain geltlin vol des weins Stchenks
mit ainem stchenkfas das ainen zolgken hab ainen
zum bonter wider in das vass Alsd das du das
stchenkfas hoch uff habest Und freistglich stchenkest
Dem lass aber ain geltlin vol under dar ussd und
stchenk es denn aber ainen wider dar in als vor
Das tů drystund Dem bedekt das bonten loch

abnen vnd lass nun das hÿzapfli bÿ den bonen
offen vnd gang drÿe morgen alle morgen dar
zů vnd schütt ainen freischen beurmen wasseres dz
mit ain schwäre sinder ain licht wasser dye off
ainen drittenteil ainer mass abnen darin doch
das es am lesten bÿ ainem twer vinger wän belib
vnd ze aller vndrest am boden nach ain klaines
zÿgilin das gar klain trieff also das es vnder
tag vnd nacht kum ain schoffschüssel vol vstrieff
Das solt abnen wider darin vmb kain sach mit
schütten oder es wurd bös vnd lass es trieffen
vnd also ligen vÿÿj tag das man es mit an rür
vnd ouch das niemand off den ligeren gange
das es nit bewegt werde vnd das es oben am
lidzapflin bÿ den bonten schab das offen sÿe/ so
ist in vÿÿj tagen der win luter vnd feisch als
ain beurme.

Wer aber das der win nit gar wol gefarw weze
so nim enwenig saffran vnd nim nit den saffran
ainklain win des ersten an mensur nach der mass
als du de farw geren haben wilt also das du
dar bÿ merken mugest wie vil saffrans zů so
vil wins gehörze das er ain recht treu farw
gewinne Wenn du das aigenlich hast vberslagn
so nim saffrans so vil als sich denn in den win
gebüret Temperier den saffran des ersten mit
win das er werd als ain müslin Dar nach das
es tünn werd Denn schütt es in das erst vorge-
schribn genecht e dz du es in den win geschütt
habest vnd rür es dar vnder vnd schütt es also
mit dem genecht in den win/ Wen man es vor

nach nach nicht also darunder gemischen kan.
Item auch merk Wenn man des saffrans gar wenig
nimpt so machtz ain grün Varbe Und je mer man
sin nimpt je gelwer er wirt Darumb wo d' wein
brüchig ist Dem bedarff man sin nicht dem gar
wenig geben Wan er ändas im brechen off gelwe
zilket ꝛc.

Gefüreten Wein zů machen

Man lait füdeige fass oder wie si sind mit wein
des besten elsässers und nit lantwein gegenainandn
in ainen keller zwayer klafftter weit entzwüschent
den bosmen als man sy sust in ainen keller lait dz
ain güter gang entzwüschent hin gang gelich also
süss so er erst ab gelesen ist Und macht man ain
glüt zwayer schuch brait Durchhin entzwüschent
die vass Das die hitz den vassen vornen an die
bödem gang Und halt die glüt also bis das der
wein vergöret Und das ist bald von der hitze ge-
schechen Man sol sich auch gar wol hüten das
das für nit ze grosse werd Oder der wein wurde
wüten Und oben ostan Und wenn auch das ge-
schechse so gienge des weins vil enweg Und wurd
der tampf so stark wer dem in dem keller wer
oder dar in gieng der stueb an stett Under wein
wirt so güt Das ain füder als güt ist als andre
drü füder sind Doch macht er für die vasnacht
kum gewerden Wan so der aprez in gat so macht
er nit weren Und haisset gefüret wein Und sind
die maist zů Ammerschwire die in machen ꝛc

Item ain ysengrue machen so nim ertrich kupper
und derren aber klar und darin salzgrüng
und klaupt wol under ain under nim ain
wellgelesen haren des der esich nit rüeren stil

Den besten wein ze machen den du ye getrunken hast

Tem leg ain fúdrig oder ain minder vass voll músts weins an die kelti Also das es ganz mitainandren vn stock uff gefriere Dem lass in also lang ligen Bis das er selber wider an heb zú entfrieren Es gestycht erst gegen dem merczen hin vf Vnd also das dem die sum daran schine Vnd wenn er an hept zú entfrieren/ So entfrüt das das da das aller edlest hitzigest sússest Vnd ze aller best ist in dem wein am aller ersten/ Das lass von tag ze tag esser den vass als vil als der ye dem ze mal entfloen ist Das heruscher mag vnd mach der zapffen dester mer dar an Es er dester bas heruscher muge Das ist vber alle ding sússer gúter wein/ Das tú alle tag ze samen in ain klain vesslin in amen kele Das tú so lang bis das du merkest Das der wein den du herus vss dem gefroenen vass last mit mer gút welle sin vnd sich bessime ergezn so lass dar von wan der wein in dem gefroenen vass sol dem nicht mere/ So hast du bessern wein dem kain welscher wein remer gesin mag/ Doch so wirt vss drý sim weins kum ain sim/ Doch so ist ain sim des weins als gút Als vor ist ain ganz fúder anders weins sin mag/ als er vor ist gewesen one zbiuel. ꝛc/

Der wein wirt auch ein Oxhoft meser

Einen luteren edlen Spönrotwin zů machen

Nim rottemin Spen/ Tům mit aime stossbom abgestossen Da enkain Wisstemin spon oberal mit inne sye oder es wurd verschönt Schütt ain hailsiedent wasser daran lass es aber nacht stan Den schütt es darab Und schütt ain kalt freistig wasser daran Und lass es aber aber nacht stan Denn schütt es aber darab Und schütt aber ain freistiges wasser daran Und lass aber aber nacht stan als vor Das tů acht tag anainandren Denn so hat das wasser den spenen den gesthmak Und das tumelen benomen Und gestezoten Das kain argers sthmak dar von in den Win mit komen mag Darnach truchen die spen in ainer stuben gar wol oder an der sumen ist basser Tů sy in ain Oesslin das im eben sye Und schütt nutven Win daran oder wie du wilt Doch mit roten Win Und in vier taffen ist der Win luter als ain brun Du macht ouch gewürtz eben dar in henken wz du wilt Und ouch das man in alle nacht zůfülle so man nitz mer darus lassen wil Das er die nacht rüwe so ist er alle zit luter Und gůt Dz man wunder dar ab nemen mag Ouch macht du das gewürtz darus nemen Und so du es oswimpst so macht du das sellin ain klain schtruben Es kumpt Und belipt der gesthmak Dz wurtzen in dem vass Die wurtzen macht du ouch behalten Und truchnen Wan si sind alle zit gůt

Dar zů oder zů andren dingen / Wenn euch der
Win mit mer luter wesen wölt Und als bald
als am ersten so lass den Win darab oder man
trinkt in eh Und erwesch man die spen suber in
ainem freischen wasser Und truchen si suber und
wol widerumb / Duch machst du das vass weschen
Und tů die spen wider dar in als vor Schütt Win
daran Das machst du des jars zwürent oder drei
stunt tůn Wenn es dich notdurfftig bedunkt sin
Und also hast du ainen edlen weissen spanwin
Als man jener gehabn mag / Und ob du den dz
gewürtze darin henken wolt So nim ij lot zimit
cörlin ij lot galgan j lot ingber j lot cariofoli
oder was du wilt Darnach es smeke / Zerstoss
es klain Und henk es in ainem seklin oben in das
vesslin Beswär es mit aihem stain Dz es belib
hangen So genaltet es den schmak nach dem
gewürtz Und wenn dich bedunk das es des
geschmaks gnůg hab oder ze vil gewinne welle
So machst es darus nemen Und das seklin
truken in das vass Das der geschmak dar by be-
libe Und die würtzen truchnen Und behalten
als vorgeschriben stat

Ainen roten trappas ze machen
Der über jar weret Und über
Alle ding gůt ist

Tem nim der gůten zitigen wiechseln kriesinen
Die ganz Und truben ab gewunnen Und die stil
gezogen sien Und also ganz in ain vesslin getan

Das es woll sye Vnd doch vmb ainen vinger oder
zwen wän sye daran so schütt wissen win durch
das ganz fare So hast du alle zitze male güten
roten win dar us / Du möchtest ouch roten win
daran schütten aber der ist sust reuch an im selbs
Vnd also schüttest du allen gebrochnen oder sürn
win oder was von tisch über vrider Vnd mitten
win zů stäte darin. Doch was du den tarf dar
vs lassest Das man dem in ze nacht so man mitz
mer darus lassen welle wider zůfülle Das er
also die nacht vngemüret lige Das ist im ze mal
gůt Vnd also hast du den edlesten roten rappas
den du jemer gehaben macht / Du macht ouch
gewürtz oben dar in henken lang oder kurtz welh
laye du wilt Als ouch vor von den wissen rappas
oder spänwin geschriben stat.

Roten win vff wissen alle zit kingklich ze machen von ainer Tincturen

Dem Rin ainen grossen kessel wesch den mit salz
vnd essich oder mit eschen oder wie es aller best
sye Das es nit küpfferen dar ime werde Aber
wer ainen möschin kessel hette Da wer es sicher
für das küpferen Wenn nu der kessel zů male
suber sye So tů dar in hayr dalber die zitig freschi
vnd gůt syend als vil du wilt Vnd tů daran
güten wissen win er sye nuwe oder alt Doch minnst
das nuwen er ist gůt Also vil by ainer bilicke ze
der win mit den herren oben sye oder uff ainer

halben twerhen vinger darüber gange. Nun sůd
das ob ainen hellen fůr mit gůten tůreen schitrey
das es ainen gůten wal getůye das die beree
wol zerbreschint Villicht in der lengi als der wisig
sůdet Vnd du solt es nicht schumen / Denn schlit
es vs in am gar suber hůltzin geuess Won stůnd
es vtz lang in dem kessel es woues kupfern Du
machste dem allen vom darnach ouch kupfreen.
Vnd lass es in dem geschirree also stan bis das
es wol erkaltet / Vnd ob es zwen oder drey tag
in dem gestchier belipt stan das schadet im nutz
Vnd wirt nun dester bessr Vnd in im selb dester
rôter won es alle zit die wil an der rôti zů nimet / Doch das es etwas verdeket sye Das es dest
minder verriechse.. Darnach tů es in ainen linin
oder zwilchin sak leg es in am press Vnd treuk
das safft daraus so du aller gendeest Vnd beste
mugest / Als der da most oder hong vstrottet Wan
das aller hindreest das du daraus treukest Das ist
das aller dikest Vnd rôteste Vnd ist ouch das allbest an der substangie.. Das vstreukt lab
tů in am suber wolgeschmak vessli Das darzů
eben sye leg es in ainen keller Vnd ob du wilt
so nim gewürtz Vnd berait Vnd schmid das klain
Vnd henk es dar in ze gelicher wise als da vor
von dem wissen spannem oder kappas ze lest geschriben stat mit allen dingen oder welherlaye
gewürtz Vnd gestgmak du aller gernest habest
Also machst du es tar Vnd tarst haben lugen mit
gewürtz oder ane gewürtz oder wie du es gern
hast Vnd wiss wenn es in das vessli kumpt

so wirdet es wesen gelich als ain ander win Und
das ist von den stöcken Und wer er mit tressen
so yüsse er mit Und verfienge ouch mit Und von dem
wesen so segret sich das vnfubrest Und die hepff
ze boden als in ainem andren win.. Nun als
bald er verjesen ist Damienhin machst du alle zit
wissen win rot da mit machsen Er sye gebrochen
oder wie er sye genomen nüwen trüben win
Und ob noch der ouch rot wurde Das wer doch
vnnütze.. Und wenn du win rot machsen wilt
So nim Und temper des saffres enklain mit des
wins ettwe vil als dir die varwe gefalle Und
überschlach mit rechnung wie vil der tinctur
zü so vil wins in ain vass gehöre Und temps
denn das ersten in ainem kübel rot wins Und
schütt es denn in das vass wins Und ob du es ohn
enklain in das vass rürest villicht schadet es nicht
Und wiss für war Das du also allen win rot
machst machsen nach dinem willen Und wirt d
win alle zit besser denn er vor was

Und ze aller gelicher wise Machst du ouch das
tinctur machsen von zitigen volkomnen freischen
wiechselbreiesen den die stil vsgebrochen sind..
Des gelichen von den süssen schwarzen breiesen
Desselben gelichen von den grossen schwarzen
zitigen Brombeeren die in den walden in den
höhen stand Rit die uff den velden in den hefen
stand Doch von den süssen schwarzen breiesen
wirt der win ettwas süsser Und das es ettwas
ainen vnderschaid für das ander hatt

Du machst ouch der garwen in kanten glesser oder in ander geuess tün Das der Win ze stett kot werder.

Item der geregorienpten Bromber oder der swarczn zitigen holderber Mit der stinkenden/ mit den grünen krenlin/ geterret in ainen bachofen oder als du kanst Darnach gebulfert Und durch ain sibli gestchlagen Das dieckernlin daraus fallint Und koment. Des bulueres in ainen sekel getragen Da mit machst du ouch allezit ze stund roten Win off ainen tisch machen ꝛc

Trüben Win luter zümachen

Wilt du trüben Win luter machen So nim zů ainen füder Win j lb zilot Und stchelle die vinden ab Und tů die in den Win er wiret bald luter.

Oder du nim zwen ydem hafen Und zerstchlach den ainen Und tů die stcherben in den andern hafen Und ertflüge den hafen Und die stcherben darinne vor dem wasser Und tů sy dem also tflüyendig in den Win er wiret luter.

Von Surem Win

Wer suren Win welle güt machen Der sol nemen ain mass Hong zů ainen füder Win Und lass ain viertail Wins off dem selben wasser Und süde den Win Und das Hong Und skeum denn

in ainem kessel vnd wirff den stchum darab vntz das er luter werde vnd nim zwaintzig ayer dar zů vnd rür es vnder ainandren vnd giss das alles in das vass als haiss so wirt er luter milt vnd gůt

Wilt du essichenden win widerbringen

Item win wesen kernen vnd sůd den in ainem nüwen hafen vntz er wol gesiede vnd stchütt in dem vs vnd lass in wol erkalten vnd tů in dem in ain sak vnd henk in dem in den win er kumpt stchier wid

Aliter

Item nim Agramonien vnd epfersich bletter vnd henk es in den win vnd zůch das alle tag ainest her us vnd er wesch es wol in wasser vnd henk es wider in den win vnd tů es also lanng vntz das der win wider kumpt

Aliter

Item nim zuker vnd winstain j lb zů ainem füder vnd stoss das vnder ainandren vnd saig das in den win vnd rür es wol vnderainandren so wirt er gůt vnd wolgesmak vnd wirt in acht tagen luter

Aliter

Item nim ayer als vil als das vass tüff sye vnd legs ie ains uff das ander in ain engs sekli

Vnd henk das in das fass vnz vff die hepff Vnd in acht tagen hast du gůten luteren win.

Eÿe aber das dem win mit ze helffen sÿe Vnd die ayer mit schwarcz werden sÿen So nim andre ayer in der selben wise Vnd henk sÿ aber uff die hepffen So hilfft es wol.

Wer win welle wiss machen

Der sol nemen zwÿ ayer zů ainem fůder Vnd schůb die hert vnd bulver sÿ Vnd tů das bulver in ain tůch vnd henk es in den win So wirt er wiss vnd luter.

Zů kämigem win

Nach ainem zapffen zů Elsenbomin holtze stoss den zů vndrest an ain vass Das zuchet allen kön ainer stund vndersich vff den boden Elsbom hat bletter als ain kriessbom Vnd ist zwayerlay Vnd sind baidi gůt Vnd werdent an dem ainen wiss trübel an dem andren swartz trübel mit beren In der grösse als die erwssen sind.

Item wer ouch desselben holtzes by im trait Der vermag mit verzoubert werden Vnd in payern schmidet man im spassion gern trützlin dar vss

Zů trůbem win

Item zů ainem halben fůder trůbs wins Er sy wiss oder rot. Nim ij oder iij lb armdum dz gůt sye

stchütt Darcan off zwo oder drey masse lúwarmer milch Für es durch ainandren ein klain und lass es dem stan off zwo stunden oder lenger doch nit über ainen halben tage Dem stchütt dar in off zwaintzig mass desselben wins Für es durch ain andren und rib es zwischent den henden das es wol zergang so wirt es wiss Dem stchütt es durch ain tüch und was grobes belipt in dem tüch Darcan stchütt dem mer wins Rib es aber mit den henden bis es alles zergang und stchütt es dem durch ainen langen trachter oder durch ain rore ebnen in das vass Also das das vor vm zwen finger oder in der massen ob dem boden erwinde und dem sol das vass eben voll sin und wiss das dem das gemerkt über sich gat und wirt der win oben überzogen mit den winden und das setzet sich dem under sich off den boden und in vier oder in fünff tagen wirt der win luter als ain brunne.

Zů glatten win der setz wolt sawer werden

Wiltu zů ainem halben fúder wins der sich ietz hat geschikt sawer zů werden und glatt ist Dar in stchütt zwo mass wasers gebrant von stchell wurtzen von dem kreut und mit von der wurtzen So wirt der selb win in drin tagen also fröisch das er spreinget

Zů Dorygreen wein

Wenn du dorygreen wein wider helffen wilt So güss in ain halb fůder dorygrees weins fünff pfund zerlassens öles also haiss vnd sydendig vnd gůt diner ougen das es dir darin mit sprütz oder es were die piculosum Vnd wiss das der wein inwendig achtt tagen feistig wirt als ain brumme ꝛc

Zů vngeschmakem wein

So nim Alantwurtzen zwo oder drye hoffschüsslen vol Vnd tů fünff oder sechs mass des weins daran Vnd lass es wol darinne erwallen vnd sieden Denn schütt den wein ab der wurtzen vnd schütt im in ain halb fůderig vass mit wein vnd wiss inwendig tagen so wirt der wein wolgeschmak vnd auch gůt ꝛc

Das du ainen gůten wein oder ainen nüwen wein helffest das er allezit bestand vnd gůt belibe on alle zůualle vnd gebresten

ten Nim der vorgeschribnen Alantwurtzen vnd lass die erwallen in wein / Denn schütt den selben wein ab vnd schütt ainen andren wein daran Tůd in aber als vor Denn schütt in auch dar ab Das tů zů nün malen / Denn trůckens die wurtzen

an den lufft vnd an der sunnen Der wuczen leg
am stüdlin als am halber vingér oder zwayg in ain
vass wins vnd wüss das der win gůt vnd on allen
zůual vnd gebresten beliptt er so lang du im hast

Das dir win nit breche

Wilt du das dir win nit breche Oder ab er
gebrochen were So nim ässper holtz Schell die obn
einden darab vnd mach vff dem holtz vil spey als
du mit baden henden gehaben machst in das vass
so wiret er vin vnd frestig vnd gůt

Wie man gůten essig
von win machen sol

Tem nim win Tů den in ainen kreůg oder in ain fesslin
vnd nim dem ertrus vnd bonen vnd bregsel die in
ainer apfamen das sy dennocht hert beliben vn tů
sy in den kreůg oder fesslin vnd das es mit gar
wol sye vnd wermach es dem gar wol das kain
tunst da von komen mug vnd lass das stan zechn
tag So hast du gůten essig

Wie man den aller besten essig
machen sol den man nempt Acetum
fortissimum vnd ouch essig zů stund
ob dem tisch ob du walt oder sy spise

Tem nim winber vor sant Michels tag e si vercht zitig

werden vnd press den wyn dar us vnd nim denn ain
bekli von den hafner das sol vergleset vnd geformet
sin als ain möschin bekin In das beki tü den wyn mit
den hülsrysen vnd setz es an die sunnen vnd lass es
verjesen vnd tü denn die hülsrysen dar us/ vnd
güss das luter in ain klain vesslin das vor rain
geschwenkt sy mit dem aller besten wyn den du
gehaben machst vnd lass das vässlin wider trukenen
vnd tü denn den vorgenanten wyn in das vesslin
mit gar vol vnd verspont das vesslin wol vnd
also lass es stan an der warm amen manot So
hastu den aller besten essich etc

Wilt du den essich noch sterker machen So nim ain
naterzungen vnd henk die in den essich So wirt
er der aller sterkest essich/ vnd ie lenger ie besser
Der essich geroint ain hut so er alt wirt Mit
der hut machst man vil wunders/ Du machst allen
essich da mit stark vnd scharff machen/ Du machst
ouch essich ob tisch da von machen Oder die spis
da mit sure machst/ Also nim der hut terre sy
in ainem vergleseten bekin an der sunnen vnd bul
fer es vnd des bulwers trag bi dir vnd wenn
du wilt ob tisch essich machen So tü des bulus
ain klain in amen wyn Da wirt ze stund guter
essich wo Tüst ouch des bulwers in ain spise so
wirt sy sure etc

Ad faciendum Acetum

Item nim der vndren rinden von ainem speckboum
Schmid sy an stube als vremsch sind mach amen

knüpfel dar us langsleicht ze samen gebinden das es
oben zum bonten in das vass müge Und e das du
es ze samen bindest so süd es vor in ainem kessel
in desselben wins oder schwachen essich Dar us du
den güten essich machen wolt vor ain halb stund
Darnach bind die rinden ze samen als vorgeschrib
ist Und schütt den essich da)mme es gesotten ist
in das vass Und henk den knüpfel oben dar in
Und ain stain dar an Das es in der mitty belibe
hangen Und in ain sömig vesslin gehöret der
rinden als gross als ain kindes hopt Und ver=
schlach denn den bonten wol Und verklaub in wol
mit laim Und lass das also Die wil der essich
wert Und wirt in ainem manot hast du güten
essich.

Ad faciendum Acetum

Füll ain suber vesslin zů herpst voll gůtes freistes
trestres rot Und wirt füll es darnach ouch voller
gůtes freistes wasseres Und wilt du nu dz der
essich vast stark Und gůt werde Ist den dz vesslin
in der grösse das ain aimer dar in gat So nim ain
halb mass sidelhonigs wenn das das es trüm werd
Schütt des wasseres ouch gewerent ob du wilt
dar in Das es sich vermische Und vermischt es denn
mit dem wasser allen Und schütz in das vesslin
an die trester Das es voll werde Verschlach den
bonten wol Doch lass rin ain klain spiraberl ob es
gesen wurde Bis es verjese leg es denn in ainen

keller Vnd in ainem jare hast du güten essich Darus
macht du dannenhin alle zit bruchen Vnd mit
wasser wider zů füllen Vnd ob er halb vs wer
gebeucht Du machst in mit wasser wider zůfüllen
Dach nach der lengi magt mit sin er werd krank
Vnd so die trester alt werdent Denn so machst
verhuwen Also hast du ainen kostlichen
güten essich ꝛc

Wer wein ze essich welle machen

Er nem erwesen Vnd rōst die nast wol Vn
lenk die in den wein Da wirt güt essich ob

Essich zů machen

Wein gersten Vnd terre die nast wol Vnd
lenk die in den wein

Oder du nim ainen haim stahel Vnd gluye den ꝛc
als da vor geschriben stät

Güten essich zů machen

Item sud bonen als der sy bregelst Vnd reib jnen
die hůt suber ab Denn trucken Vnd terre die bone
wol an dem lufft Bulver sy subtil Vnd des bulvers
tů ain halbmessig gestrichen vol in ain halb sümig
vesslin weins Darus wirt güt essich on zwivel

Medonem faciendo

Wilt du machen gůten edlen mett? So nim
ainen som honig vnd zwen som wassers vnd erwelle
den som honig gar wol als lanng als man ainen
hasen wol gesthumen mag? vnd wenn es an hebt
zů sieden So feür es mit der sthuflen Das es mit
vberlouff Nacht aber du das vberlouffen da
mit mit erwenden So sthutt ain halb sthussel wol
wassers dar in vnd wenn es welle an sieden
walken So nim ain sthussel die gemacht sye an
ainen steken vnd sthum es recht wol vnd behent
lich Das der sthum mit in siede vnd sthum es bis
es luter werde vnd nim denn ain steken vnd er
miss in dem kessel den mett vnd mach ain kerbin
an dem steken vnd lass es sieden bis das dz drit
tail in gesiede vnd alss sol vss ainem som honigs
zwen som mett werden So er kain gesotten wirt
vnd sthutt in denn in ain kinten lass in kalt werden
denn sthutt in in ain vass vnd ist mett oder kriesen
wre in den vass gesin So sthwenk es wer de binden
mit kaltem wasser.. Ist aber wein dar in gesin
so mach ain kessel mit siedendem wasser sthütt es
in das vass vnd lass es vber nacht dar inne ston
walger es soms mit dem wasser vnd swenk es
denn nachhin mit kaltem wasser So hast du
gůten mett vnd den sthum solt ouch das dritail
in sieden vnd solt in sigen vnd tů in ouch dar in
So wirt es ouch gůt mett.

Incipit tractatus de vino
dñi Alberti magni episcopi
Ratisponensis etc

De vino et eius ꝑprietatibus tractare
ꝓpono // Primo ponam quomō debeat
colligi ꝯseruari ne corrumpat̄ // Se-
cundo quomodo debeat cognosci si vinum sit in via
corruptionis vel vicinia corruptōis // Tercio quo-
modo vinū iam corruptum possit et debeat con-
formari // Quarto quomodo et quando vina de-
beant transuasari // Quinto de cōmutatione vini
ad formas tam colozis quā etiam saporis // Sexto
de aceto quomō naturaliter et artificialiter hab̄
fiēri // Septimo quomodo fructus vini ꝓssint
diu in sua retencia conseruari

Primo nota de vindemijs Quod vina que
ante plenam maturitatem fuerint collecta
infirma efficiuntur et debilia et ꝑpt̄ defec-
tum ligoris et immaturitatis non ꝑmanent nec̄ durant
// Similiter que post maturitatē collecta fuerint
fiunt corruptibilia et tam a gelu quam a calore
ꝓxima / Vasa vero in quibus vina matura ex-
pressa mittenda sunt bene lauentur cū aqua salsa
et sint mundissima post exsuasionem
suffumigent̄ cum thure ꝓ optimo / In hijs vasis

sit ꝑparatis vina ab omni corruptione ꝓseruantur
Item quidem cū mustum debet effetare siue ebullire
imponit carpentes ligni Juniperi Et ꝓstꝫm satis
bullit/ extipiunt ipas carpentes vel suspendunt
tempe ebullitionis in medium vasis capite tella
humuli in sacco lineo/ vel semen dictamnese/ vel
fenum grecum/ vel lignum mirrei/ vel lignū aloe/
Quorumquꝫ horum suspendit immustu cum debet
bulire ꝓseruatur ab omni corruptione/
Item Si in vindemia fuit tempus pluuiale et
forte ꝑ musto multa pluuialis aqua sit admixta
et istam vis vino separare ne ex aqua admixta
omne vinū pereat/ tunc statim ꝓst ꝓma ebulli-
tionem ipm vinum aliud transuasabis/ Tunc
illud quod aquosum est et lutosum in fundo vasis
ꝑpter sui grauationem et terre tractatem et ꝑ cōsi-
tiem remanebit/ Item si ꝓbare volueris
utrū sine vino aqua sit admixta vel non/ tunc
suspende pirum et si pirum super natauit/ vinū
est sine aqua/ Si aut petit fundum vinū mix-
tum est aqua

Eadem

Recipe de eodem vino in ollam nouam et bene
obturata ꝑ triduum ꝑmitte eam stare vel ponde
rare Et si vinum est mixtum aqua tū ex illat
aqua ꝑ poros vel ꝙn mutabit in acetum

Signa vero prosita sunt multa q̄ que probari potest vtrum vinum sit in via corruptionis vel vicinum corruptioni Recipe in vindemia de fecibus vini vel si extra vindemia fuit cum vinum in vas aliud transfundatur Recipe de fecibus eiusdem vini et impone in nouam ollam ipas feces et bene coopi ne vapores possint respirare et p triduū ita coopertas p̄mittas stare et tunc discoopias proba odoratu tuo si bene odoris fuerit vinum p̄manebit sine corruptione Si non tuc corrupt̄ est.

Item adidem Imperime harundinem ipis fecibus per vinum Et superius foramē harundinis cum vno digito obstē et fetor que in canna remanat proba odoratu tuo Et qualem saporem fetor habuerint tale ip̄m vinum inposterum iudicabis

Ad idem Mitte de eodem vino de vase q̄d probare volueris et p̄mitte bullire ad ignem / Et postquam refrigidum fuit qualem tuc saporem habeat tale ip̄m vinum iudicabis // Quidam etiam ad cooptorium vasis odorantes et ex eius fetore signa corruptionis vini p̄cipiunt

Item ad idem Mitte de vase aliq̄m p̄ter vini q̄d probare volueris Et p̄cute in ollam vel in aliud vasculo mundo vinū quousq̄ spuma eliciat Et spuma ficitissime frangitur et deliquescit signū est vanitatis vini Si aut spuma diu p̄manet signū est viscositatis.

Item Quando vinum sanu vel bonu vitreo ul picatio
infunditur spuma eo infusione generata congregat in
medio Spuma vero vini vitiosi ~~eo infusione generata~~
et congregatur in marginibus extremitatibus vasculi

Item vinum vitreu infusum uel picatum si saltat et
elicit gutta et supra vasculum signum est recentis
et incorruptionis vini

Si autem vinum est molle quasi vnctu et gutte
eius elonganter admodum spumi et cu bibitum est
in ore vi stosi tates et exhalationes generat vinu
est corruptum aut corruptioni vicinum De qua
habentur hii versus &c

Spuma boni vini in medio stat margine prauo
Vinum spumosum cito influit est vitiosum
Sanguis subtile fundendo tacet tibi vile
Dum saltent atomi patet excellencia

Item si volueris preservare vt vinum numq̃m corrum
patur toto tempore quo durat Et immitte in eo cu
adhuc mustu est radices vitis vel lignum iuniperi
vel flores rue vel siliginis vel flores humili
et semp sic manebit Quia ista vina non solu
a corruptione preseruat Sed etiam qd iam corrup
tissimu est reformat Nam si q humulu preseruat
aqua inveterata incorrupte quare non multo magis
preseruaret vinum q̃ mitius est et.

Notandum q quidam in examinatoe vini decipiunt
gustum hoim Ita etiam vt videant eis vina
amara dulcia dantes eis liquiritium vel nuces vel
vetus castum et bene salsum vel cibaria species
bene condita prius gustare Et etiam ex hoc tanq
sunt q dant suu vinum ad probandu vetu borea

flante ab aquilone uel septemptrione. quia tunc
ōma sunt suauissima et bene se habentia
Contra hoc ōmi probatores sint in hoc cauti ut
probent ipm mane et tamen qmederint tres uel
quatuor bolos panis in aqua faciendo offas quia
quicumq; in toto ieiunus uel in toto fatur ōnium
probat obturcat3 gustus eius.

Bonum est etiam ut ōnu probet3 austro flanto
quia ōnia tunc debili immutat demonstrant
si in se habeant aquam imbecillitatem

Tempe uero ut dicit Socrates ngbus ōnia ut
frequent3 solent imutari et etiam tausse sunt ctu
solonu estuu et qn uinee florent Et naturalit
ab estu et gelu etiam ptipue a uentis et pluuijs
multis et tonitruis et flumine uiolent
Re aut tunc ōnium a tonitruo uel flumine imu
tetur atapic3 fermentu de pasta siliginea et ob
uasis supponat3 et cum ipo bene obstruat3
Ner credat3 impossibile q ōnium a tonitruo uel
fulmine corrumpat3 quia multi experti dicunt qd
fetes cecidisse a tonitruo et fulmine et floribq
spinarum odorantibus q ad panem fermen
tandum amplius non ualebimt. Et multa
sint similia de quibus mens hoim nesciit assig
nare rationem tñ ita sint Quia nec dicit phijs
humanus intellectus sic se hñt ad res manifesta
nature Sicut oculus uespertilionis ad lucem solis
Et licet nos eas multas rerū lateant Tamen
ut dicit ph̄s in thimeo Nichil est cuius

non ꝓcesserit ¶ Precaueri tam ꝓssint ḡuq dapna
qui sint vino auent et subito immutacoe quia cellarꝝ
calefieri debet ꝙ nullꝰ fenestram habeat versus
septemptrionem que ꝓssint claudi et aperiri ad li
bitum eius et iam hostium versum sit ad septemptone
quia iste non ventositates sint

Modo dicendum est de vino corrupto et di
uersitate corruptor quomodo ꝓssit et debeat reformari
vinꝰ distoloratꝰ sic reformabis

Ad plaustrum vini turbidi Recipe de latte farino
nouiter mulso vnum quartale et tranoy treitici aut
farino vnu ciphum plenu et tonde grana treitici
vsq ad depositionem siliquarum exteriorꝝ et tunc
lava ea in aqua munda et mitte ea intra lac Et
tunc quatua vas vini quod reformare voluerit
in tantꝰ ꝙ hoc ꝓssis infundere et tunc infunde
lac cum treitico Et statim cum ligno stipꝰ vel ꝓforato
in miste ꝙ os vasis move vinꝰ fortissime ita ꝙ
totu insimul misceat Postea imple vas et obtura
Et post quindena inuenies vinꝰ purissimu et vi
gorosum in sapore lac quide quo ad colod triti
veru sapori quia raro vinꝰ ꝓdit colore quin etia
ꝓdat saporem

Adidem

Item recipe ad vnum plaustrum vini turbidi et discolorati albumina ccepiiij ouorum et bene contunde Et tunc recipe de farino dco simelmel et avene purificate de quolibet vnum cyphum plenum et de eodem vino tantum et hec simul misce et tunc tribus vicibus vasi infunde et tunc totiens cum ligno stisse ut pforato fortiter moue et tunc permitte quiescere et fit purum.

Idem.

Item recipe cineres ad vnum cyphum plenum vel plus ad vnum plaustrum purificandum bene cribratos Et adde de eodem vino faciendo commixturam grossi tenue pulmentum Et infunde vasi tribus vicibus Et tunc cum ligno moue vinum fortiter Et postquam aliquantulum quieuerit purum fit recens Post etiam vinum turbidum reformare per hmixtionem terre aloe que morkel dicit vel per luxum vigili qd dicitur haffner laim Si mutati mutat Et inde fortiter moueat vt pdm est

Item ad vinum reformandum Mitte in vas cineres de corticibus quercus cribratos et moue ut pdm est et fiet purum

Item quidam no faciunt aliud nisi quod obstruunt bene vasis orificium Dum vinum adhuc non est desiccatum et tunc vinum aliqn diu hmo inde Et tunc ponunt super orificium Et postquam quieuit purum fiet &c

Item vino corrupcõm vicinio diptamu immittut
et restituetur // Item alij intendut thedam et
extinguut ea in musto ut in vino // Item alij thedam
non accensam vino immittut et sic ꝓmanentes
Item alij emittut ad dimidia vinaru et postea
implent et sabulo bene mundo Et sic mo-
uent vinum vicissitudine donec spuma faciant
et tuc ꝓmittunt quiescere Et sic faciunt cuilibz
vino ipoz corrupto vel corruptor vicinio donec
purificent Item cortex vini treonuli in vase
proiectus informat vinum corruptu
Item cineres clauellati integri vel tritici ꝑseruat
vinum integru etiam corrupcõm sic vicinu

Item si volueris vt vinu numqm corrupat nec
in colore imutet toto tempe obiciat Tunc extende
pannu lineum sup orificium vasis et supra pone
tribeatos cineres ad spissitudinem duoz digitoz
Et tuc super cineres pone tesspite virentem ex
cisum Et ꝓsume tesspites circuge tria foramina
cum fuso contra orificiu vasis esse sup pannu
hoc vinu numqm musa q demutiatur vel acide
claude Unde et obtura orificiu vasis et supra
fac modica foramen cum puo cocabello et hoc
foramen obstrue cu puo liniculo et sup cum vis
emittere ꝓmo extrahe liniculum supercig Et post
qua vinu emisisti iterum obstrue supig foramen cu
cu liniculo Et vinu esse in finem ꝓmanebit im-
mutatu. Si lignu vel cortex vr de vehendo
vino ipositum a corrupcone reformat.

Nota hic de alijs confectibq ipius vini Si vinum aliquos habeat mutore .i. fetimel Tunc suspende in vasculum sillue .i. manu plenam Et tantu de cumulo in arco lineo per treidum Et ta vel quatuor cotonia .i. fultema et tuc transcabit fetor // Si autem scis q fetor a pice vel a vase veniet Tunc oportet te vinum transvasare et ad vas mundum Et tunc ea que dicta sunt inte suspende &c

Addon

Item ad idem Recipe ordeacter pane calidum a furno recenter extractum et frange in duas partes Et vnam partem super pone orificio vasis ita calidu Alteram vero partem repone ad furnu Tunusq illa pars infrigidata fuit Et tunc calidam ptem iterum supponе vasi et frigidam ptem impone furno Et sic alternatis vicibus semp calidam ptem suppone vasi et infrigidata in furno calefac et iterum supponе Et sic de fetorem a vino potis extrahere

Item quidam imponut vino fetido carpentas ligni iumpi vel carpentas ligni dri vicistremin et dicunt adhoc valere .. Item quid gr mutore vini Imponut vino fetido treana iumpi &c ysopu Et quidam consolidam dcam Walwortz alr brunelle Et dicut adhoc valere Non tam vino ex mutoe fetido am dia remedia pmo necia e tñ vasacio

Capitulū de vino Albo

Si vinum sit album factum sicut rerum in colore poteris eo p̄ fauum melliß dum feruum in patello et vino additum facere colorem vini.

Nota etiam Quod vinum putans sit reformat̄ Extrahe vinum de vase in ydrias magnas vel in aliud instrumentū Vt fetor piris possit exalare et recedē Et postea immitto ipso vino sac̄ decapio mundi circumligandum ipm capium panno lineo bene mundo ne vinum exeo cotamine Et sit permitte stare p̄ triduum Et tunc reinfunde vinum vasi non putato et si adhuc remaneat fetor piris vta qd̄ paucū penitus non tollit̄ cū probat̄.
Eodem modo etiam vinum habens minū saporem tereum ymixtione terre que merkel dicitur paliari potest

Nota si vis vinum pendulum recens face Te cape de tartaro vini bene trito vnū cyphū plenū ad vnū plaustrum Et tm̄ de cinere bq̄ vicia Et emitte de eodem vase ad duos veni cyphos simul tomiste et tunc vas si tribus vicibus ista infude et toties vinum cum ligno spisso vel deforato

fortiter move donec spumā faciat Et spumam
tollige et reinfunde Sed nulla vice vas impleas
ne ppter motionem vinum perdat

Ad idem

Item recipe lac factum calidum et ovino vase ha
bente arctum collum ad quantitatem integre men
sure vino infunde et fit recens

Ad idem

Item Suspende in vas bonū fasciculū vrticarum
cum suis radicibus bene mundatū Et si eo tempe
vrtice habuerint semen maturum Et recipe et
involue eas in parvū linteū Et in vinū suspende
Et fit recens

Ad idem

Item Suspende ad unum plaustrum vini unum
ciphum de Synapis bene tritū Et post triduū
fit in vinum suspensum facit vpm recens

Ad idem

Item Recipe aliquam ptem eiusdem vini et fac
ipam in novam ollam vel caldario bene mundo
ad ignem fortiter bullire et vinū bene bullitū
et despumatum Ita calidum vasi reinfunde et
lammas aliquas stagni vel plumbi in vas sus
pende et fit recens.

Nota quod vinum qd̄ incipit attestē suspende in ip̄m de semine porci vnum typhum plenum et reformabit̄. Et ita efficit̄ liquor dulcis vt fuit ante.

Item In cervisia volentem attestē suspende duo vel tria ova vel aliquantulū tritici bene purgati et reformatur.

Item vinum quod incipit attestē ad plaustrum vnum talentum novi et recentis terre et suspende in vase et vinum reformabitur.

Sed quia superius de transuasatione vini facta est mencio aliqualis. Signum duxi aqua inserere quare in transuasacionem tam vtilia q̄m etiam necessaria iudicant̄.. Volens ergo vinu transuasare debet vina etiam invalida in hyeme forcia vero in vere et in estate transuasare vina quoq; debilia si super veteres meliores vini fuerint fusa magis vigorent̄.

Et notandum quod quecūq; vina in plenilunio vel luna crescente vel vento austro flante transuasatur her de facili corrumpunt̄.. Qua propt̄ bonum est et sanum vina vento boreali flante et luna de crescente transuasare Et q̄ transuasata fiet tempe sereno Ne vinu ex mutabilitate vel

turbine auce vel talia similia imutet.. Cum motus superiorū cessat vel ocebrius inferiora fiat fiat etiam transuasacio sub terra ne aura vel ventus vinum interrumpat Hec preseruaciones vtiles sunt z necesse ad vinū trāsuasandum

Liquoricis etiam vinū in formas alias tam saporis qm̄ coloris poterit p addicamenta aliq̄ trāsformari Si igit vinum debile velus facē magis forte Recipe ad vnum plaustrum vini Dimidium sextarium cōmini et sextarium sukarce Et sextarium de limatura cornua cōm Et vnū q̄rtz p se in sacculo lineo suspende in vinum Et multo plus magis vigorabitur.

Item quidam terunt semen rute in puluerem Et hoc pulue vnū talentū in vinum suspendunt Et erit magis forte C.]ta quod vsum vinum inebriat sebibentes.

Si vis vinū rubeū clarū facē

Nota si vis naturalit vinū rubeū clarū facē Tunc distilla illud pluries p pileū filtrinū et efficietur clarum.. Vel infunde in vas vini rubei lac fractum et tunc moue vinū in pa lacte Sic in pmo membro suprea in tio cap.lo.. de vino

discolorato positum est et efficiet clarū

Si autem vinum clarū naturaliter velis facere rubeū
Accipe grana ligni dicti ebesip matura et exsicca
ea bene. Etiam quamcūq; vis vinum clarum ru
beum facere Tunc accipe grana et inuolue in pa
niculo lineo bene mundo et suspende in vitreum vel
in aliud vasculum in quo fuit vinū quod rubeum
velis facere Et post modicum tempus videbit
quia ipsa grana dabunt vn de rubore quamcūq;
volueris

Item si vinum velis facere emulatum Accipe radices
emule campane bene lotas et sectatas Et insti de
eas frustratim Et accipe mustū recens detorcular.
et coque in eo dictas radices in caldario quousq;
cortices radicū possint abinteriori stipite sepa
Et cola tunc mustū p pannū lineum bn mundū
et cite radices et mitte mustum aliquantulum
infrigidari.. Et cum est quasi tepidum infunde
illud vas in quo fuit mustum qd talem saporem
habere volus simul sublimestece permittas.
Et sic vinum emulatum habebis..
Similiter fac de Salua Et Arthimesia. Vel
de quacūq; alia specie si vinum conditum habere
volueris..

Item si vis habere pro confortacone corpis vel
calorīs naturalis vinum de speciebus aromatic
conditū Accipe species aromat quātūcūq; volueris

bene tritas Et tantum de zukaria qñtum est de
omnibus speciebus et pone simul in sacculo lineo
bene mundo. Et angulo sacculi deorsum vers
funde forte vinum in tub et bis vel ter cola illud
p illas species tritas. quousq; totam virtutem speciu
in se vinum absorbeat et ebibat Et tunc illud
vinum in vasculo mundo recollige Et bn obtinea
Et habebis potum fortissimu corpis imbecillitati
et tolori naturali optime conficientem.

Item si vis facere potum de granis mor agrestis q
vulgariter Bromber dic Accipe de vino vnam
mensuram Et granis mori agrestis qnq; mensuras
et hec simul misce et contunde Preterea adde
species tantu de vino Et hec omia simul decoque
ad ignem et p mittas bene bullire Et despuma
ea et tunc amoueas ea de igne et cola p pannu
bene mundu Et p mittas ea ad ignem bene bullire
Et iteru despuma Et tunc infunde in vasculu
mundu Et p mittas plene sublimestere Et qn
tumq; de ipso potu bibere volueris Si nimis fort
fuit Tunc ad vnu vitrum ipius potus accipe
duo vitra vini et simul misce Et habebis potu
bonu in naturali bene resistentem

Capitulu septum de aceto

Sed quia supra de aceto feci aliqm mentz q
consequenter tractabo in hoc opusculo de aceto Et no
quod acetoru multa sunt genera Et sunt diuersimode
ppandi ipa fit cum aceto de vina acerrimis expressis

et ꝑ pannū colatum ad mixto ꝟeteri aceto

Item de ꝟino fit acetum ꝑ hunc modum ſꝫ quod ꝟas recipiatur ſemi ꝑplenū de ꝟino ꝟeteri Et exponatur ad ſolem ꝟel ad ignem ꝙ melius eſt donec acteſcat.. Item recipiat⁹ amphora q̄ ꝓteſtit ex ꝟeteri ꝟino ſine aceto Et impleat⁹ ꝟino ſine aceto et impleat⁹ ꝟino ꝟſꝫ ad medū Et tunc bene obtūca proiciat⁹ in ẽſtaldarium ꝑplenū aqua bulliente Et ibi aquam diu bulliat et fit acetum

Item impleat⁹ olla munda cum ꝟino ꝟſꝫ ad medium ꝟel ꝛcta Et in eam mitte de fermento ſiliginео acidiſſimo ad quantitatem ꝟinus oui ꝟel ꝓpugni in panno reliqtatum lineo Et ſic pone ad ignem ꝛt bene incaleſcat Et fit acetum

Item recipe lamminas calibi bene ignitas Et ꝑmo tribus ꝛiabus extingue eas in aceto bono Deinde reſerua illas lamminas Et cum ſubito ꝛis facere acetum de ꝟino debes ipas lamminas ignire Et cum ignīti fuīnt extingue eas in ꝟino et ſtatim fit acetum

Item recipiat⁹ ꝟinum et bulliat⁹ in olla munda et deſpumet⁹ Et tunc ꝑ triduum in olla obturata ſꝑeliat⁹ in terra. Et tūc ex ꝓceptum iterū bulliat⁹ et fit bonum acetum.

Item ad faciendum ꝓpulueꝛ de quo ſi modicū in cyphū ꝟini poſueris ſtatim fit acetum.. Item accipe

arenas multas de vinis expss et sicca eas bene
Deinde conte in pulueres misce cum aceto optio
Et tunc exsicca eas pulueres in sole Et hor
ta tribus diebus Et tunc reserua pulueres
Et cum subito volus habere acetum Pone mo
dicum de ipis pulueribus in vinum Et statim
fit acetum.

Item acetum de cerusia fit fortissimu sic recipe
de Brayonia eius prima et meliori et tale fac
eam adignem in tantu qd vix manu in ea sus
tinere possis Postea admiste ei feces aliqua
tulum liquidas vetis cerusie que faciut ebullire
siue sublimescd cerusie brayonia Et comitent
brayonia in acetum Et si tunc statim acetum
non fuit satis forte Impone ei ligna salusreu
bee. Et statim incipiet fortificari.

Nota etiam in omni aceto cuigcumqz gnis ad con
uersationem accsitatis siue acetosi saporis magne
qd dicitur de salice alba grossus orificiu vasis
obturcitat Et longus vero non tam plene
fimqu attingna Quia illud lignu saporee acet
ex suo saporee qpcis habet virtutem aceto sitate
conseruandi et augmentandi

Mons modicum fructu fert arboris plantato qn
etiam stiant earum fructus in feruore in vigore
et recencia debita conseruari Quomo hoc possit

et habeat fieri hic breuiter explanabo Dicit
poma et pira que diu forte voluerit in sua recentia
conseruare et te caute sine omni lesura siue frac-
tura colligat locus quoq; vbi seruant sint sine vento
et sint temperate frigiditatis cui eis supponat
Sic etiam si in collatoe aliquitulum immaturca fu-
int matura Quidam etiam seruat in vasis vi-
talibus bene picatis et clausis immissis in aliquo
puteo vel cysterna Quidam autem inuoluunt
in pasta vel argille vel in pasta cyppsus vt
in pice Et si ipa eodem mo conseruare vis in
mitte ea vel alios fructus quoscumq; sic inuolu-
tos in olla fictili vel in alio vase interra pro-
funde et sic diutissime seruantur Eodem etia
modo poteris fructus quoslibet conseruare/
Quidam etiam poma et pira conseruant
in tumulis magnis arene a putredine

Item Nota q dicit q sciat in dictis particularibq q
vua an immusto dulci non bulliuit potest q seruad
si profunde in terram in aliquo vase fictili sepelliat
Sic ego probaui q forte alius vas tm valz
Et nō q solennitati hoc modo etia sic in musto
dulci non solum q seruat vua vel alijs etiam
fructibus in sua recentia Et etia volatilia cu
fuint deplumata Unde videt michi q etia
eodem modo possit omis forma aliog fructuu
in sua recentia conseruari..

Item notandu est q in fauo mellis vel cerusa
ab omi putredine Si vis hec vel vis cerusa
alba vt mirra qdita ad q̄medendu per annum.

Recipe cerusa in vnam ollam vñ mudary et g̃tere
ea cum ligno et sine omni additamento / Pone ad
ignem et coque quousq; tenua sint et semp̃ move
Et cū attenuata fuint / tola ea p̃ crebrum ꝛ de-
positis nucleis et tute exteriore sola medulla in
ollam recolligat̃ Et iterū coquat̃ et crebro mo-
veatur quousq; inspissetur Et tut deposita ab
igne p̃mittatur stare ad tridiū et sublimeste
Postea vltiō debet bullire ad ignem et moueri
quousq; inspissat̃ Et debet ab igne remoueri
Et possint immitti species alique contrite si pla-
cuerint / Et debet in Amphoram munda infundi
et illa debet exterius esse picata et ampla.
In hoc possint cerusa condita cosq; ad nova ce-
rusa reseruari.

Item si vis hec̃ p̃runa magna que dicuntur in
Wulgari Schroaczbreichen condita Recipe eas
p̃runa et addita modica aqua coque ea bene in
caldario Et cum bene cocta fuint / Extrahe nucleū
vnū vel duos ex vnoq; p̃runa interiora si mol-
lia fuint / tunc p̃runa bene cocta apparebunt
Propterea interiora infundant̃ et p̃mittantur
sublimeste Et postq̃m fuint coopiatur cina
Et sic successiue in cibum sumantur ꝛc

Explicit Tractatus de ꝑparatibus
vim̃ Dñi Alberti Mathei Episcopi
Ratisponensis. Deo gracias ꝛc

De potibus nobilissimis

Wie facendum vinum cuiuslibz sapore
Volieris ꝛc Mustatelli Romanye
Varnatÿ.. Et primo de Tinctura
facta de vino ꝛc

Item Wild dryesom nutwos süsses wins Das mit m
dem ainer da belib als man vom pflegt ze sieden
vnd das er gar wol gesthumet werde Den win
tü vnder ander wer som nutwos süsses wins als
man nemet most / Vnd tü dar in zechen mass de
aqua vite .1. de vino ardente. Tü das alles ze sam
in ain vass Also das es vmb dryen vingern wan
belibe / Vnd mach ain rörlin uff den bonten ain
spangen lang vnz das es vergysset.. Dem so
verschlach den win vnd lass den ligen als lang
du wilt.. Der win belibt süss vnd gütt Vnd
wirt Rot luter an der varwe Vnd die Rot
lutrce kumpt von den gesotten win Oder er
wurd aller dingen luter.. Vnd diser win ist
vnd haisset dem ain tinctür vff andern win.

Aber am tinctur des wins nach
vorgeschreibner wise gemacht
von welschen oder von Ettschwin

Zu wasserwilt du den win nach vorgeschribn
wise bereyten von gütem welschen oder von
Etsch win So bedarfst du des vorgeschriben
gesotten wins mit dar zü Dem das du in mit dem

andren gebrantten wyn nach vorgeschribn wise
berait/ in der süssikait Und also wirt der
wyn in acht tagen luter als ain brunn Und be-
libt ouch süss und edel Und ze mal stark un
werhafftig Und ie elter ie besser Und ist
ain edel tinctur vff andren wyn Als vor ist
geschriben &c/

Nu wie du den wyn solt
berauten darvff du die tinctur
werffen wilt und solt Dz es
sye als edel Mustatell.

Des ersten So hab zů mal ain wolgebunden
stark vass Das darnach verspreret besorgt un
geschickt sye Das es der wyn mit brech Wan der
wyn Inwendig wirt in sich selber jesen Als du
hören wirst/ Das vass füll des aller besten
nüwen wins den du gehaben machst/ Also das
es vff ain twärchand Wan sye Und stek ain
gross ror Das den bonten Unden eben und wol
fülle in das vass Das vff anderthalb spanen
lanng sye Und doch ain ent löchel als ain spin-
nel Durch das ror gange Und lass den wyn
also in sich selber jesen Und also wirt ain
gůtlicher wyn man welle im ander gemecht
tůn oder mit natürlicher besser und kreffti
Und wirziger Denn so er es tůt/ Und wenn
der wyn also verjesen ist So tů das Bins

vil oder wenig in ain rain wolgeschmakes wass
Und schult der vorberaiten tinctur des süssen wins
ainen fünften oder sechsten tail ains fuoders dar
under So wirt er ziken nach der sterki als der
muscatell Wilt aber du in süsser oder minder süss
haben Darnach machst du sin mer oder minder nach
dinem gevallen dar in tün

Nun hab holderblüst genommen in dem ayaren
das getreret ye one die stumen an dem luffte
Und in ainem kellin also bis off den herpst behalten
Des blüstes henk off ain pfund in ainen lang
lechten sak obnen zů dem bonten in On dz fůdrig
fass Und besich das das wass wol gefüllet
und verschlagen werde Und lass in also ligen
Und wiss in acht tagen nimpt er simen acouch
Und hast win der zibt off edel und gůten mus
catelle Und ist off allen weg vil wirziger
besser und edler dem ander win Und ist
ouch gůt also zů beraiten Er sy wiss oder rot

Nota man sol die stengel von dem holderblüst
tün Und ob der win nit also berait ist als vor
geschriben stat So machst du nach dem ver
liesen doch das holderblüst zů herpst dar in tün
Und ie mer ie sterker er wirdet Und dem
ouch dar zů obnen gerürtz dar in henken
Und wenn er halber vergangen ist So machst du den
andren wein dar in stützen So ist er aber
gůt etc

Nun wie du von der tinctur Romanyer bereyten vnd ofch machen solt ꝛc

Wen wolt du nun Romanyer machn So nim ij tail schwarczes bechs vnd ain tail honigs Vnd lass das off ainem fúr wol zú samen sieden vnd schmelczen Vnd hab denn ain messlin dz da gůt vnd suber sye giss das dar in vnd wall es vmb vnd vmb Das es sich allenthalben wol verbike Denn lass es kalten Vnd giss dins vorgeschribnen bereyten wins dar in Der da in sich selber gesogen hat Vnd giss denn des wins von der Tinctur dar zú Das es dich sússgnúg bedunke zú Romanyer. Oder nach der mass als du es gern hast Aber zú Romanyer ist es gewonlich das vierd oder das fúnfft tail des sússen wins .. Denn henk in ainen sack des wins zway oder drei lot Spicanardi in ainem sacklin beswert mit ainem bly oder mit ainem stain Das es enmitten dar inne belib hangen Vnd versclach den Sonnen wol .. Vnd in acht tagen So hatt er smen schmak nach Romanyer gefangw Vnd hat ouch klússe vnd rote varw als Romanyer hat / Vnd ist ouch ye lenger ye edler Vnd ouch ye besser ꝛc

Wie du von der Tinctur Varnetsch vom berayten und machen solt etc

Wilt du nun Varnetsch vom machen So nim der vorgeschriben Tinctur des vorns ainen tail off fünff oder sechs taile des vorgeschribnen vorns der in sich selber gegösen hat minder oder mer als du in ander füsse gegen hast in ain gůt wolgeschmak vesslin und verschlach das vass wol. So gerint der vorn von dem geschmak nach Varnetsch von im selber und endarff man dar in enkainerlay mit enhalten und belipt süss edel märhafftig und gůt nach ainem willen

Wie du ze mal ainen über alle masse edlen gůten vorn machen solt Das ain mass ain gross taile anders vorns gůt machet

Nim tů den vorn zů herbst gelich als süss so du baldest machst in sin vass in ainer kalt und off. Das vass mach ain ander klain vass Als das ain Ilen vor gang von dem den bunten des andren vass untz off das mittel in das ober vass und vermach die buntenlöcher baider vassen als dz vor von dem ainen in das ander gat gar wol dz kain tunst da von mit kom muge lass den vorn als ye sey So hat der tunst einen meatu in das ober vass Das es die vass nit zersto[ssen] mag

Und was des vestes und geschmakes und tunstes von dem win uff gat das wirdet ze win in dem obren vass. Und der win magt durch das ror mit wider ab getrieffen in das under vass won das ror enmitten hin uff in das vass raget. Und also hast du den aller besten und edlesten win in dem obren vass des ain mass vil anders wins gůt machet Und der under win in dem underen vass gÿsset in sich selben Und wirdet und belibt ettwas süsser dem wer er vor gewesen. Doch magt er den simer mit wol also gewerchen

Kirsswin ze machen Secundum Bůlach In Kottwil.

Wilt du kirsswin machen So nim ij som honigs iiij som kreiesi säfft Das mit verjesen sye. Nu tů das honig in ainen kessel und lass es erwallen. Und nim dem ain zůberlin voll kirsswin On stůtt das in das honig und lass es ze samen wallen Und als vil du honig in den kessel tůst So tů zwu[n]zent als vil kirsswin in ain binten Und so das honig erwalle als vorgeschriben stat So stůtt es in die binten mit dem kirsswin Und lass es also erkalten Und tů in denn in ain vass. Und wilt du den vorgenanten kirsswin recht gůt haben So nim aber acht oder zechen wochen darnach so er gesotten wirt ingber zwinit langenpfeffer negelin paris körnlin jecklichs ain lot. Und

Des zimit zway oder drü lot Vnd stoss das gros
Vnd tü es in ain seklin Vnd henk es in das vass
mit ainem stain beswert das es enmitten darin
belib hangen Vnd lass dem das also hanggen
zechen oder zwelff wochen So hast du edlen
güten kirswin.

De potibus nobilibus

Wie du ain besunder edel trank
von ainem gebrenten win solt
machen / Des gelich man kum findet

Item nim iij lot zimitcörlin Vnd iij lot genainen
zimit Vnd iij lot galgan / Pulverisier das vff
das aller subtilest als du kanst / Dem nim ain mass
malucheres Vnd ain mass gebrants wins Vnd
tü das ze samen Vnd tü das bulver darin. Vnd
wenn es enwerint in ainen grossen Cucurbit glas
Vnd lass es also stan viij tag Das es gar wol
forzeriert / Werde Dem distillieres p alembicu
et factum est Den win behalt sthon forzieriert
Vnd wenn du wilt so tü des wins ainen löffel
vol in andren win ain gantz mass oder in zwo
So hast du das edlest trank von win das du iem
gehaben machst

Item Nota secundum aliquos Recipe de vino ar-
denti optime rectificati vnc / Impone. ʒ. 2. vel
circa de cariofilis obtura bn Et sic stet p diem
vnum Cum quo vino postea tempetur alius vinu
ad placitum Et erit sicut vinum optimu ytaliorum.

Ether nō qđ hoc fieri potest de diuersis radicibus sz
zinziberis zinamomi Muscatis ꝛc Dyerendo p tres
vel quatuor Dies Deque postponetur in vitreum vel
cyphum et moue et etnuerso effunde Time ad ciphū
infunde aliud vinum et capit odoren sport radicum

Wie man ain besunder edel trank von wyn machen sol Darab man wunder nimpt Und ouch wie man allen wyn da durch freisch lut und bestendig und wolgeschmak machen und beheben sol

Tem Nim zwoschent den zwain vnser frowen ta-
gen ze ougsten und ze herpst Und howe ab freisch
reatholtzen und howe das holtz zů klainen spenen mit
reinden und mit allen Die spen tů in ainen irdin hafen
Setz in in ainen ofen Und gib im für alsd das der
flam dar in stchlach und das die spen zů eschen ver-
brünnen So viel der hafen mit hafen mit halb
vol der eschen Und beseich das sy ram und gnot
zů eschen gebrant werdint / Denn schutt des all
besten wins den du gehaben macht den hauen vol
vff die eschen und lass es alsd stan xiiij tage
Alsd das du es alle tag ettwa dik ie diker ye bess
von gmund vff rürest Und das der hafen allezit
wol zů gedekt sye Denn lass es stan ainen tag
oder zwen vngerürt Das es wol luter werde
Denn schutt des wins ain mass oder mer in ain
füder wins Der da ab siner mütter sye gelassen
und ist der wyn wiss oder rot Alsd sol ouch der

wein sin der darin gestigt wirdet Und also hast
du ain kunst über andre kunst Das man wunder
darab nemen mag ꝛc

Das du machest ain brot Das du in ain
sak oder war in du wilt by andrem brot
oder by andren dingen füren macht öb
veld oder verre langk Und wo du wilt
oder wo du mit wein gehaben macht
Das du dem ain wasser güten roten
oder wissen wein in ainer stund da mit
machen macht Und das ouch das brot
güt da by ze essend ist Und das macht
du behalten als lang du wilt oder als
lang du lebest Das es niemd verdribet
Und das berait also als hye nach
geschriben stat

Item nim ain gar güt nüwgebachen brot das erst
gebachen und also haiss vss dem ofen komen ist
Und leg das also ganz in ainen gar güten starken
wissen oder roten wein Darnach du gren wissen
oder roten wein da von haben wilt so es zů schulden
kumpt Und wiss je sterker und je besser und edl
der wein ist Je besser er darzů ist Das brot leg
also ganz in den wein als lang unz das es sich gar
vol getrinkt Das geschicht villicht in ainer vier
den tail ainer stund Und lass es denn vier oder
fünff tag an ainer sunnen trochnen unz das es

ze mal wol teuten vnd tüer werde vnd dz ist
ze wint mit güt ze tün Besunder im sumer als
von der sumen wetter /. Darnach so leg aber dz
brot in einen güten starken win als vor vnd tzere
es dem aber gelich als vor Das tü also ze gelich
wise zů vier oder ze fünff malen/ Darnach
stüss es dem aber in einen bachofen so du es ab
also in güten starken win getrenkt habist Dar
inne brot gebachen vnd erst darus gezogen sye
vnd lass es im bachofen ligen ain tag vnd ain
nacht/ So ist es aber wol tüer worden im ofen
Dem jubilieres aber in dem win als vor vnd
tü es dem aber in einen ofen als vor / vnd
das tü zů gelicher wise ouch zů vier oder ze
fünff malen vnd ie diker das brot jn win
geiubilieret vnd darnach in ofen gelait wirt
je mer es in sich trinkt vnd ie besser es wirt
Dem ist das brot berait/ Das machst du dir
lebtag behalten Won es niemer verdrübet Die
tugent hat es von der kraft des wins/ vnd so
du darvon win haben wilt So nim güt luter
wasser vff ain mass vnd stich ain stuk ab
dem brot als ain fust groß Stoss das dar jn
vnd verdek es wol Vnd in einer stund wirt dz
wasser güter edler win/ wiss oder rot Darnach
der win was Darjn du das brot gejubilieret
hast // Des gelich machst villicht edenlicher opiere
Cum vino ardente Secundu ymaginacionem
tuam ꝛc Deo gracias ꝛc/.

Ad faciendum lutertrannck Gyppentratz

Recipe mensuram vini albi et scotam pten well bene spumatis/ ij lot zimit körlin 1 lot ingber gnetz negelin Pulverisier die wurtzen wol ze sam Wilt du es sterker so machst der pulver mer nem Vnz das es dir geuelt Vnd wiss das es am ersten sterker ist e das sich die wurtzen gesetzent Darub tů dester mer dar in Vnd nach dem convicieren lass es treiffen Durch ainen sak als ain lougsak Vnd nach das trüb vff das Durch trüffet Vnd schütz obnen wider in den sack also lang Vnz das es lut Durch treiffe Vnd also hast du es gůt Vnd edel Ist der win gestendig so belibts dester lutrer Küst enweng saffran dar in Das machst du tün Es ist aber lust natürlicher Vnd besser/ Du machst ouch in ain bäsli machen Das es by ainem jare gůt belipt Du machst es ouch schnell machen nach der vorgenanten wise Das du es ze statt vber tisch hast Ist es im sumer so setz es in ain wasser So bald es dem kalt wirt so ist es ze mal gůt Wilt du es aber ettwas sterkers haben So machst ainen drittail ains quintlis baris körnlin dar zů nemen so wirt es sterker Vnd gůt Wilt aber du Gyppentratz daraus machen So nim für ainen sechsten tail des obgeschribne wissen wins diken roten wins Da von gewint es ain tünn rot varwe Vnd nim für das honig also vil nass

zukermels Bechter zuker wer auch gůt Das ist
aber nachkůstiger vnd tůtz doch als wol als der
gůt zuker Das conficiert damit als vorgeschriben
ist / So hast du gůten gippertract

Ad faciendum Claretum

Nim ain quertlin honigs vnd werm das vnd
schum es wol vnd tů es dem von dem für vnd tů
1 lot zimit vnd 1 lot Ingber mit wasch gestossen
darin vnd ij mass wins gůss dar durch Als dik
du sehest das es luter here gang Empfach es den
in ain glas

Item Zimit win

Item ettlich speciery nement 1 ß zimit Körlin des besten
Schnident es gar klain minder den halbi caciofoli
tůnd es in amen spitzen spitzen sak von linim tuch
vnd schuttent daran amen wolgeschmaken win
vnd lassend im vber nacht durch triessen / Der
win verwet sich ankam rot von dem zimit
vnd den win gebent die speciery tůr vnd ist am
besunder edler win

Ad faciendum Claretum

Wilt du machen gůt Claret / dest luter trank
So nim weis Ingber 1 lot zimit 3 settit 1 lot muss
1 settit paci körnlin 1 settit langpfeffer 1 settit
negilin 1 settit galgan 1 settit spicanardi / on stoss

Diss stuk alle groblich Vnd nim denn ainen viertling honyges vnd ain viertling zukers vnd stsum das honyg recht wol Vnd nim denn ain alt mass güts wins Vnd rüre das honyg vnd die krüter vnder den win Vnd hab ainen spitzen langen sak als ain lougsak von subeem dikem tuch Vnd stgilt das honyg vnd den win dar in So treufft es dar durch So hast du den tüt lutertrank.

De Balsamo naturali

Wie man Balsam velstget vnd ouch erkennen sol ob er gerecht vnd vnuerwendert vnd vnuermistglet ist

Item es ist zů wissen das fromd lüt die den rechten Balsam enhalb meres velkent kouffen dik betrogen werdent Vnd das inen gemistget ding für recht ding wirt gegeben Won man velstget den balsam mit herbentin Vnd in das tůt man enwenig balsam das es den gestmak hab Vnd wenn das denn also an der farwe Vnd an dem gestmak dem balsam gelichet So wement denn die kouffelüt die dar von nit enwissent es sye rechter balsam. In dem land da der balsam wachsset vindet man gar mengerlay oley Vnd in sliches oley das dem balsam gelichet sledent si des balsamen holz vnd bletter Vnd das man abstmidet oder ab fellet Da von so nimpt das öle den gestmak Vnd das verkouffent sy für rechten balsam Ouch sind etlich die de gariofili treffet

vnd ander wol stchmakende krut vnd wurtzen tünd
in ainen ölbom stampfen vnd treengent dz safft
darus vnd mischent es mit öley vnd verkouffet
es für balsam vnd also betriegent die haiden
schen appenteyger die creisten/ ritter vnd knecht
vnd erber koufflute

Vnd darumb so wil ich üch sagen wie ir den
rechten balsam angends erkennen mugent
Der recht balsam der von rechter nature vn
geuelscht ist Der ist sere clare vnd luter vnd
flisset die warme in ainem luteren glas vnd
stchmeket gar wunder wol Vnd wiss ist ichtz
trübes rotes oder stchwarczes darinne Der selb
balsam ist geuelscht vnd ist nit gewar balsam
Ouch der enwenig balsam in sin hand stchütt vnd
in gegen der sunnen uffhaltet Ist es dem gerecht
vngeuelscht der balsam Der sunnen hicz brennet
im ze stund die hand Das er den balsam nit wol
darinne geliden mag// Ouch der uff ains mess
spicz ainen tropffen balsam tüt vnd es dem
zü ainem für halt brünnet dem der balsam
das ist ain zaichen das er gerecht ist/ Ouch d
enwenig balsam in gaiss milch tüt in ain stchal
Ist er gerecht Die milch empfacht recht als der sy
gelipper hat. v. gerennet kes darus ze machen
Ouch der ainen tropffen balsam in ain stchal mit
wasser tüt Ist der balsam gerecht Dz wasser
wirt nit trüb Ist aber das sich der tropff mit
dem wasser vermischet das es trüb wirt so
ist er ouch nit gerecht Von der recht balsam

ist vil schwer dem das wasser Und zücket ze tal
als kerschsilber Und mischlet sich mit mit dem wasser
Und darumb so nement etlich koufflüt amen tropfen
balsam Und legent den in ain glas mit wasser
so fellet er ze bodem dem cürent sy den tropfen
an mit amem hölzlin Beklebt er dem Und lat
sich mit dem hölzlin Wider herus ziehen So ist
er gerecht/ 27

De Balsamo Artificiali.

Aqua Balsami artificiali Secundum Viscos.

Item Neape Ampullam vitream Et luta eam
am luto sapiencie et bene desicca Tunc impone
Cynamomi Cariofili Cubebe Cinciberis Zedoa
momu Nucis muscati aā quantum voluis Sed
qñto plus recipis tanto melius e Et imple am
pullam de vino albo fortissimo Duas partes
Et tercia pars sit facula vacua rē/ Distilla
et secure Dtē pro balsamo

Aliter de balsamo artificiali

Item Neape Cynamomi Cubebe maris/ Croci pip
longum Candit agree electe Spicanardi Aloes
epatici Thuris agumie/ Oppoponace Bedilli ri
Cobalsami Storacis liquidi Suci castorei Aque
ardentis/ aque celidonie dim ana Et de Terpen
tina tantu qñtum illorum dim Admiscam gfice
et fac stare in cucurbita p nouem dies Et postea

Distilla et habebis balsamum

Oleum vite ze machn

Wilt du machen das lebendig öle Oder secundum aliquos oleum sanctum Und sprichet Maister Hug das mit so gůt sye als das ole Und haisset am steine der Elementen.

Tem teape sanguis humani z sam hominis et bone cõmplexionis lb z Et sperma cerui et medulle bouis .i. ochsen mark de gliber lb j pista et insimul confice Et pone in cucurbitam Distilla ab inde p alembicu Junctureis bene opturatis aqm sz elementa Prima aqua est alba Secda glauca Tercia tilissa Quarta rubea et spissa Et sedm aliquos Custodies te ab odore Hoc oleu bñ opturatu obserua in vitreo Et hoc oleu sepius dugmentat in minucione lune/ Dis oleu hat gros se tugent/ Die hienach geschribd stant

Item lit ain mentsch on reden so gib im sin ain tröpflin mit dem tröplin wins

Item Wer sin ain tröpflin nimpt mit dem tröpflin wins Der ist des tages alle stund frölich Und krefftiget im alle sine gelider Und lept dester lenger Und mag im ouch kain gift geschaden

Item Wer die Wissel hat oder alt bruch Der bestreich sich da mit Und trink es ouch mit Win für die sücht

Item Streich dis öle vff feistige Wunden so haylent sy in dem tage.

Item Balsamu artificiali
Tualiter fit.

Recipe Terbentine ℔ ß Turis ʒ ij lygni aloes bene teriti ʒ j Gumi elemi ʒ ß Olibani ʒ ij Mastichis Cariofilis galange Cinamomi Nucis mustati Cubebarp Añ ʒ ß Balsamite costi Calamenti Polay Añ ʒ ij Hec totum pulverisetur compone in simul Et abinde distilla aqm ꝑ alembicum vt stis bñ opturatu Et in primo fiet aq̃ alba Postea rubea Tercio rubea Tuarta q̃libz capias ꝑse et bene observa.

Ad faciendum aurum potabile optimo et subtilissimo modo q̃m potes face vel unquam potest fieri Et q̃ curat sine dubio lepram radicatam Et multas diversas infirmitates.

Item Nim die waben von ainem ymben das die erst feucht von dem Bienger sye Und ob die ymben alt oder jung vndercainander sind Des enist nit ze achtend Nun das es die erste feucht von dem Bienger sye Und slich darus der ganzesten stuk von den waben Von die sind als die tauellen Und die da vol honges Und mit ler syen. Wenn hab ainen verglesten

hafen mit sinem wolgefügten vergleßten hyde
Nun leg die waben also ganz schichtecht off
ainandren in tauellen wise In den hafen hüpsch
lich vntz das der hauen vol werde Also das er
off zwen oder off dreÿe vinger vollenklich wan
belibe Verdecke in mit sinem lide Verluciers
in so du aller best macht cum luto sapiencie vnd
hab denn ain tüch bestrichen mit past Der sÿe
gemacht von mulistup vnd mit ayerclar Da
mit vmluciers Den lutum Das er in dem fimo
equino vt sequitur vndestiniert beliben muge
Wenn das nun getrochnet So setz es dem ad
fimum equinu per viginti q̄tuor dies vel per
mensem quanto longius tanto melius Semper
renouando fimu de septen in septen diebus pp
caliditatem. Und wenn das geschicht Denn so
nim es vß So hat sich das Terum virtineum
gesublimiert Und ist off gestigen Und swebt
das honig vndan an dem boden das ist waich
vnd schwarcz als ain kol. Das selb wachs solt
du behalten zů andren dingen Won es nutzet
nicht zů der materyen / Denn nim das honig
vnd sÿge es durch ain tüch / Denn tů es in ain
glas mit sinem hůt vnd receptakel Vermach
die fügen wol Und Distillier da von ain
wasser / Das erst wasser ist luter / Das nach
besunder / Das ander wasser ist rötlecht / Dz
nach ouch besunder / Und wenn die röti kumpt
So besser das für vntz das die terra infundo

truken werde/ Dem rib die terra Jubilier symt
dem ersten wassa Darnach mit dem andern
Und interporier es wol Tü es wider in ain glas
Distillierb als vor Das tü ze glicher wise ze
vier malen Darnach tü die erden entwer ist
mit mer nutz Und schütt dem die wasser ze
samen in ain glas/ Distillierb alles ze samen p
Cineres In ain receptakel Juncturis bene obtu
ratis/ Und also Distillier das wasser dristunt
Und tü alle zit die feces dar von/ Sume ist dz
wasser rectificiert off sin statt/ Dem sich dz
das selb wasser alle zit wol vertekt sye Das
es nit verriche. Sume tail das wasser in
drü tail Und halt yetliches besunder.

Nun nim diser fünff krüter one die rosmerin
Bibnellam Bethonicam Mayor gentiana Stabio
sam Und Rosmarinu yetlichs gelich vil
Nota wiss Rosmarinum ist ain bömlin wirt
tum ains halben mans hoch oder mider Und
wachsst vil umb avion gar zü mal vil Das dz
veld alles voll ist Und wachsst zuggellecht
Und glicher sich etwas tannris Und wer es
zü disen opus gewinnen wil dz sol man es ab
brechen mit den stilen oder bollen ains glichs
oder ains halben langs Ouch vindet man es
in den appentegken. Und wenn du die kreut
also hast so hab die krüter klain zü samen
Und tü es in ain dritteil des wassers In ain mass
Das des wassers drüg sye Und die krüter
Wol überhertige Das dz wol darinne badyen
Dem verstopff das glas Und setz es an ain sonst

Werm̃ vff ain eschen das es sich putrificier drÿe
tag Darnach lise das wasser von dem kreut durch
ain tůch Dasselb kreut ist dem mit mer nütze
Das wasser behalt denn suber vnd rain.
Nun nim dis sechs stuck von gewürtz Wissen
ingber Negilin Muskat nuss Galgan Macis
Spicanardi Jecklichs gelichs Mach sy zů klame
stücklin als linss oder erbs gebulfert Nun
tů es in den andren drittail des wassers vnd
verschops wol Setz es vff die werm̃ drÿe
tage Denne syge es durch ain tůch ze gelich
wise als mit den kreutren/ Denn ist dz gewürtz
ouch mit mer nütze dar zů/ Denn nim die zwaÿ
wasser von den kreutren vnd gewürtzen also
gemacht vnd schütz ze samen in ain glas/
Nun nim rain gezementiert oder tům geschlagn
gold als es die maler bruchent Schmid es gar
klain vnd tů das in den drittail des behaltnen
wassers als vil du wilt Tůst du aber als vil
dar in als es wol gesmuiren mag Das ist gůt
So wirt es sich bald smuiren Wölt es sich
aber nit bald smuiren So setz es gar vff ain
stuff werm̃ ze stett smuiert es sich/ Wenn
nu das geschehen ist so schütt es zů dem andn
wasser das es alles zůsamen kome So ist
das wasser berait/ Und haisset vnd ist ouch
Aurum potabile Also edel vnd also gůt als
es yeman gehaben oder gemachen mag Vnd
solt es rain verschopt/ in ainem gůten glas
ewenklich gehalten Vnd wer es für gebrestn
niessy vnd bruchn wil/ Der tůye des wassers

amen tropffen oder zwen oder drye in ain brü
oder in ain win vnd misse das Er wirt on
allen zwiuel gesund in kurtzer frist Dis wass
hat mer dem achtzig natürlicher vnd besunder
grosser benemptter tugent für de aller grösten
namlichesten gebrestē Die der mensch iem
gehaben mag Vnd ist sin ain tropff nach sine
adel billichen zwainzig guldin wert Vnd öch
besunder curiert es lēpram radicatam Et
paralitikum ꝛc. ℔ Deo gracias ℔

Sequit de vtilibus auri potabili Et qualiter debet vti.

Vota Et scias quod Sumptio auri potabili
talis est. Sumatur eo es quantū est granum
Synapi Et in vinū optimū ponat cum modico
parte sui olei quod remansit in vitro sicut dictū
est In recepta prenominata Quo fo vinū cito
incipit digere ꝓpter calorem naturalem quam
sibi acquisiuit Postea effunde hunt vinum in te
clara in vinū Vlterius ꝙ fit de meliori Inquod
ponat ꝙna bucella panis Et hant parete sumat
infirmus Et cito conuertit ab infirmitate ad sani
tatem / siue sit eius ꝓcausa calida vel
frigida Quia hec medicina ht curare omnem
passionem tam frigidam quam etiam calidam Est
adepar dissoluit arterias in pulmone / sanguis

lapidem in vesica lepram curat tam frigidam qm
calidam Et calida membra paliticka conglutinat
Sanguinem putridum frigefactum calefacit et
reducit in pristinu suu statum et viuificat
Et maxime valet patientibus vicium in spualibs
Venerum decimans de corde Arterius humectat
et dilatat contenta in pulmone sine violencia
dissoluit et ipsum alteratu non obstante con-
solidat Sanguinem mundificat purgat corup-
ta contenta in spualibus et ea mundata gser-
uat a corrupcione potata ter a langwimtate
fit bona spes Nullo modo permittit sanguinem
putrescere Ner fleugma sup desa Ner mellan-
choliam sup exaltari et coleram adduci Vltra
modu multiplicat sanguine et sperma Imo et
gd volentes hoc oleo sepe minuant ꝑ fel fleu-
boticam Insup hec medicina aputet venas Et
si aliqd membru fuit diminutu Reducit ipm
ad debitam meditatz

Vltu nun aurum potabile
zů mal edel vnd gůt vnd gar schnell
machen Doch magt es sich dem hohen
gradus des vorgeschribnen auro
potabili mit gelichen Dz mach alss

Tem Nim zway tail wolgeschumtes honges
Tů dar in gar vin gezementiertes vin tume
geschlagen golches alles die maler breuchent
In ainem rainen verglesten gefäss incorpier

es wol vnderainandren alss Schmid das gold
gar klain Vnd tů des ie ain klain in Das honig
Vnd sůd es off ainer senfften hitze mouier vnd
rür es alle zit Vnd wenn das gold wol dar in
incorporiert werde Das du es nimen begintz ze
brüsen So tů aber ain klain goldes dar in Dis
tů als lang vntz das das vorgeschriben pondus
des goldes kome zů dem pondus des honges
Denn sůd es Vnd rür es alle zit wol als lang
vntz das es nun als ain tik můs begime ze werdn
Denn tů des honges mer dar an Vnd sůd es vnd
rür es als vor Das tů Dreistund Dar nach hab
gebranten essich Oder der ain mal gebrant ebrst
gnůg Schütt des daran Vnd an ainer werm
sluiert der essich Das honig ze stett Des essichs
schütt gnůg daran Das es sich wol sluicre
Denn Distilliers dar an durch amen vilz So
gat der essich Vnd das honig rain durch die vilz
erwegt Vnd beliber Das gold rain vnd rein sind
dem vilz in den gefäss als subtil als es gesin
may Das gold colligier suber ze samen Vnd
hab denn hert gesottne subre ayer Schell die
alss warm von den stůalen Das si ganz beliben
Vnd schmid sy enmitten nach der lengi entzway
Vnd tů dem Das tutter gnot dar vs Vnd in die
höli des wessen da das tutter gelegen ist tů dz
rain gold ze stett Vnd Das tů die wil die wesse
Des ayes Democht warm sye Won ie werm
es wer ie besser es ist So sluiert sich das gold
in den wissen des ayes Vnd das ist vnd haisst
ouch aurum potabile Edel vnd ouch zart

ad omnes infirmitates zů curieren Das behalt
ram in ainem glas Vnd gib es ainem zů messen
in ainer brüyen oder in ainem vom ainen troppfn
oder mer Darnach der gebrest ist So curiert es
schnell Vnd tůt Was es tůn sol in allen zwiuel.

Iterum ad faciendum aurum potabile p modum subtilissimum Secundum Magistrum Franciscum

Tem Recipe melle Distilla aqm̃ ab inde per
Alembicu Et Dum mo venit spres muta am-
pullam Et aquam distillatam claram teneas
ad opus tuu Sed aqua stam potis distillare
si voluis Sed ad opus illud non valet. Et aqm̃
illam p̃mam mittas stare p duas vel p tres dies
Et fiat aliquantulu acetosum Tunc recipe aur̃
purum foliatu et pone sup̃ porriciu Durum
et imbibe cum aqua mellis et ctura fortissime
quantu potis tam diu donec videbis aquam tinc-
tam in rubedine Et sic habeas vitru vnu sub
lapide in quo distillat aqua de lapide Cum mo
videbis aquam esse tincta Tunc depone mãz
totam de lapide in vitrum in qua aqua distillata
de lapide Et pone vitrum in balneu mazitte
p duas vel tres horas bene opturatu Postea
infrigidet et defundet aqua Residuu manes
in fundo Iterum pone et conte sup̃ lapidem et
reita totaliter vt ꝓg donec tot gustit in aqua

et habebis aurū potabilem bonum et nobilissimu
Sed quando de ipo voti voluerīs Tunc capias co-
clear vnū de mane Et hoc est dosis eius Et si dō
mellancolliam resistere voluerīs Imponat modica
quantitate croci bene triti et exsicta et sup fun-
dat de auro potabile Ita q̄ q̄ntesima pars sit
ipius aque potabilis respectu crocis in vno vitreo
Et eris jocundus et letus/ Deo gracias

Et Sequit tractatiuum de Auro
Potabile nobilissimum

Tem recipe rebarbare electe Epotealsat virtus
eius buliendo in aqua Postea coletur et coagulet
in balneo ad spissitudinem olei postea coaguletur
de auro potabili predicto etiam in balneo mazipe
donec coaguletur in spissitudine olei/ Postea re-
cipe .z. ß. de solute ipius rebarbari Et tantū de
oleo auri comiste inuicem Et stat dragma vna
quando sentis te esse repletum

Aqua hermetis regis de
secretis plurō habens multas
virtutes

Recipe folia auri tenuissimi laminati et ponat
in aqua salis ar et salis petre fiata et ibi stet
donec sit fusum Tuno recipe solem gmune dissol-
ue in aqua comune et trahe p linguas Et aqua

illam pone sup aurum solutum distillet p alembicum et infundo remanebit tibi aqua auri et exibit secum sal cum aqua comuni Et cum exit distillatum recipe totidem aque vite q̃ntum de aqua auri et misce Et de ista aqua utat qualibet mane pleniam mediam testam nuc̃ Et ista aqua refrenat homine Et confortat z facit multa alia bona Deo gracias

Ad faciendum aurum potabile per verum modum.

Item recipe aur purum amalgama bñ cū th Postea comisce cum sulphure pulverisato ita q̃d fiat pulvis sicus Pulverem illum pone sup cistā fercea ad fornū calcinacōis Et Calcina p septē dies Postea dissolue in aceto distillato q̃ntū possit q remanet infundo in solutū Iterū calcina p aliq̃s dies et iterū dissolue q̃ntum potis Et hoc toties donec totum sit solutū Et aceti sit aureū in colore Postea distilla acetum abinde Et q remanet infundo observa Et habebis aurum solubile Et q̃cumq volueris potis ipm dissolvere in aceto distillato Et cum indigueris pone modicū in aceto ad dissolvendum vt dictum est Et vti in potu cū vino impotu vel in aceto ipse Sed modicū recipe vna vice de medicina vt media tputa.

Liter aurum potabile scdm dnm Hermannum de ameringen.

Tom recipe suaru de limonibus recentis crescunt in regno Appullie et in partibus orientalibus Et sy limonis hec non potis recipe suaru de pomeranchis crescunt in lampardia recenti sicut venit de arboribs Quam ter vel quater distilla p vitreu album Postea pone suaru in cucurbita cum collo longo Et impone aurum purum foliatum tali modo q aurum sit submersu sz cooptum cum suco ad quatuor digitos Et claude vas cum sigillo hermetis Et pone ad igne naturale p duas dies nales Postea frangte vas In sup. s. api Et permitte evaporari acm supradicta et invenies aurum fusum sicut esset olei stantem in fundo vasis. Quam pone in cellarem frigidum et humidum p quinq vel sex dies Et invenies aurum potabilem p fectam habens colorem maluasij .. Et nota sicut phisica lapis habet virtutem curandi omnia corpora metallorum ab omnibus sordibs et infirmitate Et sic aurum potabile sic curare omnes infirmitates corporis humani .rc Deo Gracias

Item Nota zů wittem ougsten sind die pomerantschen noch mit gerzitiger dem mag man sie frischt von dem bom brechen Und das safft herus zů land füren Das ist sie gůt zů dem opus als die limones Dem das es sich in suco limonu ettwas balder soluiert Item ain iniger tropff de auro potabili getan in am gang glas mit wein Und genossen curiert infirmitatem Et sic ulterius secundum necessitatem

Wie man machen sol Vinum ardentem

Tem der hafen dar ús man den win brennet sol stan
off einem klainen öfelin Das er eines fremdes hoch
oder etwas minder von der erden stand Ist das
rore des muntlochs an dem hafen obnen so wit
das du mit einer hand darin greiffen macht das
ist gůt. Und das stuk des rors das darauff ge-
hört sol dar ober gan Das es das muntloch des
hafens wol verstliesse Und ist das selb ror
dem gelich oberzich off eins fremdes hoch wn
ie höher ie klainer wndz das es ze obrest ist gross
als zwen finger oder drye es ist dester besser
Darnach hept die recht grössi des rors an in der
mass als am grossen finger Und das selb stuk
des rors raicht dem obertwers wider die gelten
da das wasser inne ist Da hat es dem einen
krumb mit sich eines fingers lang oder langer
Und das selb stuk gat dem in das under stub
des rors das serpenten das raiget dar gegen uf
da stchlüsset es sich eben in Und der serpent hat
dem zwen krumb teng zwirent off Und wid
ab Und dem für sich off durch die gelten Das
durch die gelten off ragt by einer zwärhand
lang minder oder mer Duch ob Inwendig ain
stchiblin als ain brauter plapphart dar umb gelöt
ist Das Inwendig an das loch der gelten stost
Und sich wol dar an füget Das das ror nit für
bas herufftser mug dem off sin rechten statt
Das ist gůt Und mag man es ouch da selbs off
wendig dester bas verlutieren Das das wasser
dester minder off der gelten treüfft Und also
stat der serpent offrecht in der gelten Das er mit
flechlinten off dem boden lit/ Und die gelt sol

in der grössi sin Das man den serpentyn mit dem snabel
Der ze oberest Durch das loch der helten her vs
vaßen sol Wol hin in bringen muge Vnd ouch das dz
Wasser an allen enden Wol dar vber stande

Item nu merk Als man gewonlich krancken nachkúfen
Win brent Das esser ainen viertel wins Das sind
Acht mass kum ain mass des ersten brands werdn
Mass minder oder mer nach dem vnd der Win ain sel
Har vnd krank oder stark ist.. Vnd zů dem ardi
brand gat er uff halben wey ab Denn ist er gůt
Nach gemainem louff ob echt du in recht gebrant
Vnd im recht vsgewartet hast.. Wil man in ab
noch besser haben so breem man in zů dem dritten
male Denn gat ain drittail oder ain viertail ab
Vnd ob du in noch sterker vnd besser haben wilt
So machst du jm noch fürbas mer breennen.. Vnd
also sammel du des ersten brandes etwe vil in
ain klain vesslin Vnd verstopff es wol Darnach
breem in zů dem andren mal vnd fürbas ob du
wilt Vnd vberfüll den hafen mit Vnd lass jm
zů ie dem mal wan beliben Vnd wenn du den
Win dar in tůn wilt So hab das obrest stuk des
rores das vff dem hauch Vnd ze der andren stey
vff dem serpenten lit vff so gat es ab dem
hafen Vnd ob du wilt vff dem serpentyn Vnd
schütt den win dar in Vnd verschluss es mit dem
rore Denn hab gemacht ainen past von mel
Vnd ainen dritten oder vierden tail kalchs mit
Wasser Vnd bestreich tüchlin da mit Vnd schlucier
Die fügen uf zwifach vff dem hafen vnd serpentyn
Vnd buch das loch vnden als dz ror durch die helten

herus raget Das das wasser mit voll der gelten treüff
Und ob dem das wasser da selbs ain klainen treuff
Da mach man ain schüsseln vnder setzen .. Die gelten
fill kaltes wassers vnd gib im für Vnd des erstn
macht im wol ain für gebn das güt ist Doch dz
du im gar eben vß wartist Wenn es sieden werde
Vnd wenn es hie vor zum vor vß an hebe ze trieffn
Dem hab ain schüsseln dar under stan So wirt es
des ersten etwas bald herus louffen vnd zübleln
Vnd temet sich der abrein vnd das wasser herus
Das vor in dem vor beliben ist Das ist wesserig
vnd treb Das lass verlouffen Vnd wenn es
luter vnd weinhafftig herus gat So schütt dz
selb wasser hinweg Vnd setz ain kanten mit
ainem trachter wol verdakt dar vnder Also
Das es ebnen in den trachter trieff Vnd als
bald du sichst das es so trechlingen an heb zů
trieffen zůstett so zuck das für ain tail vß
dem öfelin Vnd das es in ain recht rechtmen
des trieffens kome Das es hüpschlich trieffend
zůble / Vnd wiss Das du macht das für alle
zit mit ainem ainigen spenlin meren od minren
Das es in ainem atemzug balder oder tzemach
samer trieffe Vnd ob du im also flissenklich
vßwartest Ist dem der hafen acht messig
oder in der selbn mass In diner stund so hat
der brand din ende Vnd wenn du merkest
Das der wein an dem trieffen kain krafft mer
hat vnd wasser ist / Das besüch alle zit mit
ainem löffelin So schütt dem den vßgetroffnen
wein zů dem andren den du vor gesamnet hast /

Vnd setz ain ander schüssel vnder das vor da zwasch
vol in treibt vnd zuck das für vss den ofen vnd
güss wasser oben vss das lutum zu baiden siten da
es verluttiert ist Das es wasch werd Nim die tüch
lin herab heb das ober stuk des vores ab den
ort von dem hafen vnd heb den hafen vff von
dem ofen vnd schütt den ab vm vsser dem hafen
enweg vnd alsd schütt in nach ie dem brand
vsser dem hauen / Vnd ob du selben wasseres
wem es wol kalt were in die gelten schuttest
Es belib lenger Das es mit stinken wurde dem
ander wasser /

Nota breuyest du schwinen kraut oder anderes
mit dem selben wasser Si essent es dester gern
vnd werdent ze mal vaiss dar ab.. Es ist öch
ain notdurfft Das man offt kalt wasser in die
gelten tüye Won es wirt ze mal bald warm
Vnd besunder so wirt es zum andren oder zum
dritten brand Des wines haisser dann zů den
ersten brenden / Dann bedarff es ouch das des
kalten wasseres Won der win dann gerner ver
eilcht dann zů den ersten brand /. Der brenden
machst du zů dem tag acht oder zechen tün ob
du im ernstlich vswartest.. Nota der das
vor vff dem hafen olnen dar nach wir machet
Man mag win von hepfen brennen Der we
zů mal nachküstig vnd vnkostlich ze.

Nota Statutes vini ardentis

Item Secundum aliquos vinum ardens factu de vino rubeo melius valet ad medicinam cum de albo. Et secundum aliquos Si vinum prima distillacone non fit vinum comburendi in panno madefactum in ipo Ad medicinalia non prodest nec fiert pt Et est mar medicinarum.

Item die mass vnd recht ordnung des wins einem menschen ze geben ist am dragma ze geben oder zwo Darnach vnd ouch der siechtag ist Man sol ouch vber die mass mit komen oder man mingt sin kamen fromen Vnd ist ouch ze wissen Das sechszig waissen korner sind ames dragma swer oder vj güter alter haller swer Das ist die gerecht wag mit den zwain gib im das ze trinken Vnd ist der mentsch von kalter natur Des wirst du schier inen Von diesen die kelter für sich also schribent die maister

Item wer das gegicht hat Das sich die adren zů samen prugent Der bestreich sich da mit Vnd trink sin alle tag vj ysle swer es vergat im

Item desselben gelichen sol er ouch tůn dem die gelider bidment oder zittrent

Item wem der mund oder der ätem stinket der trinke sin alle tag am dragmam als vor geschriben stat

Item dem sin antlit geschwollen ist vnd masen dar
an hat der wesch sich mit gebrantem win

Item wem die zen we tünd oder dem si zeyssend der
wesche sich da mit

Item den die nater bisset der wesche sich da mit

Item der die misselsucht hat bestreich sich da mit

Item bestreich frü vnd abentz din ougen da mit Dz
weret den tropffen oder ob si trüb sind

Item wer das hopt da mit bestreicht Das weret
aller vnsuberkait vnd ouch den miltzsch

Item wem we zum hertzen ist der trink des teglichs
als vorgeschriben stat vnd verhabe die naslöch

Item wer das stechen hat der trink sin teglich

Item wer hertz siechtag ist der trink sin teglich

Item wer den Haenstain hat der trink des wines
alle manot als vorgeschriben stat

Item Secundum aliquos zů dem Haenstain trink
sin ain manot alle tag nüchter ain halbe muss
schalen vol

Item er ist gůt den wunden die sich da mit weschet
für die geschwulst vnd für die fúli vnd für das
wild flaysch

Item er ist gůt den kranken die nit reden mugent
dem gib zway tröpflin er wirt reden / Oder dem
die zung hafftet / Oder dem das gelich hinfalt
vnd nit reden mag

Item der in güsset vnd andr̃ win der wirt mit saiger

Item Es was ain junkfrow die viel him als ain tot
mensch Der ward uff ir hertzgrüblin vnd uff ir
brustlin ain achtvalt linin tuch gelait genetzt
mit gebrantem win vermischet mit andrem win
zehand hüb si ir hend vff vnd lobt got Dar nach
in ainem tag ward si gesund Das geschach zů
Salzburg an maister Conratey

Item Wer febres quartanas hatt Der nem amen
tutter von ainem dÿe vnd werff das also vor
dar in bis das es vergang vnd trink das nüchtern
vnd abends ain halbe nusschalen vol Er wirt
gesund

Item Wer des gebrantten wins trinket alle tag
am morgen nüchterling ain halbe nusschalen
vol den mag desselben tages kain siechtum mit
begriffen Es sÿe dem der recht natürlich tot

Item Wer sin nüchtern trinket den beschirmt er fro

Item Secundum aliquos zů den obgenanten gebresten
etlichen getrunken sol man in ettwas vmischlen
mit andrem win als zů dem zittren zů dem
ätem zů der rede vnd zum haubtstain

Nō dar zů ain trank
Item agnam swarcz mall rouwen Bömoro wint grün Samgrül Item dz
sol gebrant werden ain mass

Nō am gůt pulu
Item Nagel kraut gundreb ana herby ana ats ad balneum etiam

Nō am gůt plast
Item hirtz vnslit vnd wachlig wass harz vnd wirt roatsch vnd dobn
salb vnd wirt Samigel wägrich

Nu wer gebrechē ist zů den gemeinsten ꝛc
Ain bad

Item agrimoniam, vn swarcz wal wurtz mitt dem krut vn smoro
wintgrün von samiggel von müsselet ee mit mitt vngesatte wasser
vn nach dem bad sol man ee salbē mitt d salb ist vn dar nach de
zug off Erbsen leg se vn d trunck sol man niessē inder cöst
wen man badet vn d trank sol man niessen abentz vn morgest
von gundreb sol ma lassen Judē trank vn dar ab trenke vnd das
krut ässen

Ain grün salb

Item agrimoni Swarcz wal wurtz wintgrün Samiggel Smoro
spitz wegreich güte hawrath aine als vil als des andre also
grün clam gehagkt d von darnach maien smalz vngesaltzen
vn gesatte ist hirzu vnschlit halb als vil als des smalz vn bere
smalz halb als vil als des vnschlit vn so vil taxen smalz j werf
wyss harcz ain wening gloraet j lot rose wirroch zů dem erst ain
wening lasse siede bis an d gloraet vn dar nach thů jn ain ker sege
vn den aber siede als vil als j kraut vnd dar nach durch j tůch treibe
jn ain gestiger vnd gloraet dar zů thů vnd lassen so ist es gemacht

Gera Jsrem ꝛc d wund ist

Item kraut d wol sied mit win bis off d terciail jn ain kessel
kasse mal vnd trinck d

Item habnesse zer rabe jn hend vnd an die stirne binde
er vnsinnig gluck

Darnach nim wurtz ysop ruten an-
wurtz thů jn honig gelouterts vnd thů wirz
dar zů gepulfert- vnd thů mit
frauwen milch, sunder jn an-
ander nacht an einē dunst- gesse dar-
ab wirt- darnach nim ein dunst gesse dar-
jn wie vor beschriben ist- Dar nach gesalbet
ist ain gut trunck dar /

Item wer einen Lidern den sin vnd
die gesicht- nacht der nim ein
fedren von der schwingen ausser-
halb rein Lutern Tranck sie-

Von pflastren

Item dis ist aines Juden pflaster von Jherusalem
Nim sanigglen haidenstg wundkrut petonica
Tyramoniam verbenam Dictam Spiczig wegreich
Graw epffen Wenchel und Rutten Jeklichs ain
hand vol und als vil der selben kreuter aller sye
als vil nim Jungs mangolz und Buchholder
krutes als vil und Lemmarks als vil als der
kreuter aller samen sye als vil nim dem nacht
schatten und ain Zaki voller hußwurtz und
vier hundert roter rosen und stampff es alles
in ainem stampff under ainander und schlach
es vs in ainen sak als der öle vs schlecht in
empfach in ainen kuberen kessel Das safft das
dar vs tratt und nim dem 1 tb wachs so es iem
Wisset sin mas und ain viertlinit bülharz
und iiij lot hertes harz und lorol bomöl mastik
gum arabicum Wierrouch rot mirren Jeaglichs
jeklichs ij lot Dise stuk tü alle zesamen in
den kessel under das safft und lass es sieden
ob ainer glüt und rür es mit ainer spartel
alle die wile es siede und wart in eben und
hüt wol das es nit vber louff und wenn es
riechen werde und nit me siede so schütt dem
zwo mass des besten wins dar in den du macht
gehaben und zütg den kessel vorhin von dem
fure das er nit ze haiss dar in kome Denn lass
es aber erwallen Denn nim es herab und lass

es vber nacht stan So ist es am stich worden vnd
ist wasser dar vnder Die stich trim ab dem wass
vnd stchab si vnden das si glatt werde vnd tz
darab gat das tü in den kessel vnd hab dem
amer frowen milch Die amen knaben sugte vn
setz der milch nebend dich in amer stchüssley vnd
hab am glüt vnd berch ie amen zopff ab der
massen vnd berre den ysen der glüt sam der
wachs berret vnd wenn es die anhangen
welle so nesze die finger mit der milch vn
welle es die ze hert werden so nesze din
hend mit bom öle vnd zúch es dast vff amand
vnd wider ze samen Das es zech vnd zugig
werde Dem mach also lang klötz dar us vnd
wirff die in ain kalt wasser amen halbn tag
Das si wol erkülint vnd leg si dem nebent
ainander vff am nüw sliber brett od stchindel
So ist es dem berait ꝛc

Das salb gehört zů dem obgestchribn
Juden pflaster ꝛc

Item nu hast du die materi noch in dem kessel
die von dem obgestchriben pflaster vber ist
beliben Item nim j ß anken j fierdling bomöl
j fierdling gloriat ij lot gebrants wins ij
lot bülsamtz vnd tů es ouch in kessel vnd lass
es sament wol erwallen in dem kessel bis es
stil stand vnd nimen siede So tů aber darin
ij mass güts wins vnd lass es da mit erwallen
gar wol Dem tů es herab vnd lass erklain erkülen

Dem nim das faiss obnen herab in ain beki vnd
lass es kalten vber nacht vnd riss es mit ain
messer uff vnd was wassers dar inne sy das
es dar von gange Dem tů es in am fuber kessi
vber ain gluet lass es sieden bis es nůma brastlet
vnd lass es dem kalt werden in dem kessin von
tů es in ain buchs so ist die salb berait

Das schwarcz Appostolicum

Iten das schwarcz appostolicum machsts Nim
1 ß bom öl vnd ain halb ayerschalen vol essigs
vnd tů es in ain verglest hafel Tů dar in ain
viertling wol gebulfert gluet Setz es uff am
gluet lass es sieden vnd rür es lanng vnd fast
mit ainem sparetel vnd wem es ain röthli hab
so zuk es bald herab vnd hab ain kübel vol kalz
wassers bi der vnd gus es dar in vnd hůt mit
fluss das er dir in die outen nit spreng vnd wen
es dar inne welle gestan vnd enwenig erkůlet
so rim es herus vnd berr es ouch als der wachs
bert ob ainer gluet Welle es aber ze hert sin
so bis gewarnet bom ölß vnd berre es da mit
Ist es aber ze waich so lass es noch am mal
erwallen vnd gus es aber in das wasser vn
berre es als vor So wirt es berait

Zů ain treůknenden salbn

Iten ze der treůknenden salbn Nim q lot Bolis
armenice z lot calami j lot gebůlwert lorber

mach es alles zesamen so klain Das du es durch ain
tüch bütlist Dem sůd 1 ß bom öl Das es werd
pfnotzen als ain habermüsli mit dem bulid dar in
getan Dem lass es erkalten vnd tů es in ain buchs

Dis pflaster haisset Epitrocium Nim ain
viertelin alts rots wachs Das von im selbs
rot sye vnd iiij lot roter myrren iiij lot mastix
Die zway stoss gar klain vnd stimd dz wachs
zů klainen spenlin vnd nim alis halben ayes
gross hertes hartzes Das wiss sye vnd nim
ainen suberen kessel tů dar in 1 nusschalen vol
bom öls vnd tů die stuk dar in vnd rür es vmb
bis das es sich welle stimelzen Do gab den
1 lot gestossens saffrans vnd ainen glatten
reibstain den bestrich mit bom öl vnd wenn
das in kessel stimelzen welle so zuk es hus
mit ainem brauten stüfilin uff den stain vnd
tů den saffran darusf vnd berre es als der
ainen tuig willet Das der saffran rain dar
in gebert werd vnd berre es dem ob ainer
glůt als der wachs bert vnd zertreib die
knöllilin wol die dar inne sind Dem mach
dar us klötz als vor statt vnd wirff ie den
klotz in ain kalt wasser vnd lass in dar inn
vber nacht ligen

Vngentum album 1. ß part

8 Item Nim iiij lot bliwiss ij lot ayermelspat
den marmelspat lot uff glügend kol dz man

mit mer dar durech stich Dem reibs uff ain stain gar klain Dem tů dar zů 1 lot ylett ouch klain yeriben Tů es in ain beki Vnd tů dar zů 1 vierdling bom öls Vnd rosswasser Vnd essich ieblichs ain esslöffel vol Die stuk rür vnderenander in ain beki mit ain löffel bis das es ain ding werde Vnd rin dem iij lot ßiegrin vnschlit Vnd zerlass Das das es stetlich zergang Vnd tů es ouch in das beki Vnd rüre es bis das es ain ding werde So tů es dem in ain büchs Dieselb ist gůt zů allen ßizigen dingen Es sy feuwen an den brüsten oder mamen an den zarten

Ain salb für die maserey

Item rim 1 lot alant 1 lot sulfur viuū Vnd als ain bon gross ougsten wol ze sand gebülüert Vnd vff ainem stain yeriben Vnd rin alt smer rain berytin Vnd zerzais das rain zů kain sel noch klömli dar in sye Das rin als ain salb ay Vnd tů essich an das smer Vnd lass vberenacht stan Morgens tů den essich dar ab Vnd tů die yeriben stuk dar in Vnd temp es mit ainem löffel bis es ain ding werde Dem so tů es in ain büchssen.

Item oleum benedictū per alienū modū faciendo sine distillatione Nim 1 ß bom öls tů das in ain möstin beki Vnd rin ainen ziegel d' nie nass worden sye Vnd stich dar ab 7 stuk

Der rekliches sye in der grössi als ain bönnuss
Die selben stuk alle sament gluye ze nun maleu
vnd löschs si alle male in dem öle als du kanst
vnd als du sy oss der glüt hepst mit ain zangen
so blas alle mal die eschen vnd den stoub dar
von Dem hab ℥ lot spicanardi von orient
wol gestossen Das tü in ain dik guttren vnd
tüss das oleum dar an in die guttren vnd ver
zuckr es gar wol das es nit gebrochse werde
vnd viij tag stryrenk alle tag ainest die gutten
vmb vnd vmb Das haisset vnd ist dem oleu
benedictum etc.

Ain pflaster

Nim ℥ lb wachs j lb harcz j viertling glett
galbam oppoponacis ammoniaci vnd myrr
rekliches ℥ lot Sedilli j lot Mumumye ij lot
Terbentine iiij lot Die glett sol man wol bülfen
vnd die gum sol man vber nacht in essich baigen
vnd was sich bülfern lat von dem gum das sol
man bülfern vnd zü dem ersten zerlass das wachs
vnd das harcz gar wol Dem tü die gum dar in
vnd rür es wol mit der spattel vmz das es zstat
vnd lass es am glüt wil sieden Dem tü den
myrren Die mastir Die glett dar in vnd rür
es vnd lass es aber am glüt wil sieden vnd hüt
das die flam von den kolen mit dar in slüg
vnd tü dem ze lest die terebinten vnd ij lot
kom öls dar in vnd lass es sieden vnd wen du
versüchen wilt ob es gnug gesotten hab so
lass zwen oder drey troppfen in ain bekki mit

kalten wasser fallen. So schest du wenn es
gnůg hat. Und wenn es gnůg hab so giss es uss
ain kalt wasser in ain bekh. Und berre es fast
dar us. Und bestreich dir hend mit komöl. Und
macht lang dik klöz dar us.

Ain gůt apostolic pflast

Nim 1 lb komöl 1 lb wachs iiij lot glett ij
lot zinober. Und gum arabici wie vorouch
bauder j vierdling. Zerlass es under anander
one sieden. Berre es in der hand. Und macht
zepfli dar us.

Ain gůt pflaster

Wilt du machen ain gůt pflaster das alle
wunden reinget. Und krefftiget one bissen.
Nim kasim gloriet hong yeklichs 1 lb. Niere
gartenkole farine fenugreci seminis yeklichs
j lot. Zerlass das kasim gloriat. Und hong
bi dem für. Und syge es. Und tů dem de andw
stuk wol gebülfert dar in. Und als vil gers-
ten mel oder mülstup dar under das ain
pflaster da werde. Und temperes wol ze
samen. So hast ain gůt pflaster.

Ain gůt pflaster

Nim ander pflaster das ist schlecht. Und
gůt. Und hailt in ainem tag als lang als ain
anderes in ainer wochen. Nim gloriat. Und
hong gelich vil. Und schmelz es by ainer gůt-

Vnd temperes mit gersten mel zum pflaster als
vor stat Vnd zelest so tů dar in mastiäs ei=
Weyrauch Vnd olibanum gebůluert Vnd berre es
wol dar in so ist es bereit

Ain pflaster

Item Recipe j ℔ schmer Vnd ij lot Wachs j lot bůbin
Vnschlit Vnd iij lot Kasin ij lot olibanum ij lot
terbentinam iiij lot pegtula.

Ain pflaster

Ain gůt pflaster das da ramet die ner=
uos Vnd aissen Vnd geschmer Die nutzlich sind
vff getan oder geschnitten Nim iij ayer tutter
Vnd rüre die dar vnder Do vil gersten mels oder
mülistobs das ain pflaster da von werde

Ain pflaster

Item ain pflaster zů allen feistigen wunden Vnd
schaden Vnd laut die geschwulst Nim rosen
honig das ist honig da rosen Inne geschwollen
sind Vnd treuk es ob von den rosen Des honigs
nim j ℔ Vnd temp das mit gersten mel oder
mülistob oder mit mel gemalen von fenugreew
samen das ain pflaster da werde

Ain pflaster

Aber ain pflaster Das ist gůt besunder zů dem
hopt so es wund ist oder so es geschworen ist
Von lussen oder öffnen apostemen Recipe rosen
honig Vnd rosen öl gelich Vnd temper das mit
gersten mel oder mülistub oder fenugreecum

mel zum pflaster

Ain brun pflaster

Item ain brun pflaster macht also Recipe j ℔ litargrei ij ℔ roßöle bomöl j virdlingk / o lot wachs / iiij lot terbentin iiij lot galbam

Ain gůt pflaster zů allen schaden

Item ain gůt pflaster zů allen schadn alt oder niwen Recipe rosöl / gloriat gelich vil vn temperes mit gelich vil gerstn mels vnd somm groetum mel vnd tů dar in ij lot mirren vnd j lot fremss wol gebülfert vnd incorpiers zů amen pflaster

Ain besser pflaster

Item Recipe gloriat j ℔ / hong das ross roßen gedeubt schē vnd camillen öle ietweders vj lot Sarcocole mirre fenu groetu mel iedlichs ij lot Ruggin mel als vil du sin bedarfft / mach ain pflaster also leg das gloriat zum für vnd wenn es wol zer lassen schē so tů es vom für vnd tů denn das öle vnd puluer dar in vnd rür es zů amen pflaster

Ain gůt pflaster von Auicema dem maister

Von auicenna dem maister gar ain edel gůt pflaster das gar vast haylet Nim ain wullen wolgewesthen linin tůch stoss das zů subtilen

bulfer Dem nim rosöl oder mirtin öl legt dar in galbanū bis das es zerschmelz Dem legt das bulfer vom tüch dar in vnd myrrouch vnd gebrant holwurtz gebülfert vnd incorporiers zum pflast

Ain gůt pflaster

Ain ander gůt pflaster Recipe j lot myrrou j lot myrrouch j vierdling bomöl j vierdling rosöl j ß machs das schmelz durch ainander vnd machs also vor stat zů ainem pflaster

Ain gůt bulver

Item ain bulver sůbert wunden vnd flaisch Re ij lot myrren ij lot mastix/ vierlis farn gepu vetwederes j lot bulfers subtil legts in wunden vnd aissen oder in geschwer da du wellist flaisch in machen Es macht vil flaisch vnd ettwem me denn notdurfftig ist vnd macht alle wunden suber vnd raine/

Ain rot bulver

Item ain rot bulver hailt alle wunden vnd de vissen ob si von dem fulen flaisch geramget sind Du tůst es ouch sechsclutig in die hopt wun den Nim schwarz bomöl vnd blůt stain kriechischs bech ij lot mastix vnd weiss myrrō rechtlichs j lot Sanguis draconis nimme rechtlichs ij lot vnd stoss das zů bulfer

Ain apostolicon zů machen

Nim schwarz bech vnd kriechisch bech jetwes

j ℔ Rin galbanū Serapin armoniaci vnd
oppoponaci jeklichs j lot ze samen gar subtil
gebulfert / wachs vj lot / esslich j mass tū es
ze samen vnd lass es sieden Denn nim mastar
slubanū klain gebulfert vnd serpentina iek-
lichs j lot Das tū ze samen vnd so es wol vnd
amandren zergange so giss es in ain tüchly vn
teuk es dar durch vff ain kalt wasser vnd
teuk es mit den henden gen ainen für mit
öl das es enwenig waich werd so ist es wol
berait

Apostolorū salb

Item ain salb haisset apostolorū schribt auicena
Die ist gůt won si hailet die wunden vnd eich
feisset si das bös flaischig wasser der wunden
Nim kriechisch bech wachs harcz armoniaci
iekliehs iiij lot Oppoponaci vrcuteas iekliehs
ij lot holwurcz weissen wierouch kedilli iek-
lichs ij lot litargira ij lot Die gumi solt du
sieden in ij mass essichs bis das si waich wer-
dent Darnach tū das wachs harcz vnd bech
ze samen vnd tū ij ℔ kom öl dar zů vnd
lass es gemainlich zergan das es mit brinne
vnd rür es vast durch ainander vnd berait
es uff ain tüchlin vnd legt es vff die wunden
Es hailet von grund vff

Dyelte zů machen

Nim ij ℔ yebsch wurtzen vnd samd kriesch hön

ieklichs j ℔ zibel + fierdling stoss mit ainander
vnd süd in vnj ℔ wassers so lang bis das wass
injgesiede Dar nach tü es in ainen salt vnd treuk
es ob mit haissen wasser Denn min des sasftes
ij ℔ Guld es in iiij ℔ bomöl so lang bis das
safft verseiten sye Dar zü tü dem j ℔ wachs
vnd lass dar jnne wol zergan Dem temp dar
in bech galbanu vnd gum edere ieklichs iiij
lot Darnach tü dar zü kriesch bech vnd wiss
harcz ieklichs + ℔ Darnach zerlass es wol
Durch ainandren vnd syge es durch ain sekli
oder durch ain tüchli Dis ist güt zü der
breust zü dem hopt vnd zü allen siechtagen
die von kelti kumpt vnd waichet alle hert
wunden ob man sy dar in güsset oder streihet

Ain ander Dyalte

Item ain ander Dyalte ist güt zü wundw Wen
man sy daran oder dar in streihet So machet
sy güt flaisch vnd füllet sy gelich Nim
bomöl iiij lot honig z lot kriesch bech vnd
harcz vnd terbentin ieklichs ij lot Mastix vn
wiss wirroch ieklichs j lot zerstib es klain
vnd zerlass es sament ob ainem klainen für
das es mit an brünne vnd rür es vast vnd
ainandren vnd behalt es

Ungentum fustum

Item ain salb haisst ungentu fustum Recipe
pergula iiij lot Wachs ij lot Rumme iiij lot
Ble roppij lot zerstos malz pergulam bij and glut

vnd ouch das wachs vnd tů das öle dar vnder
vnd rür die andren ding gebüluert dar vnder
bi dem für vnd lige es dem durch strouwe
die salb hailet bald vnd stgon

Vngentum fustum

Aber vngentu fustum als es die rechten maist
machent Recipe oleum olive ij lot De cera
viij lot picis nauals das gesigen sy Et gu=
mi cedri de qualiber iiij lot Coloforme iiij lot
Mastícis galbani olibani gloriat de q̃liber
ij lot Tů das oleum vff dem glüt bis das es
slede dem tů das wachs dar in vnd so das
zerstgmelze so tů colophoniam darin Darnach
pegulam Darnach gumi cedri vnd dz gloriat
vnd zů dem lesten das buluer mastícis vnd
olibani Et forciter move cu spatula sup preuna
ioner in corpetur Das behalt Wen es ist zwar
gar gůt Es reinet vnd hailet alle wunden
vnd stgaden

Vngentum album für rud vnd grind von all gesaltzne gebrästh

Iten vngentum album ist gůt für ruden für
den grind vnd für alle gebresten von gesaltz
en fleuma Recipe cerussam iiij lot litargri
ij lot olibani iij quinti mastich ij quinti Stoss
reklichs besunder vnd temp das bliwis mit
erwenig öle Dar nach tů die gletten dar zů
Darnach mastic vnd olibanu vnd rür es
gar endlich mit amen span Vnd so es an heb

tik ze werden so tů öle vnd rosswasser darin
vnd rür es bis das es mit ze tik noch ze dům
werden sye

Ain ander gůt salb

Item ain salb die macht fúcht wunden vnd schadn
trocken vnd kület die haissen Item recipe li
targiri j quinti wol gebülffert vnd min rosöl
vnd essig rechtigs gelich vil uff ij q'ntit fur
vnd stoss es lang vnder ainander bis das es
sich blaye vnd gross werde dann tů ij lot bli
wiss dar vnder vnd j q'ntit ganfur vnd rür
es gar wol vndereinander so ist es gůt

Ain ander gůt salb

Item ain salb die kalt wunden wermet recipe
bom öl 2 lot Acropini opponacis rechtigs ij
quintit Turis sartocolle gebrent kolwerz
rechtigs fünff quintit zerlass Acrapinu vnd
opponacis in dem öle darnach tů die andn
ding wol gebülffert darin mit ertlain wachs
als vil du bedarfft

Ain ander gůt salb

Item am salb da mit man die fúchten wundn die
vil aitrs hand trucken machet recipe litargiri
klain gebülffert ij lot vnd min rosöl honig
vnd wissen essig rechtigs gelich vnd stoss vnd
rür es bis es sich blaye Darnach min gebrannt
alant Acragagantj balaustiarw vnd galam rech
tigs q'ntit bulus vnd mengs als zemal zů ain salb

Item nota Die vorgeschriben drÿ salbw solt du nit
lenger bruchen Denn als du ir bedarfft zů wondw
Das sÿ trochen kalt oder warm werdint dz sÿ
mit ze vil werde / Darnach solt du dem andern
salben vnd pflastern bruchen als denn vor vnd
nach geschriben statt

Ain gůt salb

Wiltu ain gůt salb machen Recipe j ß glett
iij lot bliwiss ij lot saipffen ij lot swebels
vnd galicien als ij haselnuss gross vnd iiij
lorbonen vnd smer Romöle vnd essich

Ain schwarcz salb

Mach ain schwarcz salb also Recipe j ß
schwinn schmalcz ij lot wachs j lot bůbin ton=
schlitt iij lot harcz ij lot wierouch ij lot
terbentin iiij lot pegona

Ain wisssalb

Wilt du ain wisssalb machen Recipe wiss
schwinn schmalcz tů es in ain beki vnd tů wass
dar an vnd rüre es ain gůt weile Denn schütt
das wasser dar ab vnd schütt anders daran
vnd rüres als vor Das tů drÿstund oder vier
stund so wirt sÿ wiss

Ain gůt wisssalb ze machen

Item Recipe j ß bliwiss j ß Rom öl j ß smer
j ß Ungezin ungeschlit glett j Rommuschaten voll

ij ayerschalen vol salcz vnd j massessich vnd tů
von erst den essich das salcz die gleit wolgebülut
ze samen in amen núrven hafen vff ain feisch
gluit vnd lass es wol sieden vnd rüre es allzit
wol vnd wenn es erwalle so lig es durch ain
tůch vnd tů es denn wider in den hafen vnd
tů denn das klüwis dar in vnd wenn es denn
wallen wil so tů den aber den hafen vom für
vnd rüre es fast Denn zerlass das smer vnd
giss es ouch in den hafen Dar nach tů das vn-
schlit dar in vnd setz es wider zum füre vnd
rüre es vast vnd setz ein andren hafen da bj
ob es aber well gan Das du desselben dar in
tůyest vnd lass es ain klain erwallen vnd rüres
denn setz es in ain kalt wasser vnd rüre es bis
es kalt wirt ꝛc

Ain gelw salb ze machen

Nim alber bren vnd mayen anken ij tl harcz j tl
zerlass das harcz am ersten Tů das alber bren
dar in vnd lass die zway am wil sieden denn
tů den anken dar in vnd lass in zergan so hat
es gnůg

Ain grůn salb ze machen
ze sumer zit

Nim epfen vnd nachtschatten stoss es vnd
treuk es dz vnd nim das saft vnd mayeschm
anken vnd sud das am wil mitainander

Ain grůn salb ze machen
ze winter zit

Wer nem wissalb vnd tüye es in ain kessi
vnd zertreib es vmb vnd vmb dar an vnd lass
es viij tag stan vnd tü dem gelwo salb dar
vnder vnd tüg es in ain bekli vnd zerlasse
vnd werm es so wert es grün

Ain güt wund salb

Item Rain ij ℔ wegreich vnd j ℔ wund kraut
vnd j ℔ alun vnd salbin vnd sanigel vierlig
vnd wintergrün Die kreuter stoss mitanandn
Dem min iij ℔ schmer ij ℔ butteren lass z
alles mitainandren sieden vnd rür es wol
bis das die kreafft der kreuter sich mit dem
schmerw getemperiere Dem sig es durch
ain tüch Dem tü dar zü j ℔ harz vnd
mirren vnd j vierling wachs vnd wier-
rouch agrimon vchw greew vnd mastix iet
lich j lot klain gebulfert vnd conficiers
alles ze samen Dis salb hailet vnd ent-
schwellet alle wunden /

Vngentu ad stabiem

℞ Recipe olei laurei ʒ.ß Gal gene ℔ dm
ʒ ij oxycrat et agitetur vsq dum spissum
fiat ~

Ad idem Cedri vngenti
vngenti fusti vngenti ad stabiem ana ʒj
Calcis exstincti sulfureis liquiri ana ʒ ß
ficiantur tid sicc de fumo terree ℞ misceat

Rotwyl Constanz Gall

Für das blüten ain seg

Item in ain brot oder uff ain offlet schreib dise
Worter + Ihobyc + tenasse + lasse + Und gib
es ainem ze essen Und haiss in betten iij pater
noster Und iij auemaria

Item nim teakenblüt 1 lot Bolu armenicu ij lot
mastic ij lot Und zwayer pfenning gewicht
schwer des harces an des hasen wammen gar
klain geschnitten Und bülver die dreu ze sam
in ain büchssen Und wenn du sin bedarfst so
mischge es ze samen mit bom öle also lang
bis das es dik genug sye Und wilt du es für
blüten so stoss breps ougen dar under

Item recipe sanguinem draconis Bolu arme a
lapide Cimantich Alle optime pululsat Sed
sanguis draconis primo esse pululsture quia
terribile & pululsare Postea mistea pulus
Tunc distilla aquam de herba et radice puresa
pastoris In Wulgari testhelkreut In qua her
ba crescunt talia pua sicut sunt puresse qm
aquam semp secretare potis Et cum placet
tunc recipe de aqua illa quasi mediam men
suram Et intus g miste ess trees lotones de
pulud predicto in simul moue De q aq pone cu
pano lineo in umbram cuiuslibet hominis uel
animalis Et ingtmenti resthgiture sanguis
sine dubio Für blüten

Item den ain ader mit wil stan der temper

gaissmilch vnd essich ze samen vnd legs vber die ader sy verstatt

für blůten

Dreome aines hasen lebren vff aim ziegel stain ze bulver vnd säye es in die wunden

Dz blůt der aderen zestraten

Item nim loub von ainer wissen reeben tů es in wasser vnd legt es vber den arm

für blůten vnd alle not des blutes

Item treab dise nachgeschribnen wort in ainen guldin oder silbrein ring vnd treag den an der rechten hand am mittlen finger So kumpt in kain not von blůt niemer Gab auch den ring vber am wunden die nit wellen blůten Sy verstatt

+ Areja + ozzo + ayoget + Item nota aliud ger nomina + Areja + oze + ayoge +

für blůten

Item so ain wunden ze vast blůtet vnd nit wil verstan Der růre ayer clar vnd rugg in mel ze samen streich es vff ain tůch oder uff ain werch vnd legt in es vff die wunden vnd treuk es mit der hand uff die wunden am gůt wile so verstat es

Wenn ain ader uff bricht vnd zwischent hut vnd flaisch blůtet den sol man baden in warmen wasser zum tag zwirent oder

otzipfel sig und sichtung

dreistund vnd vast salben wer ims aber vff
breitet so tötet man aims

für alles blüten der wunden

Für alles blüten der wunden oder in ander
wise aims menschen oder pferts nim aime
cypress öpffel in die rechten hand vnd wer
er darinne erwarmet so verstat das blüten
oder dem pfert henk in an den hals Ist wer
da von temket das ist gůt für febres
Welest das ir die nas blüte so zerreib gar=
wen safft mit win vnd leg es dar vber

Wilt du wissen ob ain siech sterbe oder genese

Wilt du wissen ob ain wunder oder sust ain
siecher man sterb oder genese So nim ain aye
das an dem tag gelait sye. vnd schrib diss
wort dar uff mit tinten. Odam yelhie im hamus.
vnd schrib des mentschen namen dar zů vnd
leg im das aye in die rechten hand vnd lass im
das ain stund in der hand ligen Sol er denne
sterben so ist die geschafft gnot ab zangen

Ob ain wunder sterb oder genese

So nim buchholtzer krut vnd mirren vnd
bülfer das vnd gib das ainem in ze messen
beschept er das so gemisset er Spürwer ero ab
vb so stirbet er.

Für das zen we es sÿen wúrm oder ander gebresten.

Tem Rim ain welsche kommuss vnd brich die vnd behalt die schalen Das ir kaine vlorn werd vnd brenn sÿ sicherlich Dem nim den kernen vnd brich den zestuken Rota mach vier stuk vss dem kernen vnd nim ie ie ains vnd brenn das vff ainem glüyenden kolen vnd tů das alss haiss als du das erliden macht an den zan der dir we tůt vncz das er kalt werde Die wile brat ainen andren kernen vnd leg den aber dar vber Der muss macht du ettwe vil brechen vnd die schalen suber brennen vnd die kernen braten vnd an die zen legen als haiss du macht als lang vncz Das dir das hoptwe vnd das zan we vergat Das geschicht auch in ainem vnd tag oder in zwain tagen vnd das tů allwegen frů morgens vnd abents ie ain wil als vor ist geschriben vncz das es dir gang vergat vnd wiss sicherlich Sind es wúrm sÿ fallent dir in den mund Oder ist es am gesücht so muss es dir da selbs bÿ den zenen heraus schwären vnd genesen one zwifel vnd ist dik vnd offt versücht das es nie gefalt hat

Rota allerlay kommuss sind gůt Dann in ettlichen landen nemmt man kommuss welsch nusse

Schrepffen für d zan we

Nem an den zenen wo sie von übrigen flüssen der sol schrepffen vnd ain hörnlin setze nechst vndan an den stirne das zücht im die flüsse von den zenen vnd alle die wile man im schrepffet so ist gůt das er ze beden siten nebent mit baiden henden von den augen über die wangen herab streiche so zühent sich die flüss von dem antlit ab

Für die flüss der ougn

Wer flüssige ougen hat der sol vor an d zungn lassen das zücht im die flüss enwegt

Für ettlich ougn schmertzen

Wenn den menschen die ougn schmertzent als ettwen geschicht von schnebelgen oder von anderen sachen Der nem ain zechen grütz ingbers in die hand vnd netze die zechen an aine örtlin enwenig in dem mund das das spitzlin ettwas waich werde vnd tupff da mit in die örter d ougen da der schmertz ist So vergat es im one zwifel

Zů alten schaden der bainen

Item Nim der bainen von ainem hund von der hindren schenkeln die abwendig der stirnmin sind die enmitten an dem bain ist vnd zerstoss die bain gar wol vnd tů sy in ainen tegel der

nüw vnd vngebrucht sye vnd tü ain lid dar
über vnd verstreich es wol mit laim der mit
haren getempert sye vnd setz es in ain ofen
vnd wenn du sichst das der tegel schwitzt
hat es gnüg Doch sol es gebrunnen sin dz du
es ze bulwer stossen mugest vnd mach ain
subtil bulwer dar us ie subtiler ie besser es ist
vnd welcher ainen alten schaden an ainem
bain hat Der wesche den schadn des tages
ain male mit sinem augen haren vnd sälbe des
bulwers in den schaden So wachsst in ain
fleisch da von die sol er mit abtün vntz an den
dritten oder vierden tage das s. selber ab tüt
Dem tü in aber also vntz es hail wirt

Ain anderes zü den bainen

Nim gemain bonen tüsch in ain glas vnd
breem ain wasser da von als dü kanst Mit
dem wasser salb den schaden der bainen vnd
bülfet die beres von den bonen in dem glas
vnd sälbe es dar uff so torret es vnd hailet
als lang vntz das es gnesset vnd ist ze mal
ain gewäre edel remedium

Dem an dem Schwanz weist

Item Nim vngerad ayer fünffi oder sibni ed
Nimi cet vnd Nim das clar dar von vnd
tü den dotter dar vs vnd dz tutter dar von

Tů das in amen nüwen schergen vnd setz es uff
koley vnd brenne es zů bulfer vnd wem an
dem zagel we ist der welche in alle tag als
dik als er wil mit haren vnd säye das bulů
darauff vnz er genist Wölt aber das de
lengi mit schaffen So nim aschallen vnd bren
de als vorgeschribů ist Vnd tů ouch da
mit als vor geschribů ist etc

So aimer gebrochen ist oder sere ist An henden oder an füssen

Item Nim hirczin vnschlit Tů es in ain drifalt
tüchlin vnd hab es warm du walt vber ain
ylütlin oder warm es das es durch trieffe
vnd salb die sere gegen ainer warmi da mit

Für die rudey

Item es lert ain wiser arczat wer für die rudey
welle sicher sin der mach ain wasser bad als
man gewonlich bedere machet acht oder viiii
tayl vnd werff in den zuber ain hoffschüssel
vol salzes vnd warm man das bad vffschüt
vnd er nüwert so tüge er aber dar in vnd
wüsse für war das er das har mit rüdig waret

Taliter ad idem

Item zerreib schwebel klain ze bulver vnd temp
vnschlit dar vnder gar wol mit den vingeren
in arien vgelesten schrcblin doch also dz du

Jst ain bad für dz grien vnd darnach das bulu genüsset nim rötte essig bachbungen gert vnter
winden kut bach münz jetliche ain hand vol mit zů sil vnd läss ain güte wal dar vber
gön mitt ain gute wissen win oder win wie du sy gehabe machst vnd tů wasser dar zů
das d trittail wasser sig vnd kut vnd wasser in ain gelte oder kuden bessel vnd stand dar
vber vnd gisset dicht wal zů dz die der tampff mitt über die mucke kid vnd lass den
tampff wol zů den gemächste gön vnd wol erfrüsche vnd dar nach d bulu niesse

Das entslicht an dem ersten zerclasset vnd
macht es das es werde als ain öl salb vnd
salb die ruden da mit bi ainem warmen ofen
also das du es schnell vnd wol dar in reibest
das es in die hut gang vnd wenn du das
zwen oder drye tag getan hast nachainander
So ist die rud türr vnd bist one zweifel
genesen Probatu est +

Hie nach vindest du ettwa menig
Stuk verschriben für das greien

Tem nim des ersten Bibnellen klain gestossen
ze bulu vnd wenn du aber tisch sitzen wilt
so nim alle tag ainen löffel vol mit ain bre
oder mit ainem wein vnd ouch des abens so du
wilt schlaffen gan Treibest du das teglich
ettwe lang zu dem nasse zwirent oder drei
stund ie vil oder zehen tag Es hilffet
dich für das greien / vnd zu dem magen /
vnd zu dem gesicht vnd schadet die nutz
vnd wachsset dir kain greien mit +

Für das greien

Ie ander recept für das greien Nim
rübrättich wasser vss der wurtzen gebrant
vnd nim pferich bernen mit baim alles klain
ze bulver gestossen vnd säye das in dz wass
ser des bulvers vnd wassers tglich vil sye

für das green ain and recept

Item nim ij löt paterli söme ij löt wenchel sömen ij
löt anis ij lot kümich ij löt epffen söme 3 löt
steinbrech söme ij löt merhtze iij löt süssholz
vj lot zuker öder so vil du wilt dar nach vnd du
es süss haben wilt

Und trink das es des nachtes ab du schlaffen
gast Und tů das dreistund ie zů vierzechen
tagen oder ze dem mochen ain mal Untz das
es die drů male geschechen sye So sichestu
alle morgen in den harnglas wecks und von
suberkait ligen Und wenn du das ie über
drye wochen tůst So lat es die kain freien mit
wachsen und ist ouch mit vngesund.

Wie man zů dem freien

Die dritte recept ist Nim merrätich
wurtzen Und wasch die wissen und stos
und stimd die klain würffelecht Und tů dz
in ain klain häfelin oder in am kentlin Und
schütt dar über gůten starken wein das es
umb drye finger dar über gang Und vmach
es wol das kain tampff dar von mit komen
muge Und vergreab es dem in die ecken
zwayer oder dreyer spangen tieff Und lass
das also acht tag oder zechen stan Darnach
nim es heraus Und trink des abents und ouch
morgens ainest Und wie hert die stain
sind so gand sy von dir als ain mus und ist
mit vngesund

Wie man für das stechen
des freiens in den lenden

Die viert recept ist So ainem we ist und
stich hatt In den lendinen von dem freien

So nem der klainen Gasenbainlin die man den Gasen nindet by den hulwen vnd sind sinwel vn langlecht ettwas minder den die bonen von stoss der bainlin ains oder zwayy klain zů bulfer dz bulfer tů in ainen gůten starcken wein vnd wenn es im we tůt So trink er das vs So vergand im die stich gantz vnd gar

Ad idem wenn ainem der stain in dem Kopf ist

Item die fünffte recept ist wenn ainen menschen der stain in dem kopf we tůt Das er von im mit gan wil So saz sich in ain bad vnd trink wiss gilien wasser vil in dem bad oder ab erdber wasser So gat der stain enygklich von im in dem bad

Ad idem

Nim knoblouch gebraten gesotten ad rono wie vil er mag vnd wenn er vnlustig ist in dem magen vnd im das gelen brechen wil So nem zwayy knoblouch knupen oder köpter gebraten vnd ess die des nachtes So er nider gan wil vnd er trink wasser darufft vnd mit wein So wirt er gesunen das im des morgens nast bas wirt Wiss wenn ainen das gelen brechen wil So wirt er gar vnlustig in dem magen

Ad idem secundum
de vino spece

Item Nim die edlen langen Nichellen vnd
wirff die hüsli dar von vnd schelle die kne
sser den gilsthen so si ettwas tüer worde
syen vnd stoss sy ze buluer vnd temper
si mit zuker vnd mit andrem gewürtze
das es lustig sye ze essen vnd ess des
dem frü oder spat vnd wenn du wilt
du wirdest sehe harnen da von vnd gat
der stain von dir one allen zwifel vnd ne
zü vier oder zü fünff wochen machst du
dich anest salben sinnen ze den schlossen
cum oleo scorpionis vnd wol jn streichen
gegen einem warme offen prohibitu est

Ad idem et est optimu

Item ain ander stuk dar zü vnd das aller ed
lest Nim fünffzig treupfber vnd stoss die
in ainem möser vnd treib si durch ain tüch
zwurent vnd lass es denn also stan Item
Nim acht vnz wines zukers darnach nim
vier maroner teinkter des besten romanyeres
oder malueseyres das treffet eff disse mess
anderthalb mass wins Oder nim sust swil
des besten wins den du yeh haben machst
Darnach nim der mittlen valwerin ze der
dreyc hend wol als du es bedeiten machst

Dis vorgeschriben ding tů alles ze samen
in ainen hessel oder in ainen hafen vnd lass
die materye mit ainander sieden vntz uff
das vierde tail in gesiede Dar nach lass es
kalten vnd trink dem das vnder dristund
oder vnder vierstund vs Also das du das
vstrinkest an dem abent/ Vnd darnach so
trink das wasser als du in der nachgeschribu
recept geschribu vindest/ Nota tropfber
Das sind die roten bere die man vmb den herpst/
in den roten köpflerigsten hüslinen oder blümlin
findest bi den hegen vnd sind rot gestalt ze
gelicher wis als emelkriese Wer sy ouch mit
den stüdlinen vnd mit den köpflin gewint
ze scherpst also ganz Der magst vber jare
hiezů gůt behalten

Ad idem et ptinet
Ad suprioresch/

Item aber die ander recept Encion klain ge-
schnitten Würffellecht zwo beschaiden hant
vol lēg es in ain kanten oder in ain krůg/
Vnd nim zwaj mezroner trinken wassers
Das ist vff. drije tail ainer maß vnd lass
das ein wenig sieden Vnd darnach stůss es an
den encion vnd lass es denn also vber nacht
stan Vnd des morgens als du hast gessen
die obgeschriben recept von den tropfbere
am abent/ Also nim dz encion wasser am morgen

Darnach nim fünffzechen morgen nüchtz ainand
halb desselben Eraten wassers vñ halb wins
ainen guten trunk vnd dem am stund darnach
ne des morgens nüchter darauff gesin so wirst
du gesund vnd enschadet dir nicht

Ad idem zů dem stain vnd dis ist bewert an graff Herman von Zili für den stain

Item nim ainen hasen vnd beem den ganz
mit hut vnd mit har zů ainem bulfer in aine
nüwen hafen Das buluer behalt vnd wer
den stain hat dem gib das buluer ze trinken
in lutrem wissen win oder in wasser abentz
vnd morgens vnd wenn er das etwe vil
gen tag dreye oder vier tag alsz getrunken
hat vnd sy im dem der stain gar we tůt
so lass in sitzen in ain wasserbad Dem gib
im aber des buluers in dem bad ze trinken
so fert der stain von im in dem bad den en
pfach er in din belti Das ist sicherlich bewert
an den obgenanten graven

Ad idem für das greiss

Item dis nachgeschriben ist ain buluer für d
greien Das dem Tumbrobst von Costentz von
Freiburg herauff komen ist vnd über alle ding
warhafftig vnd bewert ist Dasselb buluer
solt du des nachtes so du nüchtern trinken noch

esser wilt/ als dan michel hasselmuss off ain
brotlin off wein essen vnd macht duch wol
ainen trunk wein darauff tün vnd wüsst für
ware das es dich neret von dem greine
vnd ie besser der wein ist ie besser er dich
darzů ist/ etc

Item das vorgeschriben bulfer macht also
Recipe pulvis Justini refrecatorei phi-
loantropon ducis garioflat dyacinu ℞ ñ 3
ij zuck 3 viij pulverisier vnd misch/

Aldern für das gricht

Item nim der stain die man vindet in andren
stainen vnd sind ir etliche geformet als die
schnegglenhüslin Ouch findt man sy dick lige
uff den ekern Das man ander stain mit dar
umb zerschlecht/ wan man kond sy gar kum
finden sölt man sy in andren stainen süchen
vnd die darumb zerschlahen Nu stoss die
selben stain vnd reibe sy zů klainem bulver
Calcinieres sy in ainem tegel in furno reuer-
beracionis dreye oder vier tagt/ Darnach so
reib sy vnd Jubilieres cum oleo tartri vnd dest-
illieres ob du sy erwenigt calcinierst das macht
du tün Reibs vnd Jubilieres aber cu oleo tartri
vnd destilieres vnd das Jubilieren tů so lang
vnd das das bulver als schwer de oleo in sich
getrunken hat als es vor gewesen ist

Darnach sluiers in ainem keller uff ainem stam
vnd ie dicker du es vor reibest vnd vbilierest
je belder vnd gerener es sich in dem keller sal
uieren Darnach congelier es uff ainer wderme
schich Das buluer behalt vnd wer das trien
ckab Der trü des buluers ie morgens vnd abents
ein klain als ain erbs in ain win oder in ain
brü vnd supff das morgens vnd abends
nacheinander als lang vntz das der staine
nima von im in dem harn gang Von wasser
für war das es den stain sluiert in d blat
Das er sandecht von im in dem harn gat bis
in mit mer ist etc

Wie man ainem menschen ab ainem tiere ain gebrochen bain in allen tayen hailen vnd gantz machen sol

Item Nim ain kreut haisset wasserlieb Also nem
met man es ze freiburg in brisgow vnd vmb
strassburg/ Vnd ist am klainen kreut mit wis
sen blümlinen Das nim kreut vnd wurtze als
mit ainander vnd zerknütsche das als ain
mus vnd leg vnd bind das ainem mit ainem
tüch vber das gebrochen bain er hailet snelle
Wilt du es aber noch besser machen So ex
primiere das safft von dem kreut vnd ouch
von der wurtzen Oder du brenn ain wasser
da von vnd tuch dem ain tüch dar durch

vnd bind es dem vber das gebrochen bain mit
lenlichen instrumenten als ain aetzat pflegt
ze tün vnd haiss in gewonlichen essen kalbfüss
vnd aresteem etc vnd wüss für war das er
gar schnellklichen hailet etc Vota worm
ainer gebunden wirt ist gewonlichen vnd
allen aetzaten das man das erste gebände
drye tage gebunden lat beliben das sol man
auch hier zü tün vnd dannenhin verwirren
Doch ob du es mit me denn ain ainig mal gebun-
den hettist es hailete ze stett
Etlich pflegent auch am tüch durch am rosen
wasser oder durch am rosenöle ze ziehen
das rosen öle ist besser denn das rosswasser
vnd das des ersten vber ain bain breuch ze
leggen vnd denn dar über ander aregme
das machst du auch darzü tün Aber der erst
modus ist edel vnd tüt für alle ander aregme
vnd hailet ainer in nün tagen oder noch e
darnach der gebrest ist

Für das geien vnd die miselsucht Die edlest aregme vnd auch für die pestilenz

Item Recipe herbam Absteng Et herbam q
vocatur ertrouch Sed in istis ptibus noiat
gracia dei Et si ambos recipiatur cum radicib⁹
melius est De quarp herbarp ãñ ßß j ℔

Et ystas obseruare semp potis ad hanc medicina
et alm volucris pulueriza ad inuict subtilissime
De quo pulue scripe ⁊ tu ut dixi est Et
de cimini optimi Madis galange caricfolis
greanis ldueri Dequibus totu vnd et totu sub-
tilit pulueriza in simul hanc puluem tu potis
seruare semp ad vtandu in firmis ꝛc
Vnd wer nu das gelen hat der sud das bulus
als ain bon groß in ainem klainen teunk wisses
wins alsd lang recht als der am Sunwarem
sud/ Vnd misse das morgens fru nuchter
vnd abents ouch als vil das tu deye od vier
tag morgens vnd abents Es breicht vnd zert
in den stain gantzlich vnd gat tzglich mit dr
harn von im Vnd wenn der stain nu alsd facht
von im gan So sol er sin mit ze vil nemen
Das tu sd lang die weil du sin bedarfft/
Vnd wer die miselsucht hab der muss es ouch
nach vorgeschribner wise Mag er aber das
saffres von den kreutn haben das ist besser fur
die miselsucht/ Desselben saffres nim ain dyer
schalen vol vnd tail das in drey tail vnd muss
deye morgen nach ainandn alle morgn ame
tail so ist er genesen
Wer ouch die selbn kreuter gestossen oder des
saffres vff die blater das ist uff die pestalenz
bindet Es zuhet es ze stund herus vnd wo
der gifftikeit vnd bosen hitz treuknet es die
blater das tuch von dem safft vnd zerlat

sich das geschwer vnd es zühet es alles vß dem mach das tüch alle zit wider fücht mit dem safft/

Das einem menschen der stain brechte

Item setz den menschen der den stain hab in ain bad gemachet von bapelen vnd vß bachhungen vnd nim ain leben vnd treib das safft dar vß vnd gib im das abents vnd ouch morgens zu trinkend/

Ze mal ain edel rot pflaster zů wunden zů aissen vnd ouch zů geschwären das vber die mass vast haylet/

Item nim vff ain mass grück honigs vnd sye es mit suber so sige es durch ain suber tüch das es suber werd vnd nim dem vff fünff oder vj lot wolgebulwerter spangrün ker das dar in uff ainem kolfür in ainen subern kessel vnd rür es alle zit wol mit ainem spattel dem hab vff ain halb pfund güts wachs an bröcklinen geschlagen das wachs werff uff halb in den kessel vnd süd vnd rür es alle zit wol als lang als einer vier od fünff misserere mag gesprechen dem setz es ab dem für das es erwenig vberschlag

Das du ainen Pinger dar jnne ettwas möchtist
gelidey Doch das du es alle mal rüreist Dem
setz es wider uff das für Vnd wirff das and
tail wachs dar in Vnd uff zwai oder drei lot
mastix oder olibanu Das mament ettlich es
sye de zyt Vnd master Doch ist das olibanu ettwz
besser Vnd ist doch gar nach alles ain dinge
Das olibanu sol wol ze bulver gestossen sin
Ob aber das olibanu oder mastix dar in mit
kumpt des ist mit vil ze achtent/ Doch ist es
besser getan dem vermitten Von das pflast
wert dester bas treúbnen alle wunden Vnd
gebresten dar nach so rür es alles dar under
gar wol Vnd sud es in der lange als vor sye
gesotten Vnd setz es dem wider Vnd lass
es vberslachen als vor Vnd re bi der wile
so du es sudest oder ab sezest So tů erwenig
der materien mit dem spattel herus vff ain
stain das es erkulte Vnd besich so es erkaltet
ist ob es dik gnůg werde/ Wenn es ist als
din tikter past so ist es dik gnůg/ Wer es
aber tůmer das wer villicht des hongs
schuld das das ze tům were gewesen/ so
machst du erwenig mer wachs dar in tůn
Vnd andrest sieden oder one das wachs an-
drest sieden Von es von dem sieden ouch re
alter wirt Sud Vnd rür es so lang oder
kürtzer dem vor das es nit ze tik werde
Dem setz es ab Vnd rür es alle zit vntz das

es nun kalt vnd tik begrimet werden das du es handlen machst dem schabs in dem kessel wol ze samen mit ainem schüfli dz mit essig genetzet sye Wen daran kleber es dest minder vnd netz die hend mit essig vnd berre es in den henden gar wol Also lang vntz das es kalt vnd bech werit/ Wolt es aber ze hert werden als dich bedunkte So nim j lot oder ij lot bom öle oder lorcöl das gibet im den besseren geschmak vñ netz din hend da mit vnd berre es also da mit vntz das im recht an der dike werd Dem berre es wol an ain knollen ze samen vnd wiss der es mit so wol reüret vnd barte es wurd gar vast spör wenn es kalt wurd das es brech als hartz Also hast du das pflaster gerecht vñ güt vnd edel vnd wirit das es zechen jar güt ist vnd ist brunrot vnd zäch an im selber Das behalt du in ainer büch/ oder in papir oder berment oder in leder Vnd wenn du es bruchen wilt Ist es denn ze hert so trag es an ain wermi vnd mach zůt daraus/ Der zůgen ainer weret fünff oder sechs tag/ Wenn du in ie sübrest vnd in ie mit dem grenstrichen ernüwerest/ vnd in ouch des ersten dester diker uff streichest Wiss öch das das pflaster zůcht vnd ze mal here hailet/ vnd wo wunden sind da vil geäderes inn ist da wer es mit so güt wo es ist ze stark/

vnd haylet vil ze krefftenklug vnd ze sere
in schlechten wunden vnd zů gestgwaeren vn
aissen ist es vber die massen am edel gůt vm
pflast

Die edlen zepfflin von hong
salz vnd ratten gemacht

Dem nim ainklain honig in ain suber pfenlin
vnd tů nach dem ouyen uff halb als vil saltz
dar in vnd rüre es hubschlich ob ainem senfte
fúr als lang man ain ayg gebraten mag
oder in der selben mass das es mit ze sert
werde / vnd wenn die wermi das honig
am ersten an gat so zergat es vnd wirt
tům darnach so wirt es ie diker vnd ie
diker vnd wenn es wirt als ain dicklecht
můs so hab klain gebulwerten ratten oss ain
teller zerspreit / eben als vil des saltzes wz
oder minder da lit mit an vnd schůtt das
confect daruff vnd walger daraus klain
zepflin als dů ain vinger ist uff ainen
teller in den bulwer vnd merck wer es ze
hert gesatten / das du es darnach alss
gewalgert ist so wird es ze mal ze sert
wenn es erkaltet darnach so walger die
zepflin in ainen anken so werdent sie glatt
vnd gůt vnd merck ratten sind die klainen
swarcken schwartzen körnlin die man in dem

regken findet vnd sind etwas klain den
die schwarzen witten körner vnd also hast
du gar edel yüte zepflin / des yearias

Ad Emedes

Item Creistwurz gebaizt in win ainen tage
oder ainen halben tage vnd denn den win
getrunken das machet sicher sedes

Item alurer

Müser drek zwen oder drye in win zerctrei-
ben vnd getrunken den da twenget der
wirt sicherlich ze stül gand one alles
zwifel ich

Für die rür

Item Rin morgenmilch die des tages von
den küyen gemolchen vnd durch ain reines
lin tüchlin wol suberlich gesigen sye / vnd
in der milch dreyer massen löstge ain pfund
stahel das ze nün malen wol erglüyet
vnd als offt in der selben milch gelöstgen
werde vnd wenn die der selben milch
zü disser nachgeschribnen artzniye gebreist
so machst du alle zit ain ander freistg milch
mit amen andren freistgen pfund stargele
darzü berayten als vorgeschribn ist

Nu nim der milch am hofftgüssen vol vnd
brot vnd rere dar in drü hert gebratu ayer
vnd ess das nüchteren vß vnd bis dar nach
drÿ stunden on essen vnd ob dich türst so trink
der milch dar zů vnd also salt du zů dem all
kürtzesten drÿe tag nit anders weder essen
noch trinken denn der vorgenantu spise
vnd best macht du ouch dar inne essen so dich
sere hungret vnd also machst du der spise
niessen wenn du wilt vntz das du genesen bist
vnd hüt dich die wile vor der minne vnd
vor allen bedersh

Also dem für die kúrce
wellend dich an kumpt

Item nim ain oppß haisst eschalöselin vnd
haissent in disen land speerbirlin vnd tere
sie wol an ainen lufft in ainer kamer ligende
uff ainem brett nit vnd heigest du sie an ainen
faden vnd henkest sie an den lufft das ist all
best bis das sie hert werdent als ain stain
vnd wenn ain mensch die kúr hat so leg
der birlin in wein oder in wasser also lang
bis das sie also waich werdint bis das du
sie wol gebissen macht Der birlin vff dem
nüchteren so vil du ie gessen macht vnd fast
dem drÿ stund dar vß vnd vff dem dar nach
was spis du wilt die dem natürlichen sÿe
vnd enkain hitz bringe vnd muss der birlin
alle zit in dem tag so vil du ie gessen machst

Und wenn du wellist stglassen gan so isst
dem am gůt notdurfft Und isst dem ze mal
kain ander spis darufft Und gang stglassen
Und tů das so lang bis du gemischt Und gůt
dich die selben zite vor der mime Und vor
allen bedeck

Für das blůt das ist die rot reůr
Und haissent es die maister die
guldin aber / Und ouch für den
fluss so die frowen nit zit ze vil
haben ze vertriben

Von die rot reůr aber die guldin aber die ist
die aller stgedlichest Und die aller tőtlichest
reůr Wilt du die verstellen So nim j lb
Tormentillen wurtzen Und stů die in dreyen
massen des aller besten roten wins den du
gehaben machst in amen stglesten Irdin hafen
Bis das der win das dritt tail in gesotten sy
Den syge den win durch am rain tůch Denn
tů aber dreye massen desselben roten wins vőr
die selben wurtzen die jetzo gesotten ist Und
sigs stů den aber den dritten tail in Und syge
es denn aber als vor Und tů in ze dem ersten
wine Also stů die wurtzen zů vier malen
alle mal in dem mass wins nach vorgeschribn
wise Und wenn die darnach des wins oder
der wurtzen zů dyser nach geschribn arznie
gebrest So machst j frestg lb tormentillen stedn

für die roten stgyssen ain warm brust
Ist der swin trőck mast swin die milz essent anderes den greůsth. die terre in ain
bůchs hind ainr. haissen öffen vñ machs gluch türr vnd swin dan gůt vñ
mel vnd ain ay od etzwas vñ mach dar us ain gebachens vñ gib den
siechen er verstat in ainer nacht ön zwifel du machst wol dar zů
tun etwas das es wől smeckt wird als wenn ipse ze ste de swyn ze

In vorgeschribn wise Und wer die zeiten nit
hab der muess das vorgeschriben vmbs alss tue
Stets wie er sin gemessen Und getrinke magt
Und trinkt dem kain ander trank mit Und des
morgens sol er der gesatten tormentillen oder
vom vngesotten tormentillen wurtzen nüchter
alle morgen essen so vil er sin essen mag Und
sol darauff dreye stunden nüchter on essen sin
Und dann dar nach sol er essen was er wil dz
mit hitzig spis sye Wan die hitzig spise fürdert
den menschen des verdrags vncz zů dem tode
Der tormentillen solt auch gesotten oder vom
alle zit in dem tag essen Und auch nachtes
so du wilt schlaffen gan Und solt dem darauff
nicht essen Und tů das alsso bis das du gemisset
Und hüt dich vor der vrime Und vor bedeyen

Item Und des gelichen sol auch ain jetlich frow
tůn die vil rechtes Und flusses ze vil hat bis
das si gemiset Und das ist ain edel sicher Und
warhafftig remedin für den obgenempten
gebresten / Deo gracias /

Contra omne fluxum sanguinis
indifferenter / Dic

Sta sangs in te sic altus pps stetit in se
Sta sanguis fixus sic alte pps stetit crucifixus
Sta sangs in vena sic alte pps stetit in sua pena
Et dic qnqz pater mr et qnqz ave mr hos tres
versus die adplibz fluens vulng ipa va mitus
sufflando et cessabit omnis fluxus sanguinis

et hoc sepissime probaui qd in rei veritate me minus fefellit / Et intellige sic si aliquo veneno non fuit infecta ut lesa

Vt mulier concipiet prim

Item Recipe lolium thus fumigat et concipiet Sme coagulu bouu Rasure eboris cu vino bibat Item laudanu emplastratu et submissum calefacit frigidam et humida et optum est

Et ad idem Aliu mo

Item Recipe cerebru gruis anseris anseris et leporis tempet et forcipiat in vase aureo et ungat vir uxoris sua dum ult coire t mbr concipiet

Vt mulier semen retineat vel concipiet

Item Vtat sepe granis piomie cu vino rubeo et hoc sobrie bibat Ite emplastret cu eadem herba thuree mastice et mirra Eptu est Et ungat membru virii et mlieris cu suco sang naree et satricion concipiet Et de pulue spergat et desiccat vulua

Vt mbr concipiet

Recipe Rasure eboris seminis asseleos an

testiculos z porcis siluestb ut domestici ep
situatos in albano siue furno et pulūsatos
Et ep rasura eboz et semine sticeos et
testiculus dictus fiat puluis qui in simul mixty
recipiat3 p hunc modu bis in septimana Re
cipiat medu cochlear cū hausu boni v̄mi et
g̃tinuat donec durat

Ad ꝓpagonem mlrem

+ Infans + epi + creistus + vocat + te + in +
+ mundum +
+ kindli + du enpfang + creistus + rüfft dir +
+ in die welt +

Ob das kind in der geburt
des wibes stirbet

Item Nim vier hand vol grüner poleyen
vnd mische das mit altem wine oder esel
milch mit gesalzen wasser Oder wibes
spum vnd gib ie sin ze niessen Oder si trink
butteren mit hong vnd mit win für war es
hilfft si.

Ob ain wib ain kind trag
oder nit

Item Gaiss si saichen uff ain wild happeley
vnd ist si an dem dritten tag grün so trait
si ain kind Ist si türr so trait si nit Ist si
aliquos Ist si türr so ist si unbeschaffen

Von wibes geburt von blůtt von schlaffen vnd das du mit sigelos werdist etc

Item dis nachgeschreiben namen schreib an
ainen zedel vnd leg es ainem siechen vnd
das hopt der mit schlaffen mag er woret
schlaffend treist s bidrie an ainen streite
du wirst mit sigelos trait es ain frowe
die kindes ge arbait gat s gemist gelúklich
Man mag ouch das blůt mit verstellen
das ist bewert

+ Treibellune + Jacisus + her + hereemust +
+ lat adonay + q oia iusta sunt Adiuua
me q̄ her sancta noia vt in salutem anime
et corpis michi q̄ficiant Amen

Das ain frow ir geburt ringklich volbringe

Ain frowe trage dis nachgeschribu woret
by ir die wunden vnser lieben frowen
von dem hailigen graiste vnd hatt si bi ir
do si vnsern herren treug

+ Con + conest + oÿ + mosest + hastex +

Das ain frow ir geburt gelúklich volbringe Et erit seruit q̄ furtu

Item schreib diss nachgeschribw fünff wort an
ainen edel stain und gib sy ainer frowen ze essen
in kindes nöten so wirt sy gelüchlichen enbunden
Man schreibe sy ouch an ain öbertür da ain
diepstal ist so wirt er vertragen Es stumpt wider
Sator arepo tenet opera rotas

Das ain frow gelts gebere

Item in des Hirtzen hertze da lit ain bain als
ain oeuglin Das gerwine us one messer und
gib ir dar ab ze trinken

Das ain frow behafft werde

Item der has der ess siner muter wirt ge
schnitten den geb man vra ze essen so wirt
behafftig

Ob ain kind in der kindtlibe
stirbet

So nim aqua saturemati mit waerme wasser
so wirffet es ab
Item ouch louches bletter gebrochen und in uff
dem buch gebunden treibt es ze hand von (vra
Item ouch bibes mit win gesotten oder mit
essich treibt es ze hand von vra

Item Galienus spricht Wele frow eppich isset
es si ain kind suget das selb kind wirdet
sinnlos und torecht

Wilt ain frowen berhafft machen
So nim Reuten safft vnd wenn du sy wilt
minnen so tů ye das safft vor dar in Das tů
ze vier oder ze fünff malen so empfahet
sy vnd sy sol dar nach mit in das bad gan

Das ain wib so sy zů arbait ains kindes gar
Ringklich gebere so trinkt sy ainer andern
frowen milch

Wie du ainen rechtigen mentschen
der geschossen ist vnd im der pfil
in dem libe beliben ist den pfil us
gewinnen machst one schniden vnd
one alle bresten

Nim so nim ainen freischen Rübsätich vnd
schnid im oben das hopt ab ain schiblin ains
halben tweren vingers dik vnd also das
das grün von den strengten obnen ains halben
gelaiches lang daran sye bind den schnitzel
über das lotch des pfils vnd kere den schnitz
uff das lotch vnd die vinden oswert vnd
wiss es zůhet der pfil in ainen tact us dz
du im den mit der hand begreiffen machst
Were er aber vor ainen tage oder vor
ainen halben geschossen So zůcht es im
In ain tact vnd nacht vs oder ettwz lengs

Und wenn es sich aber verziehen wolt so bind
in ainen andren nüwen rätlich dem ab dar
über es zücht Item es wer aber das loch nach
dem pfil zügehailet So nim drÿ oder vier
tantaredes Zerbreich die erweicht mit den hen
den Und leg die in ainen essich ainen halben tag
Denn nim es uss dem essich Und leg es uff dz
verhailet schutzloch in ainen tünnen blatzlin
von wachs Und bind ains darüber zů Und bÿ
ainen tag so bind es uff so findest ain teig
blatter so die zerbeicht so leg den rätlich schnitz
darüber als vorgeschriben stat Es zücht in
uss doch mit als behend als wer es mit gehailet
ist er aber so gar tuff Und ist an jener statt
das der pfil neher Und komlicher möcht ein
halb hin durch ze ziehen So mach ain blatter
mit dem tantaredes nach vorgeschriben wÿse
einhalb gerad wider den schutz Und also das die
blatter mit bissz gegen dem pfil Und leg dar
nach den rätlich schnitz da selbs hin So zücht
es den pfil hin durch hin Darzů nim hasen
schmalz Und wurtzen kmist Und ain tör
perice das gar wol ze sam Und merk so du
das hasen schmaltz nimst wenn es dem von da
hasen kumpt Und ain weil gehanget dz es
etwas also beschaffet so ist es gůt Und be
darff man es mit vil hasen noch brauchen Und
des kastes leg einhalb über das loch da der pfil
hin in geschossen ist das treibt den pfil Und
schübet in mit siner kraft einhalb hin us Und
den rätlich Und zücht in der rätlich us on allen

zwifel Vnd wiss als bald du im den reetich
vber bindest Zestund sol er ainen reetich mit
salz essen Vnd ie mer Vnd ie aber er sin isset
ie besser est Deo gracias

Aber wie man ainen pfil
vss ziechen sol

Ten stoss ainen krowen krebs gar wol ze mus
vnd temper das mit als vil haser schmaltz
Das da von werd am pflaster Bind das
vber das loch da der pfil hin in kom ist
Vnd in tag Vnd in nacht zücht es den pfil
sicherlich herus in die wunden das du im
mit der hand herus ziehen macht Vnd ist
die wund nit offen Oder wo du den pfil
herusser wilt da tü es uff Vnd wer er
wil dar dar inne gewesen er muss herus.

Für den pfil so das ysen
in den menschen beliben ist

So nim sant peters wurtz die recht
gewurtzet ist Vnd haser schmaltz Vnd slach
das vmb die wurtzen Vnd let es uff den
schaden so zücht es die den pfil herus Dz
ist bewert die wurtz heist madel gra.

Den pfil us ze schneyden

Wilt den pfil vs schneyden so tü die goldsmyd
zesam Vnd ergreiff in damit Vnd sprich diss
wort also /. Dosse. el. huff.

Den pfil vs ze lesnen

Wilt du amen pfil vs lesnen So ergreiff in mit den goldtragern vnd spreich Longinus Was am jud Longinus Was am ritter Longinus stach got in sin rechten sitten Longinus nam des bluts vnd streich es in sin ougen Longinus ward du gesehend Als gewar vnd als gewiss als er gesehend ward als gewar vnd als gewiss gang du pfil herus In gottes namen amen

Am ander setzen zů dem pfile

Du ergreiff den pfil mit den goldtragern vnd spreich also Longinus nach er wust nit was er nach do er wolten heren ihm zorn durch sin rechten in sin herz stach Da ran mit dem wasser vnd blůt vs In den selben namen zuch ich disen pfil vs In gottes namen Amen

Wenn du amen schmiden welleste oder semlichs tůn wilt das du dem am andren die wil das we gebiste Der es für den siechen lide Vnd nus denn wider gebiste

Dem so spreich also Barenam opera amantwach gor sedream pues Jugres Dis we gib ich dir Hamis oder wie er haisst dem du es geben wilt also lang als ich mit disem vmb gan so gib ich es dem wid freum vnd opfer vor ain messe

Ainen pfil us ze segnen

Ich sprich des ersten vñ pater noster vnd vñ Aue maria Dem sprich Longinus was ain Jud das ist war Der stach vnsern herren ihm ppm durch sin siten in sin hertz das ist war Das dar us im wasser vnd blůt uff sin hend ran das ist war Da mit bestreich er sine augen Won er was blind vnd ward gesehent das ist war Vnd als gewar so zuch ich us disen pfil ob es got lieb ist In namen des vatters vnd des suns vnd des hailigen gaistes Amen. +

für das so ainer mit ainem vergifften pfil geschossen ist

Item Die hauen ze preussen in dem her pflagen hanffkörner ze essen achti oder zechen so si mit vergifften pfilen geschossen wurdent Das was ir summa median Das saiten reitt vnd knecht die dz von in sachen

Das ist ain güter segen zů dem pfile

Ich gebůt dir pfil in dem blůt in dem flaisch vnd in dem gebaine Bi dem vatter bi dem sun vnd bi dem hailigen gaist vnd bi marian gottes můter vnd bi den vier ewangelisten Johannes lucas marcus matheus Vnd bi dem

Vier Ertzengeln Michahel gabriel Raphahel
Anthoniel Vnd bi dem Jungsten gericht in das
gericht alle gaist erstan sillent Vnd bi allen
den die an das gericht komen sullen Das du
Vsgangist one dis menschen .n. schmercz en als
der zart got gieng von des vatters hercze
Du in maria empfiengst on allen schmercze
Dis werd war In gottes namen Amen

Ze mal ain edle purgacion
zů den flüssen der breust des
hoptes Vnd der gehörde

Nim die wurczen von mangolt kreut Vnd
stoss sy wol Vnd treuk ir das safft us durch ain
linin tůch Vnd trů den wasser den schum abn ab
So hast am schwarcz wasser Nu leg den der
da fluss hat im hopt an den ruggen Vnd güss im
in jetweders nassloch desselbn wassers drý oder
vier tropfen Dem reicht er sich uff Vnd bý ainer
klainen wil wert im etwas we im hopt Vn
so ers ingetröffet hat so sol er an habn ze sů
sten Vnd cussen ze stund hept im der fluss an
dz er am larinx vil hüsten Vnd vswerffen muss
klaidi zů anund Vnd ze nassen Vnd zůcht im die
fluss von dem hopt herab ab ir vil ist dz sy im
für die oren sizent dz er dester minder gehört
Dem sol er des wassers enblain für die nassen
in der hand hebn Vnd mit dem atem hin in ziehn
so er best mag dz zůcht ims den von den oren

herab zů der kelen das im dunkt wie es im
klozacht damen falle vnd zůcht im durch die
fluss von der breust vnd der kelen das er ze
mal suber wert Wer aber der fluss so stark
bi den ören das er mit damen wölte so gang
er in die badstuben vnd wenn er daraus kunt
so leg sich uff die siten vnd nem ain geteäret
zepflin von bomole vnd tunk das in dz wasser
vnd treib enklain in das ore vnd tů oss stoss
das zepflin in das or vnd lig also ain stund
oder lenger so wert er empfinden das sich
die fluss von dem or ledigent vnd enweg
fliessent das er on allen zwifel ledig wert
vnd ist in mengen weg zů flüssen ain edel
ding das gross krankhait vnd gebrestten
des libs der breust vnd des hoptz understat
vnd ist am senftlich stercet in purgacionibus
da wenig aregat von wissend

Wer ainem menschen die glaich
des mundes welle wider in tůn

Wer ainen menschen sinen mund well wid
in tůn der sol im die tumen laid in den mund
legen uff die zen vnd truk wider vnd geb
mit den andren fingren das hinne vor uff
so gat er wider in

Wer welle ain achseln wider in tůn der
vhalt die arm vbersich ziehen vnd leg im

Die fust wider das wägs und truk uff so gat es wider in

Wer ainem mentschen ain huff welle in tuh Der truk im das knul an den buch und steck im das wider und wider umb so gat es den wider in

Am anklaw die gat von ziehen in

Für das so aim ain bain in der kelen gesteket

Wenn ain bain oder icht anders in der kelen gestekket so nim ain eyer das vornen ain zwivel kützlin hab als ain haselnuss und stoss im das in die kelen so gat es von dannen

Für das blatt in der kelen

Für das blatt und ander ding als hie nach geschrieben ist ain segen Ich beschwer dich per und blatt und schlag und buch und haidenschi zungen bi miner frowen sant maria und by dem hailigen tag und bi dem hailigen grab und bi dem hailigen creist und bi den hailigen vier ewangelisten und bi dem hailigen ewangelio und bi dem hailigen fronlichnam unsers herren ihsu crist das dir als bald sye dise stukk in disem mentschen

Als got vnd miner frowen sant marien der man ist der an ainem offen gericht am valsch vrteil spricht vnd die rechten wol waiss In gottes namen amen Vnd sprich dem viij pr & nostre vnd viij aue maria Vnd sprich das vber den meitschen so diser gebrechten hat dreistund an dem morgen Vnd am abent drei stund Vnd am andren morgen ouch dreistund Du macht ouch den segen als wol am abent anheben als an dem morgen

Wem mit vergifft vergeben ist

Iten nim ain liex macht das warem vnd tů dar in buteren schmalz uff halb als vil als des liexes was oder als vil du dar inne ge trinken macht Won das schmalz zergat von der Wermi vnd trink das in dich so vil du macht das gifft gat von dir vnd das pflegent ze tůn die bergliit da man den arsenick sublimiert Nota hast du das liexs mit so nim win oder wasser als dich dem bessre bedunkt an die statt

Für die vergifft der wurmech

Nim holder vnd schab die obri rinden ab Dar nach nim die vndren rinden die zwischent der obren rinden vn de holz ist

tů si in ainen nüwen hafen vnd tů vil wasser dar by das es die rinden bedeck vnd sůd es uff das halb tail in Darnach ob dem rouch so bäye die vergifften statt so sizet die geswulst nider vnd das tů ettwe dik

Wem mit vergifft vergeben ist

Wenn ainem menschen mit gifft vergeben ist So sol man nemen ainen hengst bis zů erschumpt vnd den schum sol man im gebn zů messen das ist grüt Darnach sol man im zů trinken geben warm blůt von ainer ortey

Wer ouch ainen hengst oder ain mul off schnidet vnd darus tůt das dar inne ist vnd den menschen nakendig dar in stost vnz an das houpt vnd in dar in vblüzet es zůcht im die gifft us

Wem mit vergifft vergeben ist

So schrib dis nachgeschribn wort uff drů briefli von megten bermant vnd schling den morgens ains zů nitten tag ains vnd abents ains vnd ist im mit gifft zů tod vergeben Es bringt zů stund von im vnd genist vnd sind dis die wort

+ Agla +++ esficrga +++ agla + resoa +++

Wem nit gifft vergeben ist

Item so nim treist wurtz und serpentinam die roten natterwurtzen glich vil und nim und bülfer das ze samen und gib des selben bulfers dem/dem da vergeben ist als vil als ain klaines halbs esslöffli vol in ainem win oder in milch ze trinken doch in dem win ist besser und das er dar jnn erwallen sy und sy darnach one essen und one trinken ainen halben tag so muss es obnen von im brechen one zwifel

Das du sicher syest für alles vergifft

Ecary dis nachgeschribw sechs namen by dir und die hatt cristus in siner ytedechtnisse do man jm essich und gallen gab ze trinken do er an dem hailigen crütz hieng

Kreg teüfel

+ Petrez + Pes + ecete + karia + zogot +
+ omoes +

Wer gifft gessen oder getrunken hab

Der soss nussbomin blatter und nem das

safft vnd nem etwenig minder wurmůt safft
vnd tů zwurent als vil güts wins dar zů
vnd lass das zů samen wallen vnd trink das
kalt nach dem essen ainen trunk vnd tůye dz
dik so wirt der mentschen spyttag oder aber
er gewinnet die vůr vnd gat die vergifft von
im bald

Von der krotten

Item ob ain krott an ainen mentschen bekleb
so sol man gaissin milch erwellen vnd sol
man den schaden dar ůber heben

Wem vergifft in spis oder in trank gegeben ist

Item die Antropotacien haisset die vergifft die
ettwem in dem essen ettwem in dem trinken
gegeben wirt vnd die selb gifft ettwem
kalt ettwem warm Du solt also bekennen
ob s von hitz sie so ist der haren rot vnd geim
met in sere in den lib Vnd ain wil gat im
grosse hitz an ain ander wil so ist er kalt
Du solt im also helffen Nim wasser vnd
öle vnd saltz ze samen vnd gib im das wil
ze trinken das er von tůwen werde Helff ab
das mit so gib im safft von holderwurtzen zwo
ayer schalen vol vnd als vil wins so wirt
es inwendig warm Dar nach gib im milch
vnd buttern das ist smaltz ze miss dz hilfet sere

Ob er aber in dem lib hert sye So gib im j gut
Esule ze trinken in warmem win Etwem so
küner im die zunge uff vnd werdent ämechtig
Etwem ligent si für tot vnd wirt inen die
zunge türe Du solt inen ouch geben kümilch
die in basilien gesotten sye Darnach sol man
in baden in ainem schwebel bad / vnd so er den
uff kumpt ob es denn von beltisye so gib im
j gutes treyakers in warmen win dar inne
bibergail vnd salbin ey jm gesotten sye vnd
das ist für alle vergifft gůt /
Wirt er aber krank vnd das er fürsichdar
sig hat vnd ämechtig ist / vnd im die adrey
klain ist vnd zittret / so wiss das er schier
stirbt // Du solt ouch me merken von der
gifft / Im ist gůt das er vil vntrůwet / Dar-
nach so gib im gůt latwerysy vnd ob es ze
sig sye So gib im zuker rosarew ad dyatea
penten oder dyarrodo ablat / Ist es aber von
keltin so gib im dyamargaritey oder gib im
dyakameron

Contra leprositatem sub multu

Für die malatzye vnder dem antlit / Nim sulfur
viuu vnd das nez von ainem sig böklin vnd
wisse ingber vnd mengt das vnder ainander
vnd streich es an das angesicht vnd wesch es
morndes ab mit roter rosenwasser dan streich
es ab an vnd wesch morn ab bis es hilfft /

Der still stirbt
on sorg ist

Der nem teglich bolbluot ain ganz jar vnd bestreich sich ain jar so stirbt die sucht/ du solt alle mal das bluot mischen so du im aller erst geschaben machst

Ain guter segen
für die pestilenz

Sprich also dreistund dis wort Hüt was die stund do got geboren ward Er vnd sprich dem aber Ich beschwer dich bül vnd geschwer Bi dem vil hailigen sper das creisto in sin herez stach vnd bi den hailigen drin nagleyn die vnserem lieben herren ihsu xpo durch sin hailigen hend vnd durch sin füss wurdent geschlagen/ das du dich ant gösger erschabist vnd mit trüffer in mich greabest vnd machs mich dis gebresten als luter vnd als clar als min frowe sant maria ir megtüm was do sy ihsu xpo ir liebs hailigs trutz kinds gebar das sprich alle mal dreistund vnd bett vnser lieben frowen ein pr pater noster vnd pr aue ma vnd ferm pr messy vnd an disen segen sol man güten gelouben haben

Für die ossezikait

Nim 3 lb egerling safft des krutz vnd sid es enwenig vnd nim das gruze daruz vnd tü

hh simi berra

zuker dar zů vnd macht es zů ainem sirupen
vnd gib im des ze trinken morgens vnd abents
tůt er das vast dik vnd lang so ward me
besser dingt uff erden Dar nach nim epicheni
seu foliorum borraginis polipodij ana sůde
das bis das ij lot in gesteden Den saig es
durch ain tůch vnd tů ana zukers dar zů
vnd můss es mit dem sirupen vo fumo terre
das ist von dem erderlingt Dar nach bad in
in den erderlingen vnd mit lapacio acuto vnd
mit stabiosen / Dar nach gib im yera vulfina
am lot mit warmē Wm Dar nach salb in
mit disser salben R Vim ana reains schwins
schmalz vnd schwebel subtil gebůlwert
dar in getempert das hilfft see Man
sol im ouch hörner segen vnd schrepffen
offnen an den dichen vnd sol in allwegen
lassen trinken gamandreia vn cariofolatu
vnd fumu terre vnd enula campana wol
si raingent das blůt

Ain grawen bart zemachen schwarz

Item schir den bart ab so du nechst mugest
vnd reib den bart dar nach etwe dik gart
wol mit salbinen wasser so wirt er der
schwartz Der vor grauw was

Nota wer ain tůmen bart hat qui. smenelei
steichent in ba tmi sbmi

Schwarz har ze machn

Recipe liuargrew et tantu de calce viua
gmisce et butias in aqua cu quo laue caput
et erit niger

Item stem aliquos mistu² cum sale comune
et s. greisum ut qualis coloris est fit nigrew

Das din har nit greaw weed So salb es
dik mit alter zesser milch

Nissn und nylwen uss dem har ze vertribn

Wiltu die niss oder die milwen uss dem har
vertriben und das das har wol gruar weed
So sid knaben harn das drit oder das vierd
tail in und stum in wol und lass in dem stay
ainen tag das er sich gesetze Dem saig das
tum oben ab Und sid schellkrut und rouregw
dar ime Und wenn du recht wol gezwagn
hast so netz das har da mit und steal es mit
ainem nassen steel s. gand s. dir ab

Das du alle wertzen und nigwertzen und agerstn ögt und zittermal ab tüest

Item Rim aqua forte factu de vitriolo z
salnitri aā ut de alumine et saluit² ana
Saluier silber dar in lass dz silb resdiern

ad finidum oder distillier das wasser da von
das es sich gelier Des silbers dz alss ist
gelieret tů enweng aber offt am wergen
s verrumpieret es sy vnd feisset s das sy
oben tüer vnd schwartz wirt als ain dunst
das verbrent ist vnd über ainen tag oder
zwen s gat das tüer ab vnd wirt suber
vnd eben Ist aber der wergen me s tů
im aber alss Als lang vncz dz s gnot gnůg
kumpt / vnd alss machst du die vigrwergen
vnd alle ander wergen ab tůy vnd tůt dir
ouch nit we // Ouch tů die wergen ab
mit schellwurtzen safft das nimpt es ouch
ab ân allen zwifel
Ouch machst du agerstein ouch wenig
mit ainem messer verseren vnd das selb
darauff tůn Es feisset es ab als vorgeschri-
ben ist one zwifel
Ouch machst du zittermal alss da mit
ab tůy /

Vnd wenn du das silber im aq fortis
gesluierest zů den wergen ab ze tůn als
vorgeschriben ist ꝛc Vnd du nun das
wasser consumieren oder zů distillarene
davon zielen wilt s lass es gar müssig
sieden als lang das du kain blatren noch
schum mer darauff schist s gat es gnůg
Wilt du es aber noch bas probieren Wenn
in dem die blatren alss sind vergangen

So stoss amen roggen oder ain streow halm dar in
erzünt sich der so ist es sicher gnug dem
lass es also abgan vnd halten So ist die fúch-
tikait des wassers sicherlich erweyt vnd
gelüert sich das bloss silber in ain mass vnd
die mass ist solubile Wo es an amen fúchten
lufft ist das es sich gern sluiert
Wilt aber du es behalten das es nit flies
So machst du es legen in klÿgen dar inne so
belibt es trucken vnd trúb Du machst es auch
in klÿen oder in anem gulden búchslin alle zit
bi dir tragen Won alle ding mundiert es
gern von der schwere des wassers wegen so
mag es gold nit getrúg vnd machst ain dún
búchslin dar zú machen von amen guldin
Ouch machst du sal alkali vnd ander flússig
materÿen also in klÿgen alle zit lassen trucken
behalten dem ander wege

Für den roten siechtagu

Rin mussgalen von roten haselnussen
temperieres vnder gerúrets vnd ist das tertlich
das ist ze mal ain edel artzny

Ad idem stem Johannes Gailer

Stoss ain büschli von dem kreut millefolio
da weren ich es sye garwech als gross als ain
nússlin in den arss am tag od nacht vnd wiss
sicherlich das du genisest

Ad mamillas
mulieris dolent

Item Recipe herbam plantaginē tere eam
et sic pone probatū est

Das ain frow
kindend werd

Item gib ainer frowen ainen rōwen haben
hoden ze essende Und ist das sy des selben
nachtes bi ir man mit lustlichen werken
lit so empfacht sy für war ain kind

Aber das ain frow
ain kind empfach

Item Nim esel milch und bestreich ainer
frowen den nabel da mit so man sy erst
nimen wil so empfacht sy ain kind

Aber das ain wib
ain kind empfach

Item Nim ratten mel ain klains seklin vol
und leg es ainer frowen in ir scham doch
nit vast lang won es ir we tete so rain
get es sy und empfahet

Wie man ain hasslin schoss
ze samen setzet das tůt ist
für den frosch und für das
so ainer ist gebrostes etc

De hyrundine contra calore
minuit ad valet optime mu-
lieribus q sunt in partu prolis

Item si quis expectauit hyrundine et interfecit
eu usq; ad q̄tu digitu iuenticulo cui inue-
nies tres mirabiles lapides vng rubeus alt
albus z tertiu viridus Et si quis rubeu in
ore suo portauit omne calore sitis z feigo-
ris extinguit Et si quis albu habuit &c
Et q mulier vicide sup se ut secu habuit
in partu non patibit

Contra tussim spar
Ad pulmonem

Item Recipe coriandros patias lauri duos
ut vndecim pipis pulueriza et adde mel
et coque sume tu cochleare mane et sero et
probatum est

Cont̄ febres z stabe
z omnes morbos hoim

Item radicem plantaginis tere et da bibe
hoi in vino ut in aqua feigida z sanabit

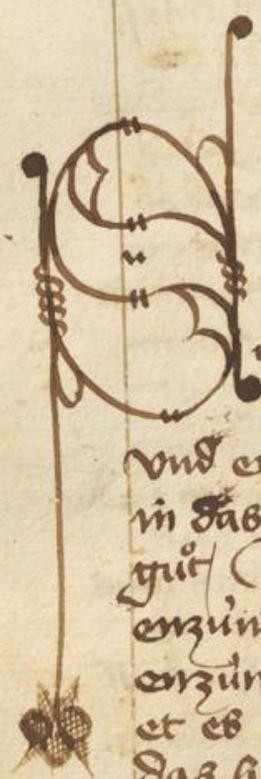
Vt cessant phili

Item Recipe agreamoia et tere eam et miste
tum lacte caprino et in unge et cessant
phili &c

Item Nim ain haslin stchoss das des jars sÿe
gewachssen vnd spalt es emmitten nach der lengi
enzwai vnd gib sÿ zwain mamen in die hend
die gegen amandu standu vnd die stchinen
also uff den huffen an den siten in den fingu
habind vnd das du nach ir kainer kain messl
bi ůch habint vnd sprich dem dise nach ge-
stchribu wort als offt vnd als dik vntz das
die reůten emmitten ze samen gand — vnd
mach ie bi der wil ain creůtz dar ůb vnd ob
du die creůtz mit als dik zů wekligm wort
machest als stche nach bi den wortu gemacht
sind des emist mit wil zeachten vnd wenn
du die reůten also ze samen hast gesetznet
so ergreiff s emmitten da si ze samen komen
sind vnd bind si wol ze samen mit ainem fadu
vnd stchnid es jetwedrenthalb ab das du das
ze samen gebunden behebist vnd ist das ains
gelaichs lanng so ist es lanng gnůg vnd be-
halt das. Vnd wer den feörer hab den haiss
nún tag dar ab trinken vnd an den hals an
ainem faden henken vnd deů pater noster
vnd iij aue maria betten oder nin die haissen
betten so geniset er vnd wer gebrochse ist
dem bind man es ůber den stchaden er geniset
vnd sind dis die wort + Arcus superius
stabat virgo maria notabat + virtus viridis
lux et aurora fulgebant + Ouch machst
du die reůten mit diser worten ze samen gesetzne
am andaley patrny dñne qui te genuit deus hoqui et oblitus
es domyny creatiue tuy

alss Iste diges velit michi quetuqz diges velit
ut Vt michi velit facre almc potens amen
Ouch bind die rütlin über alle gestswulst so
sizet si nider

Wie man ain öle bereiten sol dar
us man ain oleum benedictum
breemen wil oder etwas ands
das es gůt wirt Vnd das die
ylesse du von mit breechen
Alss si sus tůnd



Ud ain öle in ayne hafen bi ainem für Vnd
bÿ ainer wil stoss ain hölzlin in dz öl
Vnd enzünd das in dem für Vnd stoss das
in das öle Vnd enzündet sich das öle dz ist
gůt Ist aber des nit so sůd es vntz dz es sich
enzünde Vnd wenn du sichst das es sich also
enzündet so tů den tekel dar über so vlosch=
et es denn sůd es fürbas Vnd stoss aber
das hölzlin in das öle Vnd enzünd es an
fúrce Vnd heb es denn also über den hafen
in den rouch der von dem öl gat Enzündet
sich denn das öl in dem hafen von de flam=
men durch den rouch der von dem öle gat
so hat es gnůg gesotten Vnd ist die vber=
flússig gemain fúchtikait gang von dem
öle enweg gesoten Vnd wilt du fürbas

oleum benedictū oder anders da von brennen
so ist es dester edler vnd besser vnd schnal
let nach ersprinter mit in der Cucurbiten
als es sus tete Von wem die wesserig fuchti
kait denocht bi dem öl ist so ist das von natur
das das öle alle zit ab dem wasser swebet
vnd das wasser ze boden sinket wenn man
im dem für gibt so wil doch die wesserige
fuchtbair an dem ersten das für fliehen vnd
sūder vnd treinpet durch das öl uff da ver
kimt das knallen vnd das stossen so in den
gleseren geschicht da von die hüt vnd gleser
ab zerbrechent e das es vsstrebent sye
da von man gross schaden nimpt das al
wiemer mag geschehen so die gemaine
fuchtbait vor als dar von gesetten ist

Ain gůt lere

Nota wenn du ain edlich öl oder gemt
wachs sarez oder was von senlichen saffen
oder hitzigen dingen ist sūdest als lang das
es kainen schum mer vf werffet vnd das
die materi gslatt vnd eben one schum in dem
für gat so ist die vberflüssig fuchtbait
dar von vnd ist zů allen dingen natürlich
vnd besser ze conficieren dem sust Besund
dem gemt so man doch sūdet so mäss man
ie erklain ab dem für in ain kalt wasser
setzen das der schum vnd das wachs eben
dareuff falle das tůt man dem obich ab

also lang vnz das es kumen sey vm nach vogels
mer in im hat Dem hat es kein zelsi oder
ist zů allen dingen natuerlich edel vnd gůt

Für den kropff

Nim schwum vnd bins vnd visch bain dz
die goldschmid brucken rötlichs gelich nach
der geöss mit nach der gewicht Wan nu d
bad schwum rein ist des emist mit ze achten
beem die den mitainander in ain redin hafen
der wol gedekt vnd verlutiert sye also dz
der hafen ereglüye vnd das die ding darinn
brennen ze kolen Dem rib vnd bulffer es
vnderamandi vnd wem du ze nacht wellist
schlaffen gan so ley des bulffers ainen hafel
muss gross oft die zungen vnd schlind es im
in vnd trenk mit dar uff / Wem du des ettwe
dik getrüst so wirt sicherlich das die dz selb
bulffer die überflüssigu materien vnd die
bösen fuchtikait in dem kropff verzert vnd
vertreibt das es widerstet vnd vergat
one zwifel

für den kropff

Recipe radicem q̄ nomat Reglicia Lotonem
et bule in mensura vini usq; medias q̄ aper
et bibas one mane et sero. q̄. des ut am
plius

Für den kropff

Nim alsser rosshüben vnd misch das mit öle vnd salb den kropff da mit so zergat er

Aliter

Nim weissen blüt vnd streich es an den kropff vnd sud die weissen vnd stampff die vnd bind es alles vber den kropff so sitzet er nit

Das amer frowen ir zit bald kome

Weli frow ir zit ze stund haben welle die nem zibollen vnd stoss die wil wol vnd treib das safft es kumpt ir ze stund

Aliter

Oder si sied buggel kreut wol vnd leg ir dz vber die scham es kumpt ir

Aliter

Sy sol nemen nesslen vnd mineyen vnd stampff das vnd leg das vff die schamm

Alit

Sy nem wegtrich vnd bachmüntzen vnd erwelle das vnd leg das also warm vff die schamm

Alit

Oder si supff ains swins in gütem win es kumt ir // Oder si trink ab roter ameisen ir

nota

Ruter

Waiss si gestossen mandelkerne ain handfoll zů der schaam schlaffen vnd ain vil da beschaidenlich als si dem kan gewonet ie siechtagen ie zit gefüedert

So ain frow ie zit ze vil hatt

Ain frow die ie zit ze vil hat vnd si niena verstellen kan Die nem rotkrallen subtil gepülfert ie subtiler ie besser vnd müss sin alle morgen nüchter in wein oder in ain breü als vil als der ain ayg wol salzet vnd e des bulus ain tot verbeucht wirt so verstat ie der fluss one zwifel

Es hilffet auch ze gelicher wis ainen wundman dem sin adren zerhowen sind vnd für and fluss des blütes wer es misset in spis oder in tränkerh

Hat ain frowe ie zit ze vil

So stoss nesselwurtzen mit mirren vnd leg das wunden an den lib si gemisset

Für die mütter

Nim drey keum kümi dreck die sind die besten vnd zertreib si in wein so du best macht

für die mütt ain gewärt kunst

Nim bü milch vnd keum da wo ain wasser vnd gibts ainer frowen zů trinken dristund nüch ainander ain stund für gwär sy gemisset doch ist es ain gůt wasser für den brand vñ mengklich gan

Öb aind den leuten fertage hätt vnd buch we

Nim wo ainem gefüreten pfärd den zärt so er jemd niwest ist vnd leg den milch in ain her tüch vnd truk das wasser dar vss vnd nim mäl vnd ayer der in vnd mach ain tig vñ ist es du genist ain zwifel

vnd gib das ainem man ze trinken d die mût
gat s vergat im
ist es aber ain frow der tů mit ands dem gib
ir mes vneg in die nasen s gemischt
Aber die hůner dreck sind ze frowen vnd ze
mannen für die můter als ain bewert edel
ding als man es finden mag

Wider den

Gib ainen ze essen der wurtzen torme
tillen als ain halb erwis grosse vnd weiss
für war das es ze stund gemischt es sy wib
oder man

Ain edel artzny für das greien
als man es uff ertreich iemen
vinden mag

Nim bibnellen wurtzen das da sye masc=
linu der man sprecht knoblin bibnell bůlfer
das gar wol vnd můss des alle morge nůcht
als ain halb bonnuss mer oder minder also du
leg es uff die zungen also trucken vnd schluk
es dem mit erwenig warms wassers hin
in je minder wassers je besser Ain warms
erwsbrülin ist aller best Dar nach bis ain
stund an essen vnd bis sicher das dir das
greien halb da von vergat vnd dich da vor
verhůt vnd ist vber die mass ain edel gůt

warhafftig bewert kunst/ Besunder so rüret es dich des tages nit

Ad idem

Nim der hütlinen die man den hünren uff den magen stellet süber die vnd hülffe si wol vnd uff ie tetzlichen oder so du wilt in spis oder in tranck so sluicert sich d stain in der blatere zů klainen dingen vnd gat ie lenger ie bas von dir

Contra morsum scorpionis

Tem conquassa ipm scorpione et supponе mebro dolenti ut fiat ista conquassacō sue mixtura ipius scorpiōis cū oleo oliue ut oleo benedicto q melius erit Oz in unario oleo oliue ut oleo benedicto tūd facit

Nota ze vom ist gewonlich das jedman öl har ain öle in sinem hus behalten hat vnd als mengen man dar in wirfft vnd dar ime ertrenkt vnd lat ligen ie besser es ist

Nota wenn der tarant ainen mentschen ie bisset ze statt sol ers sagen Won uff stet wnet in stglaffen vnd man gab im das öle an ze streichen oder mit so sol man im ze stett vmb fürren vnd so vil gewúmels vmb in machen das er je mit entstglaffe das sol man tůn bis er wol wunder wirt vnd man in gesalbet Won entstglaffet er so stribet er

Für die Rudy

Nim zwo hant fall lenten wurtzen vnd
stoss die in ainem morser mit ainer hand vol
salzes vnd mit essich alss das es werd als
ain mus vnd wenn es wol incorpiert ist
so du denn in der badstuben wol erschwitzest
so lass dich da mit salbn vnd wol in dich
streichen allenthalben vber iij tag bist du
der rudy on allen zwifel genesen

Contra robustionem hois
Vnd für alles sere

Te oleu oliue gmiste cu aq̃ comune frigida
et quassa et moue bn in simul Et mitte
paru stare et oleu pcit fundu tuu rcefunde
aq̃m & infunde noue aq̃m et iterum quassa ut
prius et effunde et infunde sicut p̃us hoc
fac q̃nq; ut sepe vicibus ut rogiens dore donec
habeas oleu ad tuu velle h q̃to sepius tanto
melius Et erit compositu contra robustio
nem hois ut p̃ius Nota wenn sich ain
mentsch es sy jung oder alt verbrent so
sol es sich da mit salben vnd ie e gesalbet
ie besser so ist es sicher one zwifel das es
haylet vnd kain ämmal da wirt dorch das
man es im ettwe dik an streich vnd salbe vn
mit sunderhaut sol man verschüten wenn man
es anstreich doch man die blatrn der verbrunst

mit brecy so hailet es dar under vnd wacksset
in ain niw hut dar under one alle gebresten
Ouch ist es gůt zů allen seren breůchen vnd
gebresten also das es alle bös fiechtikait vs
zühet vnd hailet/ Vnd ist ouch billichen was
vngenta oder aretzny de oleo oliue werdent
das das vil besser da von sye denn von andn
dingen

Nota medicina ad materiam mlr
et adame et adextrahend spina
et sagitta et sanguisugam r stainbiss
et ad quartanas et ad pmegandu
caput et sanat torturam faciei

Item angelica idest agley krut/ Et est herba
pciosa in medicinis et sunt due species quia
vna est floren blauw et alia est flore ctrinu
tul violdew Et ista q est colore blauw qn
mlr cadit onatio nitig tue fiat decoctio mag
fons et caliduz sup ponatur et faciat onatem
inteare Et simlr sanat anem Et tunde
trude herbam blauia et sup ponat sup pulsu
pedis dext pedis et liberabit rubea et alba
ad dissenteria fac bis ut ter

Et qui bibit sanguisugam qz in vulgari dicit stain
biz faciat goregarei sind cu aqua decoctois
illig herbe rubee et sanabit Gorgarisare
das ist das ainer in die kelen ain trank lat
vnd wider herusser lat/

Item etiam expectalit spinas & sagittam cu anp
ugia leporis et cu anpugia vulpis & dica
angelica rubea

Et qui patit quartana debet coqre herba
rubeam agleye in bono vino & bat bibere
und darnach vier stund vastet et sanabit

Et purgat caput et sanat tortura faciei

Für die mût

Et mulier q patit suffocatone matr gorediaca
& seminis agleye ʒ j radicis enule ʒ ij ligni
picnie aut fructus eiꝰ mate ʒ iij blatte bi
antie bu lote in aqua rosat et fiat pulis
cui addit curcumandi ʒ ij β Istam pulueꝛ re
cipiat in aqua veniculi

Nota vnu mirabile

Et Carmili fat cu herba angelica flos rubeos
Et supponc caput mulieris & mat exiet de
ea

Zů gůt stimme

Ad raucitate voc Reape sem anglic & ʒ
agleye & cu melle et vino bibas

Cont combustione

Et Nim die weissen stgnegyn & s in den
stgneggenhüsern sind die man findet in den
Wingarten oder in den bomgarten und stich

mit ainē messer durch das schnaggenhüsli al
lenthalben so der schnaggē dar Inne ist vnd
das wasser vnd dickfüchtkait so dar us louffet
das streich uff den brand es gerüset der selb
brand kome von wasser oder von für dar

für das blüten so ainem lasse
die ader uff breichet

Item Nim ain bonen vnd schmid die nach d
flechi enzwai vnd bind die flachsen stren üb
den bik der adren ze hand verstat es one
zwifel

für wunden blütig

Item ain sidreck uff ainem stain getrukert vn
gerwermet vnd also warm über die wunden
geschlagen so verstat es an stett one zwifel

Aliter

Rüss vnd saltz gelich gemischet vnd über
die wunden gelait verstat ze stett

Aliter

Ist Zorkrallen gar subtil gebülfert vnd ter
lich in spis oder in trank nüchter genossen ze
verstellet alle fluss des blütes vnd auch
den frowen ir zit sicherlich

Item alit

Item ad constringendu omnem fluxu sanguis
vulnerum et alias quo vno solo verbo q debet
dici in vulnus ut alius locus sanguis non spiram
cu verbo intreat faciendo crucē post et antea
sic hic stat + Dyeon + est vm

Das fel dem menschen
oder ainem ieklichen tier
in den ougen ze vertribu

Item Recipe sanguem menstrui siccatu et
subtiliter pulverisatu et dsperge adoculu
et sic sanabitur

Ad idem

Item ain wasser gebrant von den blümlin
die da haissend Ritterspörli die sind blaw
und findet man si in den kornen stan das
trü in die ougen und das vertribet das fel
und ist ain edel bewert kunst für das
fel von ainem hohen arczat

Ain gůt edel wasser
das ain gůt gesicht
macht et vnd das behalt
über alle dise mass

Item brat ain ayspert und trü das tutter der
von und nim das weiss als haiss als du iem
macht ie haisser de besser und incorpier
da mit als am gross erwes gebülts vitriolu

Das es gar wol incorporiert vnd ain dinge
werde Dem tů es in ain weiss suber liny
tüchlin vnd incorpier es vnd treuk es mit
den fingeren gar wol am gůt wile so wirt
es fúcht Dem so treuk die fúchtikait des was-
sers dar von durech das tüchlin in ain suber
geschirres so ist es ain greünlecht wasser des
wassers nach zu zeiten wochen ainest vnd
tů in die auglider so gewinnest vnd behal-
test du ain zemal glit edel gesicht on allen
zwifel Das man wunder darab nemen mag
Ettlich nement das jetzgenant wasser vnd
incorpierent das mit ainer halben ayer schale
vol minder oder mer gůts altes wisses wins
vnd tůnd ain zelsen oder zwo grůz klaines
gesteinwerks weisses angbers dar in vnd lassent
es dar inne baitzen des wassers tůnd si in die
augen nach vorgeschribner wise vnd halt
ouch das es nach der wise nacht natürlich
vnd besser vnd klimpfiger sye Dem den ersten
weege

Item wilt du den wein darzů tůn so incorpier
es des ersten da mit vnd treuk es alles
mitainandren durech ain tüchlin as vore ist
geschriben vnd je haisser die ayer darzů
sind je balder vnd je bas es sich sluiget
vnd wonet ze wasser

Ouch wiss das das wasser zů rosen gebrest
hafften augen über alle ding gůt ist

Für die Schissen vnd für die roten siechtagen der Schissen

Item Nim rotwurtz so die türe wiert so schmid sy vnd iss sy oder du trenk dar ab so verstat die die Schiss

Wilt aber du sy ordenlicher bruchen so bülw die wurtzen vnd iss sy des abentz uff ainer gebauten schnitten brot vnd trink dar uff ain gewermt gaiss milch es verstellet dich doch das du darauff nider gangist vnd mit mer esst

Ist es dem der rot siechtag so nach den nechsten stülgang vnd den andren vnd den dritten nechtlichen besunder so slegst du wol das es am andren vnd am dritten das rot erwegt ist vnd das ain stülgang natürlich ist

Für den Wurm

Diss wort sprich ain über den wurm das der atem daran gang es sy nach ald lüt vn nach vor iij creütz mit dem finger in die erden In nam des vatters vnd des suns vnd des hailigen gaistes ad schreib die wort an ain brieflin vnd bind sy über den wurm

+ Jop + greason + Cunnubia + cerebrantis + Jop +

Für das blatt ain edel warschafft bewert kunst

Item Nim gewichtes salz vnd tů es in ainen
ziegin tegel als ain klecht stgerb ist vnd stürtz
ainen des gelichen tegel dar über das dar
in nütz stiebe sez es uff ain glütlin vnd gib
im des ersten ain senfft für das der tegel
nit spalte vnd für ie lenger ie bas vntz dz
der stgerb vnd das salz alles durch glüye
Dem lass es kalten vnd behalt es vntz dz du
sin bedarfst vnd wer das blatt hat der
niess des salzes zwürent oder dreistund / vnd
in ainen tag ist er genesen on allen zwifel
vnd das ist offt vnd dik bewert

So ain mentsch mit harnen mag

Wenn ain mentsch von maines namen
es sy jung oder alt mit harnen mag So sol
man im den stgwanz sugen so wirdet er
harnen Es sye dem ain wunder

Oder nim ainen zibölln vnd stgelle den
suber vntz vff den harten kernen Dem ze
mal findest du ain luter hütli als lut als
ain glas uff dem kernen das nim ab des
samel so vil als ain erwis oder bon grossist
Das selb leg dem der da mit harnen mag
vorens vff zumpfen uff vnd in das löchlin

alss lang vntz das er harnen wirt Das ist ze
mal ain edel hilfflich kunst zů dem gebresten

Oder er nem kreps ougten gebülfert als gross
als ain bonnuss vnd trink das in dinem freistund
wein nüchtren des tages ain mal Das tů iij
tag er wirt harnen one zwifel

Alter es sy
wib oder man

Stoss das kreut das da haisset garwey
vnd treuk da von das safft vnd trink des ain
ayerschalen vol oder mer ain mal ob zwo
ayg est es aber alss mit wol trinken Ob mirrh
es enklain mit wyn vnd trink es ze

Ouch nim des kreutes gestossen vnd bind ims
ob den gemechten ze nechst da die blat ist
alss das dasselb zerstossen kreut in ainer rinne
vngelütreten ankes gestchwaitzet sye s wirt
er harnen one allen zwifel

Ain edel ougen wasser
ze machen

Nim ayerklar reuten wenchel bethonicam
vnd stoss das alles ze samen vnd wind es
durch ain tůch vnd tů dem als vil wisses
wins dar zů als des alles ist vnd tů enklain
geriben spangrün dar zů dem lass es es in
ainer pfannen erwallen dem tů es in ainen
kouffak lass es da durch triessen in ain glas
vnd treüff des in die ougen

Ge mal ain edel wasser für das fel vnd ander gebresten der ougen vnd besunder das es das fel vertribet

Item Nim xvj vntz luteres wassers in ain sub' gefäss Schütt dar in ij vntz subers gebülferts salis armoniacj rür es wol vnder ainander vndtz das es zergang Dem lass es rüwen tag vnd nacht so wirfft es ainen schum uff der oben uff schwebt die hut nim aben ab mit ain federn gar suber Dem rür es aber gar wol vnder ainander vnd lass es aber vasten tag vnd nacht Dem wirfft es aber ettwas uff Das tü aber mit ainer federn suber erwegk Darnach nim zway vntz zuker kandit vnd tü die ouch dar in vnd rüres sluiers als vor geschriben ist lass es aber vngerüret vasten tag vnd nacht so wirfft es ouch ain hut uff die tü mit ainer federn erwegk Das es ze mal suber vnd lutter wert Dem hat es gnüg gerüret vnd hast ze mal ain vil ain klars edel gůt ougenwasser Das behalt alle zit verschlossen in ainem subrn glas vnd wer dz fel in den ougn hab oder ettlich ander gebrestn der ougen Der tü des wassers frü vnd abentz je erwerig dar in zů den siten in die winkel es feisset im das fel von dannen vnd genert in dem zwifel

Ain gůt salb ze machen zů den krümenden augen

Nim mandel öl vff ainen viertentaile ainer mass vnd ainen viertling vngebrucht wachs vnd j dragma spicanardi ij. dragma mustate vnd j dragma master vnd ij dragm bugel die rot ist vnd stoss das wol ze sam vnd ment das mit dem öle vnd mit dem wachs vnd lass das in ainer pfanne wol erwallen vnd schütt es dem in ain kaltes testhicter vnd lass es stan vber nacht das solt du nu also bruchen salb dz hopt vnd die stirnen an dem morgen ij mal vnd ze vesper zit ain mal dar nach werdent die im augen vast krimen vnd tů das alle tag so bist du schier genesen

Ain confect das ainen menschen der atem des tages nit smeck

Nim reuten salbinen polayen rekluchs gleich hab es vnderainander so du klainest machst dem mach ain taig von mel vnd ayern ze gelicher wis als so man wil verbrůte kůchlin machen Nu nim vnd saye die ze halben kreuter dar in vnd rure es wol vnd amandn den back kůchlin dar us als nussen vnd wer ain stinkenden aten hab dz ess morgen ij kůchlin so hat er den tag ain gůte atem

Ain lessi für alles zanwe

Vom Dir an den zenen we ist Jn wedin
wang das ist So wüss Es ist ain ader getred=
ent halben nebend dem winkel des mundes
uff ainem twerfinger fer von dem winkel
Vnd wen du de adren wilt stächen hat er
ainen bart der haiss suber stgeren Vnd haiss
im den hals enwemig mit diner twehel wurtzn
Das sich das blůt stchwelle das man die adre
finden kume dem sich die adren gelich ne=
bent dem mund als vorgestgriben ist an dem
wang da er das zanwe hat So lass im da
selbs nebent dem mund zů der adren ain
ayerstgalen vol oder mer Vnd wüss für
war das im das zanwe gebůzt wirt

Puluis ad stomachů
stdm petrů vrelex
probatů et verů

Rmin j lot galgan + q'rsit negilm Vnd als
vil lauendres des krutes one die wurtzen als
der beder ist die in dem lufft vnd mit an d
sunnen gedert sy=n bulfers das alles zů
samen Vnd nüss des morgens Vnd abentz
uff ainer gebaten stgnitten mit win Vnd
trink mit darauff Vnd in ainem manot gewint
er ainen recht guten magen one zwifel

Nota wiss das du das krut genimme solt
zwischent den zwain vnser frowe tagen

so es wedel ist // Du machs es ouch ze andren
ziten an dem wedel gewinnen doch ist es
ze der selben zit allerbest vnd solt es ouch
gewinnen so es trochen ist wenn wenn ain
riff darauff fellet so ernüst es mit gmer güt
Das hulffer also gemacht behebt vber jar
güt Nota türer machst du ouch lauend be
halten als lang du wilt Nota ain recklich
kreut an der sunnen getrect verdrichet vnd
zücht im die sinn sin krafft us

Ist wasser von reben gebrant vnd sieg da
mit gesalbet das hilffet gar wol zů der
dörrung

Für das so ainem menschen
oss rülset vnd bremlet

Wenn dir uff rücht vnd dich bremet so
solt du essen ain güt stuk von ainer mustat
nussen so vergat es dir bald

Wie du oss ainem recklichen
kreut ain öle machen solt
lichtenklich vnd on zwifel

Nim ain recklich kreut welches du wilt
vnd ist es etwas türr es ist nun dester bass
Schutt ain luter frisch wasser daran das
es wol dar über gange lass es also stan
vier oder vj tag den wirt das wasser rot

Dar nach distillier es durch ainen filtz oder
durch ainen salt das es luter werd Denn
giessen es in ainem kessel oder in ainem andern
gefesse vnd an dem jungsten so es nun berein
troken vnd dik ze werden gyb im gar ze
mal ain senfft fúr oder es louffet vber Aber
an dem ersten sud es vast vnd am letsten so
wirt es din gebet materi als ain salz Das
búluer ze mal wol vnd schlucks in ainem
keller in ainem glas oder vff ainen stame
Da wiedet ain gar vm ól us vnd spraitest
du es dunn vff den stain so wirt das ól
dester dúnner vnd lúterer Spraitest du es
dik so wirt es ouch dester diker Also hast
du das ól gar zart fin vnd gút
Wilt aber du das ól noch adenlich machen
so distillier es p alembicum vitreum als du
wol kanst etc

Ad dissoluendu lapidem in
vesica fine dubio

Du solt nemen ainen hasenbalg der aller
erst ist abgeschunden mit dem schwaiss vnd
mit hut vnd mit har vnd beem den zú
bulfer in ainen hafen der gar wol vmacht
sye Das kain vnsat darus gang vnd nim
dem darzú gemeyn saim vnd starken essich
gelich vil vnd temper das vndereinander
vnd trú dar in das vorgenant bulfer dz
es ain dunn múslin darus werd vnd das

v. den stain

sol der menntsch der den stain hat trinken in
tag nacheinander alle morgen nüchter vnd
nachtes so er wil schlaffen gan so zergat
der stain in im vnd gat mit dem harn wo im
vnd das die kunst warhafft vnd gerecht
sye so lert ainen stain von ainem quader
in das selb wasser. Er zergat gantz binnen
xiiij tagen etc

Wie man das fel in den augen
vertreiben sol es sye an lüten
oder an vich

Man sol nemen ainer schwarczen katzen
kopff feistg ab geschoren vnd sol man den
hulfen mit hut vnd mit har in ainen wol
verdekten hafen vnd sol das in die augen
uff das fel legen Es vsset das fel in
dreyen tagen vor || Were aber das hulfer
den menntschen zu stark so tü man schaff
sain dar vnder vnd macht es zü ainer salben
vnd streicht es in die augen etc

für die würem in dem buch
vnd in den oren vnd wo
die würem sind

Nim frischen öiglin das brent vnd wirg
mit einander dar an die schönen roten blum-
lin wachssent henk es dem der die würem
hat in ainem tüchlin an den hals/ die würem

strebend vnd gand oder fallent von im one
zwiuel vnd vnuerzorenlich Ob aber das an
ainem Varh ouch helffen muge das ist wol
ze versichen

Für den wurm an den fingn
oder an den zechen oder des
gelichn vnd ouch für die fistel

Item spalt amen tistel enzway in des hopt
findest du am wiss würmlin das bind über
den wurm ee strebet vnd genist on allen
zwifel

Wiss von der fistel das ist am wurm oder am
wurmistch bissen als ettlich maister spreechent
Bind den obgenanten wurm in den tistel
in amer nusschalen über die wissel vnd wen
das würmlin vnder der nusschalen tot ist
ist ouch die fistel tot one zwifel darnach
lass die fistel mit gemainem pflaster vnd
salben zu hailen als ander gebresten So
hailet es sicher dar von es vor mit hailen
wolt ee

Wie man am pfil oder amen
toren oder des gelichen one
alles schmerzen sicherlich her
vss ziehn oder bringen sol

Item Nim hasen schmaltz vnd bonen blüst
gelichlich in amer mass vnd conficiers ze

stimen als ain salb oder pflaster Streich Es
pflaster vff ain Jrech fel vnd leg es vb
die wunden vmb den pfil oder den toren
es zücht jm sicherlich heraus

für die mütter

Item nim ain wurtz die haisset Engelsüss
vnd ist süss vnd zikt sich vff süssholtz vn
ist schwartz die bekennent die wurtzlere
wol Die wurtzen gib im in den mund vn
lass in die wol küwen vnd den spaichel
abschlinden Er gemist das wüss für
war . . Item So ainer frowen die mütt
schwert der sol man geben seuiben gestossa
mit win ze trinken so genist

Ze mal ain edel stuk für.
Das houpt we

Item nim camillen vnd neptey die kreut
vnd wurtzen mitainandern vnd süd das
gar wol in ainem wasser vnd an dem
abent setz die füss dare in ain stund oder
ain halb stund vnd trü das ettwe dik vnd
wüsch für war Wenn du das tüst das dir
an stett das wirt im houpt we

Contra fluxum sanguinis
Et contra omnes sedes

Item nim ain kreut haisset [illegible] vnd ist
wüsch kötzlecht vnd wachsst vff den akern
in den helmen tieren dakorn abgeschnitte ist

vnd hat ain klaines stenglin kum ain spang lang vnd gib ainen darab ze trinken vnd wuss für war das es verstat Et est summu remedium Vnd wenn du ainen darab ze trinken gist So sol man es in ain tüchlin bindē vnd in ainen win leggen oder sust in ainen rein leggen ob du wilt

Item Alter

Item Nim der wurtzen von dem edlen kreut Tormentilla xain gebülfert vnd nuss der morgens vnd abents ie vff ain halb lot in win Oder in wetzeich wasser das ist bess so lang bis du verstast Vnd wen ouch das nit gehelffen mag so ist nütz anders denn der tot

Item Secundū aliquos tunc biliet tormentilla in vino veti et bibat ꝙ sepe dies ꝛc

Aber sedes ze verstellen

Item stüd wegklüpfen kreut vnd wurtzen mit ainander ein in wasser gar wol vnd setze din füss dar in ain stund des abents etwe manig nacht es verstat

Wie man das blüten verstellen sol

Item wenn ain ouentslich blütet so nim sines ai

ten blütes vnd schreib da mit vff ain papir
das wort das vnser lieber herre ihs xps
an dem haligen creütz sprach Consumatu est
vnd henk das dem menschen der da sere
blütet an die stirnen Er verstat gar bald
deo gracias etc

Für das naszen blüten

Wem die nas ser blüt So nim die wurtz
von dem kreut tormentilla vnd schnid in de
wurtzen mit ainem messer das es der selb
menesch der da ze der naszen blüten sehe
also das er in die wurtzen in den schnitt
sehe Dem spreich zů im also Sich here zů
was tůn ich Vnd was er dem antwuret
des ist enist nůtz ze achsten nun das er es
sehe Dem streich es im vber die nasen
so ist es in verstanden etc

Ein alter den niemay
kan verstellen

Item So nim desselben menschen augen
blütes vnd beem das in ainem scherbin
das es werd als ain dik mus vnd schlach
in das für die wunden also warm Es
verstat one zwifel

Alter

Etlich stechent mit ainer nadlen vnd der

blütenden adren hin verbindent es mit ainē
faden Vnd trukent mit der hand ouch das
blüt hinder sich also das si es hinder sich hin
streichent Vntz das es verstatt

Aliter

Item schreib ain creütz an sin stirnen mit sines
augen blüt Vnd ouch diss wort also / Ve-
ronica est illa que dyxit ad ihm Si tetigo
fimbriam vestimenti eius salua ero Amē

Aliter

Item dem die nas blütet So schmid ain bone
enmitten enzwey Vnd hab im jetwederes
halb teil in die nasslöcher den schmitz vor
hin in es verstatt

Das dritze mal hüte ougen
Vnd ain edel scharff gesicht
behaltest die weil du lebest

Item Nim die gelwen blümen von dem
kreut das man nempt Wullkreut das hat
ain langen stengel Vnd ist ze obrest ain
spanglang zesterlet Von kreut Vnd von
gelwen blümen gemischlet Der blümlin
nim die weil si grün sind Vnd brenn da von
ain wasser das selb wasser macht öberlang
behalten Vnd wenn du das zů den ougen
brauchen wilt so nim ains klains des wasser Vnd tů

dar in ain schnittlin brot das es das wass
in sich trink vnd leg das in den mund vnd
tü den mund zü vnd hab das in mund als
du zechen pater noster macht gesprechen je
lenger je besser Das tü also ains Jars
vierstund vnd mit mer Du macht sin ouch
ettlin wenig mit arm linden tüchlin dar in
genezet in die ougn streichen Dis macht du
alle Jar tün Vnd wirt für war das du
güte ougen vnd am edel scharff gesicht
behepst die wil du lebest

Item dasselb wasser getrunken ist ouch dem
gůt dem die lungg in die kelen wachset
die zerstosset vnd zerfüret sy gantz vnd
vertriber sy damit etc

Item du solt ouch venkel samen gewonlich
essen nach dem mal oder ze nacht das
ist dir gar ze mal nütz vnd gůt zů der
gesichte etc

Aqua ad oms dolores oculor
Ad curandum in breui tempe

Item Recipe vinu optimu quod sit purum
quartale vnius mensure Et sy vere potis
de vino malvasye ut Romanye eo melius
est Et Recipe ℥.j. lapidis calumiaris q
sit in vna massa quod massam ignies sep
tes Et toties extingwe in vino predicto Et

omnem vice coepi ut eo minus respiret Postea
contere massam illam subtilissime ut poteris
Et impone ad omnu in quo est est extincta et
intus bn miste et factum est Aqua istam
seruabn obdurata in vitreo tm diu volueris
Et stias tm nasum habuis desup q nobilissi
mu et bonu est odorem Et cum indigis im
pone in oculos Et cuicumq dolores et infir
mitates habuis oculoz Curabit in tribq diebq
cu tu die de mane z de sero imposuis Et
si non patet in oculi Adhuc illa aqua multu
clarificat et acuit visum p modicu mordet
in oculis p no longu tempq

Ze mal ain edel wasser zů
den augen das den fluss vnd
die röte benimet vnd ain
edel gůt gesicht machet

Item Nim vitriolu klain gebulueret in
der mass des bulvers als ain bon groß ist
vnd nim hirtzin vnschlit zwúrent als vil
dem hab ain hert gebraten aÿe vnd stchelle
das also haiß vnd tů das wiss stchnell vnd
suber dar von vnd tů das dutter also haiß
mit den andren zwayn materÿen in ain sub
zivfalt linin tůch vnd tů das obnen ze samen
das die materi an ainem lugren knupfal sÿe
dem treuk es beschend mit den fingeren vnd mi
schel es stchnell hin vnd her das es wol vnd
ainandn incorporiert werd Das tů so lanst

als du drú pater noster macht gesprechen
Dem tú das knúpflin vff Vnd hab dem den
besten alten wissen win den du gehabn macht
Vnd ist er trúmmer es wirt so vil dester
besser Vnd schútt des am tröpfflin dar in das
es werd als ain müslin Vnd trú dem dz knúp-
flin wider zú Vnd mauier es dem mit den
vingeren enklain Vnder anandren als vor
Dem so wind das knúpflin vmb Vnd treuk
das wasser durch das tüchlin herus in ain sil-
ber gleslin Dem schütt enklain mer wins
in das tüchlin Vnd trú in aber als vor Vnd
das trú drissund oder vierstund alsó das du
es zú Je dem mal vstreukest So hast du
ain blaw lecht wasser Das behalt suber vn
wol verschoppet in ainen gleslin vntz das
du sin bedarfft Vnd trú des morgens vn
abentz oder wenn du wilt in die ouglider
am tröpflin Das bissert dich ain klaine wil
Vnd doch mit sere Vnd vertreiber die die
flúss Vnd die bösen hitz der ougen Das du
by zwain oder by drin tagen schon genesen
bist Vnd gezimet ainem icklichen menschē
das es sich die zit dester messlicher mit
trinken halt Vnd sich hüt vor langem
wachen vor schreiben vor lesen vnd vor
fúr Vnd vor allen gesúchtigen dingen
Deo gracias ꝛc

Etlich treukent das vitriol mit dem wissen

des haisser ayes mit dem Win am erstey
nach vorgeschreibner Wise durch das tüch
vnd tünd das hirtzen vnschlit mit dar zü
vnd wirt das Wasser vast güt

Ad delendum quamu oculoz preobatissimum etc

Item accipe maxima qñtitate quoruda ver
mium qui simt rubei & multos pedes haben
tes et sut in qñtitate mustaru et simt
sine alis Et habitant in terra iuxta fimda
menta murorz materiaru & solent se p
culos gingere Ita quod vnus trahit aliu sic
p terram Impartibus vltra montanis Et
a quibusdam vocant boues sti martini Et
qñ de ipis habes maxima copia Abscide
capita eorz et in batino liquore colligе et
in oculos illius pone qui habet visum clarz
et nichil videt licet habeat claros oculos
Et nota pt cognoscē necz discerne qlitz
Et sic p duas vices vel plus ponat in o
culis illa nocte vscz mane licet anxietate
paciat inde sumo mane telam illam qñ ocu
lo obduperat cu quada pluma ab oculis
remoue que p liquore illam fuit ab ocul
abstasa Et post abstondat pacies in tha
lamo p sex dies lum deinde & diem et pau
latim ostendendo In septimo de videbit
bene et secure cōpa aut vnū cōmi debent

Aqua oculoz probatu
Edm Bartholomeu
De Ghuonana

Item Recipe partem vna optime tutye de Alexandria quam ita integream ignita ad omne minus decies et amodo vice extingue in tribus ptibus aque rosacie Vel si defecty oculorid est de causa frigida Extingue in vino optimo albo aut maluasya Tunc tere eum subtilissime Et pone et intorpa in aqua Vel in vino in quo est extinctu videz Recipiendo nouid aqm Vel vinu si illa esset nimis diminuta Et recipe ptes duas zubari bonu et partem vna aloe epatici et pone in ampulla Et move bn totu in simul tuc vtere ponendo in ocul qn necesse est et liberaberis etc

bonu est

Item Alia aqua oculoz
de tutya q pro parte
similiter superiori

Et Recipe duas Vel tres lotz tutye no pul=uerisate ignita in cimbulo vicesies aut pluries et toties extingue in optimo vino albo etz maluasye media mensura ut Vel ctra postea vna lotone ipiq tutye optime gte et subtilissime qm misce cu vino et iponas

t quit ganfurca q intus dissoluit hanc aqua
obtutata obscura et cum ponit in oculis mo
ueat modicu ut misolit cu tutya q̃ residet
infunde ut aqua pro parte turbet et optime
valet Illa aqua multotiens pbatu fuit q
pbauit quid in concilio constancie qui magna
sima lucrauit pecuniarp cu ista aqua etc

Alia aqua oculorp a magistro Imperatoris multotiens pbata

Item Recipe antimoniu tutyam ℥ij. ℈ß. lucij
corticu thuris ossiu mirabolanorp citrinorp
ossiu datulorum q bustorp ℥ij ℈ ij aque plan
taginis aque veniculi et celidonie ℥ij ß
puluisent omia ista subtilit ita q̃ evadant
p sindone a pannq subtilissimq et incorporent
omia cum dictis aquis et ponant in ampulla
vitrea bñ clausa ad solem p octo ut decem dies
et vtē qn est necesse etc

Zu alten schaden der luten vnd des viches etc

Et fac streatu sup streatu de lanimibq vemis
et sulfure puluerisato usq adplenitudine
omis crucibuli Coopi et pluta et pone in
isto donec bene candescat postea omitas
refrigidari et puluisa subtilit et proice in
unda ut in moribq antiquor hom ut qualiu
et curabit Ex primibq alijs admodu istu

valet vel oter pulueriſatum ꝛc

Wie man Wergen ab nemen ſol

Item Recipe armetattich Das ſind die wurtzen von zittaloſch vnd pulueriſiers darnach beſtreich die Wergen mit oleo lini vnd ſtöe des puluers darauff vnd verbind ſi mit ain tüchlin ſo fallenz ab ꝛc

Aber Wie man Wergen vnd agerſten ougen ab tün ſol ꝛc

Item Nim der roten ſchnerggen die man in den mayen findet vnd leg der ainen in ain glas vnd ſtrüw ain ſalz darauff vnd ſetz es in ainen keller vnlang Wirt es ze waſſer Das waſſer behalt vnd wenn du Wergen oder agerſten ougen ab tün Wilt ſo ſere die Wergen oder die agerſten ougen vor hin erwenig mit ainem meſſer dann ſo tü des waſſers erwenig darauff ſo feiſſet es ſy dannen vnd ob es nit aller ding ab gat So tü aber ainen tag oder zwey mer darauff vnd tü auch das alſo lang vntz das die Wergen vnd auch die agerſten gnot entweg kument ꝛc

Item nim bomöl vnd vngelütert smaltz vnd roten arcz so die zimmerlüt brauchend vnd temperiers dmcz enander vnd lass es erkaltten vnd wenn du wilt so streich es im so gath ermäss dirs ist bewärt an mangem frömd vnd man

Das aller bewertest figwerczen ab zehen

Item nim vyolli wasser vnd netz dar jnne ain rain suber hensslin tüchlin vnd leg oder bind das zwifalt oder dreifalt vber die figwarczen vnd streich freü vnd abenz dar zü vnd netz es vnd wüsch für war jn vier tagen feisset es die warczen das sy suber von jnnen falt vnd hailet vnd hat er sy aber jn dem arstarm so ferre das man dar zü mit komen mag so sol man jms in den ars blasen gelich als man pfligt ze cristieren dem muss sich der mensch legen dar zü zwen od dreye tag das das wasser by jm belib vnd wenn das zwürent oder dreü mal geschicht so wisst das die warczen ab fallent vnd von jm gend Wer sy ouch jn dem lib hat der sol vnd mag des wassers trinken er temmet sich vnd das ist ain warhafftig bewert edel kunstrich -:-

Auctor approbatum per dnm
Hainrich Hallatorem ordinis
predicatorum etc

Item nim bonen vnd mal die vnd leg das mel tüchlich vber die figwarczen vnd ob du wilt so netz es mit wasser das es beklebe vnd wüsch für war das es by vier oder by

sechs tagen ihm fallet

Aber für figwartzen

Item Nim ain gallen von ainem kalb vnd
bind die also gantz ainen vber den nabel
ainen tagk So wirt was figwartzen im in
langen Ziten wachsen soltest das die in ainē
tagk oder in zwayen abbrechen vnd wachsen
müssent Vnd die machst du darnach abtün
vnd vertriben als vor geschriben ist

Contra febres dupliat

Item Nim loub von ainem nussbom vnd beren
da von ain wasser als du kanst Vnd welchem
du des wassers drye morgen nacheinander
nüchtterlingen ze trinken gibest zů yecklich
em mal als ain tuben ayer schalen vol vnd
das er darnach vntz vff mittentagk one
assen vnd one trinken belibe Der ist dan
vor im sicher das im die febres dannfür
mēmer mer an komend Vnd wirt das
das trank ist ze mal vff der massen sere
bitter vnd gar greuenlich ze trinken
Vnd dar vmb ist es vor vnd nach dem siech
tagken gůt Wer es aber in dem siechtagen
trinket vnd im selber dester wirser tün
wil der magk es tün vnd genist auch
Vnd ist ze mal ain edel verborgen kunst

Item wilt du ouch so nim drü köglin von dem blüst von ainem nussbom die sind ains fingers lang vnd bach der deye tag alle tag ains in ainem schmalz mit ayern vnd gib im die deye tag nach ainander alle tag ains nüchterlingen ze essen vnd er sol dar nach zwo stund oder drey nüchteren sin one essen vnd one trinken ee er geniset on allen zwiuel

Vngentum nobilissimu faciendo pro gruta calida et frigida probata ꝛc

Item recipe preinulam faciꝫ-1 monet blümlin et ipas pista in mortareis et eprinde sic exprime sucu et ipam serua ad partē Et tuc recipe de oleo olive modicu et tm de axungia porcini mastulini recenti et sic liqfac axungiam et postea admiste cu oleo p̄dicto Postea recipe de cera mastulini Et qualibz fac stare p̄ viij dies postea adp ipam cerā et ipam bn despumando Et tuc ipam fac residere Et tuc recipe tm de ipa cera q̄m cu est de sucto ꝛ miste Et postea fac bulire in simul bene vsq; ad gsumacionem medietat Time recipe ipam pinguedinem et incorpa cu ipa decoctione et coquet donec cet spissum quasi mel vel vngentu Et sic

cu ipo. ungento inunge loca dolorosa et cu
cabit. Sed ante omia fac ipm balneare
in aqua in qua sit bulita de salice. i die Widen
et de sambuco. i. die holder et tunc fiat unc
cio ut dictum est etc.

Item für das so ainem menschen
das geäder in den gelideren ist
erstrocken das es die gelider
nit gekrummen mag auch nit
gestrecken mag etc
Und für das von adren die da
sind zerschoren und ze kurcz
und krumb worden secundū
Johannem sailer etc

Item Nim der underen rinden von aichim holz
und breem die ze kolen und ze bas so da ze
kolen gebrant werdent Je besser si sind doch
das si nit zů esschen werdint Dem stoss
si ze buluer gar subtil Denn so nim off
dry taile gyrenschmalz und ainen teil des
vorgenanten buluers Und temper das
also zesamen zů ainer salben Und schmir mit
salb den gebresten etwe dik gegen ainem
warmen ofen du genisest schon

Item alut stem Johanne sailer
zů verschorbne und ze kurcze adren

Item Recipe hbstgen wurtze und weinsteen

grimonia

Das ist ain sām Semen him / Malua gamille An
herba + Expatorii + wolgemūt si potis hec item
ptem vnd bulias in aqua et ~~fiat~~ fiat balneum
in quo balneo balneat manus ul pedes et vbi
est defectus mane & sero semp vnd horam
ul duas p sep des aut plus q melius est Et
post balneū in vngat cū vngento ~~fis~~ de vna
p te dyeltea Et ½ pte adipē fulueris ul cānis
q melius est et sanabit etc.

Zů den gůten blatren

Item Nim vngebrucht wachs vnd terebentina
gelich vil vnd in corpiers ze sāmen vnd gast
du mit terebentina so nim als vil harcz das pfla-
ster macht du behalten vnd mit dir füren
war du wilt vnd wer die wissen oder die
blawen blatren hat der strich des pflasters
vff am tüchlin vnd legt es in teglich dre vß
so zitiget hailet vnd temiget sichterlichen
one alle andre ding stem magistrew vlicad
medicad

für die agerstern ougen

Item nim ain en tüdeck vnd sůd den in ainem
hafen bis das er zů gůter mass teuke werd
des legt teglich alsd warin du es den machst
gelichen vber das agerstern ouge vnd wirt
für war das es dir es gantzlichen vertribt
Stem ingrem vlicad medicad

Item aliter Secundum Johannem Gailer

Item Nim das Hüttlin vff dem hüne magn an
ain büschelin vnd streich es vber das ayter=
ster ouch also nach dem creütz dareuff in dem
namen des + vatters vnd des + sins vnd
des haligen + gaistes/ dem sy vergeab das
selb hüttli vnd die ecken an ain tachtreouff
oder wo dich bedunk das es aller schiersst
ful wer dem sye vnd wenn es ful ist so
ist ouch das ayterster ouch ful vnd ergangn
one zwifel doch das es je vnder der eckn
vergeaben sye

Ad auditu

Item Recipe angwillam qñto maior tato melior
Et si non potis here vna magna Recipe
duas vel tres stöw ut videt Et ipas astu=
riga et pice vias intestina et capt et cauda vsq
ad duos digitos Et assa eam ac si velles as=
sare carnes Isto mo plicata in vnegam
seu paetica in medio scissam vsq ad me=
dium der vnege sue Et liget q̄ no possit
cadi Et sic assa Et subtus pone vasa ar=
gentea vel aurea qz alia vasa non valent
ad capiendu pinguedinem ipius Postea
angwillam quidē potis qz non ptinet ad
medicina Sed recipe pinguedinem quia in

vitreo obturato obseruare potis qm diu po=
lucris Et de ipo recipe modicu et intq bal=
nea bombacem Quod bombace pone de nocte
qm intreas lectu tuu in aure q. pone te dor=
miendo in alia parte Et potis face in a=
lijs noctibq qm alia aure doner sanaberis

Ad auditu

Item gebrant win vnd lorol das hilfft dene
de verstoppete oren hand Ouch sol man
gebranten win vnd lorol uff ainen haissen
stain giessen vnd ainen trachter dar vber
stirtzen vnd die oren vber den trachter hebn
vnd das tun ettwe dik das hilfft sere

Aliter

Item das safft von grunen hanffsamen vnd
in die oren getroffet multu valet

Ad auditum

Item wer mit wol gehört der nem rebholtz
vnd steuben gelich vil vnd sud das mit dem
besten wissen der win dey du jemd machst
gesaben vnd vermach den hafen wol vnd
mach ain klain löchlin obnen in den tekel vn
hab das or vber den tekel vber das löchlin
vber den tampff vnd trū das ettwe dik or
Nota da von ward ainer gehörend der

hatt in dreissig Jaren nie gloggen gehört

Ad auditu

Item Recipe litargirum subtiliss puluisatum spargo longing in oleum olive buliendo in alla sup ignem mouendo donec fiat quasi salsa ut ungentu Tunc Recipe stuppa et fac globulu pmu qm̃ in corpa et in auge cu emplastro pdicto et pone in aure de nocte z de mane extrahe et in desl voluis etiam pone et sic gtinue puices doner curet et est nobilissimu remediu etc

Optima subtilitas ad expellandu vermes de auribus ul de tetis membris etc

Item Recipe de cera paschali et fac candela quam et liga ipam circa collu et stias firmit qd immediate vermes exeant et cadut de auribus z sanaberis Sile si sut vermes tales in pedibg tunc liga candela inferiq circa tibiam et similit exeut etc

Item wie du treibst den wurm an ainem finger ab zu essen

Item Nim ainer krotten dreck und temp den mit honig das er werd als ain müslin und bind das über den wurm er stirbet und failet on zweifel Und haust du den

kagen deck mit ß nim kalch vnd hoüw vnd
mach dar us ain tauglin vnd bind das dar
vber Doch wiß das es nach dem kalch vnd
hoüw alles on wert felt Das müß man dem
dar nach mit salben wider zů hailen als den
dar zů gehört Ouch machst du nemen der
eschen von ainem für das an sant Johanns
abent wirt gemachet zů stumwendin vn
mach dar us ain tauglin mit wasser vnd
bind dem es dar vber es gemüset

Aliter

Nim vnd schreib dise wort an ainen zedel
+ exa + et bexa + et hop +

für die figwartzen
ain gůter kunst

Item Nim die wurtzen von dem kreut vale
riane Das nempt man ze tütsch temmark
Ouch essent ß kagen gern vnd haiß dem
den der die figwartzen hat darab alle zit
trinken ß vergand im die wartzen one
allen zwifel

Aliter

Nim der roten erden ß die zimerlüt brauch
ent klain geriben vnd temper ß mit müß
öle das es werd als ain tünn müslin salb
die figwartzen da mit des tags zwirent by
acht tagen bist du genesen ꝛc

Wie man ainen vrcssel one zwifel vsser ainem vrc bringen sol ꝛc

Item Nim ain gebät brot vnd heb das für die vren alsd warm vr kreüchet herus

Aliter

Nim vrsskat vnd vrōst das in ankē als ain gebachs vnd heb im das alsd warms für die vrch vr kreüchet herus

Aliter

Nim ain nussbomin holtz als ain arm gross vnd spannen lang vnd bor dar durch nach der lengi ain loch vnd gang in die bad=stuben vnd wenn man ain bad an stellt vnd aller haissest ist so setz das vr mit dem loch an die vrch vnd wisse das für war das vr herus kreüchet

Zů den wunden ze hailen

Item ettlich breament das houpt von ain hund ze buluer vnd sägent dem das selb buluer vff die wunden es hailet

Ad cancrum omnium

Item Nim holtöpffel mit essig vnd werm dz vnd leg es der frowen alsd warm vber

den nabel das haaler sicherelicher vnd e aber
du das also warm vber tekest Je mer es im
hilffet ꝛc

Sÿ mulier non potit
pared infantem ꝛc

Item mulier bibat de lacte alterÿ mulieris et
statim liberabit ꝛc

Das ain trunkner wider kome
Oder ainer mit trunken weed

Item Süd weiss gilien in win vnd in wasser
gelich vil vnd gib das ainem trunknen ment-
schen ze trinken Oder gib im berwurtzen ze
trinken oder ze essen vnd haiss in den mund zů
haben Das im der rouch in das houpt gange
Er kumpt wider

Wer ouch berwurtz nüchter isset Er wirt
des tages vil dester minder trunken Oder
Oder er esse schrötzungen das krut oder beto-
nicam das krut das ist ouch dar zů gůt

Das du ainen mentschen
bald ains schwaiss machest

Item Wenn ainen mentschen ain semlicher
zůfal bestat das er ains schwaisses ist
begerend So reib im die solen am vil mit
saltz vnd mit essig So ist er sicher das er

bald dar nach kumpt in amen schwaiss one zwifel Des gracias ꝛc

Das ain frow oder ain vich gar bald geberen muge

Item Nim das kreut gamander Das sind die blawen ertzdli Johans schied von ens nampt dz kreut gotticrgess Nu nim das kreut mit der wurtzel vnd bind es ainer frowen an die lain vnder die scham oder ainem vech so es ze arbaiten gat so gebirt es Vnd das kreut solt du keren widersich oder vndersich vnd die wurtzel vbersich ꝛc.

für die anfechtung der vnkünschkayt

Item ist an den abent öpffel als du schier wilt schlaffen gen vnd wiss für war das dich vil dester minder vnkünschkait an vicht Des pflegent die kardinal ze tün vnd and die sich geren kueschin in liter kait

Pulvis stein alberti magni
qd sanat paraliticos ydropicos
guttas ombz poderagram frigidam
z pustar verma z appetitu gmedendi

Item Rr seminis venculi Cimini .i. welsch kümich Amis .i. careni .i. veltkümich ana ana .z. ß. galange z. j. castorei z ij mentre salue An z iij liqricie sene An z. j.

Et fiat pulus subtil Et sumat ante cibum et post cibum In tanta qñtum potest capi tribus digitis Deo gratias ℞

Ut mulier concipiat

Item Auch das kreut ist den frowen gůt das sy sich dar Inn badint ad concipiendum pulv Das kreut sol man in kessel sieden vnd sol sin ouch die frow in dem bad haben vnd vmb die stham vff den buch leggen vnd darauff sitzen vnd ze abet warm darauff nider gan vnd bi dem man ligen Nota ſ bader drige oder vier tag dar Inne

Aliud

Nim die matrix von amer hinden vnd salz es als ander flaisch vnd terre es an de rouch vnd gib es amer frowen ze essen so wert si schwanger Sed si ipa comedit ignorant bond est

Pulus contra pestilenciam

Item Recipe de foliis holds Sambuci & saluie et artemesie rubee zniz eberis albi Aŋ Et qlz pulusa ysse miste inuicem De isto pulue debet quilibz homo oti ieiuno stomacho vnŋ debq de mane tm ut una nup sano corpe & senerus e

Aliud

Tyriaca seminis synapi folia sambuci Et ponat de sup // Et ſ hoc non habuis tut pone de sup Rutam cum aceto ℞ ;). ÷

De pulue magri bernhardi
Contra pestilenciam

Dem alß bald ainen mentschen der gebrest d
pestilenz an stosset Je e re besser s sol es
Dise medicin niessen Ains mans nam ains
pfenings schwär Ain frcorn ains halben
pfenings schwär Vnd mit ener Wen ist der
mentsche nit vast krefftig s sol er sin dest
minder nemen Wen die medicin durchfert
Vnd durch reiniget im alles sin gäder Vnd
allen sinen lib das er ze mal sere da von
entsetzet wirt Vnd sol es niessen in ainer
oflet oder in ainer hut Von ainem gebraten
öpfel Also das er es gar schnelle schlinde
Wen es ist reuch an im selbs Vnd gehanget
ainem gren in der kelen Dar nach sol der
mentsch in zechen oder in zwelff stunden nit
essen noch trinken Wen das ding erbeitet
in ouch obnen Vnd vndan alsd sere das es
vnsetzlich ist Vnd der mentsch bedarff sich
ouch dar nach dreje oder vier tag ze hüten
Das er nit ze vil Vnd besunder kain entörig
spis mit enesse Vnd sich schon halten Vnd
Welher mensch wil der mag ouch dise me-
dicin bi gesunden libe niessen ze maijen ob
ze herpste oder ze baiden zitten nach dem vn
er vermag Wer ouch das tüt Der ist one
allen zwifel sicher vor dem gebresten der

büllen Vnd ouch das er sich ordenlich dar inn halte nach vorgeschribner wise Es ist ouch zu wissen das grafschaft von Spanheim manit das man die medicin meren vnd ouch vermindern möge mit siner aigenschafft Es ist mit gold vnd mit vi sublimato Et id q remanet in fundo vitri i dest corpus sipu vel alio nomine pes vocat est medicina qua sublimatore reiterare potis ad placitum tuum Deo gracias

Pulvis contra pestilencia

Recipe de foliis sambuci et saluie et torment tillam ana minus id rubea Zinciberis albi ana Et q libz pulueriza pse miste inuice De isto pulue debet homo oti

Contra pestilencia
pillulas optimas

Item Recipe duas ptes aloe baticu vna pte mirre vna pte croci contant et q mixtis cu optimo vino ut cu aqua rosarum q cum aqua rosarum melius est pter calore pestilencie Et primo aloe baticu debet esse ablutu cu aq rosarum Et sic inuice q fice et fac pillulas et mitte eas desiccare

Aliud

Recipe j lot tiriaci j lotonis polis armenici j lot dee sigillate j quis croci confice cu aq rosarum fac pillulas maiores vnius pise Et

omi die gmedē vna pillula interim dū pestilen
regnat Et optime valet secundū Bertholdū
magnū

Alie pillule contra pestilenciā

Recipe mirrā albam fude in cochlearū feruen
cū fissum Et funde in aqua feigida et pura
Et q̄ in sup natabit colligē ad inuice De isto
Recipe ptem vna De aloe patici ptem vna
Et de pul armenic ptes ij pulueriza & gfice
inuice in vasē pureū & fac sup ignē & inde
fac pillulas Et si voluis potis matiam sic
fluxā coagulatā & feige facta in frustr ob
seruare Et cū voluis tuc liq fac & fac inde
pillulas Nota si recipis q̄nq; ul ptem
antegm regnat pestilencia hoc purgat tibi
stomachum & humores trahat de capite et
sic eo ming pt pestilencia tenū regnare &
multū valent et ad faciend sedes & p̄gand
Et debes vti de mane & de nocte &c

Contra pestilenciā & multas infirmitates

Item Finita & medicina valde pciosa Venies
a ptibus soldanī Et ubi inungant ab inde
pestilencia fugit Et pbatū est in aegyptina
Nota Vincent von Cenf Bracht zway buchsen
als groß als ain halsschmuss von kar vff büng
soldans landgrey strassburg vnd kostet ain
büchslin zwen rinisch gulden der medicin et

mercut canonici de herren et de zolr Nota
Die medicin d herhans von bodmen bracht von
herczog steffan von payern sol man als ain bon
groß des bulfers in ainer bleü niessen vnd ze
stund wenn man des gebrestens empfindet
ton dryakers als ain bon oder mercr ze stund
in trank genossen vnd auch den gebresten da
mit bestrichen das ist gůt
Item Serpentinus der stain gebülfert vnd
in trank nach vorgeschribner wise genossen
ist vast gůt

De serpentina contrea pestilencia
Von des von Bodmen buluer

Item Nim lapidem serpentine nach den gů
bulfer mit knutschen oder schaben oder file
desselben buluers nüss als ain erwis oder gross
mit ainem brülin Wenn oder als bald du des
gebresten empfindest das ist ze mal ain edel
ding
Item auch nüss des bulfers das herczog steffan
herhansen von bodmen gab in ainer bleü des
bulfers so vil als ain bon gross ist vnd für
war er geneset ob du es wer der gůz brauch
est so ist ist es dester sicherer

Ad vtendu pulucm
contrea pestilencia

Item puluis pestilencie sic debet vti Accipe de
de pulue in quantate vnig fabe 2 ponas ad vnu
cocleare et cū aqua tepida misce et sic bibe et

Dz bulu machst du niessen frü nicht vn nütt essen bis üb nöd in stunde vnd solt dich hüte vor
vnd solt gemeinē bis gesundem lib ist vorab den so ain brüst angestossen hat Ob er dich ab
gestossen hat so machst du sin niessen ain esslöffel vol mit wein getempt frü oder spät zů nacht
es sig vil dich mit töpfeln vnd vil zů tellen vn swarze wast du bist du genäsen Doch so
du mit gelasse halbst vn mit vber drei stund gehebt habist dz bůch dar vor ge
en habist so bist gesund vn genässen

immediate curat // Sed nota pilulis illud fit
Recipe aloe citrin myrrha albam et croci im
ponde ut credo an pulüsa simplo ad invicem
et vte ut pdictu est et est remedium simul

Cont pestilenciam

Ite schreib dise wort an am baptr vnd leg es
über das vbertür des huses hinnen vnd vorna
so der gebreest der pestilenz richsnet vnd
sind dis die wort + Aaw sup hos postes +
fugiat ac terreat hostes vnd wer im hus
ist der sprech teglich vj pr me vnd aue ma
der ist sicher Dise wort bracht der engel
gottes sant Antonien der gab es us in die
die elte den lüten für die pestilenz

Alia benedictio
Cont pestilenciad

Min flaisch min blüt vnd min gebaine
müss hüt vnd hemer ewenklich gesegnet sin
vor der teüffel vor den gestchwern vor
den büllen vnd vor den blatren als luter
vnd als rain Als miner frowen sant maria
der rainen maget wie sie vnd waren vnd ir
lib vnd ir sel vnd ir gewand Was dar inne
sy in vnseren lieben herren ihesum cristu ir rain
trut kind gebar vnd genas vnd genesen wz
In gottes nam Amen

Cont pestilenciad

Ste min d' nomine Balthei vnd d' täglich roem du das crüst so bist
gesundt samen siechen vor d' pestilenz

Contra pestilenciam

Item Recipe de radice que vocat̃ Serpentina rubea & non de alba pululisa iparn Et da patienti bibere in vino vel in prodio et cito curabit̃

Aliud

Item Recipe radicem et herbam Bathonice masculine de qua distilla aqm̃ p alembicum de qua aqua da patienti bibere vnus bonus haustum Et bene valz si vomit sudor Si aut non vomit tut curandus non est

Item et similiter herba scabiosa cu radice sua distillata eodem modo dp̃at̃ Et secm̃ Johannem Jn agulo dicentem pbatum est

Contra pestilenciam

Item als bald du der pestilentz empfindest so nim vier oder vij salbinen bletter vnd breichs inen die spitz vornen ab vnd yss sy mit salcz so genistest du one allen zwifel

Contra pestilencia

Nim dinen augen warmen erstyestgissen dreck vnd holder blatter vnd schlacz es zesamen vnd legs es dar über so vergat es

Wie du din gemach da du inne woneste für den bösen lufft vnd tunst der pestilentz bewaren solt

Nim einen Ziegel vnd mach den ytzlichen
Tag in in din stuben oder in din kamer vnd
schliff wol zů vnd leg darauff reckholder ber
vnd öpffel schnitz vnd besprenge es denn mit
essig vnd beroüch din gemach also das ist ze
mal ain sicher ding

Quicumqz portat hoc scriptu secu
ul cottidie legit libat a pestilencia

O beate Sebastiane quam magna sut merita
tua intercede pro nobis ad dnm ihm xpm ut
a peste seu morbo epidimie tuis meritis et
precibus liberemur. Oca pro nob bte Se=
bastiane martir dei vt digni efficiamur pro=
missionibus xpi Et oratio

Omnipotens sempiterne deus qui meritis et
precibus bti Sebastiani martiris tui gloriosissimi quanda grauem pestem epidimie re=
uocasti presta supplicibus tuis ut qui hanc
orationem legerit ul secum portauit tuis me=
ritis et precibus a peste seu morbo epidimie
et ab omni tribulacõe et periculo liberemur p xm
dnm nom amen + Crucis fugat omne malu +
+ Crucis e tutatio recreu + p crucis hec signa
culu fcaus fuge spiritus + Dic qnqz pr ne 2
aue maria ob reuerencia qnqz vulnez ppi et
gloe coregimis male + Ihc nazarene rex iudeop +
+ Si ergo me queritis sinite hoc abire + Mente
tam spontanea honorea deo et patre libliroudy +

Contra pestilencias

Item trag der wurtzen bi dir von dem krute Tormentilla Und iss alle tag dar ab als am erwis Das ist ze mal ain sicher edel dinge für die pestilentz

Verissima medicina Contra pestilencia

Item Recipe mediam mensuram de oleo distillato a sangine bouino In quo pone cocta duos lotones radicis tormentille sic de herba et radice bn pulu̅isate et miste De quo recipe ain esslöffel vol temper das mit anklam win oder brüye Und gib im das ze trinken et sine dubio tabit Et nō oleū p̄dictū p̄ se semp potis obseruare Et tu voluis Recipe modicū in cocleariū et inpone modicū de tormentilla ut vndē tibi satis esse in tantū Et interpa miscetū tu predio ut vino ut dictū e et her est summa medicina

Contra pestilencia et oms Infirmitates miraculosa Impatorie

Es ist ze wissen das ain zhstir nechst vnder den bulgen hatt zway löcher vnder ietwedrem oug ains In den löchren wistend die summ

Und wem man im gefaltet so sol man dendre nester mitainander in ain haben ain waben als in den bienen das tů in ain tüchlin und treag das bi dir das du alle morgen dar an smeckest das ist so edel an siner tugent das dich desselben tages die pestilentz noch kain ander siechtag ankomt mag Und von der selben tugend wirt der zgtier so alt das im kain tier an dem alter mit gelichen mag

Medicina contrea pestilentia stům Beumwerenbeeren de Morenbezg

Tom Rim des blutes von ainem tachs der ain ey und mit am sy sye Tzeere das am lufft oder bi ainem ofen Und mit bi ainem fiure und bulfer das Und nim des bulueres j lot und j lot gestossens saffrans Und nim Vines klain geuiletes goldes als swer als ain tuggat Und nim ains hrotzen gehiurns des hretzen der gefangen sye zwuschent den zwain vnser lieben frowen tagen ze ougsten und ze herpst als groess als ain haselnuss und sycke das auch klain Und nim rotwurtz die sint man in appentegken zwurent als groess als des gehiurns und bulfer das wol ze samen Und nim des bulu so vil du mit ij fingren vff ain teller ergreiffen

macht Und gib das dem zetrinken den die
pestalentz angestossen hab in ain anem war-
men wein ze trinken zum lengsten in den er-
sten ppiij stunden nach dem es in angestossen
hatt und kesimder e er gestglassen hab wert
es aber fürbas verspetet oder hat er in de
siechtagn gestglassen so ist es zwifenlich
Und so er das getrunken hat so hept er by
zwain stunden an ze stgwaizgen so sol man in
nider tenken und wol teken Und ob im das
traut bestimmet uff stossen so sol man hüten
mit gebaytem brot oder wie man macht das
es mit von im breche Breicht es aber von im
so sol man im ain anders ze trinken geben als
vor Und kurtzlich geredt das sol man tün
als dik es von im breicht bis es im mal bi im
belibt Nu wert dem siechen der stgwaiss
ze mal vnlidig werden Villicht wirt er die
arm vswerffen und vere zuenen und wüte
das sol man mit gestatten Und sol im ain bett
ze oberst über das bettgewat werdekten vn
vier psonen zů den vier orten setzen und hüten
das er sich nit vswerffen muge ob es w
als vnbsus / Und so er iij stund also uff sin
statt gestgwaizet hat so sol man ham lubre
warme linlachen oder tücher und vnder die
teki greiffen und im den stgwaiss allenthalbn
luber ab wüschen und hübschlich erkülen
lassen und im darnach lubre freistche linlach
er vnderlegen und ouch lubre küsse und

Das schwaissig alles dannen tün vnd ab
in dannach mer schwaiss an keme so sol man
in mit allen dingen in schwaiss behalten
vnd darnach wüschen vnd süberen als vor
geschrebn ist vnd in ouch bewaren mit essen
vnd mit trinken vnd vor gesüchtigen dingen
verhüten vnd vor win besunder als einem
siechen zů gehöret so genist er mit gottes
hilffe one zwivel Das ist an vil lüt bewert
Das nie von den gnaden gots dehains tod ist
Dem man also recht vorgewartet hat Deo
gracias etc

Pulus pfectus contra
pestilenciã et coperetu

Item Recipe de Cerebra pimpinella vnd Jungk
tistel Ista pulusa / Et costa pulue Recipe an
Et Recipe tm de greanis Junipis Et ta tm
misimul pulueriza De qua pulue Recipe
vnu cochleare cu vino bono ut cu brodio
caremd Et sit tracis ome mane Jeiuno sto
macho sz tam diu Durabit pestilencia.
Et securus eris etc

Ain gewar segen für alles blütes
des menschen oder des tieres

Nach der selb am creütz mit dem tume für
das hertz vnd sprich Gamb oder Hainrich
Das die als not ze blüten sye Als got ist

nach dem man Der ain vnrecht vrtel spricht
vnd ain recht wol kan in gottes namen
Amen vnd spricht das dreistund vnd rür dem
mentschen an die nas ob es da blütet mit
ainem finger oder wo es blüt oder ainem
pferd oder ainem reklichen tiere Nun zů
ainem vorezaichen das du das selb mainest
Darnach spricht iij pater noster vnd iij aue
maria vnd haiss den der da blüt ouch also
vil sprechen / vnd helff as ain mal mit ob
ob du an den worten missprechest so spricht
es me vnd haiss in das er die nas oder die
statt da es blüt mit bald meuier vnd weiss
für war es verstat / Des gracias

Ain segen so sich ain mentsch
an ain nagel oder an ain span
getretten hat oder ain pferd

Item leg den rechten tumen vber den linggen
tredzwis vnd heb es vber den treitt vnd
spricht also Ich segen dich treitt mit dem treitt
den got tratt do er an das hailig creutz
tratt Das sprich dreistund vnd spricht dem
dareuff fünff pater noster vnd fünff
aue maria

Alio pillum modu

In nomine pris et filij et spus sti Der
treitt den got tratt do er an den galgen des
hailigen creutzes tratt der gesegen hüt disen

treitt + In nomine patris et filij et spus sti
Dis sprich dreistund vnd mach zu ie dem mal
ain treitz an den steten als es geschriben
ist da oben

Für die wurm

In den namen des + vatters + vnd des sins + vnd des hailigen gaistes amen Rot wurm weisser wurm schwarzer wurm vnd allen wurmen
muss dis menschen blut vnd fleisch mach vnd gebain als vnser lieben frowen sant marien ist der mensch vnmer der an vns
des herren ihesu cristi gesessen bittern mart kain glouben wil haben Diss wort syent war vnd werdint volbracht In namen
des vatters vnd des suns vnd des hailgn gaistes Diss wort sprich frü dreistund
ze mittag dreistund vnd ze vesp dreistund
vnd als dik du den segen vss sprichst
s sprich ain pater noster vnd ain aue m

Für den zitter

Nim v vorney von dem glatten weyrich
wenn es ist vöber jar vnd gib im es ze essen
dz es s essen in iij tagen nüchter vnd nit
me noch minder

Wer mit saichen magt

Wer mit saichen magt der trinkt ab distel wegen
Der in den koren wachsset vnd hüt sich vor
minnich Oder nem bappelen vond knoblouch
vnd süd das in wein vnd trinkt das so harnet
er lichst

Item am freow süd krassen samen gar wol
vnd trinkt das

Von dem haren

Der den haren mit geheben magt der trinkt
larben samen mit gütem wein

Alter

Item bülsser am gaiss blat vnd süd das bulid
mit wasser vnd trinkt das

für zen we

Wilt den zan swern küssch so schreib im an
das wangt da in we sye disse wort Pater
pater in spo filio so wirt im bas

Wem aber die grossen schoss in die zen gand
Der nem pfeffer vnd wiererouch vond ge=
brant bonen vnd mach darus bulfer vnd
temper das mit ayer klar vnd leg es vf
das wangt

Von süreen

Wen die füeren in den henden sind Der nem
müngen safft vnd westh die hend da mit

Von der atem stinket

Dem der atem stinket der nem ains hüetzen
dee vnd bülser das vnd trinke das den mit
gemig

Von blatrey

Hanenfüs samen als peterlin machet bla-
trey der es vber sich bindet der gelich
von der wuretzen

für zittermal
ain bewert kunst

Item greab lentenwuretzen die stand tüff in
den herd vnd westh si suber vnd schabs
enklainen dem zerschmid si vnd stoss si
in ainem morsse enklainen vnd mieng es
dar nach mit essich als ain salb vnd legt
es morgens vnd abents vber das zitter-
mal so vergat es one zwifel

Das ainer ain güt
stimme gewinne

Der bomin mistel wer den bülsset vn in
nüchter isset uff ainer schnitten dz macht
ain gesel stimme

Von figwaretzch

Nebloub der es binder vber figwertzen so
torrent die figwertzen vnd fallent ab

Von schönen har

Eybsal die vnderste vnden der tů er
weng in die lougen vnd sůd es dar jnne
das macht schön har der es dik tůt

Der gebrochen ist

So nim walwurtzen die ist gůt da am
am bam gebrochen ist vnd ist duch zů vil
andren dingen gůt

Von Würmen

Wermůt ist gůt für die würm die in de
menschen sind

Wen im bam we ist

Von dem magen

Der leg nachtschatten dar vber als warm
s genimet er schier
Nachtschatten gesotten ist gůt für die
nachtgeschwulst vnd zů den geschweren

Von dem magen

Den der mage kalt ist das er den haren mit

wol behaben mag Der siede salbinen gar wol in wasser vnd trinke das wasser also warm

Von dem magen

Wem in dem magen we ist der bülffer salbinen vnd esse des bulffers mitgtern uff ainer schnitten brot

Von der miselsucht

Wer die miselsucht habe Der siede brunnen blümen mit kü anken vnd mach ain salb vnd salb sich da mit etwe dik

Das ain har wachs

Nim ayer tutter vnd schlangen schmaltz vnd schwin schmaltz vnd simel mel vnd zerlass das alles in ainer pfannen vnd rür das mel darunder vnd sid das als lang als ain mús vnd salb da mit das hopt

Ad priapum

Wem du den schwantz wellist entschwellen so bad im im in ainer wissen gaiss milch die warm sye er entschwillet

Item Aliter

Nim kupfer fülen Ende alant galitzen stam gelich vil vnd bülffer das vnd wirff es in in den alten schaden

Von fallen

Wem in dem lib von fallen oder von stössen
we ist oder zerbrochen der nem klerfell
und trink darab

Von dem gesicht

Basilien kreut legt under die zungen daran
menschs das gesicht der zungen hat das es
mit reden mag so stillet es das gesicht und
wirt der reden

Von dem biesen

Yglexen safft das trinkt das ist gůt für
das biesen und zů den wunden der sam ist
gůt für das gifft und für das greien

Von alrun

Ain kreut haisset alrun das wachsset gren
under den roten hasselstuden darauff der mi-
stel stat und hat ainen gelwen blůmen
die wurtz ist zů mengen dingen gůt

für die lüse

Semben ist gůt für die lüse der in sůdet
mit wasser damit sol man das hopt zwahen

für die lüse

Brat drý öpfel in ainer essigen gar wol
dem stellt nach die lus entwer und incorpier

am lot kechsilber vnder die öpfel gar wol
das ain salb darus werd als du kanst Mit
der selben salb sol sich ain luspger mentsch
zwuren oder dreistund salben so wirt er
der lüsch ain lang zit one an zwifel

Von essig

Das aichin blatt wer das isset so ain icht
bös gessen hat das wüstet zestund von im

Von dem mentschen

Wem das wasser rotlecht ist so ist dem
mentschen we von dem feber

Wem das wasser rot ist vnd dik so ist
ain mensch gestgwollen in dem lib
Hasel wneg ist dem siechen gesund gesotten
in wein

Der ain vberbain hat

Der breem es mit dem stachel erweckt
vnd stoss dem agreamoney vnd bind sy
dar über so vergat es

Für das blüt spüwen

So segal hertz wurtzen vnd gib im darab
zetrinken

Von schlaffen

Leg ainem mentsch schellkrut vnwissend vnd
sin hopt er müss schlaffen

Wenn ain gelid schwint

Nim stoss gertwurtzen vnd rot berchin schmer vnderainander vnd salb es da mit

Von fúllen

Was du fúllen wellist so nim rotberchin schmer vnd leg es dar in so wachsset im dz flaischge

Von den zenen

Wenn die zen schwartz sient vnd schlimmig Dem nim man honig vnd gersten mel vnd win vnderainander vnd salb die zen da mit vnd das lessig so werdent sy wiss

Von den ougen

Wenn die ougen rúment So nim breusle vnd betschonien vnd honig vnd tú das in die ougen

Schön har ze machen

Wilt du goldvar har machen So nim der knepten vnd turre sy an den rouch wol vnd zestrib sy vnd tú es in ain salb vnd tú es in die lougen vnd zwach din houpt da mit so wirt die schon har

Hupsch har ze machen

Wilt du wiss har machen so nim nessel wurtz vnd der samen vnd zwach din hopt da mit so wirt es hupsch

Von essen

Wer mit essen mag oder trinken der sied
Bathonien mit altem win und trinke das
vj tage so wirt er lustig ze essen

Von den augen

Nim weinstain in einen nüwen glesten
hafen und der sal soll sin und setz in in
einen ofen und lass si brünnen gelich den
hafen und wenn die hafen grüt sind so
trag si hin us und lass in kalt werden und
mach ein grüben in die erden da kalt ist
und nim einen spitzen sak und tü dar in
vorch in ein glas und henk si dar über so
wirt es wasser das gat durch zin
Nim ain zinin schüssel und stell si uff ain
brett und nim ain alt kuchi tüch das schön
ist und wind das hert ze samen und zünd
es an und in ain zinin schüssel legen so wiret
öl dar us und ist güt zü den augen

Das du ain die trunkenhait bald benemist

Item Nim des fünfften oder des sechsten brun
des so man win brennet von der ersten
halbw mass die us treüffet ain nusschal vol
und gib im das ze trinken das durch gat
in den lib das er ze stund vernünftig wirt

Für die wigwartzen an den zugel

Iren säye galiczstain dar in so werdent sy vertriben Und für die fistel nim wyssen kol und nez dry und west die wunden da mit mit ames sedech

Für den kreps

Nim knoblach kraut und brenn dz ze bulu und säye das uff den schmertzen

Alter

Temper honig und gaissmilch zů amen pflaster und leg das dar über Dar nach salb es mit bom öle

Von dem gederm

Wen das gederm in das gehöd fallet Der nem ayerschalen und brenn die ze bulů und temper das zů warmen win und salb dez da mit zitlich so gat das gederm wider in das gehöd und an sin rechten stat

Von dem blůt

Für das blůt das durch den lib fert Der sol mit anderes assen noch trinken den ainich tag

Für zen we

Nim burtzel kraut und zerreib das in dey wunde Von drezen schlottrend der zeb sy mit salz

Von der mund stinket

Der nem schwarcz ellen krut vnd grüss das an alten win vnd westsche sin mund da mit es hilffet wol

Wer ouch sin sprach verlürt der trinke hanffsamen safft

Wilt du ain grün stimm gewinnen

So nim hanffsamen vnd male den klain vnd trü das zů hopf vnd mach klain zeltli dar us vnd ess das nüchterlingen

Für das blatt

So hülffet mangolt wurtzen vnd nüss die nüchterlingen

Aliter

Trink nesslen safft vnd gab des in den mund vnd trü das dik

Von d brust

So du dich wellist schumen vmb die brust so süd bolgen samen in wasser vnd salcz es enwenig vnd nüss es nüchteren

Von der brust

Sy die in der brust we schrin ercion vnd hülffet die vnd temperes mit hopf vnd ess sy nüchteren

Zů der lungen

Iten zů der lungen vnd zů der leberen vnd
zů dem milz ist hysopen gůt nütz

Die lassinen
für die büllen

Dis sind die lassinen so man tůt für die
büllen Des ersten empfindest du era in
dem hopt des siechmeretz So solt du lassen
zů so solt du lassen zů der rechten stirn zů
dem rechten arm an der oberen stirn
Wachsset s die an dem hals so lass ze dem
selben arm Wachsset s vff den schultern
so sol man ze aderen lassen
Wachsset s vff dem bain so lass vff dem rech-
ten fůss Dise ordnung ist ouch zů behalten
vff der lungen siech

Von geschwer

Es wachsset am geschwer vssen an d kelen
in der inder kelen Das ist gar tötlich Wen es
erstellet den menschen Sye es innen so
lass im gedreat vnder der zungen oder vff
der hopt adren Darnach nim ds edel pflast
das mengen menschen erneret hat Vnd nim
holder blatter vnd roten kol ieklichs 1 fiertl
stoss es vnd sud es mit amem löffel voll butter
vnd bind es also warm vff die kelen ettwe
dik es hilffet Du solt ouch ds trank dik

trinken Nim latwärgen ain lot vigen vnd welsche winber rekhlichs ij lot vnd stoss die latwärgen vnd sud es in ainem viertail wass dem trink es so hailet es die kälen vnd vertriber den hüsten vnd senfftet die breust Es ist ouch güt ob man im git hun=des mist mit kalten wasser ze trinken der wissen hunden Man sol im ouch des tages mit lassen stglassen vnd sol ouch dz hopt hoch legen vnd solt in teken vnd in dik salben mit digelte an der beken

für das gegrichte

Dis ist ain edel bad für das gegrichte Nim rekholter ber vnd ain kreut haisset kings kergen oder kosten vnd sud es in win vnd gang in das bad vnd lass dich abnen zů teken vnd güss den win der mit dem kreutren gesoten ist vff in das er in switz da mit vnd tů das dik es hilffet Man sol ouch hüten vor vnkünstlikait wan sy ver=dekket alle gelider des mentschen

Contra lepram et maculas faciei

Item Recipe oua bn cocta z dura Et postea de istis Recipe Albumen Distilla eo cis aqm albuminis p alembicu sot stio Sode modo distilla aquam de violis De istis ambabus aquis Recipe ana miste eas in simul et qu ista unge faciem rubea dum cutis dormitu.

et simliter de mane Et sic p istud modum
facis p vndetim des et habebis remedium
optimum ꝛc

Item In Stomacho Aquile Jacet quidd lapis
qui reddit visum illis qui sint oculi puati

Verus modus ad costipandu menstruu mulie

Item Nim Aichin mistel als ain bonnuss gross
vnd stymid das ze klainen türmen stukin
vnd süd es ain güt Wil In uff ainem vier-
den taile ainer mass wins Dem süd ain
aye heret Vnd nim das tutter Vnd reib das
mit dem win dar Inne den der aich in mi-
stel gesotten ist als der ainen senff mit win
reibet Vnd mach das in rechter mass trüw
Vnd gib ie das ze trinken also warem freü
Vnd abentz vnd aber freü also dreistund ge-
trunken also das du es Je enwenig werm
mest Vnd weiss für war das es verstat

Ze Aliter

Nem ain grienshirn ze buluer vnd
gib ie des ain halb quintit in warem win ze
trinken Es verstat vnd sy wirt gesund on
allen zwiuel

Wilt aber du das sy Jren Siechtagen gewinne

Item So gib jr des yrren Jrien am gantzes quintit ze trinken Wol gesotten in Win So gewint es ze stunde Vnd an das selb quintit tů uff zwen trunk wins Vnd sich das offt amen trunk in das si denocht amen gůten trunk ze trinken habe.

Für die herczstiche

Item Nim der kernen die man findet in der tistlen genant Wechtistel Vnd gib dero aine an dem abent oder Vnd an dem morgen nüne ze essen Vnd darnach an dem abent sibni Vnd darnach fünffi Vnd zwiff für war das im die stich geligent ꝛc

Ob ain siech mensch sterb oder genese

Item Nim grün nesslen vnd leg sy in ain harnglas Vnd lass den kranken mentschen daruff harnen Vnd lass das drye stunden stan Sol er denn sterben So werdent die nesslen ze mist Vnd verlierent jro varwe grung Sol er aber genesen So belibent sy grün ꝛc

Ob ain wunder man sterb oder genese

Item gib ainem wunden ze trinken in aime trank des er dem pflege ze trinken enwe-
ning bibnellen Und sol er genesen So beu-
far man es an der wunden ob sy swiczet wan swiczet sy so stirbt er &c

Ain salb für die lüs

Item Brät drey oder vier öpfel in ain esthen yar wol dem so stselle Inen die hut enwegk Und in tarpier dem ain lod kecksilbers vnder die öpffel yar wol das ain salb darus werd als du dem wol kanst Mit der salben sol sich ain lusiger mensch ainest oder zwuwent salben So wirt er der lüsen ain lang zit ledig one zwiuel

Für die würme ainen menschen oder ainen pferit ze töten

Item + Job + Kreyson + tonobia + sacraja + Zorobantos + Una virgo debet scribi hec verba ad vna cedulam Vel vnus alius so scribat Et virgo debet ipsam cedulam ponere sup altare Et fiat vna missa in honorem ste crucis Et q'ngz vulnus ppi Et pacies vel ille cuig est equus debet audire istam missam Et flexis genibus debet dice q'ngz

ex diabulo

pater noster Et q̄nq̄ Aue maria In honore
ste trucis et q̄nq̄ Wulnerū xpi Et postea
Vnego illa debet ligare istam zedulam ad
collum patientis ut ad collum equi patiens
Et stiab q̄d in tanto tempe sicut verum
habuit vitam vsq̄ ad illud tempus morit
sine dubio ꝛc

Wilt du ainem das blůt verstellen ꝛc. j.

Item Dis nachgeschribn wort schreib zwůret
an zwen zedel Den ainen zedel treuk im
vest in die hand Die andern zedel lass in
stätenklich an sechen so verstat das blůten
der nasen oder der wunden gar bald als
in ainer halben viertel ainer stund Vnd
sind dis die wort + oburo + obecto + oze
=uerbera +

Alle wunden ze hailen Vnd das niemer kain vbels dar zů geschlecht ꝛc

Item Sprich also In nomine patris + et
filij + et spiritus + sancti + Tophael +
Dis wort das sprich dreistund vber die
wunden Vnd nach zů ie der zů ain creutz
als vor gefiguriert ist by dem worte
Vnd wenn du das wort tophael speichest

Ex diabule

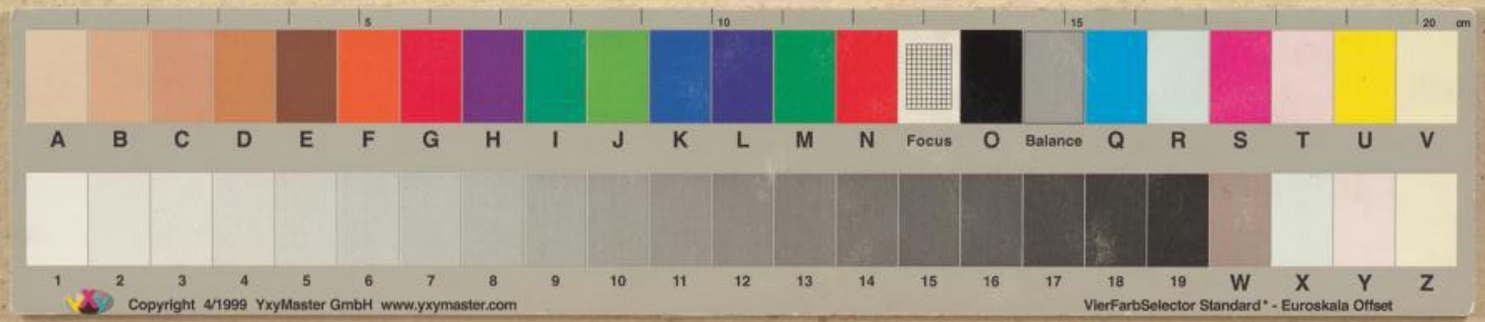
So tů dich vber die wunden vnd sprich das
wort in die wunden das der spiramen des
ätems in die wunden gang/ Die wunden
mag man fürbas mit amen wissen tůch v=
binden Vnd man sol fürbas der wunden
enkain arczne mit an tůn Wan sy hailet sus
stgnell one allen zůfal/ Deo gracias etc

Vngentu oculoru optimu

Item Recipe Tutiam Alexandrina Et ipam
aliquociens Igrita Et extingue in aq̃ rosar
et feniculi mystr Postea ipam subtilissime
pulisa Nun recipe largu porrini recente
qñ modicu frange ut exprime Bulias ipam
in aq̃ p modica horam tuc erunt pinguedo
vig natans desup tuc mittas in frigidaree
Et auser ab inde pinguedine coagulata alba
desup natante De qua pinguedine misce
incorpa cu pulubus pdictis q fiat vngetu
cu quo Vngento in ungẽ potis oculos rubeos
in angul uel ut necesse est Et fiet sa=
nabit/ Sed ad alias infirmitates sz de
Infirmitate testiculi uel etc ad vngendum
etiam optime valet/ etc

Aqua oculoru

Item Soluier in amer halbu mass luteres
Wassers als ain zilige bonnussen grosse
des wissen galitzen stain Vnd wirff darein



Baden-Württemberg
BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK